r. 102.

Einkauf zu verwürdig.

450

775

eider,

rbeiten i. Fled bon in 2 Mf. an. enstraße 18,

on (Sultan) Pt ane Steine,

90 Pf. Pfd. 45 Pf. iipfel Pf. 60 u, 75 Pf. Pfl. 80 Pf. osen 0 Pf. L Pfd, 80 Pf. rsiche 1 Pf.

Saumen

Pf. K75 Birck, enstrasse. 16. 700

ent - Mebi-gleit und bei leichter 3 bei Un-iteffer und

1 bas belo herbor-Urteil d. 's Batent-50 Pf. ig, ftartfte dooh Geife In allen n. erhältl. affen. Es F 164 ofapothete, o Siebert, henheimer, ter Wwe., mp, Mau-pp, Megt-, rie, Otiv , E. Bort-in Graefe, onn, Qans unns-Apo-penheimes,

# ieshadener Cagu Bering Langgaffe 25/27.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesansgaben.

Fernfprecher-Ruf: "Degbiati hand" Rr. 6650-53. Ben 8 llir mergens 36 8 llir abrads. Genniags von 10-11 llip verminags.

Angeigen-Breis für die Seile; ib Dig, für lotale Angeigen im "Arbeitsmorth" und "Meiner Angeber" in einhelischer Saptorm: W Big, im danen almeichender Zehandtihrung, jeinie für alle üngigen fedelen Angeigen; W Big für alle answartigen Angeigen; i WL üle letale Kellomen; Wilt, die ünstüderig Abelianen. Gunge, habe, deiten und derrif Seiten, derigliene, nach desanderer Berechung.— Bei wiederholter Anfendung underänderner Angeigen in furgen Sweichenskumen entspiechender Reinet.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an ben vorgrichtiebenen Tagen wird feine Genabe übernommen.

Mr. 103.

Wiesbaden, Donnerstag, 3. Mary 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen = Ausgabe.

Beings-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big monatlich burch des Berlag Langgaffe 27, ober Bringer-lubn. 2 Mt. do Fig. vientetjahrlich burch alle bentichen Sastanstalten, ausschließisch Bestelligelt. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerbera entgegen: in Birobaten die Ametalteile Bismandring 28, fonde die 128 Ausgabeitelten in alles Trilien der Erdolt; in Birbieden die Stortigen 28 Ausgabeitellen mit in den benachburten Landorten und im Meingam die betreffenden Tagblatt-Trägen.

"Zagbtatt-Dano". Schafter-Dalle geöftnet non 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends.

### Ellaß-Tothringilches.

Man bat es nicht glauben wollen, aber es ift wahr: Berr Wetterle, der Haubtwortführer der fran-töfischen Battei im Obereliaß, ist von der Gräfin Wedel, als er wegen Beleidigung eines deutschen Gymnasialdirektors im Gefängnis saß, mit einem huldvollen, noch dazu französisch geschriebenen Briefe und mit der Ubersendung eines silbernen Genergengs und einer Edirmfrude (als Rotillongaben bem letten Ballfest der Grafin) geehrt und erfreut worden. Der frangösische Brief dunkt und beinahe bas In ft og i gite an diefer bojen Sache. Herr Betterle kann jo gut Deutsch wie nur irgend ein gebildeter Elfäffer, der von deutschen Elern abstammt, und der Afgent auf dem letten Buchstaben seines echt alemannischen Namens stempelt ihn gewiß nicht zu einem Frangofen. Die gange Cache flingt fo ungeheuerlich, daß man sie in das Fabelreich ver-weisen durfte, bis sie dann leider in ungweifelhafter Weise bestätigt worden ist. Gewiß ist man bei manchen beutschen Damen an manche Wunderlichfeiten von jeher gewöhnt gewesen, aber daß die Bemahlin des Statthalters der Meichslande sich derar-tiges leisten konnte, das geht doch über das zuläsigse Was von damenhaften Werkwürdigkeiten im öffentlichen Leden weit hinaus. In Paris wird man sich amusieren, und man hat jedes Recht dazu. Was müssen das für eigentümliche Luftströmun. gen in ben oberen Regionen in Strafburg fein! So nahe uns Eljaß-Lothringen liegt, fo frem d-artig terilhrt vieles. Bebor Herr Wetterls seine Gefängnisstrase antrat, soll er beim Staatssekretär zu Gast gewesen sein. Das behauptete kürzlich die "Germania", aber man nahm sonst weiter keine Moriz davon, benn es ichien jo abfurd zu fein, daß man fich nicht einmal die Mübe eines in der Offentlichfeit ausgesprochenen Zweifels nehmen wollte. Bett, wo die Geschichte mit den Kotillongaben und bem fransösischen Briefe der Gräfin Wedel passiert ist, ninmt sich die Nachricht der "Germania" in anderem Lichte aus, und es besteht leider die Wöglichkeit, daß auch sie wahr sein könnte. Ist sie aber wahr, so steht man bollends vor unlösbaren Ratfeln.

Bielleicht aber kommt Licht in die Geheimnisse der teichsländischen Zustände, wenn man sich vor Augen balt, daß swischen gewissen leitenden Berfonlich-keiten und einem Teil des Beamtentums verichiedene Auffoliungen über die zwedmäßigfte Ber-

waltungsmethode bestehen. Wir lenken die Aufmerk-famkeit auf eine gunächst verkhroben icheinende, jedenfalls aber von dem eingenommenen Standpunkt aus beachtenswerte Korrespondens aus Kolmar in der "Kreuszeitung". Es geht da ein bischen wunderlich her, und man findet fich in den frausen Gebankengangen nicht fofort gurecht, aber gulett geht es gang gut, uid swiften Beiterfeit und Arger vernimmt man nicht sowohl neue Dinge als vielmehr eine aparte konser-vative Meinung über die Dinge felbst. Die Haupticuld an den nicht zu leugnenden Ridfcritten in der Entwelschung bes Obereljag wird in diesem, von der "Areuzzeitung" veröffentlichten Klageweib-Artikel dem angreifenden Liberalismus der Beamten-ich aft (1) zugeschrieben. Und dann heißt es weiter:

angreisenden Liberalismus der Beamtenichaft (1) gugeichrieben. Und dam heißt es weiter:
"Ebrgeisige Beamte wollten bier eine politische Rolle
jvielen und machen recht aufdringlich Krongganda für ihre
liberalen Ihren. Hehrer Kheralismus berhanden sie unt
den Kannof gegen die Lichtlich Gesinnten, wer allem
gegen die Karkolisten, die num dach her Vewöllerung bes
Oberseschäftes bilden und die sie innten, wer allem
gegen die Karkolisten, die num dach her Vewöllerung des
Oberseschäften des Obersescha der Kannolisten, das ein
Teil der Katkolisten des Obersescha der Kannolisten, das ein
Teil der Katkolisten des Obersescha der Kankolisten will von den
Genoßen solat. Die Rehracht der Karkolisten will von den
gekälingen Treiben dieser deren nichts wissen, deren Andang
der Jahl noch auch nicht groß ist. Ther die Karkolisten will von
gekälingen Treiben diesen die Kreise inte der Karkolisten will von
gekälingen Treiben diesen die Kreise in der Karkolisten will von
gekälingen Treiben der der der Karkolisten will von
gekälingen Treiben der Serie. Es gibt im Obersessang
fallimmitte für sie baben die Kreise die Kreisen der
Wetterle, Alfager und Breise des gibt im Obersessang
gegen de Kin an are form mitgemacht und icheinen geiser
gegen der Kin an are form mitgemacht und icheinen geiser
gegen der Kin an are form mitgemacht und icheinen geiser
gegen der Kin an are form mitgemacht und icheinen geiser
gegen der Kin an are form mitgemacht und icheinen geiser
gegen der Kin an are form mitgemacht und icheinen geiser
gegen der Kin an are form mitgemacht und icheinen geiser
gegen der Kin an are form mitgemacht und icheinen geiser
gegen der Kin an are form mitgemacht und icheinen geiser
gegen der Kinderen geiser Tagbkutt" und Kilaß nicht. Die
den kinde Bestumgen sicht", Keite Köhlen, sind alle
is berale. Eksälner Lagbkutt" und Kilaß nicht. Die
Anberneinber der Kleiser ist, etwa von der Kicknum, der
"Ablnischen Bestehmusen der Seine gene der in Kinder
aum Bürgermeilter vorseschlagen und ernannt zu werden. Die
kunderen der kinder der der

Da haben wir's! Auch die Juden dürfen in dieser lieblichen Ausführung nicht feblen, und jest kann doch wirklich kein Zweifel mehr daran fein, daß der Libe-

ralismus ber elfäffischen Beamten wie Dynamit wirft, und daß ohne ihn das Land längst "entwelicht mare. Aber im Ernft, es fonnte fein daß die beamtete und einheimische Aristofratie die Tinge ähnlich wie der Artifelschreiber der "Kreuzzeitung" ansieht, und dann ließe sich manches, was jeht nicht zusammengehen will, besser erflären. Die Gräfin Wedel z. B. scheint den klerikalen gegensiber eine andere Stellung einzunehmen als die liberalen oder auch demofratischen Beamten, über die die "Areuzzeitung" herzieht. Wie es aber auch fein mag, so scheint das Schicksfoll aller deutschen Berwaltungsmaximen in den Reichslanden ftets bastelbe gu fein: die Entfremdung milbert fich nicht, fie wird nur immer arger.

# Politische Aberficht.

Graf Posadowsky und die Bonservativen.

L. Berlin, 1. Mars.

Berabichiebete Minister haben nach preugischebentschem Brauch die Aflicht, geräuschlos für immer aus dem öffentlichen Leben zu verschwinden. Während in anderen Ländern die früheren Minister nicht aushören, sich an der Politik zu beteiligen, während sie gerade als nichtbeamtete Männer eine noch größere Regtamfeit demi zwor entfalten und eine fritische Tätigkeit an denn ziwor entialten und eine krittige Lategiet als ihren Kachfolgern mit Behagen üben, müssen bei uns die Minister als Bureaufraten die Folgen ihrer Beamtenezistenz ziehen und demgemäß ichweigen, wenn sie nichts mehr zu sogen haben. Zu sogen hatten sie nur als Minister; sind sie das nicht mehr, so beiht es also schweigen. Weil dies die durch Gerkommen bestätigte und bertiefte Phydotogie der propietischen keltätigte und bertiefte Phydotogie der propietischen Grominister ist degretit es sich um preußisch deutschen Erminister ist, begreift es sich um so eher, daß Graf Bosadowskh mit seinen von uns schon zitierten Artisel im "Wärz" eine ganz ab son der liche Wirfung geübt hat. Auch wenn er nicht den dem ofrat ich en "Wärz" für feinen Auffat gewählt hätte, würden Form und Inhalt seiner fritischen Ausitekung namentlich an der preußischen Wahlrechtsvorlage den Born der Konsiervativen der Konsiervativen der konsiervativen sein der kan alle Kribine zu benuben. Die Konservativen schaumen Tribiine zu benuten. Die Koniervativen ich aucht vor Wut. Ihre Blätter überbieten sich in Berunglimpfungen des früheren Winisters und Staatssefretärs. Die "Kreuzzeitung" erflärt, daß die Zustimmung der "Breußenfresse" und der Sozialdemofraten zu den "seltsamen" Ausführungen im "März" "eine geradezu vernichtende Kritte" sur den Grafen Bosadowsky bedeute, und die immer noch um einiges derbere "Deutsche Tageszeitung" nemnt den

# Fenilleton.

himmelserscheinungen im Mar; 1910.

3m Frühlingsmonat verwandelt fich bie füb-Deflination ber Sonne in nordliche: am 1. Mary beträgt ihre Abweichung vom Aquator noch  $-7^{\circ}$ 49' 28."7, am 21. Mars, mit bem Durchichreiten bes Aqua-tors, ift fie gleich 0, und am 31. Mars beitägt fie bereits + 3º 54' 21"7; bie iceinbare Rorbmartebewegung ber Sonne befauft fich alfo im gangen auf 11º 43' 50."4. Diefer emipricht wieber eine ebenso fiarle Zunahme ber Deutschland fieigt bie Sonne; benn für bas mittlere Deutschland fieigt bie Sonne am 1. Dents mittags 29% Grabe empor, am 31. Mary aber icon 411/4 Grabe. Es fei hierbei furs auf bas Berhaltnis ber Sonnenftrab. lung bei berichtebenen Connenhoben hingewiefen. Die Strahlungeimenfitat bangt nämlich ab von ber Mbforption und ber Dide ber Atmofphäre, welche Gaftoren eben wieber bebingt werben burch bie Sonnenhobe. Bei fentrechtem Einfallen ber Strablen, alfo wenn die Sonne im Benit ftebt, empfängt eine borigontale Flache 78 Prozent, bei 0° Sonnenhobe, b. h. wenn bie Sonne auf- und untergebt, 0 Brogent. Die Rechnung ergibt nun folgende Strablungeintenfitaten: bet 50 Connenhobe 1 Progent, bei 100 SProgent, bei 20° 17 Brogent, bei 30° 31 Brogent, bei 40° 44 Progent, bei 50° 55 Progent, bei 60° 65 Progent, bei 70° 72 Brogent und bei 800 76 Progent. Gelbsiverflanblich gelten biefe Berte mir für vollig beitere Tage; an bewofften Zagen liegen bie Berhältniffe anbers, boch auch an folden wird ein großer Tell ber burch bie Bewolfung verloren gebenben Strabfung burch bie biffufe Strahlung wieber erfest, verfdevinbet affo nur ichelnbar,

Die Tageslänge nimmt im März in Rord- und Mittelbeutidland von 10% auf faft 13 Stunden, in Gubbeutschland, ber Schweig und Ofterreich bon 11 auf 12%

Stumben git.

Am 20. Marg, um 1 Uhr mittags, tritt bie Sonne aus bem Kalenberzeichen ber "Fische" in bas bes "Wibbers" über, ihr wahrer Stand ift an biesem Tage im westlichen

Ende ber "Fifche", bier liegt jeht ber Frühlingspuntt. Am 21. Mary, an bem bie Sonne im Aquator fiebt, find Tag und Racht auf ber gangen Erbe gleich lang, und auf ber Nordhalbfugel nimmt ber Frühling, auf ber Sud halbfugel ber herbst seinen Ansang.

Der Mond zeigt im Marg folgenben Phafemvechfel: Leptes Biertel am 4. um 8 Uhr 52 Min. vorm., Neumond am 11. um 1 Uhr 12 Min. nachm., Erftes Bieriel am 18. um 4 Uhr 37 Min. borm. und Bollmond am 25. um 9 Uhr 21 Min. nachnt — Min 12./13. mary um bet fich ber Mond in Erbnabe bei einem Abstand bon 56.53 Erbhalbmeffern und am 28. Marg um 12 Uhr mittags in Erbferne bei einem Abstand bon 63.65 Erbhalbmeffern a 6378 Ritometer. Bon Giernbebedungen burch ben Mont find im Marg bie folgenben gu beobachten; am 20. Mary wirb ber Firffern 3.4. Grobe Rappa ber "Bwillinge" bebedt, ber Gintritt erfolgt (fur Berlin) um Uhr 20.2 Min, borni, und ber Austritt um 4 Uhr 7.2 Min. vorm. (ber Mond geht etwa eine halbe Stunde nach ber unter); am 22. Mar; wirb ber Stern 3.4. Große Cie bes "Lowen" bebedt, fein Cintritt geschieht um 5 Ubr 53.8 Min. nachnt. und fein Austritt um 6 Uhr 32.4 Min. nachnt, boch geht bie Sonne in norblicheren Gebieten erft nach bem Mustritt unter; am 29. Marg wirb ber Stern 2.7 Grobe Albha ber "Bage" bebedt, und givar erfolgt fein Gintritt um 5 Uhr 3.2 Min. borm., fein Austritt um 6 Uhr 5.2 Min. borm., bie Sonne geht in nördlicheren Gebieten etwa gleichzeitig mit bem Austritt, im Guben icon bor

Bon ben großen Ploneten find im Mary alle bis auf einen, ben Merfur, fichtbar. Dertur befiet aufänglich noch eine febr ffibliche Deffination, am 1. Mars - 17° 29' und wenn er am 31. Mary ben Rquotor erreicht, befindet er fich fcon feiner oberen Sonnentonjunktion (am 5. April) ju nabe, er bleibt besbalb für bas blote Auge unfichtbar. -Benns, im Siernbilbe bes "Baffermanne", ift morgens anfanglich eine Stunbe, fpater noch etwas langer, bor Somenaufgang fichtbar. Am 18. Marg, 5 Uhr morgens, erreicht fie ihren größten Mang, und ba fie um biefe Beit logar am Zage wahrgenommen werben fann, lagt fich telcht bas Experiment auftellen, wie lange man fie mit gunehmen-

der helligseit zu erfennen vermag. Da Bemus fich von uns entfernt, nimmt thr scheinbarer Durchmeffer ab, nämlich von 53."2 am 1. bis auf 33."1 am 31. Marz, ihre Phase jedoch vergrößert sich. — Mars wandert im Ansaug des Monats aus dem "Bidder" in den "Stier" und bleibt noch dis nach Mitternacht über dem Horizont. Seine Entsermung den der Erbe vergrößert sich weiter, sein scheinbarer Durchmeffer verlieinert sich von 6."0 bis auf 5."1 — wahrend ber Oppofition im September 1909 beirng er 24."0, und während ber Sonnensonjunftion im September 1910 wirb er auf 3."5 zufommenschrumpsen. Am 16. Marz um 8 Uhr vormittage fommt ber Mond in febr nabe Konjunktion mit Mars, bie Geftirne befinden fich ju biefer Beit aber unter bem Borigont, Dagegen ereignet fich am 13. April, abends 111/2 Uhr, eine furge Bebedung bes Pioneten Mars burch ben Monb. -Um ginftigften liegen bie Beobachtungsverhalmiffe beim Jupiter, der im Sternbilde ber "Jungfrau" ichon am Abend im Ofien aufgebt, aufänglich nach 2 Uhr früh, gulest um Mitternacht kulminiert und die gange Racht über als hellglangenbes Geftien fichtbar ift; am 31. Marg, um 7 Uhr vormittiegs, befindet er fich in Opposition. 26. Mars, um 7 Uhr vormittags, giebt ber noch faft volle Mond 21/4 Grade füblich an ihm boriber, bie Ronfiellation ift jedoch auch icon borber bon besonderer Schönheit, -Saturn, in ben "Gifchen", bleibt gunachft noch gegen zwei Stunden am weftlichen hinunel fichtbar, berichwindet aber im febien Monatebrittel in ben Strablen ber Moendbammerung, um erst, nach seiner Sonnenfonjunktion, in ber zweiten Maihalfte wieder aus ber Morgendammerung herborgu-treten, - Uranus, im "Schuben", ift am Morgenbimmel au beobochten, fieht jeboch in febr füblicher Deffination. Sein Ort ift am 1. Marg Reftafgenfion 19h 43 m 0s und Deffination - 21 º 49'. - 9 cptun, in ben "3willingen" befindet fic ben gangen Abend in gunftigfter, febr hober Steffung: fein Ort ift am 1. Marg Reftafgenfton 7 h 12 m 14 s und Deffination + 21 " 43'. Gebort fcon ein befferes Infirument bagu, ben Uranus als Scheibe zu erfennen, fo gilt bies von bem fernen Reprim in noch welt höherem Dage, beim ber icheinbare Durchmeffer bes erften Blameten beträgt 4."0, ber bes letten aber mer 2."6.

Bon ben fich gegenwärtig am nordlichen Simmel mifhaltenben brei Rometen bewegt fich ber Romet 1909e

Dei;

fatt

geb

time

Mili

Bul

info

hal

bes

foli

Suc DI

fue

Truc

60

gri

20 fer

9.11

ŒI

fei

eis

fite

23

Di

bu

m

fr

be

10

De (5) (5)

ti

酣

6

Sitt II

をする

Arrifel "un er hör i" und wirft dem Grafen Pofadowaff mit beutlichen Worten Charafterlofig. feit und Dinterhältigkeit bor. Denn wenn er wirfiich, wie er es jett behampte, überzeugt bavon gewesen sei, daß es sich im Winter 1906 nicht ernsthaft um Berjagung der Mittel gur nationalen Berteibigung gehandelt habe, bann hatte er nicht eine Stunde langer im Amie bleiden fonnen, afs im Bundesrate die Reichstagsauflösung beschloffen wurde; statt dessen habe er selbst diese Auflösung und ihre Begründung im Reichstag verteibigt und vertreten. Die Angriffe auf den Brasen Bosadowsky haben nun aber vor allem ihre Bedentung als abermaliger Beweis für die schroffe Ausichlieglichkeit, mit der die tonfer-batibe Partei Staat, Reich, Gesetzgebung und Berwaltung als bloge Mittel gur Stärfung und Erhaltung des Agrarfonservotivismus betrachtet und jeden, der auch nur von weitem an der Weltanschammg der "gottgewollten Ab-hängigfeiten" zu zweifeln wagt, als ihren Feind verfolgt und brandmarft, fellit wenn er ein fo gut konjervativer Mann wie Graf Pojadowsky ift. Mit ber Rechten berricht berfelbe Geift wie im Bati kan is mus. Auch nicht das fleinste Zugeständnis an eine abweichende Meinung wird gemacht. Wer nicht feine oftelbische Gefinnungstüchtigkeit mit jedem Bort und jedem Gedanten beweifen fann, der muß geachtet werben, denn er untergrabt ben Ronferbativismus, ber als politisches Dogma feine Kritif verträgt. So will es der Selbsterhaltungstrieb der Konfervativen, und diefer Brifchenfall mit bem Grafen Bojadowsty ist darum jo lehrreich, weil er Art und Wesen ber Bartei in formlicher Reintultur geigt. Seute ift Serr v. Bethmann-Sollweg der Mann der Rechten, wie Graf Posadotosky, der Hauptkämpser für den agrarischen Bolltarif, einmal ihr Mann gewefen ist. Aber der Reichskanzler sollte sich vorsehen, der tarvesische Fels ist immer in der Nähe.

Donnerstag, 3. Mars 1910.

## Pentsches Reich.

\* Die Schiffahrtsabgaben, Bur Frage ber Schiffahris-abgaben erfahrt ber "Bot.-Ang," an "gut unterrichteter" Stelle, bag bie Berhanblungen ber Bundesstaaten auf bem besten Wege zu einer Berständigung find. Trop ber ftarfen Divergeng, bis besonders zwischen Preugen einerseits und Sachsen-Baben andererseits in die Erscheinung trat, blirfte eine Ginigung auf folgenber Bafis guftanbe tommen: Der anfangs in Erwägung gezogene Zwangebeitritt zu ben Zwedverbanben wird burch einen felbstänbigen von ber Mitwirfung bes Bundesrats völlig losgelösten Bwedver-band ber Uferstaaten erseht. Die Frage ber Strommierhaltungsfosten, die — nach einem Borschlag — teilweise aus den Kossen für die Schissabraden bestritten werden follen, ist noch nicht völlig ersedigt, wird aber eine einmiltige Antwort in furgem finden. Das größte hinbernis ftellte bie Careffeststellung bar. hier bat Breugen, obwohl es in der Abstimung burch seine Abermacht leicht seine Winsche hatto berchbruden tonnen, ein Opfer für die Berfohmung gebracht, indem es ben Staffeltantfen grunbfählich feine Buftinmung ertellte. Durch biefen Tarif fommen ble Binnenfigaten mit billigeren Gaben fort, obwohl bie Stromban- und Unterhaltungsfoften für biefe Flufteile nicht geringer flub als für bie unteren Gebiete.

. Gine Ginung bes Bermuftungeausfduffes bes bentich. englifchen Berfintbigungs-Kontitees fant am 26. Februar in Beritn unter bem Borfin bes Generalficherintenbeiden D. Gaber, und baran aufchlichend bie Mitglieberberfammlung statt. Der bisherige Borstand wurde burch Butwahl bes Professors ber englischen Philologie an

ber Universität Blünchen, Steper, und bes Reichstagsabgeorbueten Schraber ergäugt. Der Bigsprässbeitt Chuard be Reufdike (Frausfurt a. Il.) berichtete liber die Lätigseit des Kontitees im verfloffenen Jahre. Die von bem Schahmeister Oberbürgermeister Luedte (homburg v. b. h.) vorgelegte Jahredrechnung wurde genehmigt. Unter anderem gelangte ein Muteng auf Berbefferung ber Preffeber-haltniffe gur Munahme, welcher mit Rückschi auf die berborragende Bebeutung der Breffe für bie Geftaltung ber internationalen Beziehungen im allgemeinen und der deutschengbischen im besonderen jur Beseitigung ber bervorgetretenen Misstande beigniragen bezweckt und vorsieht, zu dem Behufe im Ginklange mit gleichartigen Bestrebungen ber Preffe an geeigneter Stelle Fühlung gu nehmen, Ferner wurde beschloffen, bie Errichtung eines beutich-englifden Korrefpondenzbureaus in Angriff gu nohmen und gur Erledigung ber nötigen Borarbeiten eine Rommiffion einzufezen.

O Gine Berichtebung bes Berliner Befuchs Roofevelts Wie und mitgeteilt wird, ift nach ben lepten nach Berlin gelangten Rachrichten eine Berfchiebung bes Besuches bes Brafibenten Roofevelt gu erwarten, ber guerft auf Enbe April angesett war. Boraussichtlich wird ber Brafibent erft in ber zweiten Matwoche in Berlin eintreffen, um hier einige Tage jur Befichtigung ber Gebenswürdigkeiten zu verweilen, Da bie Reiseroute von Berlin aus u. a. nech nach Paris und London führt, tann ber Aufenthalt bes Erbräfibenten in ber Reichshauptstadt nur ein furger fein. Die Aberfahrt nach Amerika wird, wie bereits gemelbet, Anfang Juni an-

\* Bom Minterschutz-Bunde, Aus ber Debatte in Halle fel erwähnt, daß die Angriffe gegen Dr. Helene Stöder zum Teil auch private Dinge betrafen. Professor Manet warf ihr bor, fie babe einen ihr febr nabeftebenben herrn in ben Borfiand mablen laffen, ohne bem Borftanb bon ber Art ihrer Beziehungen zu ihm Kenninis gu geben; barin liege eine unanständige Täufdung. Richt bagegen richte fich ber Angriff, baß Frl. Dr. Stöder die Lehren ber neuen Efbit prattifch betätigt habe — bas fei Privaifache —, fonbern nur gegen bie Täuschung bes Borftanbes.

\* Der Dant Bebels. Bebel veröffentlicht im "Bormarte" eine Dantjagung für bie ibm übermittelten Gilldwilniche, welche schließt: "Dant schulde ich aber auch dem Teil der bürgerlichen Presse, der undeschadet der tiesen prinzi-piellen Gegensähe, die uns trennen, es sich nicht nehmen lieb,

meiner freundlich gu gebenfen."

\* Die Fibeifommifibefiger in Preufen. Die in Breufen gu Ende bes Jahres 1907 vorhandenen 1195 Fibeifommiffe bertellen nach ber "Statift, Korr." fich auf 1075 Fibeilommig-beficher. Unter lehteren waren 28 Mitglieber regierenber Bliufer, 36 beutiche Stanbesherren, 28 fonftige fürfilliche Saufer, 255 Grafen, 614 fonftige Abeffge und 116 Bürgerliche. Bon der gesamten Fläche der Fibeikommisse mit 2 299 797 Beftar entfallen 221 675 Bettar auf bie regierenben Saufer, 287 180 heftar auf bie Stanbesberren, 269 141 auf bie sonstigen fürstlichen Säuser, 771 883 auf die Grafen, 704 962 auf die Abeligen und 44 953 Beftar auf die Bitrgerlichen, Im Durchichnitt hatte biernach jeber Fibeitommigbefiger aus ben regierenben Saufern 8522 heftar, aus ben ftanbesherrflichen Familien 7977, aus ben fonstigen fürstlichen Säu-sern 9612, aus ben gräflichen Familien 3023, aus bem Abel 1148 mit aus bem Bürgerstande 388 heftar. Bon ben Mitgliebern ber rogierenben Säufer hatten, soweit fie Fibettommigbefiger waren, 65,3 v. S. eine Fibeitommigfläche bon 2009 und mehr Heftar, barunter 26,9 b. S. eine folche bon 10 000 und niehr heftar. Bon ben Stanbesberren batten 250 v. S., bon ben sonftigen Filirften 32,1 b. S. mehr als 10000 Settar. Bei ben Grafen haben mur noch 3,5 v. S., bei ben Abeligen 0,2 b. S. mehr als 10000 und bei ersteren 49.0, bei lehteren 17,2 b. S. mehr als 2000 Seftar. Von allen bürgerfichen Abeltommißbesitzen find nur 2 im Besitze einer Fibelfommisfläche bon über 2000 bis 5000 Seffar.

Man fieht, bag bie Große ber Fibeitonmiffe von ben bargerlichen bis gu ben fürftlichen Befigern ftart steigt, Allerdings ift babei zu berücklichtigen, bag bie "Stanbeserhöhungen" bei ben Sibelfommisbesthern besonbers häufig find. In bem auf ben Albschluß ber vorstehenden Statiftit folgenben Jahre 1908 find allein 10 burgerliche Fibrifomnifbefiper geabelt worben.

\* Genoffen in einem fürftlichen Leichenbegängnis. Die "Schmind. Lippefche Landeszig," fcreibt in einem Bericht über die Beifegung ber Fürftin-Mutter bon Schaumburg-Sippe u. a. folgendes: "Wohltuend berührte es, baß u. a. auch fozialbemofratische Mitglieber ber städischen Kollegien ber altherfonunlichen, pietatbollen Ehrenpflicht nachfamen, ben Sarg vom Leichenwagen ju heben und ihn unter Borantritt ber Ecififichfeit unter Chorgefang auf bas bor bem Mitar aufgeschlagene Castrum doloris nieberzuseben." Der "Bormaris" wird fich biefe Sanber einmal gang energisch bornehmen müffen.

\* Der Trinfverbrauch von Branntwein. Während ber gewerbliche Berbrauch von Bramitwein auch nach bem 1. Oftober 1909 weiter gestiegen ift, ift ber Trintverbrauch von Bramtivein gurudgegangen um rund 280 000 Heffoliter ober 33,3 Prozent. Es ift leicht glaubhaft, baß bas Berbot bes fogialbemofratifchen Barteitages bie Urfache bes berminderten Drauntweinverbrauches ift.

Redifferedung and Verwaltung.

O Das Rentensstiftellungsverschren in der Reichsversicherungsserdnung. Die disherigen Beratungen der Bundestarsausschüffliche haben zu einer Kenordnung des Kentensessterschungsderfahrens geführt. In Bukunft baben für die Unfollversicherung die Berufsgenossenkodisten die Anten seinerungsberindsten die Kenten seinerungschäftend bie Kenten seinerungschäftend die Kenten seinerungschäftend die Kenten seinerungschäftend die Konderenderungschäften die Verschüng der Entscheiderungschäften der Untscheiderung der Entscheiderung neu geregelt worden. Zei der Unfaldericherung bleibt die Kordereitung den Berufsgenossenschaften überlassen, da sie selbst imstande sind, die notwendigenschäften überlassen, da sie selbst imstande sind, die notwendigenschäften überden Gemittelungen einzuleiten und durchgenschäften. Auserdem keben ihnen die Ortspolizeibehörden zur Gerfigung. Die Bordereitung der Entscheidung für die Indonstidenderscherung ist durch Ausschungsbestimmungen geregelt worden. Damach sollen notwendigenfalls mündliche Gerbandlungen angeordnet werden, dei denen der Bersicherungsamtnann, sowie zwei Beisiber den Kentenbewerder und edentuell Zeugen und Sacheritändige vernehmen. Das Sersicherungsamt hat dann ein Gutnachen über des Mestutat der Berbandlung der Anstrücke zu deschieden bat. Dei der Vordereitung er Untallsachen hat das örtliche Versicherungsamt erst einzugeren, wenn der Beschied der Berufsgenossensfenschaft von Rentenbewerder beanstandet wird. O Das Stentenfesiftellungeverfabren in ber Reichsverfiches

## Ansland.

Offerreid-Ilmaarn.

Gin Dynamitattentat auf einen Oberften.

Rach Melbungen aus Groftwarbein warf ein bisher noch nicht ermittelter Mann auf ben Oberften bes 33. Infanterie-Regiments eine Dynamitpatrone, wahrend bas Regiment beim Antreten war. Durch bie Donamitpatrone wurde ber Seim bes Oberften beschäbigt, ber Oberft felbit blieb aber unverlett. Mis basfelbe Regiment auf bent Babnhof ben Großwarbein eintraf, tam es zwifchen bent Leufnant Cun und bem Sauptmann Belle gu einem Mencontre, bet meldem ber lettere burch einen Gabelhieb fcmer berlett wurde.

### Frankreid. Gin Gifenbahnerftreit.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten Millerand fucte ben 3mift mit ben Lofomotivfiihrern und Beigern ber Staatsbabnen baburch beigulegen, bag er ihren Bertreiern gufagte, fie follten, falls fich ihre Forberung als berechtigt erweifen wurbe, biefelbe Entichabigungspramte erhalten wie früher. Gine nachts abgehaltene Berfanunfung ber

(hallen) langfam in ben "Fifchen" weiter, wird aber balb in ben Sonnenftrablen unfichtbar, um erft im April wieber aus biefen hervorgntauchen; feine Selligfeit ift vorläufig noch febr gering. Im Dal bagegen wird bas Geftirn, fonell an Lichtflärte zumehmend, in rafenbem Laufe ben Simmel burdellen und am 19. bor ber Sonne borübergeben. Der Komet 1909a (Dantel) bewegt fich als ichon febr licht-ichwacher Rebel im Sternbilbe bes "Luchfes" fübbillich weiter. Der Romet 1910a, ber fogen. Johannes-burger, giebt im "Begafus", in norböftlicher Richtung feine Bahn und wird vorausfichtlich auch in biefem Sternbliba für die Beobachung verschwinden. Dem unbewaff-neten Auge ist er bereits Ansang Februar entriicht, seine Selligfeit gleicht Aufang Marg mur noch ben Sternen

Der Finfternhimmel buft im Marg icon viel bon feinem winterlichen Glanze ein; noch aber erinnert bie aufrechestebenbe Gefialt bes "Drion", bes gewaltigen Jägers bor bem herrn, Minrob, mit feinem "Großen Sunbe" im Gubweften an Die vergangene Bracht. Der Tierfreis, ber fich bom Weimorbweiten jum Ofifüdoften fchwingt, wirb bezeitinet burch die Bilber "Bibber", "Stier", "Zwiffinge", "Krebs", "Löwe" und "Jungfrau". Die in einem nach Westen zu berabgeneigten Bogen vom Güben zum Rorben berlaufenbe Milchftrafe nimmt ihren Wog gwifchen bem "Gr. Sund" und "RI. Sund", bem "Stier" und ben "Bwillingen" hindurch über ben "Fuhrmann", den "Berfeus" und bie "Caffiopeia" jum "Schwan" im tiefen Rorben. Rabe bem Benit breitet fich ber "Gr. Bar", bes Abenbs mit feinem Schweife nach Dften weifenb, aus, mabrenb unterhalb im Oftnorboften ber "Bootes" und die "Grone" fichen. Bei ben Römern bieg bas lette Sternbild corona, bei ben Giriechen stophanos, "Rrone" ober eigentlich "Rrong"; bem Minthos gufolge wurde fie ber Ariabne gu Ehren von Baccous an ben Simmel gefest. Am Horizont im Ofmorboften ftrabit Wega in ber "Leier" und im Rorbweften "Anbrougeba".

(Wadbrod perhates.)

# Münchner Brief.

(Für bas .28 lesbabener Lagblati".)

-, 1. Mari Michermettwochsflummung" -- bas gibt's in Minchen gar nicht! Denn feit longem ift ein probates Mittel eingeführt worden, um jedem reumiltigen Gebanfen an ben edien Naturbal und au die nicht oder weniger geschward-

bollen Gunben in feinem Gefolge flegreich borgubeugen, namlid bie Startbierfaifon, bie Friihlingefur bes einge borenen Münchners. Und gwar beginnt biefe Rur am -Afchermitiwoch! Die großen Brauereien find mit Girlanden und Sabnen gefonnicht, in allen tongertieren taglich Ordefter, natürlich mit bem Bwed, bem lieben Bublifum and noch jedes Denten und jede Unterhaltung gu erfparen, bamit es fich ausschlieglich bem "Doppelten" por ibm widmen fann. Rösiliche Ramen wie X-Bier, Animator, Liebfrauen-Musichant, Agitator, Triumphator, Lengbier, Ofterbier in ungegablier Rethenfolge locen ben Durftigen, a, eine besonbers finbige Brauerei verfiindet von Anfang Mars an ihr besonderes Bran "gu Ehren ber 100 Sahrfeier bes erften Ottoberfestes in München 1810" — beginnt man alfo mit biefer Beier bereits im Marg, fo follte man benfen, es waren faunt moch Luft und Rraft genug im herbit gum Geften borbanben, wenn bie Jubelftunbe wirflich ichlägt! Aber wer bas meint, fennt eben bie Dunchner und ihre Lebensfreube nicht. Much jest teilt jeber feine Arafte icon vorfichtig ein - wie er's mit feinem Gelb macht, ift ein noch viel groferes Raifel! - Denn balb beginnt die anstrengende Bett bes Salvator Ausschanks auf bem Modherberg, in ber gleichfam bie Startbierfaifon ausgibseit und in ber bie Familien mit frind und Regel bon mittags um 2 Uhr bis abende um 2 Uhr ben "Reller", ben Goal über ber Rellerel und, wenn's eben warm genug ift, auch ben Garten fillen, 3 bis 10 Tage, folange bie fcone Quelle flieht, ruben Sanbel und Banbel, und man befommt bon Sandwerfern und in Gefchaften birfelbe frobliche Untwort wie mabrend bes Faschings: "Da werben's Ihna fei schwer fun, 'was r'rapiert strieg'n!"

Diefer Gommer bringt außer ben üblichen Ausfiellungen ber Sezeffion und bes Glaspalaftes noch die orientalische Musstellung auf bem iconen, 1908 eröffneten Musftellungsgebiet an ber Therestenwiese. Man ift fleißig an ber Arbeit, zu berandern und zu berbeffern und neue Gebäube aufguführen; zum Teil wurde in bas Ausstellungsgelande schon bamale ein alter Bart einbezogen, und es haben fich infolgebeffen wirflich fchone Anlagen und ein angenehmes, landichaftliches Bilb berftellen laffen. Gin Teil aber glich einer Gandwufte -, und biefer wird min mit hunberten alter Banme bebflangt. Minden, bie Frembenfiabt, lagt es fich eitwas tofien; erwartet man boch in biefem Sommer einen besonbers regen Bertehr, verurfacht burch die Oberantmergauer Bafftonsspiele. Deshalb regen fich auch bie Bönnter ber übrigen Kunftinftiinte, die souft gern in einen

Sounnerichlaf berfallen; eine Richard-Strauf-Boche, bie alle Opern bes Romponiften bringen wirb, ift angefagt, und in ber machtigen Mufilfesiballe, bie nach bem antifen Pringip bes Amphitheaters gleichfalls im Ansftellungspart erbaut wirb, follen außerorbenilich großartige Beran-ftaltungen ftatifinben. Mitnchen will fein Renommee als Runfiftabt in vollem Dage aufrechterhalten, und auf jebem Gebiet bem fritifden Rordbeutiden Berborragenbes borweisen fonnen.

hoffentlich wird auch zu Ehren biefes Fremben - für ben Ginbeimischen geschiehe's nicht! - etwas gegen bie Standplage getan, unter ber bie Stadt burch bie Bufam-menfehung bes Bobens, auf bem fie erbaut ift, mehr gu leiben hat ale jebe anbere. Und bag nicht, wie fonft gu jeber Frembenfaifon, alle Stragen aufgeriffen werben, mare auch eine wilnschenswerte - Reuerung.

Der "Reue Berein", Münchens größter literarifcher Betband, hat im Laufe bes Binters unter bem Titel "Ruftur in ihren Ericheinungsformen", berichiebene Bor-trage halten laffen, bon benen ber fiber Bolitit bon Friedrich Raumann wie ber letibin gehaltene über Runft von Graf harry Refler bisber am meiften Beifall fanben; ber letie fiber "Gefellichaft" von Professor Georg Simmel fieht allerdings noch aus. Ein ungeheures Publikum war ferner bon Bilbeim Bolfche angezogen worben, ber feinen Bortrag "Die Ratfel in ber Entstehung bes Menichen" genannt hatte. Beit bon jeber trodenen, rein wiffenfchaftlichen Darftellung gab ber Bortragenbe eine überficht allet bisber aufgestellten Theorien, bie fich an ben Reanbertalmenfchen und die Funde auf Jaba und in Gubfranfreich gefnüpft haben; er batiert mit Professor Moatsch u. a. bas Miter ber Menichen biel weiter gurud, als man früher annahm, bis ins Mirgan, alfo über givei Millionen Sabre gurfid, und nimmt nicht bie Entwidfung fiber ben Affen an - bas ift bas Befentliche! -, fonbern über ein anberes höher entwideltes Gangetier. Das Leben ber Menfchen im Baradies ift ihm feine Legende mehr, sondern eine Art Mpl, bas fie auffuchten, und bas ihnen ohne Dafeinstampf gestatiete, fich gu bem zu entwickeln, was wir bente "Menfch" nennen. Ob wir aber wirflich auf bem Bege gu folch einem neuen Barabies und Friedensafol find, bas aff unfere Rrafte mir höchften Rollenbung bringen wirb - wer will bas enticheiben? - Wenn man ber Riefenberfammlung bes Sanfabundes beimofinte, die im "Rindl-Reffer" tagte und bie wirticaftlichen Rote in einbringlichften Borträgen jur Sprache brachte, jo icheint noch eine weite Strecke - wiel.

wahl zu, bie im zufilnftigen Leben ben faufmännischen

103.

s. Die Bericht | mburg ß u. a. offegien heanten, Boran or bem nergisa

ntb bet d) bem rbraudi 286-000 ft, bas Urface

verside. destais.

dungs-berück-nitellen, crungs-ie Bor-ber Un-enoffen-burdsuen que en eingu-t nom

etsher atrone relbit t bent Mendiwer

fuchte t ber refern dittigt i per ble t, und ntifen ung3+ e als ebent

borfilt t bie tiamware ischer Titel Sor-

bon Kunft

iben;

nmel

war cinen thaftaller rtalend da ant\* ahre

tiffen стев ı im MPnI, ae-र्गक" nent Tiere min

una

RUT

otes

Beiger und Lotomotibführer, in ber bas Syndifat ber Gifenbahnarbeiter ihnen bie bollfie Unterfritung verfprach, befclog jeboch, alle Forberungen aufrechiquerhalten und gegebenenfalls in ben Ausfrand gu treten.

### Bulgarien.

Wieberherftellung bes bulgarifden Batriarchats?

Der bulgarifche Exarch Jofeph, ber fich feit einiger Zeit in Sofia aufhalt und trantbeitobalber nicht nach Konftan-tinopel guruckfehren fann, verzögerte in Bahrbeit feine Rudreife nach ber türfifden Sauptstadt beshalb, weil bie Bulgaren die Absicht haben, das Egarchat in Konstantinopel infolge ber feither bollzogenen Erhebung Bulgariens gu einem unabhängigen Rönigreich nicht mehr aufrechiquer-balten. Es besteht vielmehr ber Blan ber Wieberberftellung bes alten bulgarifden Batriarchais von Tirnowo. Joseph foll ber erste neue Batriarch werben und als solcher bie fo lange verzögerte Kronung bes Baren Ferbinand bornehmen.

# Ans Stadt und Zand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 3. Marg.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Schulenifaffung und Berufemahl.

Belch große Bebeutung bie Entlaffungstermine ber Bollofchusen für bas gesamte beutsche Birtichaftsleben faben, erhellt baraus, bag gurgeit in Deutschland faft 94 Brogent aller foulpflichtigen Rinber bie Bolfsichule besuchen. Rut noch wenige Wochen trennen uns von bem Ofiertermin, an bem wieber über eine halbe Million junger, hoffnungsreicher Menschenleben aus bem Berbanb ber Bollsichule ausscheiben und in bas Berufsleben eintreien. Da gili es, fowohl die gur Entlaffung tommende Schulfugend als auch besonders ihre Eltern und Borminber auf bie Tragweite einer geeigneten Berufswahl aufmerkam zu machen. Durch die Wahl des Berufs beim Austritt aus der Schule wird der zukünftige Lebensgang und somit der größte Teil der Lebensjahre des einzelnen Judividuums dessimmnt, so daß det der heutigen scharfen Luspipium des Rampfes ums Dafein bie geeignete Berufswahl fur bas fernere Bobl und Webe ber ichulentlaffenen Jugend bon ansschlaggebenber Bebeutung und größter Wichtigkeit ift. Eltern und Vormündern sollte es immer mehr zum Bewust-fein kommen, daß mit der Wahl des Beruss ihrer Zöglinge eine ftarfe Berantivortlichfeit auf ihnen laftet. Den Eltern fleht ein gewiffes, mit bernünftigem Mag gu gebrauchenbes Bestimmungerecht über ihre Minder gu, und ihr Ginfuß auf Die Berufswahl ber Kinber ift außerft fart. In ben In-bustriebezirfen und Safengebieten, sowie in ben Grofflabten, wo eine ftarle Arbeitsgelegenheit vorhanden und bie Rachfrage nach ungelernten Arbeitern fehr groß ift, findet infolge ber ungefunden fogialen Berhaltniffe feitens ber Eltern fogar oft eine ungunftige Beeinfluffung ber Rinber bei ber Berufswahl fiatt. Das Rinb, bas vielleicht icon mabrend ber Schulzeit burch Ceimarbeit bei ber Erbohung bes Familieneinfommens mitwirfen mußte, foll möglichft fonell Geld verbienen und nach haufe bringen. Die Arbeitsfrafi ber Jugend wird möglichst schnell von ben erwachsenen Angeborigen in Gelb umgefest, unbeffimmert um Die guffinftigen Musfichten im Leben unter bem großen beer ber un gelernten Arbeiter, bem bie Rinber von ben gelbbebitrftigen Eltern gugeführt werben. Beiterbin finbet oft eine unginftige Beeinfluffung ber Kimber bei ber Berufswahl burch Eftern fratt, bie im guten Ginne barnach ftreben, bie fogiale Stellung ihres Rachwuchics zu beben. Dem obnehin fiart überfüllien taufmannischen Beruf fliegen alle Nahre eine Unmenge völlig ungeeigneter Berfonen burch bie Berufs-

Arbeitsmarkt belaften und infolge ihrer Unbrauchbarkeit im taufmännischen Beruf unter langer Stellungsiofigkeit gu leiben haben. Auch bie ftarfe Beigung ber Linber und ihre Empfanglichkeit für alles Reue, die gum Teil auch die Eftern erfullt, bat gu einer ftarten Uberlaftung bes Arbeitsmarfis in einzelnen Berufen gefiihrt, die ber Jugend und auch den Eltern als interessant, aussichtsreich und gewinn-bringend erscheinen. So zeigt sich seit Jahren del der Be-russwahl der Schulsugend eine äußerst starke Neigung zum Beruf als Elektrotechniker, während nur eine äußerst geringe Rachfrage nach Lehrlingen vorhanden war. Jahren herrichte beshalb ein ftarfes Aberangebot auf bem Arbeitsmartt für Elettrotechnifer, bem neuerbings mit ber Entwicklung des Automobilwesens ein starkes Aberangebot von Chausseuren gesolgt ist, die nur auf eine kurze Aus-bisdungszeit zurücklichen. Kurzum, die Sehnsucht nach einer gewissen Ungebundenheit und die Wöglichleit des sosorigen Berbienftes führt alljährlich einen Teil ber fchulentlaffenen Jugend wenig anssichtsteichen Berusen infolge ber Schwäche ber Eliern zu, die bes alten Sprichwortes "Lehrjahre, sind keine Serrenjahre" eingebent sein soliten. Häusig indessen werden durch die Eliern Kinder Berusen zugeführt, benen teils bie geiftigen, teils bie forperlichen Fabigfeiten ber betreffenden Rinber abfolut nicht entfprechen. Much über bie Ausfichten in ben einzelnen Berufegweigen herricht oft in ben Rreifen ber Eltern eine völlig faliche Auffaffung ebenso wie über bie Befähigung ber Rinber. An vielen Orien find beshalb bei ber Wichtigkeit ber Berufswahl für die schulentlassen Jugend gemeinmitzige Institutionen getroffen worden, die eine Austärung der Eltern über die Aussichten in den berschiedenen Berufstweigen und eine Bermittlung geeigneter Lehrstellen für die schulenklassene Jugend zum Gegenstand ihrer Tätigseit haben. Da die Lehrer wohl um besien infolge ihrer Beobachiungen beim wissenschaftlichen, Turn- und Sandfertigfeitsunterricht in ber Lage finb, bie geiftigen und torperlichen Sabigfeiten ber gur Entlaffung sonnenben Kinder zu beurteilen, hat man in erster Linie dei den Auskunftsstellen für die Ettern sich der Mitarbeit der Lehrerschaft versichert. Die Bermitssung der Lehrselsen indessen ist ieils don den städtischen Arbeitsämstern, teils von ben handwertstammern übernommen worden. Diefe Berfplitterung in ber Bermittlung von Lehrfiellen bat ben überblid von Angebot und Rachfrage in ben einzelnen Berufszweigen erschwert, fo bag eine einheitliche Regelung im Reich im Gesantiniereffe für die Zufunft wünschenswert erscheint. Die Eltern und Bormünder indeffen, die am Oftertermin vor der Entscheidung über die Bernfetvahl ber ihnen unterfiellten Rinber fteben, werben auf alle Salle bei ber heutigen bamit verbundenen ftarten Berantworifichfeit nur ihre Bflicht in ausreichenber Beife erfullen, wenn fie ben Rat ber Schule einholen. Die Lehrer werben fie tu uneigennühliger Beife über bie Fabigfeiten ihrer Rinber aufflaren und fie jur Bermittlung geeigneter Lehrftellen an bie juftanbige amtliche Stelle, bas flabtifche Arbeitsamt ober bie Sandwerfefammer, verweifen.

- Wiesbabener Rennen. Der "Biesbabener Rennflub" hat im Bertrauen barauf, bag es ibm gelingen werbe, bie bertragemäßig auferlegten Bebingungen ju erfüllen, bereits bie Bauten auf ber Rennbahn ausgefcrieben. In ber vorigen Woche wurde an biefer Stelle ausführlich bargetan, baß allein nur bie Beichaffung bes bom Magiftrat geforberten Garantiefonds ben "Rennflub" in die Lage verfeten wurde, feinen Auflagen nachzufommen und bie ftabifiche Berwaltung Wiesbabens veranlaffen fonnte, bas zweite Darleben berauszugeben. Die in jenem Artifel ausgesprochene hoffnung, es würden fich bie Aurinduftriellen und bie wohlhabenben Bürger ficher bereit finden, im Intereffe ber Sade raich ben erforberlichen Barantiefonds zu zeichnen, bezw. Die juriftliche Berpflich-

tung eingehen, während der Dauer von fünf Jahren, wenn notwendig, je 20 000 M. aufzudringen, hat sich schnesser er-füllt, als angenommen worden ist. Blumen wenigen Tagen find Berpfiichtungen in erheblichem Umfong fibernommen worden, und am Montagabend bat ber "Berein ber Sotel- und Babbausbeft ber" allein gegen 40 900 Mart von ber Garantiesumme fibernommen, barunter ber Berein selber 10 000 M. und ben Rest eingelne seiner Reitglieber, fo bag an ber rechtzeitigen Bereitstellung ber gefamiten Garantiesumme bon 100 000 M. nicht mehr zu zweifeln ift und bamit bie Bauansführung und bie Eröffnung ber Bahn mit bem Sommer-Meeting ju erwarten ift.

- Begirfsnusfduth. Der Architeft Lubwig Meurer in Biesbaben bat an ber Raffaner Strafe in Biebrich ein Saus errichtet, welches, nachbem es mabrent 1% Jahren unbewohnt bagestanden hatte, endlich von ibm verfauft worden ist. Rach bem von ihm erzielten Gewinn wurde eine Umfahftener in hohe von anfängste 166 M. 29 Pf. fpater 58 Bl. von ihm eingeforbert, wahrenb M. felbft, well ver formell erzielte Gewinn burch ben Bineverluft, während bas haus undenunt war, vollständig aufgetvogen sei, seine Befreiung von der Abgade beauspricht und das Wertzu-wachssteuerstatut sir uicht rechtsdeständig ertiärt haben möche, weil es die Abzugsfähigkeit eines Zinsverlusies wie bei ibm nicht vorfebe. Der Borireter ber Stabt Biebrich, Belgeordneter Rrangbilbler, gab im geftrigen Termin gu, bağ im gegebenen Fall eine Sarie vorflege, immerbin glaubt er, baß ein Steuerftatut obne garten in einzelnen Ballen nicht rooff benkbar fei und bonnteagte, well bas Steuerftatut ausbritdlich bie abstehbaren Aufwendungen aufführe, Binsverlufte infolge Nichtvermietens einer Bobnung aber nicht barunter figurierten, die koftenfanlige Ab-weifung ber Mage. Diesem Antrag wurde benn auch gestern vom Bezirksansschuft ftotigegeben, weil der Rageantrag nach ber am Plate gilligen Steuerordnung nicht be-rechtigt fet, und weil die Steuerordnung fich innerhalb ber Schranken halte, welche bas Kommunalobgabengeset ber-

- Sobes Mier. Morgen, am benfrofirbigen 4. Marg, feiert in Erbenheim ber "alte Giebermann" feinen 83. Geburistag. Giebermann ift ein Beteran aus bem Schleswig-holfteinischen Feldzug bon 1849 und betrieb in ben boer bis soer Jahren einen fcmunghaften Mildhambel

nach Wiesbaben.

- Amerifanische Krieger am Rhein. Die an ber Deutschlandfahrt teilnehmenben Mitglieber bes Bentralberbanbes ber beutiden Beteranen- und Kriegerbunde bon Rorbamerifa treffer am Montag, ben 6. 3mi, bon hagen fommend, mittags 121/2 Uhr in Mainz ein und werben am Mittwoch, ben 8 Junt, vormittags, nach Frankfurt weiterreifen. Die ameritanischen Arieger ericheinen in einheitlicher Uniform, abnilich berjenigen ber Offiziere ber norbamerifanifchen Armee. Gie wurde neu beichafft und gewählt an Stelle von Frad und Inlinder, ba bei ben bielen Empfangsfeierlichkeiten, an benen fich mobrere bentiche Burbesfürften beteiligen, bestimmte Minguge voegeschrieben werben nuften. Bei ber Friibjahrsparabe auf bem Tempelbofer Gelbe fieben bie herren in Parabe, wabrenb bie Damen in Rutichen hinter ber Suite bes Kaifers teilnehmert, nachbem schon am 30. Dai ein Empfang burch ben König von Sachsen kattgesunden haben wird. Die Saubifestrage vollziehen sich ferner in Hamburg, wo am 24. Mat ein Empfang burch ben hamburger Senat im Rathaufe ftattfindet, in hamtover, auf bem Roffbaufer, in Schwerte i. 28. (Jahresappell ber ehemaligen Angehörigen bes 6. Armeeforps), in Mainz (Wiesbaben, Nieberwald), in Frankfurt, Karlsruhe, Stuttgart und Minchen, wo auch der greife Pringregent die Reisegesellschaft empfangen wird. In Regensburg löft sich die Reisegesellschaft auf zum Wesuche ber alten heimat. Ein grober Tell ber Meiseteilnehmer

leicht wieber zwei Millionen Jahre! — bis zur Erfüllung biefes fchonen Bolichefchen Traumes notig gu fein! Dleibt ber Exffienzsampf so blutig, mußte man bann nicht sogar einen Atabismus, ein Zuruchbilben auf ein raubtlerartiges Säugetier besurchten?! Spectator.

### Aus Kunst und Jeben.

C. K. Erotifche Brublingofcfte. Der Drang, ben Sieg bes sonnigen Leng über ben raufen, falten Binter feftlich gu begeben, ift wohl fo alt wie bie Menschoeit selbst. In Europa haben fich bie alten Frühfingefeste im Baufe ber Sahrtaufenbe veranbert, aber im fernen Affen, an bem bie Banblungen ber Belten borübergleiten, ohne tiefere Ginbritde gu hinterlaffen, haben fich bie Felern burch bie Jahrränbert erhalten und afflährlich, wenn bon ben hoben Bergen bie erften Connenftrablen bes Frublings bie Schneelrufte lofen und in ben Talern nach ben Bliterniffen bes Winters in Balb und Biefe bie Anofpen ausschlagen, begeht bas ganze Boll jubelnd bie Welhe bes Lenzes. Durch gang Zibet gieben bann enblofe Bilgericharen, um rechtzetitg bas burch Trabitionen gehetligte Simistal gu erreichen, wo im Norben von Raschmir bei einem uraften Bubbbiftenflofter ber Gieg bes Frühlings gefeiert wirb. Am Morgen bes großen Tages, fo wird in einem intereffanten Auffat ber "Lectures pour Tous" ausgeführt, ift eine unabschbare Menschenmenge auf bem riefigen vieredigen Play verfammett, ber fich bor bem altebrivfirbigen berühmten Mofter ausbreitet. Gefänge ertonen, fefilich gefcmuldte, mit Türkisen behangene Frauen tangen ben Reigen bes Leubes, bie Manner ichiagen bie Gongs, und wenn enbild bie britte Rachmittagsfinnbe beraurudt, ift bie Westesfreube ber Daffe bereits ju wilber Erregung gefliegen. Dann ploblich lagert fich ein tiefes Schweigen fiber bie erwartungsvolle Menge. Fernber, aus bem Inneren bes Riofters, bringen bie bermorrenen Rlange einer barbarifchen Mufit; man bort fie naber tommen und lauter werben, bis bann bie Minfifanten am Beftibul bes Mofters ericbeinen, bor bem riefigen aften Stanbbilb Bubbhas, bas als Simbild ber Beibe bes Ortes ben Rlouereingang fonnidt. Die milben, beulenben, langgezogenen Tone ber Trompeten, machtiger ausgeboblter Ochfenhorner, benen ehrwürdige Lamas ohrenbetanbenbe Rlange entloden, bereinigen fich ju einem iconrigen Longert; ba erscheinen im Schatten ber Riofiergange bie Damonen bes Binters, brunfvoll gelleibete Priefier, bie ibr Saupt unter grauen-

voll verzerrien wildphantaftischen Masten verborgen haben. Mes, was die Phantafie Affens an Graufen und Entfepen zu ersinnen vermag, ift in diefen Masten in wilber Bergerrung berforpert. Der feierliche Umgug ber Damonen wird fchließlich zu einem grotesten Tang und enbet gu einem Kampf mit ben Genten bes Frühlings, bie jum Schluß bie bosen Seifter bes Winters in die Plucht treiben und als Sieger gurudbleiben. In China gieht mit bem Erwochen bes Lenges ber Gouverneur in festlich gefchmudter Sanfte, immitten eines bruntvollen Gefolges und begleitet bon jabl-Tofen Bannertragern bor bas öftliche Zor feiner Stabt, um hier ben Friihling ju bewilltonnunen. Gine Schar pracht-boll geffelbeter Musikanten erwartet bereits ben Gouverneur. Der Beng felbft ericeint bier in felijomer Form: ein großer Buffel aus Terratotta ift bas Ginnbilo bes Frihlings. Er fieht auf einem niedrigen Rarren, und fein Gefolge find phantaftifch geschmudte fleine Chinefen, Die fpringend und tangend bas ionerne Ungetum auf feine Fahrt jum Pomen bes Souberneurs begleiten. Durch gabllofe Triumphbogen von Blumen, Gelbenpapier und bunten Fafinchen gieht bie Brogeffion in ber Stabt umber. Dann balt ber Couverneur eine Amprache, ergreift gum Schluß eine Beitide und gibt bem Buffel brei turge Diebe. Das ift bas Beiden: fofort ftirret fich bas Bolf auf bas tonerne Tier und schlägt es in Stilde. Unter ben Trom-mern erscheinen plopfic Taufende bon wingigen Buffelfiguren aus Terratotta, bie in bem Beib bes gerichlagenen Tieres verborgen waren. Im wilben Durchelnanber tampfen alle um eine biefer fleinen Figuren und jeber, ber feinen fleinen Bikfiel erobert bat, begrifft mit Jubelrufen ben Frubling und giebt gufrieben mit feinem Schat beimmarts. In Sapan, bem Sanbe ber Ririchblitte, ift bas Frühllngofeft ber größte Feiertag bes Jahres, ber mit Ungebuld erwartet wird. Wenn bann endlich ber Frühling Die Rinfebaume mit einer buftigen Bolle garter, weißer Bluten geschmudt bat, bann giebt bas Boll binaus bor bie Stabt, und unter ben Ririchbaumen frien alle nieber und banfen ber Gottheit, baß bie Rote bes Binters borüber finb und daß die Ririden wieber blüben.

### Theater und Literafur.

Im Theatre Antoine in Parts gelangte ein breiaftiges Berebrame "1812" von Rigonb gur erften Mufführung. Rapoleon bilbet ben unfchtbaren Mittelpuntt biefes bulnnenwirffamen Stildes. Dan fpricht von ihm, ficht ihn aber nicht. Eine romantische Liebesge-

fchichte ift in die Sandlung eingeflochten. Der lepte Mit an ber Berefinabriide ift ein glanzenbes Stief ber Regiefunft Gemiers. Das Drama fanb großen Beifall.

Die Direttion ber Renen Biener Bubne bat bie breiaftige Romoble "Die Familie Brogglud" von Schalom Afch, bem Dichter bes erfolgreichen Schamfpiels Der Gott ber Rache", jur Aufführung in ber tommenben

Satfon angenommen. Ermete Novelli bat für fein neues großes Unternehmen, eine Internationale Busnemuniversiät mit Theater, die italienische Stadt Parma gewählt.

### Bilbenbe Runft und Mufit,

Bur Erinnerung an bie berficmte Belogerung von ga Rochelle, wo fich bie Sugenotten viergebn Morate lang gegen bas frangofifche heer, bet bem auch Richelieu ersichien, mit größtem helbennunt verteibigten, foll in biefer Stabt bem tapferen Burgermeifter Jean Guiton, ber bie Berteibigung gefeltet batte, ein gwoßes, in Bronge gegoffenes Dentmal errichtet werben.

Mus Rem Port wirb gefdrieben: Bieber ifi einer ber wenigen, bie noch von ben 48er Freiheiterampfern fibrig geblieben find, babingegangen: Beierich Ulfe, ber, aus Franfenftein (Schlefien) fanument, ale junger Maler bie Barrifabenfampfe in Berfin mitgemacht batte und lange Gefangener in Spanbau gewesen war. Er fam bonnt bierber nach Amerifa und wurde als Bortratimaler balb befannt; er bat felt 1866 famifiche Prafibenton und viele andere bervorragende Amerikaner gemalt. Er war auch ale Raturliebhaber und Sammler befonnt.

### Wiffenschaft und Tednit.

In ber letten Situng ber Barifer Academie des inscriptions ot belles-lottres machte ber Braffbent ber Afgbemie, Edmond Pottier, Mitteilung von einer Auffeben erregenben Entbedung bes herrn Ricole in Genf. Muf einem eguptifchen Bapurne fant ber Genfer Gelehrte ein bisher unbefanntes Fragment aus ben Chronifen bes Apolloboros aus Athen. Diefer Text aus bent zweiten vorchriftlichen Jahrhindert enthält enwa 40 Beilen, welche fich auf die Biographie bes Phibias beziehen, in benen fich wichtige Angaben über bie letten Bebendinbre bee großen Rinfitere befinden.

Die biesjährige 82 Berfammlung beutider Raturforicher und Argte tagt bom 18. bis 24. September in Ronigsberg i. Br.

neb

Sin

ant

mod

bes

nid

ftei

Bel

230

geb

Bel

De

Då

bie

mi

ftal

un

ibr

bie

alle

wi fre

me

Teb

233

bie

Iid

ba

ba

Fr

åu:

Aut

etr

931

mi

bis

fill

110

h

B

0

wird fich fpater noch einmal in Schweibnit i. Gol., ber Beimatfiabt bes Gubrers Richard Muller, und am 4. Juli jur Unabhangigfeitsfeier in Berlin gusammenfinden.

- Aquarien- und Terrarienfreunde. Mancher Einwohner unferes iconen Biesbaben wird mit Intereffe bie überschrift biefes Artitels lefen. Bwed besfelben ift eine Appellation an familiche Aquarien- und Terrarienfreunde gur Bilbung einer Bereinigung bebufs Austaufch gemachter Erfahrungen bon Gifchen und Pflangen ober beren gemeinschaftlichen Bezug ufw. Mancher, ber icon einen Berfuch mit Aquarien und Terrarien gemacht hat und burch Migerfolg bie Sache bat fallen laffen, wirb biefe Dereinigung mit Freuben begrüßen. Im Camstag, ben 5. cr., abends 9 Uhr, findet im Rlubzimmer bes Sotels "Biesbabener Soj", Moribfirage 6, eine Bufammenfunft bon einer Angahl Herren statt, welche fich schon lange Jahre mit Mquarien und Terrarien befaffen.

Theater, Runft, Bortrage.

Das Bedersche Konfervatorium sür Musik beranstaltete am Dienstagabend eine Ehopin-Feier, die einen äuserst günstigen Verkauf au berzeichnen hat. Ein Festerolog, der die großen Berdienste diese Meisters um die Kuntt des Kladierschels würdig seierte, wurde von Fräulein Sehwig Blättner mit vielem Ausdund gesprochen, worauf neun sehr schwierzge Kompositionen Thopus kolgten. Fräulein Narie Rach ersösnete die Borträge mit der berühmten Bolonäse, op. 53, As-Dur, ind den klättner, indes die große Bolonäse, op. 22, Es-Dur, mit Bealeitung eines zuseien Kladders sehr drad und hübsch in Ton und Technist zum Bortrag krachte und als Augade noch "Brelube" in Des-Dur folgen ließ. Der Des-Dur Balger op. 64 – Winnten-Bedser genannt, wurde von Arno Luria, Wills Kostnaun, Fransen Emilie Bapicke und Mariba Sauer, wenn auch nach in dat in einer Minnte, so doch äußerit gewandt und mit technischer Sendersteil gespielt. Franken Irene Luria, welche die B-Blau-Bolonäse spielte, brachte mit derselben eine bereits lonzertweise, technisch und musikalisch sertige Leisung. Den Schlig des inversignten Mends den moch einige Ensemblevortrage des Konsertvatorium-Orcheiters, welche unter Beitung des Direktors recht schwingsoll aum Bortrag gelangten. Das Bederiche Ronfervatorium für Mufit veranstaltete

\* Königliche Schauspiele. Seute gebt im Abonnement B bei erhöhten Breisen Buccinis Oper "Tosca" in Szene. Morgen Freitag gesangt die Straussiche Operette "Die Flebermaus" mit den Damen Doppelbauer, Friedfeldt, vans-Zoepffel und den Derren Kammersanger Frederich, Sente, Gerrmann, Nebsopf und Andriano in den Dauptrollen zur Aufstehrung. Gerrmann, Rebfopf und Ar führung (Monnement C).

Serrmann, Rebfopf und Andriano in den Hauptrollen zur Aufführung (Monnement C).

\*\* Kurhans. über Joan M an en, den ganz außerordentlichen Biolindirtuosen, den Solisten des 12. und letzten Ausdamis-Vellussonzeis morgen Freitag, liegen uns noch folgende Kritisen vor: "Denksche Zeitung": "Ein so glänzendes Virtuosentum haben wur noch nicht fennen gelernt", "Norddeutsche Allgemeine Zeitung": "Gewiß ilt, daß Manen Greif- und Erisftunkte aussührt, die ihm fein anderer nachmacht". "Leipziger Zeitung": "In Baganinispiel hürste Herr Manen augenblicklich wohl der erste Platz unter allen Geigern auzuersennen sein", "Leipziger Aeueste Rachrichten": "Ber ihn dat spielen hören, wird selbst den ihm als ein Wunder unter den Geigern sprechen". "Leipziger Zeitung": "Er sam, spielte und siege", "Kustlalische Signale": "Ich balte Manen in der Tat für den größten lebenden Biolindirtuosen, er scheint mir noch eber ein Paganini rectivivus zu sein als . . . "Dudapester Tageblati": "Joan Kanen, der Sologast des Abends, ist entschieden einer der Geroch"; "Es stock einem der Atem. Eine so entinente Weisterschaft bekommt man allerdings nur selten zu hören". — Joan Ranen, welcher sich auch als Komponist detätigt dat, wird in dem beisigen Konzert als zweite Rummer Introdustion, Adazio und Bariationen für Ktoline mit Orcheiterbegleitung über ein Them dom Kartini, eine seiner eigenen Kompositionen, zu Gebör dringen. Als erste Rummer wird er Konzert für Bioline mit Orcheiterbegleitung. De Dur don Mozart, vortragen.

Eiterarische Gesellschaft. Auf den beute abend in der Konthurchtung" bettstingen.

\* Literarische Gesellschaft. Auf den beute abend in der "Bartburg" stattsindenden Vortrag den G. S. Hader: "Baracelsus" sei dierdurch nochmals dingewiesen. (In Rr. 100 muß es am Schluß Ernst Hackel statt Hader heißen.)

Bereins-Rachrichten.

" Der Berein "Biesbabener Breffe" balt feine biesmalige Monaisberfammlung nicht am 3., fondern erft am Donnerstag, den 10. b. M., ab.

### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

# Bierstadt, 2. März. Termin zur Bornahme der Erschwahlen zur Gemeinde vertretung ist für die dritte Abteilung auf Dienstag, den 15. Närz, nachmittags 3 Uhr, für die
zweite Abteilung auf Mittwoch, den 16. März, nachmittags
3 Uhr, und für die erste Abteilung auf Mittwoch, den 16. Närz,
nachmittags 4 Uhr, auf diesiger Bürgermeisterei anberannt.
Os sind Erschwahlen borzunehmen in der ersten Abteilung für
Landwirt Christian Muth 3r und Ziegeleibesiger Wis. Kibel,
in der zweiten Abteilung für Bernhard Siegstred und Banunternehmer Phil. Schäfer und in der dritten Abteilung für Cfenseher Georg Schüller und den berstorbenen Maurer Bhil. Beder.
Zur ersten Abteilung gehören die Stimmberechtigten, welche
mehr als 267.68 M. an diresten Staats- und Gemeindesteuern
zahlen. Zur zweiten Abteilung die Stimmberechtigten, welche
mehr als 201.65 des Schöfe M. zahlen, und zur dritten Abteilung die Stimmberechtigten, welche
mehr als 267.68 M. an diresten Staats- und zur dritten Abteilung die Stimmberechtigten, welche
mehr als 20.45 bis 267.66 M. zahlen, und zur dritten Abteilung die Stimmberechtigten, welche bis zu 120.45 M. an '# Bierfiadt, 2. Mars. Termin gur Bornahme ber Erfab-Staats- und Gemeindefteuern gablen.

Staats- und Gemeindesteuern zahlen.

A Schierstein, 1. März. Die diediährigen Wahlen zur Gemeindebertretung sind auf Montag, den 14. März, anderaumt, und swar wählt die dritte Klasse don 10 die 1 Uhr, die zweite dan 1 die 2 Uhr und die erste don 2 die 21/2 Uhr. Sie zweite don 1 die 2 Uhr und die erste don 2 die 21/2 Uhr. Sie sweite don 1 die 2 Uhr und die Easterdamwart Desse und Buchbalter Deilmann, in der zweiten Klasse Landwirt Audwig Schöfer 2r und Mantermeister Kahl und in der dritten Klasse gabrikardeiter Serengart und Landwirt Ludwig Christian Schwidzier Strengart und Landwirt Ludwig Christian Schwidzier Strengart und Landwirt Ludwig Christian schwierier Strengart und Landwirt Ludwig Christian schwieden ein Ersaymann sitr ein berkorbenes Witglied des Kollegiums zu wählen.

Wit dem beütigen Tage tritt der Sommertarif für die Lie gege den Hafen noch dorber verlassen sollten, ind durch den hohrn Wasseriand, der noch dorber verlassen sollten, kind durch den hohrn Wasseriand, der noch des kollegiums, daran gehindert worden und liegen in der Haseneinsahrt, wodurch diese sehr engt ist.

engt ist.

§§ Erbenheim, 1. März. Die schulpflichtig werden den Ainder sind die zum 9. März d. I. bei dem Hauptlehrer Grünewald anzumelden, und zwar die in der Zeit dom
1. Abril die 30. September 1903 geborenen, aber in 1909 nicht aufgenommenen, und die vom 1. Oftober 1903 die 1. Abril 1904 geborenen Kinder. Verner können noch die in der Zeit dom
1. Abril die 30. September 1904 geborenen Kinder, wenn den seiten der Eltern durch ein ärztliches Attest der Rackweis der gebracht wird und die Raumwerhältnisse in der Schule es gestatsen, ausgenommen werden. itatten, aufgenommen werben.

### Maffanische Nachrichten.

r. Eftville, 1. März. Wie wir dem in der ordentlichen Beneralberfammlung der Arbeiterwohnungs. Ge-noffenichaft, e. G. m. S., dahier borgelegenen Jahresbe-richt entnehmen, wurde im letten Jahr wieder ein Doppel-nobubaus errichtet, das vier Kamilien gefunde und geräumige Klobnungen gibt. Auf 18294 M. Geschäftsguthaben sollen

3½ Brog. Dibidende berteilt werden. Die Häuser, welche ben der Genossenschaft gedaut werden, sollen stets für mindestens zwei Kamisien eingerichtet sein, damit sür Mitglieder und enosienschaft eine Isentadistät erzielt wird. In der Versammelung wurde eine Angahl Brojeste ausgestellt, die sich durch prastisse Einstellung der Wohntaume und gefällige Korm des Ausgeren sehr dorteilkaft auszeichnen. Bei sedem Wohnkansist ein Keiner Rubgarten darseichnen. Bei sedem Wohnkansist ein Keiner Rubgarten dorgeschen, ebentuell werden auch landlichen Arbeitern Stallungen dabei zur Versäung gestellt.

— Deute dormittag karb ganz plöblich infolge eines Derzschläges der dier ungemein geochtete und beliebte Induber des im ganzen Kbeingaufreise befannten Kaufhauses M. Kah, Herr Kaufmann Karl Mathi. Raufmann Rorl Wathi.

i. Limburg, 1. Mars. Der Königliche Oberbabnaffistent Bfeiffer bier feierte beute fein hojabriges Jubilaum els Der Ronigliche Oberbahnaffiftent

Staatsbeamter.

— Montabaur, 1. März. Wie wir zuberlässig hören, besteht gute Aussicht, daß der auchervolentliche Brädager and en fursus in Montabaur zusiande komunt. Es sei aber noch einmal darauf aufmertsam gemächt, daß die Aufmahmeprüsung am Freitag der Valmionntag (18. März) morgens 7 Uhr beginnt und Anfragen und Anmeldungen an den Königl. Seminardirektor zu richten sind.

1. Dillenburg, 1. Närz. In Straßebersbach siel der Szjädrige Adolf Blecher in die hochgebende Diethölze und ertrank. Der Verunglückte hinterläst eine Frau wit mehreren kleinen Kindern.

### Gerichtssaal.

Bicababener Straffammer. Bechprellerei.

Der ledige Weinhändler Abolf Sch. aus Beilburg war wegen Befrugs geftern bor Gericht geftellt. Er betrieb neben feiner Weinhandlung ein Befchaft in batentierten Gegenftanben ber berichiebenften Art, besonbers forcierte er einen gufammenlegbaren Regenschirm und ahnliche Sachen bon mindeftens recht problematischem Wert. Obwohl er offenbar über Gelbmittel berfügte, bezahlte er boch mabrend feines Aufenthalts in einem Biesbabener Botel feine Rechnungen nicht, weshald, will er felbst nicht wiffen. Bis unmittelbar bor bem Termin weilte Sch. auf bem Gichberg, wo er auf feinen Geifteszustand beobachtet wurde. Es han belt fich bei ihm um einen bufterifchen Menichen mit total gerruttetem Merbenfuftem, bon bem aber boch nicht gefagt werben fann, bag er unter bem Ginflig bon Bafinborftellungen feine Straftaten berübt hat. Der Gerichtshof berurteilte ibn gu 10 Monaten Gefängnis als Gefantftrafe, fowie gu 3 Tagen Saft.

### Sittlichfeitsverbrechen.

In ben Gerichtsfaal hineingetragen wurde ber 24 Jahre alte Arbeiter Bilhelm G. aus Giegen, welcher nicht geben und fich nicht erheben tann. Begen Sittlichfeitsberbrechens verbiigt er eben eine Gefängnisftrafe, und geftern wurde ihm Schuld gegeben, fich in Rieb ebenfalls mit brei Dabchen vergangen gu haben. Es traf ihn eine weitere fechemonatige Gefängniöftrafe.

We. Gin jugendlicher Tierqualer. Bor bem Jugenbgericht hatte fich ber 17 Jahre alte Fuhrfnecht Ferbinand C. gu berantworten, weil er bem feiner Obhut anvertrauten Bferb mit bem Meffer roh in ben Leib gestochen hatte. Der Buriche ift bereits einmal wegen Tierqualerei in 10 Tage haft genommen, aber unter ber Borausfehung begnabigt worden, bag er fich wahrend ber nachften beiben Sabre gut führe. Darauf batte er noch einmal eine gerichtliche Strafe in Sobe bon 10 DR. gubiftiert erhalten, Die Gelbftrafe ift jedoch nicht von ihm bezahlt worden, sondern er hat vorgejogen, die subsidiare Gefängnisstrafe gu verbugen. Das Stechen bes Pferbes bestritt er, wie es fcheint, in einer Anwandlung bon Gcham, über feine gemeine Sandlungs. weife. Das half ihm jeboch nichts. Er erhielt eine Boche haft, die ihm biesmal wohl ichwerlich wieber abgenommen wirb.

= Diffenburg, 2. Marg. In ber letten Sihung bes hiefigen Schöffengerichts gelangte eine Beleibigung Rage bes Bfarrere Bingel gu Dreifelben gegen ben drifilichfogialen Parteifefretar Ruffer gur Berhanblung. Urteil lautete auf 150 Dt. Gelbftrafe. Riffer will burch feinen Rechtsanwalt Berufung einlegen laffen.

### Aleine Chronik.

Gine jugenbliche Diebesbande. Aus Caffel wird gemelbet: In ben letten Wochen wurden gablreiche Ginbruchebiebstähle in Bertaufsläden durch fünf fpigbubifche Madchen im Mter bon 12 bis 14 Jahren verübt. Die jugendliche Diebesbande ift minmehr verhaftet worden,

Touristengajthofs. Der Touristengasthof Fernstein" bei Raffereith, mo Konig Lubwig L viele Sabre bindurch gum Commeraufenthalt weilte, ift auf unaufgeflarte Beife bollftanbig niebergebraunt.

Gine Scharlad Cpibemie in einer Raferne, Bwei Rompagnien bes Infanterie-Regiments 113 gu Freiburg i. Br. wurden wegen einer Scharlach-Epidemie aus ben Rafernen

Gelbstmorb eines Pfarrers. Der protestantifche Pfarrer Stallmann in Theiberftegen bei Raiferslautern, welcher wegen Urfundenfalfchung berbachtig und feit Freitag abgangig ift, wurde in einer Schenne erhangt aufgefunden.

Gin Rind in einer Babewanner verbrüht. Ginen qualvollen Tob erlitt bas Rind einer auf ber Wolbederftraße gu Münfter i. B. wohnenben Familie. Die Mutter wollte bas Rind baben. Rachbem fie bas tochenbe Baffer in bie Babewanne gegoffen hatte, entfernte fie fich auf einspear Minuten. Mis fie wieber gurudlam, fand fie ibr Rind, fid) windend por Schutergen, in ber Babemanne. Das Rind, bas in ber Abmefenheit ber Mutter in Die Babewanne gestiegen war, ftarb balb barauf.

Gin Kirchenraub. In Carnap brangen Diebe in bie evangelische Kirche ein und entwendeten u. a. einen Abendmabiteld, ein Ciberium und eine Abenbemahlsfanne.

Gin Automobilunglud, Der frühere argentinifche Minifter Carlos Matchivit ift burch ein Automobifungliid auf ber Fahrt bon Biarris nach Borbeaux ums Beben getommen; feine Gattin, bie ibn begleitete, erfitt einen Schliffelbeinbruch.

Streifunruben. In ber Umgebung bon Liffe fam es gu Arbeiterunruben, die burch bie Beigerung bes Nabrif. befitere Delretin berurfacht waren, nicht eber bie Arbeit wie-

der aufnehmen zu laffen, bis in allen fibrigen Fabriten ebenfalls die Arbeit wieder aufgenommen worden fei, 400 Arbeiter wollten mit Gewalt in bie Fabrit Defreting ein bringen. hierbei fam es zu Krawallen und balb schwoll bie Menge auf etwa 2000 Berfonen an. hierauf jog bie Menge gur Fabrit von Ovigneur, warf bort bie Fenfter ein, hob die Türen aus ben Angeln und richtete fonftigen Schaben an. Genbarmerie, Infanterie und Jager wurden requiriert, die die Menge auseinanderirieb, Mehrere Berhaftungen wurben borgenommen.

überschwenunungen in Belgien. In Sempte brang bas Waffer in die Liegenschaft bes Grafen Boyet, welche seit 30 Jahren nicht mehr überschwemmt war. Die größte über-schwemmungsgesahr gilt nunmehr als beseitigt. In Farciemes wurde bie Leiche eines etwa 40 Jahre alten Mannes angeschwenunt. Die Berfonlichfeit tomite noch nicht festgestellt werben. In Thuin ift bas Baffer infolge bes in ber bergangenen Racht gefallenen Regens wieber um 75 Bentimeter geftiegen. In Bosquetville find über hunbert Berfonen bom Berfehr abgeschnitten. Sie muffen mittels Booten perprobiantiert werben.

Unterschlagungen eines Oberfanbesgerichtsrats. Die Untersuchung gegen ben wegen umfangreicher Unterichlagungen von Münbelgelbern in Untersuchungsbaft befinblichen Oberlandesgerichterat Greiner in Cronach ift nunmehr abgeschloffen. Die amilichen Fesissellungen baben bas Ergebnis gehabt, baß Greiner seit 30 Jahren Unterschlagungen in Sohe bon 137 000 M. beriibt hat. Dabon find burch Berwandte Greiners 92 000 M. gebedt worben. Greiner ift in vollem Umfange geständig, bestreitet aber aufs entschiebenfte, bas Opfer eines Erpreffers gewesen ju fein. Er babe lebiglich mit feinem Gehalt nicht austommen tonnen. Greiner wird fich im Mai bor bem Schwurgericht in Babreuth ju berantivorten haben.

Schiffbruch. Bei Zongouldak fant ber griechische Dampfer Ronftantin". Rur ein Teil ber Mannichaft kounte burch einen italienischen Dampfer gerettet werben,

Gin Schiffsbrand. Der an ber Buffanwerft gu Samburg liegende Betroleumbampfer "Energie" ift in Brand gerafen,

# Deutscher Reichstag.

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatts". \$ Berfin, 2. Marg.

Mm Bunbesratstifch: Staatsfefretar Delbrud. Brafibent Graf v. Schwerin-Lowis eröffnet bie Gitung um 1 Uhr 15 Minuten.

Die Beratung bes Ctats bes Reichsamts bes Innern wirb mit ber

Abstimmung über die vorliegenben 55 Refolutionen fortgefett. Angenommen werben bie Resolutionen, betreffend Bahlurnen, Regelung bes Anfenthaltes ber Muslanber, Berudfichtigung benticher Schiffe bei Bergebung bon Schiffsfrachten fur Reichsbauten, Erhaltung bes faufmannifchen Mittelftanbes burch Anfiellung von Sandelsinfpetioren ufw., Lehrlingsausbilbung im handwert, De-rudfichtigung bes handwerts bei Lieferungen für bie Reichsverwaltung, Beschränfung bes Saufierhanbels, Borlegung eines Rartellgefenes, Unfallfürforge für Fenemvehrleute, Befandfung ber Schmupliteratur, gefehliche Rogefung bes Berfehrs mit Dunge- und Futtermitteln, Gurforge für Privatbeamte, besonders für technische Beamte und Rechtsanwaltsgehilfen, Anberung ber Arbeitegeit in ber Molferei, Auftellung bon Baufontrolleuren, Anberung ber Gewerbeordnung im Intereffe ber Glasarbeiter und Balgwerfarbeiter, Berbot ber Beichäftigung Jugenblicher bei Bergarbeiten unter Zag. Erlaß eines Reichsberggefenes, gebeime Bahl für Rnappichafistaffen, Freigugiateit ber Bergarbeiter, Musbau bes Roalitionerechts und Ausbehnung besfelben auf bie Lanbarbeiter.

hierauf wird ber Ctat bes Reichsamts bes Innern weiterbergteit.

Beim Titel: "Beitrag für bie Roften ber flanbigen internationalen Schiffahrtstongreffe" wün fchen bie Abgg, Dahlem (Bentr.) und Gothein (Freif, Bag.), baß bie Berichte biefer Rongreffe ben Mitgliebern bes haufes jur Berfügung geftellt werben.

Bu bem Titel: "Beitrag gu ben Roften ber inter. nationalen Organifation für Luftichiff. fabri" liegt eine Refolution bes Bentrums bor, Grunbung und Unterhaltung einer mit affen Siffsmitteln ber mobernen Tednit ausgestalteien Berfuchsanfialt für Buftichiffahrt unter Leitung bes Grafen Bebbelin gu ber-

Befer (Bentr.): Die Erfolge bes Grafen grag. Beppelin haben gang allgemein Bewunderung und Erftaunen bei hunderttaufenben erregt. Geine Anlagen in Friedrichehafen find jest fcon flaunenemmert unfangreich. Seine Erfindung bat zweisellos eine große nationale Bebeutung. Wir wollen feine große Lufticbiff-Flotte, fonbern ein flottes brauchbares Luftichiff. Die Berfuchsanftalt foll wissenschaftliche Zwede verfolgen, bas Maierial emproben und bie gemachten Erfahrungen ausgestalten. Die rein wiffenschaftliche Bearbeitung bes Luftichiffproblems muß ergangt werden burch proftifche Proben einer Berfucheanftalt. Es handelt fich nicht um die Berfon, fo febr wir Gubbeutiche auch ben Grafen als Babnbrecher auf biefem Gebiete verebren, fonbern um bie Coche, bie Entwidlung ber Luftichiffabrt. Gine folde Anftalt ericheint als eine bringende Rotwenbigfeit. Damit wurde ein großes nationales Wert geschaffen werben. (Brabo! rechts.)

Mbg. Sieber (natf.): Much unfererfeits fiegt ein Antrag fiber biefen Gegenfiand bor. Bir beantragen, bag bas Reich bie Gründung und Unterhaltung einer Reichsanfialt iftr Luftichiffahrt und Flugtechnit in Friedrichshafen möglichft balb in bie Wege leitet. Wir bezweden eine gleichmäßige Berfidfichtigung aller Flugipfteme, nicht blof ber Beppelinfchen. Der württembergifche Staat wurde alles Entgegentommen zeigen. Den Grafen Beppelin wollen auch wir nicht miffen. Er bat bem beutichen Bolle Erhebenbes bereitet, Statten wir ihm unferen Dant ab, inbem wir bie Antrage möglichst einstimmig annehmen. (Lebhastes Brobo!)

Abg. Graf Carmer Biferwits (tonf.): Der Bebeutung ber Luftfcbiffahrt tann fich beute niemand mehr entzieben. Graf Reppelin bat es abgelebnt, wegen feines vorgerüchten Miters bie Leitung einer folden Reichsanftalt gu Abert eben-00 Arg eind ditvoll og bie er ein, diaben tiriert,

03.

tg bas e fett fiber-Farannes t feftin ber Benti-Ber-kooten

cfinbunchr 3 Eringest Bertit in enite. lebig. reiner th 311

burg afen.

bea t be-Hugmng auj. relie

Borehr. Titte mte in nng und bes, ber Mig-

gen iinbeg 11. cIn für 153

Cit rin: uß tr. m ma ne ¢ŝ

n 雅 T+

lungen

Intermpfer burá

tung

ern

in

Œ

nehmen. Es mare vielleicht ju ermagen, ob die beteiligten Industrien für bie Berfuchstoften herangezogen werden tonnten. Dann ift auch bie Frage bes Plages nach ber Mblehnung des Grafen Zeppelin wohl zu erwägen. Der Abungsplat in Tegel enwfiehlt fich, weil auch bort bie anberen Shieme probiert werden. Bir werden die Refolution annehmen, aber bie Frage ber Zwedmäßigfeit und namentlich die der Finanzierung genau prufen. (Bravo!) Abg. Delbrud (Freis. Bgg.): Gegen die innere Berechtigung der Resolutionen besteht fein Zweisel. Uns fehlt

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

noch eine Reihe von Erfahrungen. Gine Reichsanftalt mare beswegen febr zwedmäßig. Es muß auch hier beißen: Deutschland in ber Luft voran. (Beifall.)

Staatsfefretar Dr. Delbrud: Die mit fo biel Barme behanbelte Frage hat bie Berbunbeten Regierungen noch nicht beschäftigt. Ich tann nur fagen, bas Reichsichabamt fteht auf einem grundfablich ablebnenben Standpuntt, ber in Anbeiracht ber Sohe ber Roften und ber Finanglage auf ben erften Blid gewiß nicht unberechtigt erscheint. Auch ich babe gegen ben Borichlag eine Reihe von grundstillichen Bebenken, die fich allerdings mehr gegen die vorgeschlagene Form richten. Es ericheint mir zweifelhaft, ob es zwedmaßig ift, mit ber

### Gründung bon Reichsanflalten,

alfo bon Iolalen Reichsverwaltungen, in ber bisherigen Beife fortzuschreiten. Dennoch muß biese Frage ernftlich geprifit werben, und ich habe mich mit einer Reihe bon Refforts und bon Bribatberfonen, barunter auch Graf Beppelin, besmegen in Berbindung gefest. Die Antworten liegen im allgemeinen bor, bieten aber ein febr buntes Bilb. Der Ausban erfinderifcher 3been bleibt ichlieflich in ben Sanben ber Ingenieure und ber Industrie. Bielleicht ift bie Errichtung einer folden Berfuchsanftalt mit bem bagu gehörigen großen Apparat nicht nötig, aber immerbin muffen gewiffe Fragen von einer Zentralftelle geleitet mer-ben. Die Berfuchsanfialt tann fpater immer noch am Plate fein. Gine Umfrage in bem Ginne ift ergangen, ob bie Unftalt nötig ericeint, auf welcher Grundlage fie gu errichten, und welche Mittel fie erforbert. Für Friedrichshafen fprechen praftifche und ibeale Grunde, jedoch ift zu bebenten die weite Emferming bon ber Bentralftelle bes Reiche und ber Industrie. Sie können versichert sein, daß die Sache mit der Ausmerksamkeit und Sorgsamkeit, die ihrer wirt-schaftlichen und nationalen Bedeutung entspricht und die allerfeits mit Recht geforbert wirb, geprüft werben wirb. (Lebhafter Beifall.)

Bürttembergischer Ministerialrat Dr. v. Röhler: Die württembergische Regierung sieht bem Antrag durchaus freundlich gegenüber. Die Bebenken gegen Friedrichshafen werben in tommiffarifden Beratungen genau gepruft. Graf Bebpelin bat wegen feiner großen Gefchaftslaft es abgelehnt, die Leitung einer Reichsanstalt ju übernehmen Burttemberg bat bei ber Borprufung nicht baran gebacht, Die ju grundende Unftolt in organische Berbindung mit ber "Luftichifibaugesellichaft Zeppelin" ju bringen. Gamtfiche Shiteme follen geprifft werben; fiellt fich bann beraus, bag Friedrichsbafen ein berborragend geeigneter Blat ift. bann wird auch bem ibealen Moment entsprochen, bas Friedrichshofen, dem Grafen Zeppelin und seinem Werf ausonnnt. Darin würde ein Alt der Pickät liegen, der in weiten Kreisen des deutschen Bolles gewürdigt werden wird. Württemberg begrüßt die Kommissionsprüfung, weil eine grunbliche Erörterung affer in Betracht fommenben Bunfte ber Cache felbit nur bienen und ihre möglichft gwedmagige Geftaltung mir forbern tann. Bir wünfden, baf biefe Beratung ju einem guten und erfreulichen Graebnis führen und werben unfererfeits alles tun, um ben Abfichten ber Refolutionen jum Biel gu belfen. (Lebhafter, allfeitige:

Beifall.) Die Refolutionen werben hierauf einstimmig angemonuncut.

Berlin, 2. März. (Gigener Drabtbericht.) Die Juftig-fommiffion bes Reichstags lebnte nach lebhafter Debatte bie Beleibigungsparagraphen mit ben bagu borliegenben Antragen ab, fo bag es nach ben Beidilliffen ber Rommiffion bei bem feitherigen Rechtszustanbe bleibt.

### Preußischer Landtag. Abgeordnetenhans,

Gigener Drahtbericht bes "Biesbadener Tagblatts". # Berlin, 2. Marg.

Muf ber Tagesorbnung fieht bie Beiterberatung bes Bergetate.

Sanbelsminifter Sybow: Die gerichtliche Untersuchung fiber bas

### Rabbobunglud

ift noch nicht beenbet, boch find bie Beugenvernehmungen ju Enbe geführt. Die Bergpoligei mußte bafur forgen, bag bie Urfache ber Rataftrophe feftgeftellt wurde und auch, bag fein neuer Schaben entftand, woburch bas Ungliid noch bergrößert worben ware. Bisher wurden 126 Leichen geborgen. Die Bergpolizei widmet fich forgfältig ber Aberwachung ber Arbeiten. Aber bie Urfache muß ich mir bie größte Burudbaltung auferlegen, um bem Urteil ber Sachberftanbigen nicht borgugreifen. Möglicherweife beranlagten Spalten in ber Goble 2, welche früher nicht vorhanden waren, die Explosion, weil sich in derartigen Spalten Gafe anfammeln. Die nach Belgien und Ofterreich geschickten Kommiffionen follen lebiglich bie bortigen Berbaltniffe prifen. Durch bie Beriefelung ber Gruben foff berfucht werben, die Entwidfung bes Robienftaube zu berbinbern. Die Berwaltung bat bas größte Intereffe, mit größter Unparteilichfeit bie Urfache ber Rataftrobbe feffanftellen und abnliche Rataftropben gu verbinbern. Die Borichlane fiber bie beffere Rentabilitat ber fistalt= ichen Beiriebe merben in ber Rommiffion gebrifft merben. Die Magen bes Abgeordneten Leinert über ben Riidgang ber Löbne find unbegrundet, auch bie Beschwerben fiber bie fchlechte Behandlung ber Arbeiter find ungerechtfertigt. Den Antrag Borgmann, betreffend bie Arbeitszeit und bie Lobnverhaltniffe, bitte ich, abgulebnen, weil feine Durch-führung bie Anfiellung einer großen Bahl neuer Beamter, alio erhebliche Roften, forbern wurbe.

### Lette Madprichten.

### Beffifder Landtag

wb. Darmftadt, 2. Marg. Die Zweite Kammer trat heute vormittag um 10 Uhr wieder gusammen. Bor Beginn der Sitzung machte Staatsminister Ewald der Rammer Mitteilung bon den Beränderungen im Ministerium und stellte den neuen Minister des Innern bon Somtergt ju Bach der Rammer bor. Er gedachte fodann in warmen Borten der Berdienfte des früheren Finanzministers Dr. Gnauth und gab seinem tiefen Bedauern darüber Ausdrud, daß die Würdigung der finanziellen Lage ihn veranlaßt habe, von seinem Amte guriidgutreten, ba er die Abergeugung gewonnen habe, daß eine nachhaltige und genügende Tilgung inserer Staatsschuld in nächster Zufunfi nicht zu erwarien sei. Es sei zu hoffen, daß es in Zufunft gelingen werde unter Einschränfung der Berwaltung, soweit es der ordnungsmäßige Betrieb zulasse, und Beschränfung der Bedürfnisse das Gleichgewicht im Staatshaushalt wieder zu gewinnen und zu einer den Zeitverhältnissen angepaßten stärkeren Schuldenritgung zu gelangen. Minister des Janern von Hombergk zu Bach stellte sich sodann der Kannner vor und bat als parlamentarischer Neuling die Kammer um Nachsicht. Er sei sich der Schwere und Beranitvortlichkeit der ihm gestellten Ausgaben voll bewußt. Er werde bestrebt sein, die guten Bariennagen zur Kammer die unter seinem Borguten Begiehungen gur Rammer, die unter feinem Bor-ganger bestanden batten, allegeit gu pflegen und fortgufeben. Rachdem fodann der Bigeprafident Korel mitgeteilt hatte, daß der Bräsident Geheimrat Haas leider noch nicht so weit hergestellt sei, daß er das Präsidium übernehmen könne, wurde in die Tagesordnung einge-

### Bringlicher Konfurs.

Sagan, 2. Mars. (Eigener Draftbericht.) Aber bas Bermögen bes Prinzen Selie von Sagan, bes Sohnes bes verftorbenen Prinzen Boson von Sagan, soweit es sich im Inlande besindet, wurde am 1. Marz seitens bes biefigen Annisgerichts bas Ronfursberfahren eröffnet. Die Anmelbung ber Forderungen hat bis jum 19. Marg gu erfolgen.

### Doppelfelbftmorb.

Solingen, 2. März. (Eigener Drahibericht.) Ein geftern aus Crefeld hier zugereistes taubstummes Ebepaar namens Platen verübte in der Racht burch Offnen des Gashahnes Selbsimord. Das Motiv ift anscheinend in Nahrungssorgen au juchen.

### überfall auf einen Bantbeamten.

Chemnit, 2. Marg. (Gigener Draftbericht.) Sente morgen 10 Uhr wurde auf ben Raffenboten einer biefigen Banffirma, ber einen großen Gelbbetrag einfaffiert hatte, auf offener Strafe ein Raubüberfall berübt. Der Tater, ein junger Mann im Alter von 20 bis 22 Jahren, berlette ben Boten mit einem icharfen Juftrument am Robf und ergriff bann die Flucht, tonnte aber balb barauf berhaftet werben.

## Bluttat eines Frefinnigen.

hnrburg in Schwaben, 2. Marg. (Eigener Drahtbe-richt.) Nach einem Wortwechsel verlette ber Fabrifichloffer Starlinger burch Mefferftiche fünf Arbeitstollegen fcmer. Giner ift bereits geftorben, zwei fcmeben in Lebensgefahr. Der Tater mar bereits langere Beit im Irrenhaus.

### Gin Unfall auf ber Dem Porfer Untergrundbalm.

Dem Port, 2. Marg. (Gigener Drabtbericht.) Durch Berfagen ber Bremfe rannte ein Bug ber Untergrundbahn im Subsontunnel auf einen haltenben Bug auf. 15 Berfonen murben ichmer verlett.

Berlin, 2. Marg. (Gigener Drahtbericht) Sofmarichall

a. D. v. Sedenborff ift geftorben. Berlin, 2. Marz. (Eigener Drahibericht.) Zum ftan-bigen Sefretar ber Alabe mie ber Kiinste, als Rachfolger bes Brosessor Justi, wurde Brosessor Alexander Amer & borfer, bisher im Gultusminifterium, ernannt.

Samburg, 2. Mars. (Gigener Draftbericht.) Der Raifer lieg burch ben prengifchen Gefandten bem Bürgermeifter Burcharbt anläglich beffen 25jahrigen Subiläums als Senator fein Bilb mit ben beften Gluchwünschen überreichen.

Aiben, 2. Mars. (Eigener Drahibericht.) Der Marine-leutnant Topaldos, der mit menternden Marine-mannichaften im vorigen Oktober das Arsenal bei Salamis Lesebte, ist nach dem Austand abgereist.

Betersburg, 2. Marg. (Gigener Drahtbericht.) Begen großer Untericlagungen, die fich auf 300 000 M. belaufen, wurde ber Bantbireftor Martinfen, Direttor bes Betersburger Stabtlombarbs, verhaftet.

### Zehte Sanderenadrichten. Berliner Borfenbericht,

Berlin, 2. Mars. (Gigener Drahtbericht.) Obwohl bas Gefchäft teine befondere Bunahme erfahren bat, zeigte bie Borje bei Eröffnung boch ein wesentlich gu berficht-licheres Aussehen. Außer auf die gunftige haltung New Yorks war dies gurudguführen auf die recht befriebigenben Biffern bes Jahresabichluffes ber Distontogefellichaft, fowie ben Gintritt bes Gifenwerts "Rraft" in bas nunnehr in bas oftbeutiche Robeifenfonditat umgewandelte Oberichlefifche Robeijenfonditat. Reben Meinungstäufen übien besonbers am Montanmartt Dedungen und Rudtaufe einen befriedigenden Ginfluß aus. Distontoanteile erfuhren eine höhere Bewertung von 1 Prozent. Auch die fibrigen leitenben Banfwerte wurben maßig bober. Bon Transportwerten fliegen Amerifaner im Ginflang mit Rem Dorf und Sochbahnen auf befriedigende Berfehrsentwidelung. Montanwerte beirng die Besterung teilweise nabezu 2 Prozent. Lauraaftien konnten sich weiter kräftig erholen. Still lagen heute Schiffahrtsaftien. Elektrizitätsaftien schlossen fich unter Gubrung von Siemens und holiste ber Aufwarisbewegung an, Rach ben erften Umfagen murbe bas Gleichaft ftiller und es tam gu vereinzelten leichten Ridgangen, boch blieb bie Grundtenbeng bei magigen Schwanfungen feft. Tägliches Gelb 4 Brogent. Der Berfehr war welterbin recht fitll. Die Rurie unterlagen nur unbebeutenben

Schwankungen. Die tweitere Berfteifung bes Privatdiskonts trug gur Zurüchaltung bei. Im freien Berkehr waren Terri-tories auf Gerüchte vom Tobe bes Großaktionars Schlukus ftart gebrudt. Der Raffamartt ber Inbufiriewerte lag feft, aber ftill. Brivatbistont 3% Prozent.

### Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

eMathaus, Bimmer Rr. 30; geöffnet an Wochentagen von 6 bie 34 Ufe, für Che feifeftungen nur Dienstags, Donnerbings und Samttega.)

Musgebote: Mebger Johann Habne mit Ratberine Fuhr hier. Sterbefälle: 28. Febr. Monatsmädchen Ruroline Bach, 23 I. 1. März: Brivatiere Wilhelmine Zachert, geb. Rensch, 81 I. 1. Fribatiere Sophie Tremus, geb. Blum, 65 J.

### Standesamt Biebrich.

Geburten:

14. Febr. dem Kaufmann Benjamin Schwarz e. S.

16. dem Taglöhner Franz Schieddering e. T.

16. dem Taglöhner Georg Renther e. T.

17. dem Dentifi Janusz Denf e. S.

18. dem Taglöhner Anton Engelmann e. T.

18. dem Kaufmann Domian Schöll e. T.

18. dem Kaufmann Tomian Schöll e. T.

19. dem Kaurer Karl Stroft e. S.

19. dem Kabrifant Konrad Jenhich e. S.

19. dem Taglöhner Envil Banichbach e. S.

19. dem Taglöhner Envil Banichbach e. S.

19. dem Taglöhner Envil Banichbach e. S.

20. dem Gaftwirt Audwig Arnold e. T.

21. dem Glasermeister August Geiß e. T.

21. dem Glasermeister August Geiß e. T.

21. dem Glasermeister August Geiß e. T.

21. dem Graßenbachnichaffner Kriedrich Gusel e. T.

21. dem Kaufmann Josedd Birfle e. S.

22. dem Kaufmann Josedd Birfle e. S.

23. dem Taglöhner Deinrich Landua e. S.

24. dem Taglöhner Karl Scheier e. S. Aufgebote: Scinrich Althon in Biebrich mit Goa Runigunbe

Schneider Heinrich Alfhön in Biebrich mit Goa Kunigunde Greie daselbst. Bademeister Jakob Wilhelm Koppe in Biebrich mit Anna Marie Bierenfeld in Wiesdaden. Strahenbadnschaffner Johann Bankrad Dieret in Biedrich mit Christiane Dielmann in Seulberg. Bostbote Iodann Joseph Krämer in Biedrich mit Elisabeth Berske daselbst. Geschließungen: Bureaugedilse Friedrich Brann in Miedrich mit Maria gen. Denriette Hachenberger, daselbst.

Sterbefäfle:

19. Febr. Maria Seelgen, 50 J.
20. " Hranziska Wieger, 2 J.
22. " Ghefran Gufanna Emrich, geb. Burlbardt, 28 J.
24. " Haufmann karl Wilbelm Heinrich Thon, 80 J.
25. " Ehefran Karoline Korn, geb. Defch, 64 J.

### Standesamt Sierfladt.

Geburten:

27. Jan. dem Kaufmann Karl Peter Gros e. S., Will.

1. Hebr. dem Spengler und Installateur Ludwig Karl Georg Lewalter e. S., Karl Heinrich Ludwig.

6. dem Gärtner Karl Foerrich Ludwig.

14. dem Gürtlergehilfen August Müller e. S., Deinrich.

16. dem Gandwirt Karl Schild Ir e. T., Elfa Amalie Kuguste.

20. dem Schmied Karl Scheerer e. S., Richard.

22. dem Schmied Karl Scheerer e. S., Richard.

23. dem Bucht. Karl Sward Mühlfriedel e. S., Erich Karl.

Ruspedste:

Steinbauer Karl Jasob Khilpp Sternberger in Vierstadt mit Lina Katharine Rohr daselbst.

Schloser Georg Jasob Koll in Scheerierin mit Christiane Lusse

Schloser Georg Jasob Roll in Scheeritein mit Christiane Lusse

Schloser Bediesger in Vierstadt.

Rechamiter Ludwig Kitolaus Koch in Vierstadt mit Frida Julie Kahl daselbst.

Magi bajeloft. Sterbefälle: 28. Jan. Bribatier Geinrich Karl Heuß. 43 I. 28. " Pribatier Andreas Martin Böllipp Konrad Karl Michael Giegerich, 72 I. 22. Febr. Tüncher Christian Wilhelm Heinrich Bogel, 87 J.

# Geschäftliches.

wär's nicht fo trantig — es wäre zum Cachen! Da hab ich mich sieben Tage mit meinem Katarrh berumgeplast, bab alles Mögliche genommen und hab mir nur
grindlich ben Magen dazu verdorben. Und nun endlich
fauf ich mir eine Schachtel Jahs echte Sodener MineralBasiillen für ganze 85 Bsg. — und alle Plage ist wie
weggepustet! Dats man auf die bestem Ideen immer zulett kommen muß! Aber auf Fahs echte Sodener schwör
ich nun und sie geben mir nun nicht mehr aus. F110



Delikatessengeschäften.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

### Beitung: 28. Gebulte vom Brubt.

Berantwortlicher Rebatteur für Politit u. Danbel: A. Degerborft, Erbenheimer Diche; bur Feufleton: B. Schulte bom Bröhl, Sonuenverg; für Wiesbadene, feugrichten: E. Nölberde: für Anjauthe machtichen. And ber Umgebung und Gerichtsinal: D. Dielenbach; für Bermichten, Swur und Dieflaften: E. Bosacher, für bei dingeftung und Gerfalben: E. Bosacher, für der dingeftung u. Beftumen: D. Dornauf; ibmilich in Wiesbaden. Druft und Berlag ber E. Schultenbergichen bof Bucheruderei in Wiesbaden.

Sprediffen ber Rebaftiun: 12 bis 1 Hbs.

			-
Ptd. Sterling		A 20	an.
Franc, 1 Lire, 1 Peseta,	1 Lei	3	
österr, fl. i. G		* 2	
fl. ö. Whrg.		· 1	
österrungar. Krone .		P	
00 fl. öst. KonvMünze .		nWh	
skand, Krone	B . A.	A. 1.	140

Elgener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

3	fl. bo	M* .	2 .	2.	20					*	100	1,79
2	alter !	COOL	950	OB3	iet.		30					3.20
	Rubel		ter	K	ned	III+I	Rul	)CI				2.10
1	Peso	4		4			475				2	4.00
1	Dollar		4	2							2	4.20
7	fi, slic	lde	uts	chi	V	7h	riz.				3	12
1	Mk. B	Sco.	300		20	200	33		91			1,50

Mr. 103.

1 österrungar. Krone 100 fl. öst. KonvMünze - 105 f 1 skand. Krone	N-Whrg. Offizielle	Kurse der Frankfurter Börse.
30/2 Norw. Anl. v 1894 6 3.	70 do. 1888/89 do. 1890 k.1901 do. 1890 k.1901 do. 1903 k.1914 do. 1903 k.1910 do. 1903 k.1910 do. 1903 k.1910 do. 1903 k.1910 do. 1890 k.1910 do. 1890 k.1910 do. 1890 k.1910 do. 1895 k.1910	4. Lissabon 1886 & 32. 4. Moskau Scr. 30.33 Rbi. 5. Wien Com. (Oold) \$103. 5. Wien Com. (Oold) \$103. 5. Wien Com. (Oold) \$103. 5. do. (Pap.) 6.fl. 180. 6. do. von 1895 Kr. 95. 6. do. Invest. And. \$95. 6. do. Invest. And. \$95. 6. St. Baen. Air. 1892 Pe. 103. 6. St. Baen. Baen. 103. 6. St. Baen.

rette	Kurse der Frankfurter Borse.	Eigener Drantbericht des Wiesbaden	er
n 9/0	Zf.   In %	I Vertical	
-	4 Lissabon - 1886 .4; 82.		
1.00	4. Moskau Ser. 30-33 Rbl 3% Neapel st. gar. Lirc 101.76	12. 12 *Schn.Frankenth.* 217.75	18
6.55	4. Stockholm v. 1880 .4 - 5. Wien Com. (Oold) * 103	4. 21/2 Mehl- u. Br. Haus. 93.50 19. MetallOch.Bing.N. 184.50	3
0.80	4 do. von 1898 Kr.   95.10	7/2 8. Olfab. Ver. D. 153.50 0. Photogr. O., Stegl. 84.	1
nel	4. do. Invest. Anl. # 08.30 31/2 Zirich von 1889 Fr. 96.	0 15. 15. Pinsell., V. Nrnb. > 277. 0. Prz. Stp. Wessel + 81.75	1
nai-	6. St. BoenAir. 1892 Pe. 103.56 41/2 do. v. 83 i. G. 4 94.	9. 8. Pulveri., Pt., St.I. * 134.	1
1.40		10. Schuhf. Vr. Frank. > 163.50 7. 7. do. Frankf., Herz > 121.80	
5.80	Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltzt. In %	16. Glasind, Siemens »	
2.30	61/1 A. Elsãos, Bankges, 125, 7., Badische Bank R. 132.75	9   * Westd. Jute * 136.50	000
9.10	3. 3. 3. B.f. ind. U.S. A.D. # 75.	25     Zeilstott-F. Waldh. *   282.	
5.50	5. * f. Handelu.ind, > 100.80 * BodCA., W. * 128 50. 8s * Handelsbanks.fi. 162.	Vori,Ltzt. In wa.	3
4.	13. • Hyp. u. Wechs. • 235.50 702 Barrier Bank-V • 135.40	15. 12. Boch, Bb. u. O. # 266.75	
3.60	6 6. Berg-u. Metall-Bk. # 119.75	10. 10. Deutsch-Luxembr. 218.40	1
4.70	80; 9. 9. BergMärk Bank * 166.60 60; HypB. L. A. * 138.80	8. 1. Friedrichab Broh . 137.25	3
4.10	605 * * Lit. B * 129.	14 W Gelsenkirchen	3
4,40	6.   Breslauer DBk.   110.30 51/2 Comm. u. DiscB.   6.   6.   Darmstädter Bk. s.fl.	NAME ASCRETAL ST.	3
4.20	6 6 12 Deutsche B. S. I.X » 258.40	41/2 do. Westereg. 103,	1
0,50	8 81/2 * Asiat, B. Taels 156.40 41/2 * Eff. u. W. Thl. 107.30	6. 71/2 Oberschl. FisIn. 106.20	100
2.60	7 7 HypotBk. » 149.80 6 VerBank # 128.90	12. 12. Dieback Montan	18
_	9. 9. Diskonto-Ges. > 197.80 7. 702 Dresdener Bank > 167.		I
_	8 . S. Eisennahn-RBk 750.	ohne Zinsber.) Per St. in Mk.	S I I
=	9. do. HBk. > 203.	-   Gewerkschaft Rossleben   -	
0.95	8. GothaerOCB.Thl. 161.	Aktien v. Transport-Anstalt.	
1.75	51/4 Mitteld, Bdkr., Or. ,6 103,30	Vori. Litzt. In %.	
1.76	6 6. Natible, f. Deschi 128.80	Ludwigsh Bexb, a.B.   148.75	
1.75	11. do. Vereimb. 231.	do, Nordb, > 98.	
2.60	91's 97s do. CredA. 5.fl. 212.50	8. do. Loku.StrB., 157.80	
2.60	9. do, Mynor-Bk + 192.90	8. 8 8/4 Berliner gr. StrB. 187. 410 41/2 Cass. gr. StrB	
	5% do. Hyn.A.B. 4 193.80	5. D. Eis-Betr-Ges 108.60	
	900 717 Reichsbank + 146.30	0., 0., Plamo, Am. Pack, 1 100.00	
_	9. 9. do, HypotBk: > 197. 7. 7. Schaaffb, Bankver. > 146.60	b) Auständische.	
1.90	8. do. BodenkrB. + 120,50	6. 1 6. 1V. Ar. u. Ca. P. 6. fl	
0.45	51/2 Schwarzb, MypB. * 115. 51/2 Schwarzw, Bk -V. * 95.	520 6. Böhm, Nordb.	
1.60	7/2 71/2 Wiener Bank-V. > 141.55	1 12 /0 10 // do 1.0 N + 1 mm	
1.60	5. 5. do. Landesbank . 106.20	10 m 10 m Cr.(katir-Agram * 5., 5., do, PrA.(i.G.) * 103.50	
1.20	0. do. Notemb. s. fl. 114.75 7. do. Vereinsbk. > 6. 6. Würzb. Vollisb#	5., 5. do, PrA.(i.G.) > 103.50 5., 5. Füntkirchen-Barcs > 600 05tUng, StB. Fr. 161.70	
2.60	Div. Nicht vollbezahlte	0, 0, do, Sb. (Lomb.) * 28.20 5½ 5½ to, Nordw. 0.fl. — 5½ 5½ do, Lit. B. *	
0.50	Vorl.Ltet. Bank-Aktien. In w.	4. Prag-Dux PrAct	
7. 6.80 9.20	9 9  Banq. Ottom.50 % Fr.   142.	5. do. StAct. * 25.60	
1.	Aktien u. Obligat. Deutscher	5 5 Stahlw. R. Orz. > - 7 63/s Cotthardbalm Fr	
	Vorl.Ltrt. Kolonial-Ges. In an	6, .  6 Balthn, u. Ohio Doll. 113, 61/2 6 Pennsylv. R. R. Doll. 134,50	
-	4. Oktaviminen 230. Ostafr. EisenbGes.	6.   6.   Anatol, EB4	
02.5	3 (Berl.) Ant. gar. M.   -	6 5. Prince Henri Fr. 133. 10 10 GrazerTramway 5.fl. 190.	10
-	Aktien industrieller Unter-	PrObligat. v. TranspAnst.	3
.20	Vorl. Ltzt. In %	Zf. a) Deutsche. In %.	
	20, . 18 \lum.Neuh.(50\str.   200.	31/2 do	3
.85	10 schiffbg.Buntusp.# 163. 8 MaschPup. 146. 101/2 101/1 Ind. Zekf. Wach. fl. 179.60	3, Alig. D. Kleinb. abg#	Carles Carles
.88	3.   langSüdd.1.60%E6   90.	40% Bad, AO. f. Schifff, > -	4
	10. V. Braunrei Sinding . 190.	4. Casseler Strassenbahn » — — — — — — — — — — — — — — — — — —	4 5
	9. 8. Duinburger 1397. 7. 6. Cichbaum 109.60 12/12 12 Eiche, Kiel 137.50 8. 7. Henningerfrid 137. 307 1. Hofbr, Nicol.	41/2 do. Ser. II . 102.60 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 .	4
	8. 7. HenningerFekf. 137. 8. 7. PrAkt. 140.	4. do. v.02 * * 07 *   87.40 3/2 Südd, Eisenbahn * 99.85	4
:		b) Ausländische.	3.03
.50	4 3 Lowenby, Sis. >	4. Böhm. Nord atf. i. Ct. # 99.50	4
	8. 8. Mannh, Act. 128. 9. 9. Nürnberg 155,50	4. do. do. stf. i. Q. > 99.50 do. Wstb. stfr.i.S. 5.11 do. do. s i. S. x 96.30	4
	9. 9. Nürmberg 155,50 6. 5. Parkhrausreien 80,50 6. 0. Rhein. (M.) Vz. 70. 0. 0. Simma-A. 40.	4. do. do. s in O. A 98.85 4. do. do. von 1895 Kr. 56.	3.75
25	4VI V Schusternof . BB. 1	4. Donau-Damer, \$200, 0. # 06.50	3
60	5. 5. Sonne, Speier. 90.50	4. Elisabeth's stoff, i. O. * -	4
30	2. d Storch Speice . 74. (		4
50	14 14. Tucher > 236. 702 6. Union (Trier) > 114.10 4. Worger > 82.	4. Gal. K.L. 8, 90 stf. i.S. *	4
	12.   Sronzel, Schlenk = 121.   Cem. Heldelo, = 141.50	4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. — 4. Ksch. O. 80 stf. i. S. ö. fl. — 4. do. v. 89 s i. O. A	4
60	12.	4. do. v. 01 s i. G. s 4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S.ö.fl. E9.	45.00
30	71/2 Chem A. C. Guano 110.	4. Mähr. Orb. von 95 Kr	31
80	22. Bad A. u. Sodal 493.75 0. 0. Blei Sith Branch 111.30 30. 33. D.Oold St. Sch. 524.	4 Ust. Loich, str. t. G #   1	4.
	12 D. Gold, St. Sch. BS4.	5. do. Nwb.sf.i.Q.v.74 . 104 80	443
	27++  * Farbw, Hochst * 448.	302 do. do. conv. v. 74 5 87.50	34
60	0 * Müblicim * 68. 20 * Pair., V.Mannin. * -	3/4 do. Nwo.conv.L.A.Kr 87.50	4.
50	7.   * Weiler-ter-Meer * 191. 32.   * Werke Albert * 461.50	5. do. do. L.B. stir.S.6.11 204.50	4.
00	8. 10. * Hotzverkohigs. * 210.75 10. 10 * UltFabr. Ver. * 158. 1252 015 El. Accum. Berlin * 218.	35% GO. GO. V.19031B. > 87.65	31/
	977 Deut. Debernee . 184.30	4. do. do. x 85.30	4.
70	* W.Homb.v.d.H. 112.	25 do, do, Fr. 59.20 25 do, E. v. 1871 i. G. s	4.
	7. * Licht u. Kraft * 138.70	5. do. Stsb. 73/74ef.i.Q. # 106.80 5. do. Br. R. 72sf. i. Q. Thi 103.70	31/
100	5 R Schuekert . 135.	4 do. Stab. v.83 stf. i.G. & 99.70 3 do. LVIII.Em.stf. G. Fr. 84.50	31/
	0. 6. Siemens, Betr. > 120,50	3. do. IX. Em. stf. i. Q 83.70 3. do. v. 1885 stf. i. Q 82.75	
3 13	9 Felamechanik (j.) = 158.50	3. do, (Eg. N.) stf. t. O 78.80	4
	4. 0. Geisle Gubst. > 97. 71/2 9. Kalk Rh. Westf. > 164.90	3. do v 1836 eff. t O . 73.10	4 31/2
	0.   Kunstseider, Frkf. * 189. 0.   Lederf. N. Sp. * 117.	3. R. Od. Eb. atf. 1. G. > 76.60	97/3 97/3
1.2	Masch. A., Kleyer * 375,20	4 KeichendPard.st.5. 0.fl.	٠
1 2	2 3. Badenia, Wh. 192. 7 23. Biclefeld D., 273.	4. Rudolfb. ntf. i, S. > 86. 4. do. Salzkg. stf. i, G. A 91.00	An
1000	7 Faber u. Sch!. 3 141. 6 Gasm. Deute 3	4. Vorarlberg stf. i. S. o. fl. 104.50	Au
1.24	service a continuent a #73'50	2010 Ital. stg. E.B. S. A.E. Le - 1 4. do. Mittelm. stf. i.Q. s 76.50	Lo Mo
117	8    Mocmas   366.	20s Liverno Lit.C.Du. D/2 =   76.50 1	N.

-	NAME OF TAXABLE PARTY.	NAME AND ADDRESS OF	-
ZX	Franks Co. 48 - To 187 -	In %	
4.	Sardin, Sec. stf. g. I u. II La Sicilian, v. 89 stf. i, Q. s do, v. 91 s i, Q. s SüdItal, S. AH.	101.3	5
25/10	do, v. 91 * 1. Q. *	74.60	.
5	Toscanische Central » Westsizitian. v. 79 Fr.	118.60	0
De at	do. v. 1880 Le	102.50	0
31/2	Octthardbahn Fr. Jura-Simplon v. 94 gar. >	97.	1
47/2	Schweiz-Centr. v. 1880 s IwangDombr. stf. ge KurskKiew.stfr.gar. s do. Chark. 80 s	103.	1
4	Kursk, Klew.stfr.gar	-	1
4	Mosk, JarA. 97 stf. g	89.	1
4	do. Wind. Rh.v. 97 a	89.	1
3	MoskJarA. 97 stf. g. s do. Wind. Rb.v. 97 a do. do. v. 98 stfr. s do. Wor. v. 95 stf. g. s Or. Russ. LBG. stf. s	-	1
4		80.	3
4.	do. Südwest stir. g Ryllsan-Uralse sti. g	89.	
15.480 (3.10)	do. do. v. 97 stfr. » Władikawkas stfr. g. »	89.90	1
4	do. v. 1898 tk. 09 *	100	3
-43/20	Port, EB. v. 89 1, Rg. »	86.	4
4	Salonik-Monastir * Türk, BagdB, S. I *	67,20	1
5	Tehuantepeerekz.1914s	102.40	
	andbr. u. Schuldve . Hypotheken-Bar	rschr	4
Zt.	0 17.70	In wa.	
37/2	Allg. RA., Stuttg6 Bay.VB.M.,S.10 u.17- do. do.	94.50	
31/1	do. do.	93.10	
4:	do, do, S.21 mk.1910 »	100.40	
31/3	do. HB. S. 6uk. 1912 »	95,	в
31/9	do. do. Ser. I u. 15 >	93,	I
4.	do. do. (unverl.) .	100.00	
31/2	do. do. (unverl.)*	94.90	
4	do.Bd,-CA., Wabg	98.60	1
4 31/2	do. do. 5, 11, 12, 14 »	98,60	
34/9		90,90	1
31/2	Berl. Hypb. abg. 80% + g	90.60	1
4	D. GrCr. Gotha S.6 »	90,80	1
4.	BD. 3-9-B, 98 8-1	99,80	1
4:	do. \$.10,10auk.1913* do. * 12,12a * 1914*	100 20	1
31/9	CO. > 13 unk. 1915 >	100.	I
31/2	do. 4 5 »	92.30	ı
31/2	D. HypB. Berl. S.10 » do. do. do. » Els. B. u. CC. v. 86 »	99,80	L
31/1	do. ComObl. v. 88 >	00.50	
4	do. ComObl. v. 88 » Fr. HypB. Ser. 14 » do. do. S.20uk.1915 »	95.	В
4.	An da C 14 m 12 m	100,80	П
31/2	do. do. Ser. 18 ado. do. do. Ser. 12, 13 a	99.90	L
31/2	do. do. Ser. 19 » do. COb.S.1uk.1910»	92.80	
4	do. do. S. 31 u. 34 »	93.50	
4	Go. Go. Ser. 60 u.41 *	99,60	18
6	do. do. Ser. 46 *	99.66	ŀ
31/2	MOV MOV SALAME LANGE 1	95.	1
31/2	do. do. a 45	99.70	
4.	Hambg, H. S. 141-340+ do.S.341-400uk, 1910+	99,80	
4	do. S. 401-400uk. 1910+ do. S. 401-470 + 1913+ do. 471/340 + 1916 +	.00.	
31/2	do. 471/340 * 1916 * 1 do. Ser. 1-190 * do. * 301-310 *	91.50	
31/5	do 5 311,330 de 1013.	91.50	13
4	Mein. Hyp. B. Ser. 2 >	99.70	
4	do. do. S.Suk. 1911 * 1	99,60	
31/2	do. do. kb. ab 05 ×	00.	
31/2	do. Ser. 10 *	91.60	4
4.	M. BCHyp.(Gr.)2+	99,40	3
31/3		98.50	3
31/2	Platz, HypB. u. 1917 > 2	93.	3
814	00. 00.	93,	200
31/2	do. S. 3, 7, 8, 9	90.80	22.75
31/3	do, v. 1890 *	08.80	>4
4:	GO. V. D. SIK. D. 12 F L.	99,90	4 201
31/2	GO, V. 07 HK. O. 17 - 1	00.40	5 5
31/4	do. v. 1004 . :	91.10	
31/2	do. do. 01 mk.b.10 * ( )	08.00	
31/2		08.20	
4000	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	99.20	1
4	Tr. Fille-like, b. 1910 -	0770	-
4	do. > 1915 - 1	00.10	-
4	do. > 1919 - 10	00.60	-
31/2	do. > 1912 + 6	99.90	-
4	do. > 1912 > 1 do. > 1917 > 10	00.00	
	(bein, FL-0.kb,ab02 > 10	00.	1
31/2	do. * * 1912 * 16	10.10	***
91/40	do. * * 1914 *   9	1.86	
4	do. Ser. 7 u. 7a > 5	9.50	E. 20
4:	do. > 9 n. 9a + 6	9.50	0
31/2	00. > 10 > 10	D.OK I	NO.
MOCOL III	do. +6uk.b.08 + g	3.50	200
3//Z P	0. DM HEAL S. 52 + 9	0.30	H
		9,20	A
21.6		9.20	Ai
P/a		3,30	B
	atlich ed. provinzial-gara	nt.	BB
L	LHessHB. S. 12-13 uk. 1913 .4 10	1.40	H
1/2	do. S.14-15nk.1914. 10	1,40	Oi Ri
1/2	do. +6-8 veri 90	3.30	di Sc
	do. Com. Ser. 5-6 : 101	08.8	*
77.7.	Salar Parket	-	70

-	ALCOHOLOGICAL DESCRIPTION OF THE PARTY OF TH	-
6	Zf	for the
50	4. J. LdHess Com Ser 7-8s	101.40
io	31/2 do. do. +1u.2>	83 80
	31/2 do. Ser.3verl.kdb	93.20
30	34/2 do. S.4 vl. uk. 1915 » 4. LK./Cass. IS. 22u. 1914 »	101.50
	4. LK.(Cass.)S.22u.1914s 31/2 4. Naus. LB. L. Vu. 15 *	9570
50	4. Nant. LB. L. Vu. 15.	102.
	302 do F, O, H, K,L.	95.
	31/2 do M. N. P. Q.	95.
	4. Nass LB. L. Vu. 15 - 30/2 do. Lit. 5 - 31/2 do F. O. H. K.L. 31/2 do S. R. 31/2 do S. R. 31/2 do S. R. 31/2 do T. 31/2 do.	95.
	3. do. = 0 a	89.
	3. do. = 0 a	98.
	m Amosti Picosh	Danda
	zı. Amerik. Eisenb	
	4" .1 Centr. Pacif. I Ref. M. 31/4" do.	97.90
	6. Chic.Milw.St.P., P.D.	
0	5° do. do. do.	107.78
ŏ	4" North, Pac, Prior Lien	101.20
	3°. do. do. Gen. Lien	73.75
0	4" South Par S R I M	95.90
0	do. Income-Bonds	84.
	6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5° do. do. do. 4° do do 4° North. Pac. Prior Lien 3° do. do. Gen. Lien 5° San Fr. u. Nrith. P.I.M. 4° Soula. Pac. S. B. I.M. do. Income-Bonds  Diverse Obligatio	W/ 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10
0		
r.	Zf.	In sa.
	4. Bank für industr. U.	95.
0	4. Braverel Binding H	99
0	do. Nicolay Han	-
0	4. do. Mainzer Br	-
ô	4. Aschaffb Bautp, Hyp. A 4. Bank für industr. U. * 4. Brauerel Binding H. * 4. Go. Frkf. Essigh. * 4. do. Nicolty Han. * 4. do. Rainzer Br. * 40 do. Rhein., Alteb. * 40 do. do. Mauzr. 103 *	100.
	41/2 do. do.Mnisser.103 + 41/2 do. Storch Speyer >	101,30
0	41/2 do, Storch Speyer = do, Werger = do, Oertge Worms =	99.
U	5. A SPRINGE KOMIERINED, PL. 8.	95.50
0	4. Buderus Elsenwerk s	99.60
0	4 Comentw, Heidelbg, 41/2 Ch. B. A u. Sodaf. 41/2 Blei- u. SubH., Brb. 3	102.90
0	41/2 Blej-n. SilbH., Brb.	100.00
0		
0	41/2 Farbwerke Höchat * 41/2 Chem. Ind. Mannis. *	103.10
0	4. do. Kalle & Co. H. s	+021
8	4 Concord. Bergb., H. s	97.60
0	5. Dortmunder Union . 4. EsbB. Frankf a. M	100.
	31/2 do. do. >	-
0	40/2 EisenbRenten-Bk. 3 4. do. do. 3	102.85
	413: Fl. Accountlat., Boese w	86.80
	41/2 do. Alig. Ger., S. 4 >	102.70
0	4. do. Serie I-IV » 5. El Disch. Ucherseeg. »	99.50
0	4 Mar Cr. F. elektr. U. Berlin .	-
3	21/2 do. Helios » 21/4 do. do. »	45,50
	2 do. do, rekr. 102 +	45.50
Ų.	2. do. do. rekr. 102 * 4½ El. Werk Homb.v.d.H. * 4½ do. Ges. Laingeyer *	102.80
3	41/2 do. Ges. Laingeyer » 4. do. do. do. »	101.
	40/5 do. Lichitt. Kr. Barlin »	103.98
(1	41/2 do. LiefGes., Berl	104,
)	4. do. Schuckert	89,30
200	41/2 do. Betr. AO. Siem >	100
- 1	4. do. Betr. A.O. Slem » 4. do. Telegr. D. Atlant. » 4. do. Cont. Nürnberg »	99,
	41/2 do. Werke Berlin .	102.
1	4. do. do. do. a	
1	4th do. u. Stanzw. Ulle, .	99.80
9	4 Frankfurter Hot Hypt	100
	4. HarpenerBerghHypt.	100.
1	44/2 Gew.Rossleb.rückz,102+	100.
1	402 Hotel Nassau, Wiesh	102.
1	4 Oellahr Verein Disch .	98.20 102.
1	403 Seilindust, Wolf Hyp	106.
	41/2 Ver. Speier Ziegelwk. s 41/2 do. do. do. s	100.10
31	41/2 Zellet, Waldhof Mannh.	100,10
1		-
1	zt. Verzinsl. Lose.	In No.
1	A Dadische Delinian This I	-
1	3 Belg.CrCom. v. 68 Fr.	144.00
1	3/2 Goth. PrPfdbr. 1, Thir.	144,20
1	302 do. do. 11	170
1		153.
	31/2 Köln-Mindener This	137.10

Zt.	Verzinsl.	Lose.	In No.
4 B	adische Pramier	Thir.	-
3 B	elg.CrCom. v.	68 Fr.	-
5 D	onau-Regulierus	g ö.fi	144.20
31/2 O	oth. PrPfdbr.	l. Thir.	-
	do. do. I		-
3 H	amburger von	1956 »	153.
3 N	olf. Kom, v. 18	71 h.fi	106.50
	öln-Mindener		137.10
	ibecker von 180		
260 F1	littleher von 185	3 Fr.	139.90
3 M	adrider, abgest		78.
	cining. PrPidl		137.85
4. 0	esterreich, v.18	00 0.11.	174.90
5. B	denburger ass. v. 1864g. K	F Phi	126.45
5 6	o. v. 1866 a. k		355.
	ahlweissbRG		
	and	h . 1 .	-

Unverzinsliche L	ose,
The second secon	30. 39. 465. 390. 175. 373.

- i veneuaner	Te 30	39,70
Geldsorten.	Brief.	Ocid.
Engl. Sovereig. p. 8	£ 20.63	20.40
20 Francs-St. 1	16.53	
Oesterr, fl. 8 St. :	16.20	
do. Kr. 20 St. s		16.80
Gold-Dollars p. Dol		4.180)
Neue Russ.Imp. p.S	A.S	216.
Gold al marco p. K.	2800	2730
Ganz f. Scheideg.	2804	
Hockhalt, Silber	71.	69,
Amerikanische Note	tt	1000
(Doll.5-1000) p. f.	6.22	4.20%
Amerikanische Note	ur .	
(Doll. I-2) p. Dol		4 22
Belg. Noten p. 100Fr	80.90	80.80
Engl. Noten p. 1 Lati	20,42	20.41
Frz. Noten p. 100 Fr	81.50	8140
Holl. Noten p. 100 f	16845	168.35
tal. Noten p. 100 La	31.05	80.05
DestU. N. p. 100 Kr	85.05	184.85
Russ, Not. Or. o. 1008	1000	-
do. (1u.3R.) p.100 R	the street of	400049
ichweiz, N. p. 100 Fr	81.35	81.15
* Kapital und Zin	sen in Gol	d.

Reichsbank-Diskont 4 %.	Wechsel.	In Mark	
Amsterdam h. 10: 168.374/2 Autw. Brüssel Fr. 100 80.75/2 Hallen L. Lire 100 80.70 London Listr, 1 20.42 Madrid Pa. 100 — NVork(3T.S.) D. 100	50+ St. Petersb. 3 qa Triest	SR. 100 SI-10 SR. 100 —	3

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

105. 390, 175, 373, 39,70 Geld. 20.40 16.29 16.16 16.90 4.18% 2790 60,

4.20% 4 22 80,80 20,41 81 40 68,35 80,85 84,85 81.15 

Die Eröffnung meines neu hinzugenommenen Lokals \_\_\_\_ Langgasse 1 (Scharfes Eck) \_\_\_\_ findet durch Verzögerung in den Bauarbeiten erst Anfang nächster Woche statt.

> Schon jetzt sind Neuheiten in Konfektion und Kleiderstoffen in grossen Mengen eingetroffen.

> Durch zentralisierten Einkauf für 10 Geschäfte grösste Leistungsfähigkeit.

# S. GUTTMANN Wiesbaden Langgasse 1-3.

München — Nürnberg — Augsburg — Würzburg — Frankfurt — Köln — Düsselderf — Duisburg.

# Silliger Emaille-Verkaut.

Nur reguläre Ware!

Kein Ausschuss!

12 cm 14 cm 16 cm 18 cm 20 cm 23 cm Kochtopie 38 pt. 45 pt. 58 pt. 70 pt. 85 pt. 95 pt. 1.10

Wasserkessel 95 pt 1.10 1.35 1.65

Schiissell, weiss, 22 pt. 32 pt. 38 pt. 42 pt. 48 pt. 55 pt. Teigschüsseln 72 Pt. 82 Pt. 96 Pt. 1.15 1.28

Eimer, 85 pr. Kehr- 38 pr. Nachttöpfe 48 pr. L

Kaffeekannen 3/2 Ltr. 95 pr. Ovale Waschbecken 63 pr. 75 pr. 85 pr. Ovale Wannen 2.55 3.25 3.95 Salatseiher 72 pt. 88 pt. 95 pt. 88 pt. 98 pt. 15 pt. 10 pt. 22 pt.

Spezialität: Komplette Küchen-Einrichtungen in Jeder Preislage.

Leuchter 28 es

# 78,000 Rollen Tapeten vergangener Saison werden zu äusserst

:::: billigen Preisen abgegeben. ::::

!Seltenes Angebot!

Tapetenhaus Carl Grünig,

Friedrichstrasse 37.

Telephon 244.

Telephon 244.

Langgasse 32/34.

Heute Donnerstag:

Grosses Schlachtfest.

Grosses Schlachtfest. Morgons von 10 Uhr ab; Ausgewählte, pikante Früheflicke, Karte. von 71/4 Uhr ab Militär-Konzert der Kapelle des Inf-Rgts, von Geradorff

der Geschäftsräume Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse,

samtlicher kompletter Schlafzimmer, samtlicher Küchenmöbel, Vertikos, Schreibtische u. Kleinmöbel

zu aussergewöhnlich Preisen.

Kirchgasse43, Ecke Schulgasse.

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasso.

Gesellschaftsreisen 1910.

Donnerstag, 3. Marg 1910.

Bester, bequemsteru billigster Reiseweg, System "Glob".

Abfahrt Strassburg den 19. März 1910. Reiseplan ;

Stransburg über Basel, Luzern — Gotthardbahn — nach Mailand, hier über Gründonnerstag, nach Genua, von hier über Pina nach Rom über den Osierfeiertagen. Zurück über Arrezo nach Florenz, Bologna, Venesig über Verona nach Mailand, Luzern, Basel.

Teilnehmer können sich anschliessen in Basel.

Reisedauer 12 Tage.

Während der ganzen Dauer vorzügliche Verpflegung u. Unterkunft in nur I. Hetels, sowie Eisenkahnfahrt hin u. zurück, alles inbogr., nur

Mk. 260.- und Mk. 312.-

IVI. Gesellschaftsreise "Glob"

Absahrt Strassburg den 2. April 1910. Um zeitige Anmeldung gebeten, da aus technischen Gründen nur eine beetimmte Twilnehmerzahl vorgesehen ist Auskusft und Prospekte.

Welt-Reise-Union ,, 6106", Strassburg i. Els., Ruprechtsauer-Allee 9, Nihe der Universität, Telegrammadr. Glob, Telephon 2677.

Cäcilien-Verein Wiesbaden. E. V. Donnersing, den 3, ds. Mts., abends 8 Uhr: == Probe für Sopran und Alt. = HIR. Monxert: Magnificat von Bach. Deutsches Requiem von Brahms. Der Vorstand.

# Kakes sind leichter zu

als man aligemein glaubt; sie sollten deswegen in keinem Hause fehlen. Ein billiges, gutes Rezept ist folgendes.

Zutaten: 500 g Mehl, 1 Päckchen Er. Getker's Backpulver, 175 g Butter, 75 g Zucker, 2 Eier, 5 Emlöffel voll Wasser.

Zubereitung: Butter, Zucker, Eier werden verrührt, ind Mohi, letzter a mit dem Backpulver g zu einem glatten Teige verarbeitet. Derreibe wird gut durch-geknetet, ausgerollt und mit einem Weisglasse zu runden Scheiben ausgestochen. Mit einer Gabel oder einem Reib-ei en drückt man gleichmässige Vertiefungen hinein und bäckt auf einem gefetteten Blech schön gelb.

Ecke Bahnhof- u. Luisenstrasse.

Heute: Grosses Schlachtfest.

woxu freundlichst einla let Marl Moch.







Carl Mreidel, 36 Webergasse 36,

und Reifeartitel aller Art fauft man gn befannt billigen Br ifen im 8884 Resterbaus Samdel. Kirchgasse 38.

> Quedlinor-Eierfarben Quedlinor-Papier.



Reizende Färbemittel - His Owter-Eierl -Saufisch in Apotheken, Drag und Farbenhandlungen.

(Mgn. 1025 -)



in pur halibaren Sorien, das Stück von Mr. 1.75 an. Araukarien (Zimmer-Tanne) das Stück nur Mk. 6.35, 2.05, 2.60, Gummibäume

das Stück nur Mk. 5.20, 5.50. Grosse Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Ph. Walther,

Fernruf 2126, 687. Moritzstr. 8.

# Kaiser's VIAIZ-Kaffee

unübertroffen.

Br

an

bie

# Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Ueber 1000 Filialen.

Filialen in Wiesbaden:

Kirchgasse 19, Langgasse 30, Marktstr. 13, Nerostr. 14, Wellritzstr. 21, Wörthstr. 13, Bismarckring 25.

Niederlagen bei Herren: Wilhelm Andorf, Wiesbaden, Herderstr. 19, J. Chr. Bach, Sonnenberg, Chr. Herpel, Dotzheim, Schiersteinerstrasse.

# S. Mathias & Co.,

Inhaber: Eugen Moritz,

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

# Restbestände

im Total-Ausverkauf unvergleichlich billigen Preisen. 103.

8943, 3886.

en lek rop

nne) 2.69,

sen.

str. 8.

š.,

3,

1,

53

\* Derr Redakteur! Recht interessant ist die Artisel über Rain's im Biorgenblatt Rr. 98, wo man zur Zedung des Bandos im Biorgenblatt Rr. 98, wo man zur Zedung des Bandos im Biorgenblatt Rr. 98, wo man zur Zedung des Bandos im Biorgenblatt Rr. 98, wo man zur Zedung des Bandos im Biorgenblatt Rr. 98, wo man zur Zedung des Biorgen der itäden der itäden der itäden der itäden der Betrieb einer liaditiehen Sparkasse for rentabel sind, warum saben wir dier in Wiesendonen keine it ab tis die Sparkasse kannen der die sone der die sperialische Biedrich der? Gewis, es die sogar die sone Barsanische Landossons der die sone der die Barsanische Landossons der die Sparkassen, es sind deren also drei hier, aber dies It kein Grund, warum die Stadt nicht auch eine solche errichten wie Bartassen, der die eine solche Einwoonner inderegt zu sparen. Bielleicht erzielen wir auch einen so bodzu lährlichen Aberschutz wie Balanz, dann brauchen wir keine Fichnissis, Burger und Dausbeisher fortwahrend mit neuen Steuern zu Belätitigen.

Berkehr erhalten bleibt, erscheint es daher dringend ersorderstich, an dem Eingang deskelben eine weithin erkeundare Warmungstafel an Stelle der disherigen anzubringen, ebenso an den üdrigen Busderwegen sum Rundschwege.

\* Schwim mich ab. In dem erken Ariskel; "Ein Stüd All-Wiesbaden" wird gesogt, daß die Soldaten in dem Bach ihren Körtper einer Reinigung unterzogen batten, und in dem zweiten, daß derr Kadesch, der die Bleiche betrieb, auch Häder eingerichtet datte. Der Wellrisbach, mit dem Kestelbach icht bereint, slieht auch seute noch durch die Reichfrasse Das Einschild Lieftstade 1/8 ist groß genug. Liefte sich dan soldernammen auf leichte und blilige Weise das sooft als notwendig erachtete Schwimmbad einrichten? Vielsleicht ist's noch Zeit.

### Briefkalten.

Ge Redatien des "Gestadener Tandlans" dentwerte kritische Anfragen im Geistaßen, wenn die lehre Begingsguitung beldegt. Andsberdendille Gewich with alter president.

G. 29. E 73 bebeutet Blutadererweiterungen an den Beinen, weische durch ihre weite Serbreitung oder Größe oder durch ihre ungünftige Lage den Gebrand der Gliedmaden im Milliärdienit erdeblich koren, ein Kebler, der zum Dienit im ütehenden Deere und in der Erfahreserve, im allgemeinen auch für den Landsturm, dauernd untanglich macht.

A. E. Gosen die Fran von ihrem Kanne zu dem Mieten der Wedbaumg beauftragt war, ist dieser an das Absonnen gebunden. In Geschäften, die nicht zum hauslichen Wistenungstreife der Kran gehören, dat diese ohne besondere Bollmacht des Mannes in der Regel nicht die Befugnis, ihn zu berspflichen, sie hat nicht, wie man es früher nannte, "bermutete Bollmacht".

Bollmacht". Kaufmann, § 63 bes Sandelsgeschbuches schreibt vor: Wird der Sandlungsgebilse durch unverschallbetes Ungsück (daszu gehört Krankeril) an der Leistung der Dienste verhindert, so dehört Krankeril) an der Leistung der Dienste verhindert, so dehört er seinen Anspruch auf Gebalt und Unterhalt, sedoch nicht über die Dauer den seiner Kochen binaus. Der Handlungsgehilse ist nicht verpflichtet, sich den Betrag anrechnen zu lassen, der ihm für die Zeit der Verhinderung ans einer Kranken- oder Unfallversicherung zusammt. Eine Gereinbarung, welche dieser Vorschrift zuwiderläuft, ih nichtig.

63, 63, 29, 1 Wird das bermietete Grundstück peräusert.

Skransen- oder Unfallversicherung automant, Eine Sereinvatung, welche biefer Vorschrift zuwiderläuft, ih nichtig.

G. G. 29. 1. Wird das bermietete Grundstüd veräußert, so tritt nach 5 571 des WOB, der Erwerber an die Stelle des Vermieters in die sich madrend der Dauer seines Sigentums mis dem Rielberhältnis ergebenden Rechte und Verpflichtungen ein. Erfallt der Erwerber die Verpflichtungen nicht, so datet der Bermieler für den von dem Erwerber zu ersebenden Schoen wie ein Bärge, der auf die Einrede der Borausklage verzichtet hat. 2. Der Atmiter kann in der Ausführung eines Gesebes nur denn Beschränkungen einstreten kann Deschränkung eines Gesebes nur dem Beschränkungen eintreten lassen, wenn diese das Geseh selbst zuläuf.

D. A. Aus 5 536 des BGB, ergibt sich die Aflicht des Vermieberd zu den nötigen Ausdeherungen, denn er dat die Wohnung dem Mieter in einem zu dem vertragsmäßigen Gesprauche gezigneten Zustand zu arhalten. Der Arieter fam auf Erfällung. d. h. Derstellung des zum dertragsmäßigen Verzuche gezigneten Bustandes Hagen.

R. S. Wer in eine Unteroffizierichte aufgenommen zu werden wünssch, dat sich, nachdem er nindestens 1446 Kahre alt geworden ist, begleitet von seinem gesehlichen Vertreter, bei

dem für seinen Ausentbalt zuständigen Bezirkskommando oder bei einer Unteroffizierschule (in Biebrick, Etissingen, Nariendiverder, Boisbam, Treptaw a. R. und Weißenfelß) oder Unteroffizierdouse (in Aunaburg, Bartenstein, Greisenberg i. B., Allich, Reubreisach, Weißehurg und Wohlan) vorzustellen und bierbei folgende Schristliche vorzustegen: 1. ein Gedurtszeugnis, 2. den Aonstrumationsssächen oder einen Austweis über den Empfang der ersten Kommunion, 3. ein polizeiliches Underschaftliche Vescheiniumg über die bisderige Beschäftigungsbiesse, über früber überkandene Krankseiten und etwaige erdinge Gesaptung. Insowen Erellen frei sind, erfolgt die Einsberufung in der Bezirkskommandos. Sampteintellungstage ind der 15. April und der IS. Abensjahre durch Vestein. Für jedes Kind, dem der Steuerpssäche durch Vestein. Für jedes Kind, dem der Steuerpssäche Unterhalt gewährt, sind von dem steuerpssächtigen Einsommen 50 R. in Abang zu deringen, mit der Rahgade, daß in jedem Falle eine Ermäsigung haufindet, um eine Etemersuse dei dem Bordandensein von 5 oder 4. um zwei Stufen bei dem Bordandensein von 5 oder mehr Kindern, beste, unterhaltsberechtigten Familienmilgssedern.

F. S. 10. Der Besind einer böheren Schule ist für einen Anderwärter des Kortlichundenseinsten nicht ersordersse.

berechtigten Familienmitgliedern.

3. K. 10. Der Beinch einer böheren Schule ill für einen Anwärter des Forftschundienstes nicht erforderlich. Wer in diesem angestellt werden will, muß der allem eine zweizährige Leduscht durchmachen. Diese darf nicht vor Eintritt in das 16. Ledensjader und muß spätestens am 1. Ottoder des Kalenderjadess beginnen, in welchem der Afpirant das 18., oder wenn er die Verentigung zum einsährig freiwilligen Wiltiaddienst erworden, das 20. Ledenslähe vollendet dat. Der Backverforgungssicheln kann im aktiven Dienst wie in der Reserverben werden; er wird nach 12 Jahren erteilt. Im selben Jahre dat er sich zu erstäten, dei welcher Regierung er notiert sein will. Kach der Einderunung hat er die Förster prüfung zu machen.

notiert fein will. Raaf der Eindertifting all et die zeicher prüfung zu machen.

Begemeister A. S. T. D. 1. 1800 bis 3200 M. 2. Lei der Landesdirecktion. 8. Die Wartezeit läßt sich nicht bestimmen. 4. Es ist eine Krüfung abzulegen auch von demjemigen, der eine Tiefdaufchule absolviert dat. Räberes erfadren Sie durch mündliche Anfrage bei der Landesdirecktion im Landesdauß. A. B. 1. Der Austritt aus der Kirche muß durch eine bersönliche Entrag berzu bedarf keiner Begründung. 2. Der ichtiftliche Antrag bierzu bedarf keiner Begründung. 2. Der Kosten sind gering. 8. Die bisherige Konfession kommt nicht im Frage.

skolten lind gering. 3. Die bisherige Konfession kommt nicht in Frage.

A. R. Ist bei einem Lieferungsbertrage der eine Teil mit der ihm obliegenden Beistung im Verzuge, so sam der andere Teil Schadensersah wegen verzigerter Erfüllung, d. h. Ersah des durch den "Verzug" berursachten Schadens sordern.

Frau v. A. Landwirtschaftliche Dausdaltungssichtlen bestehen u. a. in Lindheim in Hessen, Oberstrehen, Kreis Kinteln (Delten), Oberzwederen bei Sassel, Kunsel a. d. Lahn.

Frau Klara B. Derartige Abressen in Mains und Franksuns sinder biesige Arrit zu belsen bermag.

A. Das Kusterungsgeschäft beginnt dier am 14. März und währe die die Freist zu belsen Besanntmachungen.

A. Das Krebitgenossenschaft dans ihre Siammanteile beleiben ohne veitere Burgsgaftsteitung, dies wird aber nur un Ansnahmefallen geschen, da die Stammanteile das Grundsfapital der Genossenschaften bilden.

# Sie treffen den Nagel auf den Kopf, wenn Sie morgens und nachmittags Kathreiners Malzkaffee trinken. Denn Kathreiners Malzkaffee

ist nicht schädlich, sondern jederzeit zuträglich, wohlschmeckend und billig. - Machen Sie also einen Versuch!

Konfurs - Berfteigerung

bon Kurz-Weiß-, Woll- n. Strumpfwaren u. Laden-Ginrichtung.

Im Anfirage bes herrn Carl Brodt als gerichtlich bestehter Ronfureverwalter über bas Bermogen bes ipere ich hente Donneretag, Brant. Gertrad Hilscher ber ben 3. Marg er., und folgende Tage, jeweils morgens 9 % und nachmittags 2 % Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale 7 Ediwalbacherstrafte 7

Die noch porhandenen Waren, ale:

Serren-, Rinaben- und Mabden - Semben, Sofen, Rragen, Gramatten, Damen- und Rinber-Strümpfe, Sanben, Migen, Berren-, Damen- und Rinber - Sanbidube, Militat - Sanbidube, Storietten, Gurtel, Schurzen, feibene Salstucher, Gamaichen, Liger, Gutteritoffe, Stidgarn, Spigen, Befage, Ligen, Anopfe und sonnige Wolls und Anzwaren 20.; seiner die gesamte Laden Ginrichtung, bestehend aus: I Ladenschrauf mit Elasinren, I Ladenschrauf mit Regalausiat, diverse Regale, 2 Thefen mit Schubladen und Wefächer, 2 Stanberter, Nickels und Messings Griergenelle mit Glasplatten, Grierbelenchtungen, breiftam. Bastufter, Marquije, eif. Sahnenichild, Stoffgenell, Meifing-Linsfiellftanber, biverje Ausstellfachen, Glasschranfchen, Anenellfaften, Spiegel, Wandubr, Leitern, Tifche, Stubie, Meifing Balfenwage mit Gewichten, eif. Dfen u. a. m.

meiftbietenb gegen Bargablung. Die Laben : Ginrichtungegegenftande tommen am Freitag, ben 4. Marg et., nachmittage 3 Uhr beginnend, u dem Ladeniofale Riragaffe 17 jum Ansgebot. 3848 Befichtigung an ben Berfieigerungstagen.

Wilhelm Elelich, Muftionator und Tarator, Schwalbacherftrage 7. Delephon 2941.

Ziehung 16. März u. folg. Tage

Zotterie

ru Gonaten det
Presentachen inn des
Erieger-Verbardes

333000 Lose, 14840 Beldgewinne M.

LOSE à 2 M. Bol Pfennig extraHauptgewinne:

A Lose at a management of the second of the

# Heber 100051. Multerhate

mob. Mobelle Berth. 20 Mt. jentab bis 95 Bf., gurudgefeste v. 10 Bf. an. S bin Garmeren b. 25 Bf. an. Mehrere 1000 St. b. inconfen handard. v. 8 Bt. 5:8 3u b. feinft. Gologaffe 2, Reutmann, Bine.

la Saathafer in ben ans-Qualitäten offeriert billieft

Betreib und Gutterartifel, Telephon 413. Rongl. Soffieferant,

# Gesundheitsbinden

für Bamen (Marko gos gesch.). Amerkannt bestes Embrikat.

Besitzen die höchste Auf-augungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Welch-heit und als Schutz gegen Er-kültung, sowie zur Schenung der Wäsche fast unesthehrlich.

Andere Fabrikate ven #0 Pf. Poket is # Bound, M. H .an per Diad.

Befestigungsplirtet in allen Preislag. Bamenbedienung. Chr. Tanher. Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasee 6. Telephon 717.

# Grobe Berfteigerung von Porzellan-, Glas- und Luxuswaten.

Sente Donnerstag, ben 3. März cr., morgens 9 % und nachmittags 21/2 Uhr anfangenb, verfteigere ich in meinen Auftionsfalen

# 3 Markiplati 3

im Mustrage Des Serra Victor Hetzler, porm. Wilh. Baader, nachverzeichnete Borgellans, Glaso und Lugusmaren, als:

Kompl. Gfp., Raffres n. Teefervicen, Waschgarnisturen, elettr. Lüfter, Tilchlampen und Nachttisch-lampen in Brouze, 1 Lüfter, Meißen. Tafelanffäße, Schreibgarnituren, Figuren, Basen, Schreibzenge, und Rahmen in Brouze, verfild. Gegenstände, Wasen, Schalen, Gläser, Handichubkaften und Ligar-ttenkaften in Orivit, Uhren, Büsten und Biguren, Marmor, Porzellan Figuren und Bafen, Gladvajen, antit- Botale, Ripp- und Deforationsgegenftände, & Palmftänder, Schirmftänder, Lifor-fervice, Solztabletts, Mömergläfer, Waffer- und Weingläfer, Bierbecher, Bowlengläfer, Arnitall-und Glasichalen, Glastrüge, Fingerschalen, Taffen, Teller, Schuffeln, Refte von Speifefervicen und pieles andere mehr

meifibietenb gegen Bargohlung.

# Bornh. Boschau,

Auftionator und Tagator,

Telephon 6584. 3 Marftplat 3. Telephon 6584.

# Virtschafts-Inventar-Versteigerung.

Montag, ben 7. Mars cr., morgens 91/1 u. nachmittags 21/1 tibr beginnend, lagt Derr W. Profin in bem Labenlotate

# 5 Luxemburgplat 5

bas für bas Saubtreftaurant ber Ausftellung neuangeschaffte Birts fchafte. Buve tar, alo:

Berfilb. Beftede. als: 40 Dgo. Meffer, 40 Dgo. Gabilu, 15 Dud. Löffel, verfilb. ov. Platten, Biertrager te., Arofic Barile Borzellan, ale: Teller, Blatten, Schüffeln, Conciers Salatiers n., in. 300 Bierataler (1. 2). 15 Holitableits, Beffermatchine, 2 ar. Braiflerm., 85 cm, 2 Braipfannen, 93 und 85 cm, 2 gr. Kareroffen, 40 cm, Schneckellel u. fondt. Kilchen sachen, 2 fair neue emailt. Badewannen, 3a. 50 gl. div. Schaumweine meiftbietenb gegen Bargabfung perfieigern.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

### Wilhelm Bleifrich, Auttionator und Zagator,

Sawalbaderftrage 7. Telephon 2941.

Mr. Benkin

cenden

Disc.

Rheir

# Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Geschäftsbericht für das Jahr 1909.

Wahrend die erste Hälfte des Jahres 1909 noch einer Periode wirtschaftlicher Depression angehörte, hat in der zweiten Hilfte eine von Monat zu Monat dentlicher zutago tretende Neuhelebung der gewerblichen Tätigkeit begönnen, so dass das shgelaufene Jahr in zwei, ihrem wirtschaftlichen Charakter nach verschiedene Teile zerfällt. Den Einschnitt bildet etwa der Monat Juli. Wenn der Umschwing der Konjunktur zuch in wesentlichen durch den naturlichen Verlauf der wirtschaftlichen Verhaltnisse bedingt war, so lässt sich doch nicht leugen, dass die politischen Verhaltnisse in der ersten Jahreshällte dazu begetressen haben, dass er erst so spät erfolgte. Sowohl die grosens Univälzungen auf der Halkanhalbinsel, die oben europäiechen Krieg zu entfesseln drohten, als auch die beftieren Parteiklämpfe um die zur Sanierung der Reicheffinanzen erforderlichen Steuern und die Ungewischeit, in welchem Masse Handel, Industrie und Verkehr durch sie belautet werden würden, haben auf die Entwicklung des Wirtzehaftlebens heumend gewirkt und die Unternehmungslust gedämpft. Einst als der etraphische Friede gesichert war und als die Geschäfterwelt nach Verkundigung der vom Reichatage beschlossenen Steuergesetze das Mass der ihr auferletzten Opfer überschen konnte, trat ein fühlbaver Aufschwung des Ernerbebens ein, der im Herbst noch durch eine gute Ernte unterstützt wurde. Seinen deutlichsten Ausdruck fand er in dem allmählichen Steigen der Eisenpetes, die in der ersten Halfte des Jahres unter dem doppelten Druck einer ungünstigen Konjunktur und eines durch die Aufflösung des Roheisunsyndikats verstürkten Konkurrenzbaumpfes der Produsenten besonders zu leiden gehabt haten. Später als im Eisenpewerbe, erst gegen Ende des Jahres, bessends sich auch der Abaste in der Kohlenirdustrie, so dass das Rheinisch-Wentfalische Kohlenspulktungen zu vermindern. Auch die Frequens der Eisenbahnen und ihre Betriebseinnahmen bewegen sich in aufsteigender Linie. Hat sich somit die Gesamslage der deutschen Volkswirtschaft gehöben und eröffinet insbesondere den Jahren 1905 und 1907 erreichte Höhe moch nicht wieder ge-

Donnerding, 3. Mars 1919.

den Jahren 1805 und 1907 erreichte Höhe noch nicht wieder gewonnen hat.

Wurde in underem letzten Bericht eine sichtbare Würkung der Birschagesetzmovelle von 1908 noch vermisst, so darf jetzt mit Genustung festpestellt werden, dass sie im Laufe des Jahres 1909 deutlich zu boobachten war. Ausser der durch die neuen Bestimmungen armäglichten Vermehrung der zum Ultfinohandel zuselezwenen Effekten und der sa ihm teilnehmenden Personen kun dem Birschwenkter der leichte Geldständ wilhrend des grössten Teils des Jahres zu statten. Die Reichsbank enutweite den Diskontastz, der zu Beginn des Jahres 4 ch. betruz, am 16. Februar auf 314% und behielt diesen Satz sieben Meunte bindurch bei. Dann trat allerdings zunz plötzlich eine staste Versteffure der Geldstätze ein. Die Reichsbank musste den Diskont um 29. Sentember auf 405, am 11. Oktober auf 305, erhöben, wilhrend die Rank von England in der kursen Zeit vom 7, bis zum 21. Oktober eine dreimalige Erhöhung des Daskontsatzes von 21½ bis gleichfalls 505 vornahm. Einige Wiebere biestrich auf men der Rutwicklung der internationalen Geldwerhiltensen schienen usanschleiblich. Die Gefahr zing aber vorüber, und die Geldwerhiltenisse engenen; weitere Diskont-Erhöhungen schienen usanschleiblich. Die Gefahr zing aber vorüber, und die Geldwerhiltenisse bezeiten seit der Herübsetzung des engläschen Banktiskonta auf 414% am 11. Dezember wieder als normale geltem wenn auch die Reichsbank den Satz von 500, bis zum Jahressechlung belbeheit. An der Rören, die wieh in der kritischen Zeit einige Zurückhaltung auferlegt hatte, kun dem auch sehr bald wieder eine grüssere Unternehmungsbatt zum Durchbruch. Wir haben uns wiederholt vernalasst granden, wenn die Effektenspekulation über die berechtigte Mans härzussischen den freite 1909 bildeten die grossen Umstatze in deutschen Kolonialwerten, zu denen hauptsächlich die Diamantenfunde in Sildwestafrika die Anregung gaben.

Aber nicht nur die Spakulation, sondern auch das auf danende Kapitalamlage bedachte Fublikung hat durch seine

Diamentenfunde in Sildwestafrika die Anregung gaben.

Aber nicht nur die Spekulation, sondern auch das auf dauernde Kapitalandere bedachte Publikung hat durch seine Kaufaukritge zur Belebung des Böreenverkehrs beizeitragen. Dass das deutsche Vollsvernögen wiederum eine nicht unbedeutende Zumahme erfahren hat, lässt auch die Endseinerstätigkeit des abgehulenen Jahres annehmen. Sie war noch etwas bedeutender als im Vorjahre; wieder wurden allein an Beichs und dentrehen Sinatsanleiben über eine Milliarde Mark begeben, deren Kumstand infolge das starken Angebots, und weil das Beich trotz der Finanzreform einen Teil seines Finanzbedarfs zunfichst auch weiterhin durch Anleiben decken muss, allerdings noch immer zu wilnschen übrig lässt.

Das Bankeswerbe bann mit Befriedigung auf die Erzebnisse

Allerdings noch immer zu wünsehen übrig liest.

Das Bankeswerbe hann mit Befriedigung auf die Erzebnisse des Benistssjahres zurückblickan. Hat während desselben der Konzentrationsprozess durch Angliederung kleinerer Firmen an die grossen Banken nach längerem Stillstande wieder Fortschritte gemacht, so miss anderselts hervorgehoben werden, dass die Erleichterung des Börsenverkehrs die Gründung neuer Bankgeschäfte in Perlin ermöglicht hat, ein Vorgang, der seit wielen Jahren nicht mehr beobachtet worden ist.

Wie laben masse Tattelpalissenhist durch Lichersehren des

Wir laben usser Tätigkeitsreblet durch Uebernehme der aussesehenen Besekfuma Beinheitereblet durch Uebernehme der aussesehenen Besekfuma Beinheitereblet durch Uebernehme der aussesehenen Besekfuma Beinheiter eine Koo, in Mains mit Wärkung vom 1. Januar 1909 und Umwandlung der Firma in eine Föllale der Disconto-Gesellschaft erweitert. Nach den mit den Herten Bamberger & Co. getroffenen Abmachungen haben wir die Verpflichtung übernommen, pelegentlich einer Kapitalserhöhung, spätzestens zum 1. Mai 1912, dem Vorbestizern M. 2500000 in Kemmandsitanteilen der Disconto-Gesellschaft mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1909 ab zu Befein. Den hierbei sich ersebenden Bochgewisst werden wir seinerzeit der ordentlichen Beserve zuführen. — Eine weltere Ausdehnung hat unsere geschlößiche Tätigkeit feiner erfahren durch die Errichtung einer Niederlansung in Potsdam, die m Beginn des laufenden Jahres eröffnet worde, und durch die Errichtung von 3 neuen Bepositenkassen in Berlin und Vororten, sowie von zwei Depositenkassen in Frankfurt a. M.

Depositenkassen in Frankfurt a. M.

Zu dem befriedigenden Erträgnis des abgelaufenen Jahres haben neben der weiteren Ausdehause uneres Kundenkreisen und der Lebhaftigkeit des Börsenkommissionageschäftes u. a. auch die Gewinne beigetragen, die uns aus dem Verlenufe älterer und niedrig zu Buche stehender Effektenbestände erwachsen eind. Beseinders hervorgehoben in werden verdiont der Verkauf unseres Besitzes an Aktien der Compaenie Panisienne de FAir Compains, Force Motrice, Edairage Electrique an ein französisches Konsortium.

Gemäss der früher übernommenen Verpflichtung (siebe Geschäftsbereht für 1895) ist der Gewinn aus der Realisierung von solchen Ahtiven, die bei der Fission der Disconto-Gesellschaft mit der Nordeestschen Bank in Hamburg eine Minderbewertung erfuhren, fantiemefrel zurüskrastellen. Wir schlagen vor, den unter diese Vernflichtung fallenden Betrag, der rund (\*\* 185060 anserbeht, sowie aus den übergen Juhreserträgnissen weitere (\*\* 620000, im gemen (\*\* 2500000), tantiemefrei der besonderen Reserve strufilhren.

Sonderen Reserve surmanen.

Unsert Neubanten in Benkin Behrenstrasse 42 und in Bremen
Stintbrücke 2—4 schreiten rüstig fort. Zur Erweiterung des
Berknets Barbussbaudes haben wir nach das Hans Behrenstrasse 45/Charlottenstrasse 35a erworben, Wir beantingen,
auch in diesem Jahre auf die neu erworbenen Immobilien und
für Neubauten & 1000 000 in Reserve zu stellen.

Der Absobluss gestatiet die Verteilung einer Dividende von 913 Prozent auf das Kommanditkapital. Der Brutto - Gewinn beläuft sieh ein-

> · 10 576 025,90 242 857,15

> > 1 000 000,--

200 000,-2590 000,-1855 514,61

schlisselich des Gewinnvertrages aus 1908 von 35 1888 787,46 auf. Hierven sind abzusetzen die Verwaltungs-M 84 584 925,86 M 23 766 042,81 JE 18 610 526.20

worden als Dividende von 91/2°/2 auf die Kommandit-Antelle, sowie als Gewinn-besolltung der Geschäftsinlinder und Tantisme des Aufsichtsmats verwendet feiner auf neuerwordene Immobilien und für Neubauten abgeschrieben . . sowie für die David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gestilschaft verbehalten . . . . der Besonderen Reserve überwiesen . . und auf neue Rechnung übertragen . . M 21766 042,91

Das Kommanditkapital mit & 170 000 000 und die Allgemeine Reserve mit & 33 002 611.29 sind unverändert gebieben. Dagegen erfährt die nach Artikel 0 des Statuts gebildete Benondere Reserve, wie in der Kinleitung bemerkt wurde, einen Zuwachs von & 2 500 000, so dass sie sich nunmehr auf & 22 000 000 stellt (beide Reserven zus. & 60 002 611 39). Von einer Uebersveistung am die Pensionskassen haben wir aus dem im vorligen Geschäftsbericht ungeführten Grunde auch diesmal Abstand nehmen missen. Wir haben den Rochtsstreit mit dem Fishus in zwelter Instanz vor dem Kammergericht gewonnen. Da aber das Urteil noch nicht rechtskräftig geworden ist, so sind wir such jetzt genötist, die erforderliche jährliche Beibilbe für die Pensionskasse mit & 300 000 zwar bereitzustellen, die Zuweisung an die Pensionskasse aber erst nach Beendigung des Rochtsstreites vorzunehmen.

Nachdem der Beamten versich erungs vere in des deuts eden Bank- und Bankiering werbes a. (a. G.) zu Berlin ins Leben getreten ist, sind wir für unsre seit dem 1. April 1909 angestellten Beamten diesem Verein beigeireben.

Im Wechselverkehr betrugen der Umsatz #5 583 446 223 28 (1908: # 5 285 406 603,72), die Zahl der Wechsel 1 388 313 (1908: 1 138 578), der Durchsehnitzbetrag eines Wechsels # 4021,75 (1908: # 4090,28). Am 31 Dezember 1909 beliefen sich die Bestände an Platz- und anderen Pari-Wechseln nach Abzug der Zinsen 1918 zur Verfalbzeit zuf # 180 715 502,45 (1908: # 140 380 578,08), an Wechseln auf frervile Platze, nach dem Tagesturse bzw. dem Platz- und Zinzverlust berechnet, auf # 37 005 844,29 (1908: # 18 027 057,80), zusämmen auf # 4197 751 346,74 (1908: # 128 028 057,80).

Die Umsätze in Schatzanweisungen sind in dem Wechselverkehr einbegriffen. — Für inländische Wechsel betrug der Diskontsatz der Beiebsbank durchschnittlich 3,92% in 1909 gegen 4,78 % in 1908 und der in unserem Verkehr vorwiegend massgebende Börsendiskont durchschnittlich 2,87 % in 1909 gegen 3,52% in 1908. — Im Kurswechselverkehr bestand die Anlage hauptsächlich in Wechseln auf London. — Der Netto Extrag aus dem Kurswechselverkehr bestand der auf Zinsen-Konto übertragenen Zinsen bellef sich auf M 708 555,84 gegen M 857 309,52 in 1908.

Der Verkehr in Westunpieren im Kommissionsesschäft, für Konsortial- und eigene Rechnung betrug & 3 216 037 326.47 (1908: & 2004 201 721.58), worden auf die dem Effektenwerkehr zugerechneten Coupoes und ausändischen Noten ein Umbatz von & 424 881 022.91 (1908: & 477 503 302.54) entfiel.

Der Erizag aus dem Reportgeschäft, aus den eigenen Wertpapieren und aus Konsortalgeschäften stellt sich nach vorsichtiger Bewertung und nach Abzug der auf Zinsen-Kento übertragenen Zinsen auf & 7 624 577.30 gegen & 1813 354.50 in 1908.

Ausserdem ernbt sich aus Coupons usw. ein Gewinn von & 145 635 68 gegen & 158 730.77 im Vorjahre. — Es betrug der Bestand an eigenen Wertpapieren & 27 615 822.15 gegen & 28 402 871.45 in 1908, an Konsortial Beteilsgungen & 33 167 024.46 gegen & 64 430 063.25 in 1908, nusammets & 65 782 838.61 gegen & 84 430 063.25 in 1908, nusammets & 65 782 838.61 gegen & 84 430 063.25 in 1908, nusammets & 65 782 838.61 gegen & 84 430 063.25 in 1908.

Der Bestand en verkauften, erst nach dem 31. Dezember 1909 abzuliefernden Wertpapieren (Raports) und Lombards betrug & 199 801 323,20 gegen & 88 098 225,40 im Vorjahre.

Wir nahmen als Kontrahenten tell an den Emissionen folgender Effekten:

3½% und 4% Deutsche Reiebenleibe. — 3½% und 4% Preussische konsolidierte Staatsmielhe. — 4% Deutsche Schutzgebietz-Anleibe von 1902. — 4% Bayerisches Staats-Eisenbahr-Anlehen und 4% Bayerisches Allsemeines Etaats-Anlehen von 1909. — 4% Württerebergisches Staats-Anlehen von 1909. — 4% Grossherzoglich Badisches Staats-Anlehen von 1909. — 4% Bremer Staatsmielhe von 1909. — 4% Bremer Staatsmielhe von 1909. — 4% Hamburgische anortischle Staatsmielhe von 1909. — 4% Lübecker Staatsanleibe von 1906. — 4% Anleihen der Stadte Berlin, Duisburg, Essen, Gelsenkierben, München. — Königlich Utranfische steursfreie 4 cf. Staats-Renten-Anleibe in Kremen von 1908 (Restbetrag). — 5% innere Goldanleihe von 1909 der Areentinischen Republik. — 5% steuerfreie Anleibe der Stadt Busnos-Aires von 1903. — 5% innere Goldanleihe der Stadt Busnos-Aires von 1903. — 5% änssere Goldanleihe der Stadt Busnos-Aires von 1909. — 4% Kommunal-Obligationen Serie V der Dänischen Landmunnehank, Hypotheken u. Wechselbank. — 415% steuerfreie Prioritätsanleihen von 1909 der Moslau-Kasu-Kiesnbahn-Gesellschaft der Wiedlieswiche Fischlahn Grantschaft der Wiedlieswichen Fischlahn Grantschaft der Wiedliesw schaft der Wastilausbas Fischbahn Geschahnft des Obligationen der Deutschen Solvay-Werke Action-Geschichaft, des Eschweiber Berewerke-Vereins, der Gas- und Flektristätz-Altikenresellschaft "Brema", der Vortländischen Maschinen-Fabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich) Aktion-Geschlachaft, der Action-Versins des Zoologischen Gartens zu Berlin. — 565 Teilmatiderrechtschungen Serie V. der Deutsch-Ueberseelschen Elektricitäts-Geschlachaft. — Neue Aktion der Deutschen Grunderrecht-Bank zu Gotha, der Gesetemünder Bank, der Rheinisch-Westfallschen Dissonto-Geschlachaft A.G., der St. Petersburger Internationalen Hauten-Aktiongesellschaft, der Deutsch-Luckenhundischen Berawerles und Hatten-Aktiongesellschaft, der Deutsch-Ueberseneischen Elektrichtits-Geschlachaft, der Gerb- und Farbstoffwerke H. Reuwe & Co. Actiongesellschaft, der Geschlechaft für elektrische Unternebenungen H, Repair & Co. Action trische Unternebuningen

frische Unternehmungen
Penner beteiligten wir uns u. a. an der Ueberrahme solgender Werter 4% Braumsehweigische Leinhaus-Lendes-Schuldwerichreibungen. – 4% Disselderfer Stadtanleihe (Toffbeträge). – 4% Gesterreich.
Schatzscheine. – 4% W. Ungarische Staatskassensckeine. – 4% Türkische Anleihen von 1908 und 1909. – 5% Chiffenische Anleihe. – 4% Aussig-Terlitzer Ebenhahn-Prioritäten von 1909. – 4½% Obligationen der Deutsch-Städmerikanischen Telegraphen-Gesellschaft, – 4% Obligationen der Gelsenkirchener Bengwerks-Action-Gesellschaft (Bestbetrag). – 5% Obligationen der Naghta-Productions-Gesellschaft Gehrüder Nobel (Bestbetrag). – 6% Deberitures der West Rand Consolidated Mines Limital. – Voraugsabeien der Westdeutschen Eisenbahn-Gesellschaft. – Neue Aktien der Bank für Grundbesitz in

Leipzig, der Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufactur A.G. 7/a /a.der Hobendobe-Werke A.G. — Antelle Reine B der Duutscht aus it Kolonial-Gesellschaft für Südwest-Afrika (kumulative Dividene Bank 6%). — Neue Shares der Meyer & Charlton Gold Mining Cos Brasipany, der New Goch Gold Mines Limited, der Rand Colliers für O Limited, der Roddeport United Main Reef Gold Mining Cos Bank pany.

Ausserdem gelangten unter unserer Betelligung und Minkung u. a. folgende Anleihen und Aktien zur Emission:

5% Kaiserlich Chinesische Tientsin-Pukow Staatseisenbabt Anleihe von 1908 (Restbetrag). — 4% und 4½% Schuldverschreibungen der "Herne", Vereinigung von Hibernia-Aktionite"— Aktien der Süddeutschen Dieconto-Gesellschaft A.G., der Maschiner bau-Aktienzesellschaft (Restbetrag), der Maschiner bau-Aktienzesellschaft Baleke in Bochum, der Maschinenfahrt und Mühlenbauanstalt G. Luther A.G., der Mitteldeutsche Gummiwarenfahrt Louis Peter A.G. in Frankfurt a. M., de Pokorny & Wättekind A.G. — Neue Aktien der Bermann Elektricitätz-Werke Aktiengesellschaft, der Deutsch-Ostaft kanischen Gesellschaft. — Anteile der Otavi Minen- und Eiser hahn-Gesellschaft. — Aktien der South West Africa Compant Bei folgenden Emissionen hier, in Frankfurt a. M. und Bermen übernahmen wir die Zeichnungs oder Einführungsstelle 4% Schuldverschreibungen der Herzoglich Sachsen-Meinier

Bremen übernahmen wir die Zeichnungs- oder Einführungsstelle 4% Schuldverschreibungen der Herzoglich Sachsen-Meinies ischen Landeskreditanstalt, - 4% Aulehe der Stadt Hagen i. W — 4% Hypothekenpfardhriefe Abteilung XVI der Deutsche Grundkrecht-Hank, Gotha. — Teilbeträge der 4% bis 1917 in kündbaren Kommunalobligationen von 1908 und der 4% bis 1918 unkündbaren Central-Pfaudbriefe von 1909 der Preussische Central-Bodeukredit-Aktiengesellschaft. — 44% Anleihe von 1900 der Allgemeinen Gas- und Elektricitäts-Gesellschaft A. 6 in Bremen. — 5% Hypothekar-Anleibe des Gaswerks Giebiebes stein A. G. in Bremen — Neue Aktien der Telephon-Fahr Actiengesellschaft vorm J. Berliner.

Die Otavi Minen- und Eisenbahte-Gesellsehaft bat auf ihrer Hauptförderstätte in Teumeb währendes Geschäftsjahres 1. April 1903 bis 31. März 1909 rund 44 250 t Kupfererz gefürdert, von denen 27 000 t mit einem Durchschnittsgehalt von 17% Kupfer zur Verschiffung gelangted Aus den an Ort und Stelle verhütteten ärmeren Erzen wurden 3150 t Kupferstein und 3000 t Werkbiet verschiffe. Aus der kleineren Gruben wurden 3000 t Guebaberze und 200 t Asisers verschifft. Dur Reingewinn des Geschäftsjahres belief sich auf 34 4 33 057,82, wovon eine Dividende von 11% auf die Antelst und 36, auf jeden Genusseheln verteilt worden ist. In laufendan Geschäftsjahre wurden von 1. April bis 31. Dezembet 1909 verschifft 20 925 t Erz, 1909 t Kupferstein und 1733 t Werkblei. Die Betriebseinsahnnen der Eisenbahn betrugen in desen neun Moraten 32 400 000, die Betriebsaussahnen 36 1200 000. Der met der Kolonialvorwaltung abgeschlossene Vertrag, wonselt das Eisenburn der Otavinahn durch Kauf am 1. April 1910 auf das Reich übergeht, während ihr Betrieb auf zumächst 10 Jahre an die Otavi Gesellschaft verpachtet wird, ist vom Reichstag genehmiet worden. — Die weitere bergmännische Erforschung des Konzessionsgebetes der Gesellschaft wurde durch Vertrag der zu diesem Zwecke unter Beteiligung der Disconto-Gesellschaft errichteten deutsch-englischen Otavi Exploration Company übertragen.

Die Se hantung-Eisenbahn-Gesellschen von 48 % warteilt.

Die Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft hat für 1908 wie im Vorjahre eine Dividende von 4% % verteilt. Das Jahr 1809 zeigte im Güterverkehr einen bemarkenswerten Aufschwung, zu dem nicht nur die Sendungen für die Tientein-Pukow Eisenbahn, sondern auch die Entwicklung des eigenen Verkehrs, insbesonders die Steigerung des Kohlenversandes beigetragen labem. Für das Jahr 1909 dürfte demgemäss eine labem. Püridente im Aussicht zu nahmen sein habene Dividende in Aussicht zu nehmen sein.

höbene Dividends in Aussicht zu nehmen sein.

Bei der Schuntung-Berghau-Gesellschaft ist im Jahre 1909 die Förderung im Fangtse-Kohlenfelde auf rund 272 900 t gegen nund 222 900 t im Vorjahre, aus der Hungschan-Grube im Poschsa-Tai auf rund 190 900 t gegen 18 000 t gestiegen. Mit der Förderziffer zelgen auch die Betriebs-Ergebnisse der Hungschan-Grube, deren Kohle sich weiterlin als gute Schiffskohle bewährt und zur Versorgung des deutschen Kreugegesehwadens gedent hat, einen erfreulieben Außehwung. Im Fangtse-Felde stellten sich die Aufwendungen für den Förderbetrieb, die im Vorjahre besonders hoch wuren, im Jahre 1900 beträchtlich niedriger: die Fangtsekohle findet im Iulande nowie an der Küste glatten Abestz.

Die Einnahmen der Grossen Venezuela Eisen.

nowie am der Küste glatten Absatz.

Die Einnahmen der Grossen Veneguels Eisenhahn-Geschlach aft baben im Jahre 1972 zwar nicht die
Höhe der Einnahmen des Jahres 1978, in welchem der Verkehr
der Bahn durch die Sperrung des Hafens La Guayra wegen der
Pest aussergewöhnlich begünstiet worden war, erreicht, sie
haben sich aher auf der gewöhnlichen Höhe erhalten. Der
Personenverkehr zeigte sogar eine nicht unerhebliche Zunahme,
während der Gäter- und der Viehrerkehr Mindererträgnisse
aufweisen. An Dividende wird für das Jahr 1909 voraussichtlich 196 vertellt werden können.

Die Allgemeine Petroleum Industrier

Die Allgemeine Petroleum IndustrieActien Gesellschaft wird, der in letzter Zeit weniger
gunstigen Entwicklung der von ihr kontrollierten rumänischen
Petroleum Gesellschaften vorsorglich Rechnurz tragend, für das
abschaftene Geschäftgahr eine Dividende nicht zur Vertollung
bringen, sondern die erzielten Erträgnisse zu einer Minderbewertung füren Aktiva verwenden.

Der Geschäftsgans bei der Gewerkschaft Chri-stenh-Friedrich verlief hinsichtlich der Produktion und des Absatzes befriedigend. Der erzielte Ueberschuss wurde su des Absatzes befriedirend. Der erzielte Ueberschuss wurde zu Absehreibungen verwendet. Die Vergrüsserung der Brikettfabrik auf die doppelte Leistungsfähigkeit ist nach vollständiger Durchfübrung der Togebau-Aufschäussarbeiten in Angriff zenommen. Dem vor kurzem an die Stelle der Preisvereinigung mitteldenischer Braunkoblenwerke G. m. b. H. getretenen Mitteldeutschen Braunkoblensyndikat G. m. b. H. ist die Geworftschaft al-bald nach seiner Gründung beigetreten, seine Bildeng ist unst Genugtwerz zu begrüßsen im Hinblick auf die Möglichkait der Vermeidung eines allemeinen Konkurrenzkampfes und der Erweiterung der Absatzgebiete.

Auch in dem aussichtereichen Leipzier Braunkehlenrevier haben wir im Verein mit befreundeten Firmen durch Erwerb der sämtlichen Kuxe der Cowerkachaft Braunkohlen werke Borna" Fuss gefasst. Es ist die Ewichtung einer Beikettfabrik mit zunächst 3 Pressen geplant, deren Betreb voraussichtlich im nächsten Winter aufgenommen werden kant

Die "Revision" Trenhand - Aktien - Gesell-schaft (früher Revisions und Vermögensverwaltungs Aktien-Gesellschaft) hat im abgelauferen Jahre eine erhebliche Aus-dehnung auf ihren verschiedenen Tätigkeitsfeldern zu ver-zeichnen; sie bringt für 1900 wieder 6% Dividende zur Ver-

Die Zweisraiederlassungen in London, Frankfurt a. M., Bremen und Mainz, sowie die Depositenkassen und Wochselstuben in Berlin und Vororten, deren Zahl sich zurzeit auf 18 beseuft, ehenso wie die Depositenkassen in Frankfurt a. M. und Wiesbaden, weisen befriedigende Engebnisse auf. Die im laufenden Jahre enfolgte Errichtung einer Zweisstelle in Pottdam ist bereits in der Einleitung erwähnt worden. Die Nord deutsche Bank in Hamburg wird auf ihr in unserem Besitz befindliches Aktsenkapital von 50 Milk. Mark für das Jahr 1900 eine Dividende von 946% verteilen, die in unserer diesjährigen Gewinnrechnung erscheint. Der Gewinn aus der dauernden Beteiligung an anderen befreundeten Die Zweigniederlassungen in London, Frankfurt a. M.,

an b)

311 unb anf

etmo R

ber

foll Itci

tii

. 103.

Aktions

A.-G., Maschi

hinenfal eldeutec

a. M. un ungestelle

trug, wo April 1916

aft hat vertellt, mawerten Tientsin reigenes ersandes nass eint

n a f t ist auf rund meschan-000 t metriebs-Er-erhin als ieutschen achwung, für den um Jahres Inlande

Eisensicht die
Verkehr
egen der
cht, sie
en. Der
unahme,
trägnisse
aussicht-

strie-

weniger inischen für das ertellung Minder

Chri-ion und urde zu ettfahrik

Durch-

Duren-commen, mittel-Mittel-Gewerk-Bildeng Möglich-fes und

Erwerb raun-Errich-deren m wer-

Aktien-ie Aus-iu ver-ir Ver-

a. M., n und hl sich Frank-se auf, igstelle

rd auf Milla rteilen, Der

Morgen-Andgabe, 2. Blatt. Bankinstituten enthält die im Jahre 1909 vereinnahmten Divi-denden für das Geschäftsjahr 1908, und zwar erzielten:

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 9 %. — Süddeutsche Disconto-Gesellschaft 6 %. — Bayerische
Disconto- und Wechsel-Bank 5 %. — Bank für
Thüringen vorm. B. M. Strupp Aktiengesellschaft
Thüringen vorm.
Deutsche Jank 10 %. — Deutsche Jank 10 %. — Gestemünder
Dividen Bank 10 %. — Deutsch-Asiatische Bank 8%. — Bank
d Collieri für Chile und Deutschland 3 %. — Deutsche Afrikaining Cos Brasilianische Bank für Deutschland 10 %. — Bank
d Collieri für Chile und Deutschland 8 %. — Deutsche Afrikaining Cos Brasilianische Bank für Deutschland 10 %. — Bank
d Collieri für Chile und Deutschland 8 %. — Deutsche Afrikaining Cos Brasilianische Bank für Deutschland 10 %. — Bank
d Collieri für Chile und Deutschland 8 %. — Deutsche Afrikaining Cos Brasilianische Bank für Deutschland 10 %. — Bank
d Collieri für Chile und Deutschland 8 %. — Deutsche Afrikaining Cos Brasilianische Bank für Deutschland 10 %. — Compagnie Commerciale Belge anciennement H. Albert
de Bary & Co. in Antwerpen 6 % für die privilegieraeisenbalt
ien und 8 % für die zewöhnlichen Aktien,
Schulder
Aktioniter
Die Summe der Beteiligungen an diesen Banken behef sich

Die Summe der Beteiligungen an diesen Banken belief sich Ende 1903 auf & 39 903 546,75 gegen & 50 923 788,57 Ende 1908, Die auf sie für das Geschäftsjahr 1908 bzw. 1908/00 entfallenden and im Berichtsjahre vereinnahmten Dividensien betragen & 2 841 977,28 gegen & 3 339 370,34 im Vorjahre. Bergman sch-Oatafr und Eises Compani

Das Depositengeschäft ergab einen Umschlag von # 2 687 615 600,53 gegen # 2 312 476 321,33 im Jahre 1908. Der Bestand der Depositen betrug am Schlusse des Berichtsjahres # 285 337 301,48 gegen # 218 544 301,13 am Schlusse des Jahres 1903.

Der Kontokorrentverkehr ersab folgende Resultate:

Debitoren am Schlusse des Jahres 4 818710888,73 4 293 998 708,52 Kreditoren am Schlusse des Jahres 221912550,29 235 000 101,41 

Diskont- und Zinsen-Konto ergaben einen Ertrag von # 9 887 679,59 im Jahre 1909 gegen # 10 576 188,72 im Jahre 1908

Der Umschlag der Hassen betrug M 19 310 609 235,88 gegen M 16 927 971 383,25 im Vorjahre, der Gesamtumschlag (von einer Seite des Hauptbuches) M 47 161 135 423,68 gegen M 30 601 385 817 99 im Vorjahre

Der Beteiligung von A 50 000 000 an dem Kommandit-Kapital der Norddeutschen Bank in Hamburg steht ein Gesamtumsatz dieser Bank von A 16 282 249 737,30 von einer Seite des Hauptbuches gegen A 16 304 200 263,30 im Vorjaher gegenüber. Dem Gesamt-Kapital der Disconto-Gesellschaft entspricht im Jabre 1909 also ein Gesamtumschlag von A 63 443 385 217,04 von einer Seite des Hauptbrohes gegen A 84 90 587 087,20 im Vorjahre. Die von den beiden Instituten zusammen verennahmte Netto-Provision steht sich auf A 9 244 981,81 gegen A 8 466 198,36 im Vorjahre.

Berlin, im März 1910.

Berlin, im Mara 1910.

# Direction der Disconto-Gesellschaft.

Die Geschliftsinhaber

Schinckel Dr. Salomenschm Schoeller. Dr. Russell. Urbig.

# Umfliche Unzeigen.

# Zwangsversteigerung.

Smallgsver'lleigerung.

a) Banb 11, Blatt Nr. 301, haft A.G. b) Banb 1, Blatt Nr. 16, Giebieben aur Zeit ber Eintragung bes Berfleigerungevermerfes auf ben Ramen : itt n) bes Maurermeifters Rarl

Gesell währent (1909 rund zu b) 1. bes Maurermeisters Friedsmit einem gelangten n wurden wurden wurden heim, Friedrichstr. 4, 2. bes Maurermeisters Karl Georg Söhn zu Dotzels ist. In Dozember i dieses 1 250 000 in dieses 1 250 000 trag, wo

Wellritiftt. 2, 8tt je 1/a

runächst ist voo nännische t wurde igung der 3674, Ader Am Ketti 7 ar 87 gm groß, 0,4 1. Rartenblatt Rr. 47, Bargelle Rr. 8674, Ader Um Rettingeader, 7 ar 87 qm groß, 0,43 Zaler

Grundsteuerreinertrag,
2. Kartenblatt Rr. 52, Bargelle Rr. 4330, Ader In ben Untergarten, 3. Gewann, 2 ar 57 qm groß, 0.60 Taler Grunbsteuerreinertrag,

3. Rartenblatt Rr. 68, Pargelle Mr. 7030, Ader Rechts bem eifernen Turpfab, 4 ar 55 qm groß, 0,13 Taler Grunbfteuerreinertrag, gu b):

Rartenblatt Mr. 43, Bargelle Mr. 239/3003 1/2 20.

a) Wohnhaus mit Hofraum und hausgarien,

b) Sinterhaus, Rengaffe 78, 2 ar 28 qm groß, du a) 180 Mart | Gebänbesteners nutungswert.

und gwar gu b) nur bezüglich bes auf ben Ramen bes Maurermeifters Rarl Georg Gohn in Toubeim eingetragenen ibeellen Drittels am 17. März 1910,

vormittage 10% lihr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsuelle, Bimmer Dr. 60, berfteigert merben.

Der Berfteigerungsbermert ift am Januar 1910 in bas Grundbuch eingetragen.

Wicebaden, b. 17. Jan. 1910. Rgl. Amtegericht, 21bt. 9.

# Zwangsverfleigerung.

3m Wege ber Zwangsvollftredung follen bie in Dotheim belegenen, im Grundbuche von Dobheim,

Band 2, Blatt Mr. 56, sur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen bes Tfinchers Rarl Friedrich Bilhelm Birt gu Dogheim, Griedrichftr. 2, eingetragenen Grund=

Rartenblatt 7, Barg. Rr. 834, Biefe auf ber Dorrfeite, groß 2 ar 20 qm,

Rartenblatt 6, Barg. Rr. 887, Biefe binter Spiegelsberghaus,

groß 82 qm, Rartenblatt 7, Barg. Rr. 835, Biefe auf ber Dorrfeite, groß

2 ar 56 qm, Rartenblatt 78, Barg. Rr. 5/7578, Affer In ber Sommersgewann,

groß 10 ar 37 qm, Rartenblatt 78, Parg. Dr. 7/7579,

Mder In ber Commeregewann, groß 5 ar 60 qm, Karienblait 8, Barz. Nr. 1010,

Biefe Im alten Schwaben, 1. Gewann, groß 80 gm, Rarienblatt 2, Barg. Rr. 256/150, Sofraum, Friedrichftraße, groß

Rartenblatt 2, Barg. Nr. 262/150,

groß 26 qm, a) Wohnhaus mit Hofraum und Sausgarten, Rarienblatt 2, Barg. Nr. 263/150,

groß 1 ar 97 qm, Rartenblait 6, Barg. Rr. 161/879,

groß 4 qm, b) Stall mit Waschfuche (beibe gu b nur auf Rartens blatt 2, Barg. Mr. 268/150), Friedrichftrage 3 und 1,

Bebaubefrenernugungswert gu a) 1000 Mf., Gebäubesteuernuhungewert gut b)

40 Mt., am 26. April 1910, vormittage 10% Ilhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Berichtoftelle, Bimmer Mr. 60,

perfteigert merben. Der Berfteigerungevermert ift am 10. Februar 1910 in bas Grundbuch einaetragen.

Wiesbaben, 18. Febr. 1910. Königliches Amtegericht, 21bt. 9.

# Zwangsverfteigerung.

Bum 3mede ber Mufhebung ber Bemeinichaft, die in Unfehung ber in Biesbaben belegenen, im Grunds buche von Biesbaben (Innenbegirt),

Band 133, Blatt Rr. 1998, Band 143, Blatt Nr. 2148, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Bitme bes Bauunternehmers Berbinand Dormann, Gifabeth, geborene Weftenberger, 3u Wiesbaden und beren Kinder: a) Wilhelm, b) Inline, c) Warie, d) Grich Dormann

nach naffauifdem Giterrecht (Leib: gucht) eingetragenen Grunbftude: Rartenblatt 64, Barg. 255/120, Merr rechts bem Schierfteinermeg, groß 1 ar,

Startenblatt 16, Barg. 1079/22 2c. 16, , 1080/22 , Wohnhand mit Sofraum u. Ctall, Blücherplas 4, groß 2 ar 46 qm, u. 4 ar 97 qm, gufammen 7800 Mart Gebaube-

fteuer-Rupungowert, befteht, follen biefe Grunbftude am 27. April 1910,

pormittage 10 % Hhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Bimmer 9hr. 60, verfteigert werben.

Der Berfteigerungebermert ift am 26. Oftober 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, 19. Februar 1910. Rönigliches Limtegericht, Libi. 9.

Bolfebabeanftalten.

Bollsbabeanstalten.
Die städtischen Bollsbabeanstalten sind gebisnet:
In den Monaten Mai dis einschließlich September von dormittags 7 Uhr dis abends 8½ Uhr; in den Monaten Oftober dis einschließlich April von vormittags 8 Uhr dis abends 3 Uhr.
Die Männeradieslungen sind don 1½ Uhr dis 2½ Uhr nachmittags gestädlossen.
In Samstagen und an Tagen vor Feiertagen sind diese Abeilungen odne Unterdrechung dis 9 Uhr abends geöffnet.
Die Francenadieslungen sind stets von 1 dis 4 Uhr nachmittags gesichlosen.
Städtisches Maschinenbauamt.

### 到自由政治100元 Margelgen -

### Percin für Arbeitsnachweis.

Ru unferer am Donnerstag, ben 10. Da 3 1910, nach mittags & Uhr, im Margaufe, Jimmer 30, patt-

# Mitglieder - Persammlung

laben wir unfere Mitglieber und Freunde bes Bereins ergebenft ein, F20

Tagebordnung:

1. Jahresbericht. 2. Entlaftung bes Rechners, 8. Wahl ber Rechnungs-revijoren. 4. Wahl bes Borftanbes. Der Borftenbe: Exicted.

erh. man Bismardring 25, 1. B4108

### Das tit falich!

Wenn fünftl. Jahne nicht gang fest liben find fie beshalb nicht unda end, fondern man benübe etwas F62

# Apollopulver aromat.

(a. a. 5166) n. sie werden die gewinische Pestigseit sofort erdalten. A. Bindse ho B., n. ausw 60 B. in Marden in der Bistoria-Livothefe, Rheinar. 44. Tron. Woodus, Laumestr. 25. Tron. Canitas, Maurithusurase 8. Tron. Sovieta, Rheinstraße 5. Dron. Offo Siebert, Martific. Lider-Tron. Bismarck. Dron. Tito Lie, Wortsin. 12. Tron. Schirmer, Sheingauer r. 10.

### Neu! Nen! Mardinal-Maiz-Kaffee.

Rein im Geschmack, s. aromat.! Jacob Frey, Walluferstrasse.

Zweckmässig

ausgestattete

Drucksachen

haben Erfola

Der strebsame Geschältsmann beachte oblge

Worte, denn geschmackvoll ausgeführte Druck-

sachen bilden den wesentlichsten Bestandteil der

modernen Reklame, in deren geschicktester Hus-

nutung das Geheimnis des geschäftlichen Erfolges liegt.

Einmal ist keinmal!!

Dies gilt auch für die Reklame; sie sei nicht plump und

aufdringlich, kehre aber in veränderter Form wieder, denn

die Gunst des Publikums ist wandelbar!

Es versucht gern allerorten. Deshalb müssen auch alte,

eingeführte Geschäfte ihre Firma stetig aufs neue in

geeigneter Welse dem Publikum in Erinnerung bringen.

wirempfehlen unsere seit dem Jahre 1809 an hiestgem

Plate bestehende Buchdruckerei insbesondere zur Her-

stellung feiner Akzidenz- und Reklame-Drucksachen,

deren sorgfältige und wirkungsvolle Husführung in den

weitesten Kreisen Beifall und Anerkennung gefunden

hat. Unsere neuen maschinellen Einrichtungen, unsere

reichen Schriften- und Papier-Vorräte, unser in allen

Zweigen des Budidruckes wohleingeschultes Erbelfs-

Personal, wie nicht zuleht die Sorgialt, die wir jeder uns

übertragenen Arbeit, von der einfachen Visitenkarte bis

zum künstlerischen Farbendruck, zuzuwenden pflegen,

perbürgen eine prompte, geschmackvolle, durchaus zeit-

gemässe, korrekte Husführung aller uns überwiesenen

Hufträge. Dabei sind unsere Preise durchaus mässige.

Zu persönlichen Besprechungen und zur Ausarbeitung

von Kosten-Anschlägen sind wir jederzeit gern bereit.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontor: franggasse 27.

Fernspredier 6050-53.

Dr. Moldenhauer, Oberveterinlir. prakt, Tierarzt. Fernsprecher 3829.

Pater Selke's Heitweise.

Sprecht, 8-6, Sonnings 10-19 lift. Cinere Beller'otge in allen Breeffeiten nadmeisbar. - San beinde, Beugn, in Dienten Emifemblag 2. Borgüglichen Bribat-Mittagetifc empfielt auch auser bem Saufe Definiunbftrage 38, 1. B4195 Beinte houdmolidie

Min verzogen

nach Kaiser - Friedrich - Ring 76.

Mnael= whell Withe

jeden Donnerstag friich eintresfend, empfledt Oskur Blebert Vnolif., Fernspresser 304. — Laumasstraße 50,

## Rartoffeln!!

## Für Uhrmacher, Inwellere und Galauteriehandler

ftreng reclie Welegenheit!

Raulte Ongros-Monturel, mar gebieg. Gelde und Sie ertrasen, die Aing. Benet ic., a. echte Sin.e und Mojathr., iowie und Bontaleschachellt., alles gefchnach. n. bogmod. u. g. d. Hitte bav. evt. Barrien, well unter f. J. erf. Gingrospr. ab.

N. Nesse, Söchft a. M., Men gfteinerftraße ibh, 2,

# Privat-Wittags- und Abendilich,

an bem fich bisher th bis 20 unr beffere Herren beteiligt baben, ift unter günftig. Bedingungen zum L April wegzugsbulber

preiswert objugeven. Geff. Off. u. G. 548 a. b. Tagbl. Berl.

# 14 Original-Bleiftitzeichnungen

bes befonnten Malers Wilhelm Thielmann, preiswirbig zu verfaufen im Berlag bes Wiesb, Taablatts.

Pianos.

Thenig gebrauchte, nur befiert Marten, wie Woodset in. Blüth-ner, bach, agel. Mand, se ler 1882, in ichwarz, Aufs-baum, Mahagoni, bichen, preiss wert gegen bar ober Telljahing ju verfaulen.

Dismordring 4.

# Thete,

3 Teile, rechtwinkelig aufgustellen, mit Auffatentten, Berranten und Durchgangstür, geschmadvoll mit Jutarfia-Kolercien beforiert, basu vafiend ein II. Bandunt u. zwei Goder, biffig zu verseufen in ber Tagbl.- Zweigitelle, Bismardt. 29.

# Hiost

der Wiesbadener Unsftellung, overnehnt in Ausbau u. Auspattung, sur esselbeiten Ausbellung von In-oustrie-Streugensen oller Aus ber-voeragend geeignet, bissig zu verl. Räberes im Laabi-Beriag. Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Saufmannifches Perfonat.

Gine Berfauferin für Metgerei gejudt ob. ein Mädch. sum Andernen. Metgerei Renker, Labnhofürage 22.

für Brot. u. Zeinbäderer fof, gefucht, Rab. Baderei Reugajie 20. Durchaus brave augeb. Labuerin

in Deebgerei fofort oder 18. Marg gefucht. Off under II. 200 Tagbl. Liveigitelle, Bismardeing 29. B 4270 Lehrmähden und Laufmäbden pesucht. Conrad Lad & Cie., Schuh-abrit, Marfistraße 10.

### Gewerlfides Perfonat.

Dudt, Damenichneiberin ober Schweiber jofort gefucht. Rob. unt. "Frifc auf voillagernd, B 4801

Tailien, und Zuarbeiterinnen gesindi Kirdgasse 29, 2, Et. Täcktige Zuarbeiterinnen gesucht Bahnboritraße 1, Bart. Selbständ, n. Zuarbeiterinnen, som, Ledrundoch, f. s. Tamenschneid, sof. A. Nurrecht, Schwolbocheritr. 14, 2. Ruarbeiterinnen gefucht. Raberes Westenbitrage 16, 1. Gt. r.

gefucht Selenenftrage 30, 2 I. Ruarbeiterinnen gefucht. Thiel, Langpaffe 19, 3.

Sithe Causnäherin, eiwa alle 14 Tage, die Kindersleidch, arbeit, Ausbestern u. gut Weißzeug-nähen fann. Off. unter R. 514 an den Tagott-Berloy.

Tückt. Vorlett-Arbeiterinnen oder Weitzeug-Aaherinnen gesucht. L. Guthmann, Webergasse 11, 1, Et. Wodes. Tückl. Lubardeiterinnen sucht Klein, Laumusstroße 18.

Lehrmaden 3, Aleibermachen gel. Scharnhorjifte, 13, P. rechts. B3876 Lehrmadenen für Bus fucht Auft. Langgaffe 15.

Mebes, Lebruidschen
I. Span Buda, Seltruidschen
I. Span Buda, Seltruidschen
Tückt, Büglerin u. Lebruidschen
geindt Scharnberifftrahe 7. B 4248
Bügellehrmübschen geincht,
Mbeingameritrahe 18, Wob. Part. US.

gefudit. Baiderei Rund, Rieblitt. 8.

Tilditiges Mäschen 5. Führung eines fleinen Saushalso bon 3 Verlowen gefucht. Borsuitelken bon 136 bis 2 Uhr Richitrage 6.

Ginf. gebild. Fraulein, das schieftern u. biggen fann, gef. Boritellen mit Jeugussien bis 5 Uhr pachu. Tannusierage 4, 1,

Suche t. Köckinnen, bell, Saus, u. Alleinnichden, Mabchen für Ge-icharish b. h. Lohn, Fr. Elife Lang, Stellenvermittlerin, Geldgaffe 6, 1.

Gefucht for, guthürgert, Köchien mit Sausarbeit u. incht. Sausmadch, für Saushalt mit Kindern. Angels. 4—6 Uhr nechm. Guitav. Fredion-firane 19, oder febristlich. S849

Sum 15. Märg eine feinbürgert. Söchin, die auch Hausgebeit übernsmmt, mit guten Remanisten gesucht. Räh. v. 10 dis 12 Uhr Bartunge 3, 1. Et.

ein einsaches, boch best. Mädchen für Keinen Saushalt (zu zwei Domen). Aut Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bormittags bis nachmittags 5 libr Luisenplat 7, W Siegen rechts.

Sauberes braves Maddien, welches tochen tann, j. 15. Mars ob. jofort gefucht. Maheres Emfer-itrefte 22, 1. Stod.

T. Alleinmähden, w. felbst. fsch. f. 3. 16. Oditz gei. Borzust. Lurem-dundlas 8. 2 r., S.—12. 4.—8 Uhr. Ruverl. Hausmädden, im Serv., Bia., Rüben bewanderi, mit guien Leugus, sum 15. Marz ge-fucht Abeinfrenze 41, 1.

Tüdstiges Alleinmödden, welches foden fann, zum 15. Mars oefuckt Bilhelminentraße 12, 2.

Tüchtiges Dabden für Sausarb. Mabden f. Dausarb. ju 3 Leuten gefucht Donbeimeritrage 51, 2 I.

Donneretag, 3. Mars 1910.

Gefucht für jofort j. Mädchen, a. l. d. Lande, für jede Arbeit. Näh. Luzemburgitraße 13, Laden. Tücht, Alleinmädchen,

welches gutburgerl, focht, geg. hoben Lobn gefucht Kirchgaffe 20, 3.

Melteres Masagen in II. Saushalt gesucht Emserfir, 48, B 4415 Tüchtiges Mübchen,

w. foden faun und die Sansarbeit aründlich bertieht, auf 18. Warz gefucht. Frau Landmesser, Taunus-itraße 2, 2 St.

prage 2, 3 St.
Orbentl, Mäbchen,
w. bürgerl. fochen fann, für fl. Saus-balt gesucht Schwalbacherftr. 24, 1.
Wäbchen
pesucht Belenenstraße 22, Bart.
Tücktiges
zuberlässiges Alleiumabchen, welches
fochen fann, für autes Saus auf für

focien fann, für gutes Saus gef. für bold ob. 15. März Reudorferfit. 3, 1, Braves fleißiges Alleinmabden für burg. Saushalt gum 1. April ge-jucht. Rab, Felbstrage 6, 1 St.

MReinmädchen für Neinen Haushalt sofort gesucht Scheffelitreße 8, 3 rechts. Gin fanb, will. Mäbch, in fl. Ssh. gesucht Niederwaldstraße 11, Bart. I.

Gin orbentl, braves Madenen icfort gefucht Mauritiusfir. 3, 1 1.

seiner geincht Mauritiusite 3, 1 l.
Gin tildt, fraft. Alleinmäbdien
5. 15. März gefucht Goetbestraße 8, 3.
Wähden gesucht
weg Krantbett des jedigen auf oleich
od 15. März. Aldesbeimerste. 20, 3.
Brades williges Mädden
für Kiche u. Dausbalt zum 15. März
gefucht. Schwarz, Morititraße 20.

Rüchenmäben gefucht Martiftrage Jüngeres Mabden für Sausarbeit gesucht. Dobbeim, Obergaffe 15. Obergaffe

Tüdt, fathel. Mabden nicht meter 18 A., wenn auch noch nicht gedient, sucht alleinsteh. ältere Dame zum 15. März. Zu erfragen Kapellenstraße 18, Sarterre.

Alleinmaden, welches eiwas foch, fann, für Heinen Sanshalt per fofort geficht Schier-fleinerftrage 15, 8 L.

Mabden, das gut focht, und ein zweites, das gut bigelt, wolcht und wiltt, au drei Berjowen gefucht Mainzerftranc 17.

franc 17.

Mädchen
fofort gesucht Karlitraße 21, Part.

Orbenflices Mädchen,
w. gut foden laun, fof oder sum
18. Bdürz ges. Gödenstraße 10, B.

Sauberes fleiß. Alleinmäddien,
welches Liebe zu einem Kind bat, z.
15. März gesuch. Frau Thorch.
Morikitraße 31, 2 St.

Stunbenmabden für gleich gu 11/2-jahr. Rind gefucht. Frau Thoreb, Moribitrafie 31, 2 St. Saub. Affeinmabden g. 15. Marg ef. Lobn 25 Der, Reuborferfir, 6, 1, gei. Lobn 25 MT.

Tücht, reinliches Mäbden alle Hausarbeit in II. Haush 3. Mars gefucht Wiebrscheritvehe Meib, häusliches Alleinmähden, das bürgerlich loden farm, f. Keinen feineren Haush, ab 1. April gefucht, Bu meld, Frankfurterfix, 12, 2, 3—6.

Aunges Sausmädchen für Saus- u. Rüchenarbeit jofort gef. Berefion Albion, Abegastraße 3. Gleichäftsmanu.

Wir dauerndes Heim fiche ich ein Mädchen, bis 40 Aabre, bon mur gut. Ruf. welches fochen, nahen u. bugeln fann. Räberes zu erfragen Raberes su erfragen

Aelteres Affeinmödien, welches in allen Arbeiten felbständig ift word gesucht zu einem Witwer m. fleiner Samilie, Geerobenftr. 1, 1, u. Bismardring 4, Laben. B 4456

n. Bismardring 4, Laden. B 4456
Auf isfort ober 15. Mars
Stubenmädden, das im Räden beite,
ift, zu Tjäde. Kneden gef. Walliers
itrahe 7, 1.

Alleinmädden
iber Meinmädden
iber M. Sausden! Gef. Gdiersteiners
itrake 11, 2. Stod rechts. 3860
Aleid. zuverl. Alleinmädden,
d. etw. foch. f., z. 15. Wärz in ruh.
Sausd, gef. Kaij. Friedr. Ring 1, 1 1.

Ginfaches tüchtiges Dabchen Ein Sansmadden Gen Sart.

gefischt Rheinganerstraße

Sauberes Sausmädden gefucht. Lehn 25 Mt. Abeinstraße 65, Bart. Ginfaches 15jähr, Mädchen für Sausarbeit u. s. Borteien borm, geincht Scharnborftscafe 44, 1 L.

Braves fanberes ig. Mäddien zu Kindern u. l. Sausarbeit für so-tort gesucht Schulberg 8, 1 r. Praves fleißiges Mäddien, welches bürgerl. tochen fann u. alle Sausarbeiten berrichtet, zu älterem finderlosem Ebepaar sofort gesucht. Näh. Kaison-Ariedrich-Ming 74, 2.

Tüchtiges Alleinmabchen in rubigen Saushalt fofort gefucht Ribeinftrage 26. Gartenb. 1 r. Tiidit. fanberes Mababen findet aufe Stellung Bilbelmitt. 46,

Rräftiges Wähden für Rüdje u. Hausarbeit gefucht. Burt, Körnerürahe 6, 1 I.

Junges Mäbchen fofort geincht Emferhrage 44, 2 I. Mäbchen, welches feinburg, fochen fann, sucht Röller, Langagie 87, 1.

Tüğitiges Möbdien per 15. März gelucht. E. Maffing, Karlitrağe 41.

Buverlaffiges ehrlides Mabden au einz, Dame for, gef. Sonnenberg, Wicebobenerfir. 77, St. Tennelbach, Tudt, Sans, n. Alidenmädd. gef. Turnballe Biebrid, Kaiferpl. 13.

Rind gefucht 3. 1 Rind gefucht. E. Sofmann, Biebrich, Raiferplat 13, 1.

Gin fauberes junges Mabden für ben gangen Tag gef. p. 15. Märg Knij, Friedt. Ming 8, Bart. B 4245 Ehrl. Mädchen, d. foch. f., tagdüber fotort gejucht Oranienitraße 45, 3 r.

Aungeres fauberes Mabdien tongüber gefucht herrnmuhlgaffe 1, 1

Tüchtiges Mödchen mit guten Leugnissen die 5 Uhr nach-mittags gesucht Emferstraße 11, Bart. L. D-11 u. 2-4 Uhr.

Outempf, beff, Mäbchen, faub. u. fleik. v. 9—12 grf. I. Tagbl., Zweigst., Dismardring 28. B 4477 Dl

Mountsmadden gefucht Schulgaffe 7, Uhrengefchaft. Monatsfrou von 8—11 gclucht Bismardring 12, 2 rechts. Bis

Monatemabden vorm, 2 Stunden Monatefrau gefucht. Berberftrage 5, 8 I.

Tücht. Monatsfran v. 9—10 Uhr orm. gejucht Rheingamerfte, 15, 2 Tücht, füng. Monafdirau gefucht Rouenthalerftrage 11, 2. 38 Monetemabden

gefucht Glöbenstraße 25, 2. Caubere Monatöfrau gef. Scharnhorifibrage 26, 3. B 4499

Monatsfrau gesucht. Moder, Kirchgasse 17, 1 Treppe Br. reini, Monatofrau gefucht Ratier-Fr.-Reng 61, 2 r., 10 Ubr.

Monatofrau ohne Rinber morgens 9-11, mittogs 2-gefucht Goetheftrage 21, 1 St.

Tüchtine faubere Monatöfrau gefucht. Rab. Babnhoffrage 2, 2. Sung. Mäbden v. 7 bis 5 Uhr gelucht Gerberitroße 6, 1 I.

Ein junges Madden ichen Tog morgens bis 12 Uhr gum Butten gericht. Barberei Gerrmann, Emferstroße 4.

Ruberl, unabhängige Prau für die Waschliche bei hobem Lohn acsucht. Dieselbe wuch nach furzer Leit unbedingt selbständ, zu arbeiten versteben. Meu-Wäscherei B. Aund, Menklitzene L.

Tficht, Bafdmabden bauernb gef. Baltmublitrage 10, Gth. B 4475

Laufmädden u. Sausmädden jur Bedienung bes Togs über wird infort aufgenommen Minelsberg ist. 2 r.

Gin Laufmabden gefucht Rifolositrage 12, Ronditore Cauberes Laufmabden gefudt, Blidderftrage 11, 2 rechts. 14488

# Stellen-Angebote

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Mannliche Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Bei Wirten gut einges. Bertreier gefudit. Offerien unter 3. 548 an ben Tagbl.-Berlag.

### Bewerblides Ferfonal.

Tücht, Grofffildarb. a. Wertfiatt

Tückt, Größtudare. a. Werrman jofort gef. Kriedrichftraße 35, 2 St. Jungen Schneiber auf Woche jucht Frank. Worthfiraße 18. Tückt, Westenschneiber ficht G. Költer. 3813 Tückt, Nosmacher auf Stück findt Fr. König, Worih-ftraße 17.

in. Dofenichneiber auf Wertfratt Junger Wochenichneiber Beinenhurgfir, 10, S. 2 r.

fofort gef: Beinenfurgfir. 10, S. 2 Tucht, Bodenfdneiber auf Gronftiid, cv. auch auf Stud, fucht Blücherftrafte 10, 1, B4 Bochenichneiber für feine Arbeit geincht. Schäier, Vierstadt. Süchtigen Tagichneiber sucht Blotfe, Er. Puopitraße & Lebrling gegen Bergütung genucht. Glaserei Ial. Rosiel, Erbacherftraße 6.

Baderiehrling gesucht. Läderei Wenael, Porfitroge 19. Runger fraftiger Dausburfche, Mabiahrer, gesucht Rheinstraße 66.

Unverheir, tucht, folis, Ruticher bei vollfiand, freier Station gesucht. Metaerei Karl Sarth, Marttir, 11.

# stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Jüngere Buchbalterin
fincht Stellung. Geil. Offerten unter W. 541 an den Tagbl. Betlag.

Junge Bitwe
fucht Stelle als Pilial-Leiterin, am liebst, Kaisespeich. od. sonit. Pranche. Kaution lann gestellt werden. Off. u. M. 762 an den Tagbl. Derlag. Junges Mabden fucht Stellung

in Meggerei ale angeh. Ladnerin, Selenenitrage 1, 1 r. B 4474 Ein tücht, Fräulein fucht Stelle in einer Konditorei mit Cafe g. Ber-fauf u. g. Beblenen. Offerien unter E 544 an den Tagbl.-Berlag.

### chemerblides Perfonal.

Erftlaff, Damenichneiberin fucht Runden, Tobell, Gin, Billige Breife, Blatterittage 20, 2 linfs,

Tlichtige Damen-Schneiberin fucht noch Rundschaft. Tabell. Sit. Billige Breife. Albrechiftr. 87, S. B. T. Ren. i Schneid, u. Beifin. erf., Tage frei, Abelbeibfir. 47, Gib. 2 A. Toge trei Moelbetoff. 41, Mash. Maberin hat Tage frei 3. Ausb. bon Meidern und Beiche. E. S. Gneisenauftraße 19, 2 links. Räherin sucht noch Kunden (d. Tag 1.80). Kellerstraße 6, B.

Wellbte Beibgeugnab, übern. n. Arb. Dobbemeritrage 28, M. 3 I. T. Stärfin, Büglerin f. b. Beldt., a. I. Sotel Abeingonerftr 13, S. B. I. Tüchtige Büglerin Lucht noch einige Brivat-Runden.

findt noch einige Brivat-Kunden Scharmberfiftege 17, Frife, rechts. Frifeuse s. noch einige Damen. Rach, Serberstrope 31. Staatl, geprufte Rinbergartnerin

m. g. Abgangszeugn, f. St. p. 15, 3 ob. 1, 4, zu fl. Kindern, Getl. Off, unter M. 539 an den Tagbl-Berlag. Rubergärtnerin I. Riaffe fucht nochm. Stellung. Offerten u. 28. 543 an den Togbl. Berlog.

Bur selbständigen Burung eines Sausbaltes sucht älteres gedisdetes Kräusein aus guter Kamilie Bertrauenspost, f. 1. April. Offerten unter J. 543 an den Togol. Berlog.

Bebild, alteres erf. Fraulein, fbrackent., incht Stellung als Reifebegleiterin, Gesellich. Gest. Offerten unter S. M. A., Oranienstraße 53.

Meltere feinbürgerl, Rodin St. ob. ale Daushalt, zu einstern. Off. u. C. bauptpoftlagernd Derrn. Buche für meine Tochter, welche Oftern d. Schuse verlägt, Aufnohme in best. Familie ohne gegem feitige Bergittung. Dienstmadchen mut vorhanden sein. Offerten unter I. 109 an den Tagbi. Verlag, 18441

Beff. alteres Mabmen mit pr. Beign., im Koden erfahren, judi per 1. April Sielle in besteren dage, wo Gelegenheit geb., sich als Köchin auszubilden. Gest. Off. 18-68. 543 an den Tagbi. Berlag erb.

Ginf, solid. Fräulein sucht Pflege bei gelähmter Dame v. Herrn. Dass isbern. auch eiwas Hausarbeit. Rah Bismordring 28, 8 r., v. 10—8 Uhr Smei Bimmermabden b. ausm., dr. Jeugn., empf. a. gl. Fr. Andreas, Siellenbureau, Sedanftraße 1. Bis91

Cinfaces Mäbchen, iv. gutbürgerl. loden konn, fucht St in fleinem Somshalt bis 15. Märs-Ribesbeimerivahe 2, Jart. 18 446/ Meit, einf, Berfon fucht Stelle

nein, ober auch mutterlof, Sauch z. 15, 3, o. 1, 4, Waframfer, 14/16, 2 Beff, Maddien, w. tochen faun, fundt Stelle. Bielandfer, 21, 5, 1 t. Zwerf, fleißiges Mäddien findit Stelle, R. Albrechifte, 41, 5, 2

Beff. Jungfer, 23 J., evang., perf. im Schneid., Sandard., Frif-uiw., beite Zeugn. u. Empf., fucht für 15. 3., ev. im Aust., gut. Engagem-Off. u. B. 589 an den Eagbt., Bertag-Gine t. Baidirau fuct n. Bund. Sellmundftrage 30, Ceitenb. Part.

Relt, anft, Mabden f, tagenber Beidaftig. Beimmermannftr. 1, S. 3 Unabh, Fran f. bor- u nachmitt. Arbeit. Sellmunbitr. 49, 1 r. 8817 Gudie

für borm. bauerde Monatspelle Räheres im Angbl.-Verlag. Fe Ag. ehrl. Mäbden fucht Beschäft. über Mittag. Derberft. 2. S. 1 r. Prau f. porm. 2 3 St. Monatsp. Derbeimerstroße 71, Laben. B.4466 tinobe Frau fucht Waschbeschäft. Rieblitraße 4, 4. B 445 Saub. Frau fucht Monatokelle. Rale. Nauenthalerstraße 8, d. 1, 20

Gin Mabden (Thilringerin i Baich, u. Bupbeichäft, auch in Baicherei. Blücheritraße 12, 8 St. L. Frau fucht Baid. u. Butbefdaft. Brau judt Waich, u. Bupbeidifft. 3. Frau fucht Monatsfielle.

# Stellen-Gesuche

Manulidie Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Ag. Kontorift, 19 J. alt, ftenographiclund., suchit, geführt auf nute Zeugn., Stellung auf Montor od. Lager. Geff. Offerien unter R. 544 an den Toobl. Verlag.

### Gewerblides Perfount.

Photograph studit für isfort ober ipater Stellung. Tücktiger Robift für Matt- Watt, Albumin, Weg. u. Vof., sowie auch in allen anderen Nächern aut bewandert. Geft. Offerten unter S. 539 an den Togbl.-Berlag erbeten.

Runger Mann,
28 J. oft, d. fd. Boft i. Wolchimenwei,
3. Ausb. tätig war, u. bef Introeffe
u. Liebe f. toopi. Peruf befühl, fucht
Eiest. als Offistraft, evil, dei einem
Anichimenmeister, Offert, u. 28. 540
en den Toobl.-Verlag. Gelbftanb. Tavegiergehilfe

lar dauerich Stellung. Oberten t L.M. 100 postl. Schubenhofftroße. T. Hofenmach, f. n. einig. Etilde utm. N. Schwalbacherstr. 27, M. 1 Ginige Rleinftiid mitgumaden gef.

Runger Mann sucht Stellung als Kellner in einsachem Restaurant. Näberes Jahnstroße 1, 2. Serrschaftsbiener, seb., aufe Ref., sucht Stelle. Off. u. T. 540 an den Toobi.-Berlag. Diener mit gut. Beugn, fucht Stell., bier ob. ausw. Dit, R. 56 Topbl. bier od, ausw. Dif. R. 56 Tag Saupt-Agentur, Bilbelmitr. 6.

# Stellen-Angebote

Weiblidge Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gine tumtige Bertauferin für Schweinemeigerei gum 15. Mary ge-fucht, Offerten unter #8. 532 an ben

Lehrmädden aus anftanbiger Familie per fofort ober 15. Marg gefucht. Farberei u. diem. Wafcanftalt Gebr. Röber, Langganfe 12.

Lehrmädden mit guten Schulzeugniffen gefucht. Emil Guf.

## Gur unfere Abteilung Kurzwaren

fuchen wir gum Gintritt ber 1. 21prit einige tuchtige gu-

Derkäuferinnen

Meltegeit gwifden 7 n. 8 Uhr abends bei 5. Blumentfal & Co., Stirchgaffe 39:41.

# Erfte Berkönferin Seidenwaren

gu engagieren gefucht. 3. Bacharach.

Berfette 1. Taillen-v. Rockaraciterinnen bet bobim Lobn gefucht,

ComerBlides Berfonal.

3. Badarad. Gute Rockarbeiterinnen

Derfekte Caillenarbeiterinnen gefucht. Mebergafic 2, 2, 64. Berguft, bon 8-10 u. 3-6 Uhr. COST NO VIEW CONTROL OF CONTROL O

# Mustermacherin

für dauernd gesucht. Solche, die ielbständig arbeiten fönnen, wollen sich gwischen 8 u. 10 Uhr vormittags melden bei Gettfr. herrmann, Gr. Burgstraße 15.

eines fl. Saust, wo die Freu gesterben, wird eine mit Dame agfesten Alters mit beideid. Aufprüchen gesucht. Dif. mit Referengen unter D. 544 an ben Tank Berlen. gefucht. M. Schmitt, Dogheimerftr. 19. ben Tagbl. Berlag.

Affeinsteh. Gert, Witwer, f. nach Biesbaden g. 1. 4. oder ipater gebild.

i. Alter b. 80—40 3. a. Hühr, eines f. Saush. Diet, foll felhit, foch, u. d. hauptf. baust. Arbeit, verrichten, An-gebote mit Zeven, n. Bhotogr, unter S. 543 an ben Tanbl. Berlog.

Gefudt noch ausmarts farelloe empfohlene Rammerinnafer. Boranfellen bil Frau bon Iffendorff.

Sighe jungere perfifte Herrichaitse toche inm ju einzeln. Done (35 Mt.), Kinbererl, Jungfer, b. frif. ferb., mit auf Reifen, geobe Angabi Alleinmadben, Haus und Küdenmadben, Sanse und Küdenmadben, St. 18 offene Stellen.

Bernhard Rart, Stellenvermittler, Schulgaffe 7. Telephon 2007

Rhein. befiren

Mr.

Goldg

Raffee. Reliant Geriter füf Dote Botelgin Alle um

Grünt jar e trner 5 in Briv Dotele to: one Mamiei

für beil frau, 2 Meinn Jute Bure jur .

Ete "Sein Diadd M

arbeit

bei

ber M

Mbler Prelbit Baber Bahni Sebat Front 2 20

2-Rin Göbe Babe Gobe Pirid Jahn

Rirds ecbn Beba

Edjö:

gernd.

Stan-

Sto., oreas. B-1491

t St Märs-3 4407

He

5. 2

Brif-t für mein.

art.

er S. 3.

jäft.

e. gr

6 in

ift.

lift.

544

den

đe

gef.

ont.

11.

6L, 629

nod)

пев in.

132

t.). auf

Rhein. Stellenbureau Bicebaden, Meltefiee und anerfannt beftrenommiertes Plagier.Bureau,

Goldgaffe 17, B. - Tel. 434,

lucht fpracht. Stagenbaushälter in, Richen-baushälterinnen, Wächebeichlieberinnen, Aufres und Beilichtunen, Sotels und Mehaurationstöchinnen bet hobem Lohn, Servieriräulein in eine Konditorei und für Jotel, Bürenträulein in grober Angahl, Sotelgimmermädden für aus barts gum 20. Mars oder 1. April, wabemadden, Alle umabchen, Sausmädchen, Machen, beide-mädchen, fowie köndenmädchen, leptere freie Stellenvermittlung durch Kart Grunberg, Stellenverm tiler.

Enche eine Rinberpflegerin u. eine gute Bungfre far Gnaland, basielbe für bier, ferner Sinberfr. u. Rinbergarmerinnen, etfte feinere Stubenmabden, Dausmabd. in Bribath, und hatels, Robinnen in horels und Bentonen, Salonfellen, bobes Gebel., herrichafts und Reftautionen und falte Mamielle, tüchtige Burettfraule n, Berfür beffere Geldafte, eine nüchtige Babefran, Wafchebeich legerinnen, Rochlehr-taulein, Mabchen in grober Ungahl als

Internationales Zeutral-Stellen - Bermittelungs-Bureau Wallrabenstein,

Bureau allererften Ranges für Berrichaftshäufer und Sotels,

Laungaffe 24, 1. Gtage. Fran Cina Walltabenstein.

Stellenvermittlerin. Stellen-Radmeis Germanta,

Stellen-Radinels Germanta,
"Seim" für stellenfuckende Mädchen,
Jahuftr. – Tel. 2461,
fucht – sofort und bater:
Röchinnen f. Herrichaftshäuser,
40—60 M., Restaurationssöck.,
Danss n. simmermädck, Bufettu. Servierfrl., Allenmädck, für
st. Kamilie. 1—2 Verf., b. gut.
Beb. u. h. Lohn. Krau Penna
Kiefer, Stellenvermittleim.
Diadch. erb. Rost u. Loa. für 1 Mis.

Diadd. erh. Roft u. Log. für 1 Dir. Daddell, foct u. etw. Saus. arbeit übernimmt, und ein

ben. Sausmadden

jum 15. Mars gefucht Billa Bergen-labnftr. 7, nachft Coone Musficht 1.

Gefucht jum 15. Marg eine jüng. feinbürgerl. Ködin, bie auch etwas Sausarbeit übernimmt, bei gut. Lohn. Rab im Tagbl. Berl. Zv

Morgen Musgabe, 2. Blatt,

Gefucht

gut burgert Bochin, mit etwas Sans-arbeit, fur findert, Saush, nach Biebrich ber 1. Abril ob. früber. Geft. Anmeld. Beberg. 6, Wiesbaben, bei Unbergagt. Suche flicht, füng, Röchin, hob, Lohn, tfint. Alleinmabch, w. gut foch, guvert. Rinberm., Saus., Riichen. u. Yandmbib., alles bob. Bobs. Fr. Detena Chramm, Stellenvermittlerin, brichgraben 26, 2. Gefucht gum 15. Mars

tüchtiges umficht. Mädchen, das felbständig gut bürgerlich lochen tann u. Sausarbeit berrichtet. Bor-guitellen Abelheidstraße 87, 1.

Bur 1. April in berrichaftliches Sane zweites hausmadden mit guten Beugniffen gefucht. Fran v. Ditquel, Sobenlobeftr. 7.

Lucht. Dienftmaden. für fl. Familie in fl. Stadt nabe Franffurt fofort gef. Rab. Guffan=Abolffir. 1, 2 L. B3456

Rindermäddien an einem gweifabrigen Jungen gefucht. Gintritt fofort. Marft rage 8.

Junges Mädchen bom Bande für leidte Sausarbeit, joiert gei. Arotel, Faulbrunnenftr. 18.

Suche tüchtiges Madchen, bas finb, focht n. Sausarbeit übernimmt, außerbem ein gewandtes Sausmad-den Bilbelminenfrage 12, 1.

Mudenmädchen auf fofort gesucht Sviet Rational.
Suche neite Alleinmädden, b. foben, für bier und Aransfurt, Sausmädden, bas im Kolonialwarsugeschäft fich ausbilden fann nach Schlangenbad, Londen, Lindermädden, bas aut näht. Fran Anna Bina Binar, Stellenbar, Weberg, 49, 2. Tücht. Alleinmädchen

fucht Reufer, Schwalbacherfrage 3. 1. Sanberes Alleiumadden,

w. die burg, Ruche u, jede Hausard, ver-fteht, bei gut. Lobn 1 15. Marg gefucht. Bismardring 6, 2. St. Große Waiche außer bem Saufe.

Stellen-Angebote

Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Lehrjunge per fofort ober gu Oftern bei freier Station gefucht. B42-0 Leben8mittelfaufbaus Bolff, Gde Dort- und Gneifenauftrage.

Bur bie Begirte Frantjurt a. Dr., Mbiesbaden,

fucht renommierte alse Lebensverf. Aftien-Gef., mit Rebenbranchen, je einen in Afquifition u. Organifat.

Reisebeamten.

Reben Figum werben hohe Brobif, und Spejen gewahrt, ent. Uebertrag. einer Generalagentur. Fochleute, beneu an bauernber Stellung gelegen, wollen ihre Bewerbungen an Saafenftein u. Vogler, A.G., Frankfurt am Main, unter F. 2045
richten.

Arankenversicherung!

(feine Schwinbeltaffe!)

fucht

überall ehrliche, gewiffenhafte

Mitarbeiter.

Gef. Anerb. erb. Burtt. Privat-Arantentaffe, Stuttgart, Paulus-ftrage 2a. (S.a 5074) F 110

Gewerblides Perfonal.

Junger Technifer, in ber eleftr. Lichte, Case und Waffer-Infinalation bewandert, gesucht. Offert. mit Angabe ber Gebaltsansprüche und

Bengnieabidriften unter P. 548 an den Tagbl.Berlag.

Damenschneider

fofort gefucht. Rur Erftflaffige wollen fich melben bei Wiiftefeld,

Micheleberg 2. Dojenmacher. auf Berfriatte fucht Brit Deder,

Schuhmacher, erftflaffiger Damenarbeiter gefucht. F31

21. Pfeiffer, Daing, Große Bleiche 40. Großer Berdienst! Rübrige u. Rebegemanbte fofort melben

bei Bruhl, Geerobenftrage 2. Gewandte Hannerer

fofort gefucht. Prima Artifel, hober Berdienst. Zu melden abends bon 7 bis 8 und mittags von 1 bis 3 Uhr Rheinstraße 94, Parterre.

Ein Capeziererlehrling gegen Bergütung gefucht bet B. C. Dito, Rapellenfrage 9.

Bäderlehrling gefutt. Jofeph Stabl, Badermeifter, Dellmundfrage 30.

Stellen-Defudie

Weibliche Derfonen. Raufmannifdes Verfonal.

21 Jabre, perfett a. Schreibmaich, u. fonft. Buremarbeiten, la Zeugn., f. bei bescheibenen Ansprücken balbige Bostition auf Kontor. Offerten unt. B. 6619 an D. Frens, Mains, ersbeten. (Inf.-Ar. 6619) F31

Fräulein

m. ich. Sanbichte, firm in all. Nontor-arb., mit guten Reugniffen, fucht fich bis 1. ob. 15. Aprel zu verändern. Off, n. T. 542 an den Tagbl. Berleg.

Beffere Frau fucht

ober fonftigen Ber trauenspoften gu über-nehmen. Off. u. P. 200 Tagbl.-Berl,

17-jähriges Mädden

aus beif. Hamilie fucht ber 1. April Stell., am liebsten in einem Burcau, ebent. als Bolontärin. Offerten u. 200 postlagernd Schühenhofstraße.

Bewerblides Perfonal.

Demoiselle française,

de bonne famille, avec de hons certificats, désire situation auprès d'une dame ou jeunes filles comme dame de compagnic. Offres sous F. 329 à Hansonstein & Vogler A.-G., Mannhelm.

Empf. p. Herrich.s u. Bensionsföchin, fowie Jat. beil. Sans., Alleins u. Z.M. u. Rochausbilje. Fran Gife Lang, Stellenvermitterin, Goldg 6,1. T. 2363.

Dame mit beft. Empfehl., Krankenschw. in Wervensanat. gew. erf. in Auche, Haush, gern selost tätig, w. b. bescheib. Anipr. Bflege ob. Kührung eines Haush. zu übern. Offerten erbeten unt. 6. 1990 an die Zagbl.-Zweigkeite. Pisswarefring 29. B 4453 Bismardring 29.

Bürgerl. Fränlein, 28 3., ebgl., erfahren im Saushalt, fucht Stellung als Birifchafterin bei beicheib. Anfpruchen. Off. unter G. 1824 an D. Frenz, Maing. (Rr. 1824) F 81

Gebildetes Fräulein, finderlied, im Haushalt, Nahen, Sandsarbeit, sowie in der Musik und in frangofischer Sprache ersahren, sucht per 1. April Stellung in feinstem Saufe. Rab. Scharnhorftstraße 25, 3 links.

19=jähr. Mädchen aus g. Familie, bas Deig. u. Meiber-niben f., fucht Still. gu 1 o. 2 groß, Rinb. Off. u. L. 5 & a o. ben Tagbl. Berlag.

Junges Mädchen, 20 Jahre, aus angesebener Beamten-familie sucht per 15. Mars chet ibnier Stellung als Stille ober einf. Prüufein zu 1 ob. 2 größ, Kindern. Off. an Beiriebsführer Och. Miller, Gffen (Ruhr), Rüttenscheberftraße 1.

Stellen-Gesuche

Mlännliche Verfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Maufm.

lange Jahre in 1. Säufern tätig, mit la Bet., jucht für forort Engagement in Jahresftellung. Gefl. Offerten unter D. Sau an ben Tagbl. Berlag.

Bureau=Lehrstelle,

für guterzogenen 14-jährig. Jungen, aus guter Familie, mit flotter Sanbichritt, zum 1. April geincht. Offerten unter T. 1919 an Tagbl.-Berlag. B 4483

Bewerelides Perfonal.

Gärtnergehilfe,

27 3., incht fofort ober fpater bauernbe Stellung in einer herrichafts ob. Sotel- garinerei. Befl. Ang, unter BE. 539 an ben Zagbl.-Berl.

Junger verheir. Gärfner fucht 3. 16. Mörz ob. 1. April Siell. als Sandels od. als Serrichafts-gärtner. Gute Zeugniffe vord. Off. R. 100 Tagbl.-Zweight., Pimardt. 20.

50 Mark Belohung

Bemjenigen, welcher einem folid. firebfamen Mann, 30 Jahre alt, gedtent. Rav., mit gut. Referent.. einen geficherten Bertrauenspoften verfchaft. Raution tann gefielt werden. Offerten unter G. 539 an den Tagbi. Berlag.

Herrichaftstuticher, 26 Jahre alt, gedient, Offiziersbursche, in Bierdeflege ausgeb., Abfold. e. Dienersfachschule, fucht, gestührt auf gute Zeugn., bauernbe Stelle zum I. April. Offerten erbeten u. R. 543 an Lagbl.-Berlag.

Pausmenterftelle gef. bon e. Brautpaar 3. 1. April. Oft. unter BR. 544 an ben Zagbl.=Berlag.

# = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwet Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

# Bermietungen :

unr bie Strafen-Ramen

Bainergaffe 5 1 Manf. Zim. u. Ruche.

2 Bimmer.

Nolerstraße 21 2 Sim., Rüche u. Rell. Ablertraße 49 ichone 2-3inu-Wohn. Belbitraße 16 2-3im.-Wohn. 1. April. Bobenftr. 19, S. u. M., 2.3. Bohn. Subinfrahe 19, Stb. Ffp., 2 3., K., Kell., i. o. Apr. A. Stb. B. 288
Sedanstrahe 5, Stb. Bart., 2 3., K.
u. Sub. auf 1. April zu verm. 427
Frontsp., 2 8. u. R., an fl. S., zu verm. Rab. Dambachtal 2, B. 2 Tachgimmer u. Kuche an fleine Samilie ber 1. April billigft zu berm. Rab. Kirchgoffe 36, 1. St. verm. Rab. Lirchgaffe 36, 1. St. 2. Zim. Wohnung zu vermeiten, Rab. Burf, Körneritraße 6, 1 I.

### 3 Jimmer.

Ablerstraße 19 3-Zimmer-Wohnuma. Bbh. 2 St., per 1, April. 760 Göbenstraße 19 ichone S.S.-W., erfte Ct., Sommenf., 2 Wall., neu ren., mit reichl. Zub. 1. ob. ipat. B4408 Göbenstraße 19, Wib., ich. 3-8.-W. Gobenstraße 19, Wib., ich. 3-8.-W. Göbenstraße 19, Wib., ich. 3-8.-W. Göbenstraße 10 3. n. 2-8.-Whn. 3. D. Jabuftr. 44, Orb. B., 98.-23. für m. 27 DM. zu b. Rah. Rheinftr. 95, B. Sirchgasse 7, H. 3, ich. 3-8.-28. iof. 3u berm. Rah. Kirchgasse 5, 1. 629 Sebanstraße 5, Sbh. 1, 3 Sim., K. u. Rub. auf 1. April zu berm. 426 Sebanstraße 5, Sfb. 1, 3 Zim., K. u. Rubeh. auf 1. April zu berm. 428

### 4 Jimmer.

Begangshalber per sofort ob. ipater 4.8.-Bohn., Lift. Gas, eleftr. L., Rentralb., eing. Bad, 2 Boll., mit Rachlaß zu berm. Kaiser-Friedrich-Niva 20. 3. Lebine.

Goethestr. 25, 1. St., sch. 5-3.-Wohn. mit reichl. Just. p. 1. April, eb. a. früher. au bermieten. Näh. Bart.

7 Bimmer.

7-Bimmer-Bohnung im "Tagblatt-Daus" Langgaffe 25/27 mit allen Bequemlickeiten ausgehaltet, zu Konfultations-Käumen für Aerzie ufm. besonders geeignet, sofort zu bermieten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

8 Bimmer und mehr.

Raifer-Friedrich-Ring 67 ift die 2. Eigge, bestehend aus 8 gim. m. reichlichem Zubehör auf 1. April 1910 au bermieten. Einzuseben bon 10—1 und 3—6 Uhr. Rah. Sausbesiber-Berein, Lufenstr. 19, u. Kaifer-Friedrich-Ring 67, 1. 611

Saden und Gefchaftoraume.

Martifir. 23, Schönfeld, hell. Lagerr.,
a. als Werfft., m. od. ohne Reller.
Michlitraße 9, B., ein schöner Laden
nebst Kiede zu berm. 816
Große Läben mit Entrefols im "Tagblatt. Saus" Langgasse 25/27
sofort preiswert zu bermieten.
Näheres im Tagblatt Kontor,
Schalterhalle rechts.
Lagerraum, neu berner., troden und
bell. zu berm. Michlagie 9.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Abelbeibftraße 11, Gth. 3,

möbl. Limmer zu bermieten.
Albrechtstraße 6, 1. eleg. mbl. Wohnn. Schlafz., auch einz. Lim. f. s. b.
Albrechtstr. 30, 1. sep. m. W. u. Schlz.
Albrechtstr. 43, B. 3, erh. r. Arb. Schlz.
Arnbittr. 8, B., mbl. W., a. m. Penf.
Dismardring 11, B. Et. L. sein mbl.
Lim. für 15 n. 20 Mt. monatlich. Bismardring 21, Sochpt. I., freundl

möbl. Zimmer zu vermieten. B4038 Bismardring 33, Hochbart., ich. m. Z. Bleichfraße 7, 1 l. ich. m. Z. am Frl. Bleichfr. 15a, 1, ich. m. Z. mit Pf. Bliicherftr. 44, 2 I., erh. Dauermieter icon mobl. Bim. b. alleinft, Dame. Blücherftr. 44, 2 I., ich. m. 3., 2 B., b. alleinit. Dame für 2 Reaul. 4. bm. Dotheimerftraße 11, 4 St., erb. an-ftand. Francien Koft u. Logis, per Monat 35 Mart.

Dotheimerftr. 11, Sth. 3, einf. m. 8 Dobbeimerftraße 24, Bart., ein gut möbl. Limmer preisw. zu berm. Frankensir. 15, 3 L. m. 8., 1—2 B. Frankensir. 21, 2 r., mbl. 8. bill. 3. v. Friedrichstraße 14, 2 L., möbl. Lim. fied Eingangl isfort zu berm.

Friebrichftrafte 46, 3, gut möbl. Bim. mit Benfion zu vernieten. Geisbergfraße 11, B. 1 r., mbl. 287. Goetheitraße 1, 3 f., direft am Bahn-bot, icon mobl. Aimmer bill. 2 b. Selenenstraße 15, 28, B. I., möbl. Rimmer zu vernieten.

Dellmundstraße 36, 1, gut möbl. 8., 1—2 Betten, fehr gute Pension. Gesmundstr. 40, 1. m. 8., w. 3 Mt. Derberürnde 31, B. I., behaglich gut möbilertes Limmer zu vermieten. Dachstättenstr. 4, 1 L, e. b. A. ich. L.

Annftraße 19, 1 r., gr. ichon möbl. Limmer istort zu bermieten. Annftraße 44, Sth. 1 l., m. 3. bid. Kaifer-Fr.-Ring 2, G. 1, m. Wi. bill. Rub. auf 1. April zu berm. 426
Sebanftraße 5, Ofb. 1. 8 Zim. A. u.
Subeb. auf 1. April zu berm. 428
Schüne 3 - Zimmer Wohnung nebst.
Subebor. Rüberes SchambortiBrake 8, 1 rochts.

Abelentraße 35 ich. sand. Schlasser, SchambortiBrake 8, 1 rochts.

Abelentraße 35 ich. sand. Schlasser, SchambortiBrake 8, 1 rochts.

Schlasser, Stone 24, Otb. 1 L. m. 8, 1 o. 2 Beit.

Brake 34, Otb. 1 L. m. 8, 1 o. 2 Beit.

Brake 32, O. 1, m. M., bill.

Brake 35, 2 L. sch. mobil. 8 m.

Brake 36, 1 rochts.

Strchaasse 4, 1, aut möbl. Zimmer. Kircha 13, 1 L. sch. m. h. M. a. D. Kirchasse 17, 2 L. eleg. möbl. sübl. Bohn. u. Schlafzim., 1—2 Vetten. Kirchausse 46, H. 3, m. 3, w. 3 Kr. Panggaire 28, 3. schon mad. Zimmer. Langgaire 28, 3. schon mad. Zimmer. Langgaire 48, 2. schon möbl. S. sof. Luisenstraße 18, g. m. 8., 15 Mr. Luisenstraße 18 cint. in. 8., 2 Beit. Magriffraße 18, 2 H. ar. Lim, mit Martifraße 12, 2. Et., gr. Lim. mit 1 u 2 Betten, mit u. obne Benf. Martifraße 23, 1, einf. möbl. Lim. Manergaße 3/5, im Laben. einfoch möbl. Mani. pro Boche 2.50 Mt.

Midelsberg 10, 1, möbl. Zimmer m. ober obne Penion zu bermieten. Moribite. 30 ich. m. Z. m. Mf. 3796 Moribitende 31, Pt., mbl. Zim. z. b. Moribite. 46, S., einf. möbl. Zim. z. b. Merstraße 3, 2 m. Zim, m. u. o. P. Reugaffe 3, 1 r., 2 ichön möbl. Zim. Reugaffe 9, 3, icon mbl. Rim. frei. Dranienftrage 2 icon m. 8. mit Bf. Oranienitr, 31, S. B. r., m. B. frei. Oranienitr, 36, 2, mbl. 3. a. S. o. D. Bbilippebergitr, 17/19, B. r., g. m. B. Blatteritraße 4. B., ichon möbl. Sim. Mömerberg 17, 2, gut möbl. Simmer.

Nömerberg 24, 1 r., ich. möbl. Zim. Saalgaffe 14, 1. bei all. alleinft. Frau einf. möbl. Zim., 1—2 Bett., icp. Saalgaffe 24, S. 2 r., möbl. Zimwer. Caalgaffe 38, 3 L. m. 3., 1-2 Bett. Saalgasse 38, 3 L. m. 3., 1—2 Bett.
Schachtitr. 8 Stude m. Bett n. Ofen.
Schulberg 6, 2. gr. frdl. mödl. 8 im.
Schulberg 9, 2. jcd. m. beigd. Mf. fr.
Schulberg 21. 2 r., mödl. 8. gu vm.
Schwalbacheritr. 10, 2. nache Albeinsitr. gut m. sep. Bohn. 1. Salatz.
Schwalbacheritr. 29, 2 L., mbl. Mani.
Schwalbacheritr. 49, 2 L., ich. mbl. 2.
Besanitr. 15, 1 L. g. möbl. 8. B4204
Sedanitr. 15, 3. g. R. u. 2. b b4375
Steingasse 3, 2 L., m. 8., 1 o. 2 Bett.
Braitmübligraße 8, B., möbl. 8 im.

Fein möbl. Wohn, u. Schlafs, mon. 50 Mt., R. Kingfirche, an Dauer-mieter zu bermieten. Räh. im Tagbl. Berlag.

feere Jimmer und Manfarden etc.

3abuftraße 8, 1 L. leer. Bim. guobm. Marftftr. 23, Goonfelb, Manfarben, bell u. beigbar, gu bermieten.

Römerberg 14 ich. Leeves Bim. zu b. Roonftr. 4, 1, Frifp. 3. 1, Apr. B3879 Schon, großes leeres Bart. Limmer, a. für Schneiberin geeign., zu vm. Rah. Rerostraße 21, Laben.

Remifen, Stallungen etc.

Göbenftr. 19 trod. Lagerfell., 105 qm.

# Mietgefuche

In biefe Rubrit werben nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das Dervorbeben eingelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftattoaft.

2—3-Zimmer-Bohnung mit Zubehör in best. Saufe bon R. Fam. d. 1. April get. Off. m. Preis unter R. 543 an den Tagbi. Berlag.

3-Simmer-Bohnung mit Bab itte der Stadt zu neieten ges. Off Struck, Kirchgasse 38, Entresot.

Eine möblierte Wohnung nwif 3 Betten u. Rüche für 4 Wochen zu mieten gesucht. Off, unt. A. 760 an den Tagbl.-Berlag.

Serr fucht Zimmer mit Benston für 100—120 We. mil. für bauernd. Offerten unter B. 544 an den Tagbl.-Berlag.

Mr.

Gr. 5 Spiegel

Cinc.,

Ottom.

au ber

2,80 Ia

billig 8

mit 96

Boder,

Б. ди

in ber mit 5 Natob

Bellet Œ

billin

Bill. At

Rabler

Bellei

\$..910

Maher

1 goll bert. Sis. 15 Mi

Sehr

est mit G

Bu be

au ber

B.St.

Dami

0

abang

alt,

(Ve

B re-

Mar

Gin

356

Teil

Glebi Reft

# Bermietungen.

2 Bimmer.

2-3im. 220bn. mit gr, bell. Ruche im Sth. 1. St., bill. per 1, April gu bm. Rab. Rietenring 12, Oth. Bart.

5 3immer.

Elifabethenftrage 31, Part., 5 Bimmer nebit Bubehör per fofort.

7 Jimmer.

Zagblait-Dans" Langgaffe 25/27 ift eine mit allen Bequemlidifeiten ausgefinttete

7-3immer-Bohming im 2. Stock

fofort gu vermieten. Die Wohnung eignet fich vorzüglich gu

Konfultations-Näumen für Mergte, Babnargte oc. Raberes im Zagblatt - Ronior, Schalterhalle rechts. Laden und Gefchäfteraume.

Donnerstag, 3. Mary 1910.

mit Entrefole

"Tagblatt-Saus" Langgaffe 25/27

fofort preismert gu vermieten. Rabberes im ZaablatteBontor, Schalterhalle rechts.

In befter Gefchaftslage (Rur-

mittelgroßer moderner Laden

per 1. Oftober, event, früher, anb. Unternehmungen halber, preis-wert zu vermieten. Difert, unter Chiffre B. 588 a. Engbl.Berl

Möblierte Mohnungen.

Gleg. möbl. Wohnung, Rurlage, f. Turge ob. langere Beit gu bermieten. Gilfabethenftrage 15, 1

Möblierte Zimmer, Manfarben

Dobbeimerftraße 35, B. L. gut möbl. Wohn- u. Schlofzim. zu b. B4290 Michistr. 9, L. jodn möbl. Manjardengimmer fojort billig gu vermieten.

Stifffir. 21, 1, ichon mobl. Stumer Secrobenfirafie 2, 2. Et., 2 mobl. Bimmer mit Benfton fofort. B4424

frei Mibrechtftrafie 24, 2. Gt.

Modi. Wohn-u. Halafimmer, febr fcone Sage und Connenseite, gu permieten Blücherfir. Bo, 1.

Nächst der Wilhelmsheilanstalt

elegant möbl. Simmer frit. Miller, Steine Burgfir. 2, 2. Gt. Frdi. möbl. Wohn. u. Echlafgim., ober engeln, 1. April zu vermieten. Derrngartenfirage 12, 2.

Aleines Wohnzimmer mit Schlaftabinett,

monatl. 100 Mf., mit boller Benfion gu verm. Rerotal b, Billa Carolus. Frontspilgimmer, möbliert ob. un-on eine rubige Wieterin abzugeben Bifolastrafie 32, 3 tints.

Eleg. Ar. Zimmer, fein möbliert, zu vermieten. Preis infl. Frühftild und Bebienung 40 Mt. Blauenthalerfir. 10, 2x., o. d. Ringlirche.

Shon mobl. Wohn-u. Shlatz., ieb. Eing., Schreibt, bet einz. Dame Roonstraße 21, 1 Unts. B8225 Großes Zimmer (2 Betten), viertel, ju bm. Steine Bilhelmfir. 7, 2. Auswürtige Mohnungen.

Wit vollfändig. Mobiliar,

feinste Beftenblage, icone 4-Bimmer-Bobnung, Babegimmer ertra, elette. Licht Bentralbeigung, preiswert gu vermieten Spufteinerftrafte 44, 3, Frantfurt a. Dt. (Fopr. 905) F 110

# Mintaefudje

Brantpaar

fucht 2.3immer Bohnung, Sansarbeit fann übernommen werben. Off, unter B. 544 an ben Tagbl. Berlag,

3-4-Bim.-Wohnung für fo'ort gefnat. Eleftr. Licht gem. Offerten mit Breisang, unter 2. 5.22 an ben Zagbl.-Berlag.

Zwei Damen

fuchen 3. 1. April ob. fpater 4—6 3im. mit Baber. u. Zubehör, mbol. i. Et., bevorg, Kirv. u. Ilmg. b. Biebr. Allee. Off. unt. W. 528 an ben Tagbl. Berl.

Alelterer Herr, Mentner, such f. dauernd 2 gut mbl. Kimmer, a. l. mit Bension. Kur b. Lage berückichtigt. Offert. u. E. 543 an den Lagdl.-Berlag.

Ein groß, leer, frol. Bimmer u. Küche in der Rähe d. Sauptb. bon besterein Serrn sofort gesucht. Off-unter U. 542 an den Tagdi.-Berlag. Helles unmöbl. Nordzimmer su mieten gefudt. Un Angebote unter

# Fremden Benfrons

Bennon Kinter,

Friedrichftraße 18, 2, empfiehlt gut möbl, Jimmer mit 1 unb 2 Beiten mit und obne Benfion gu billigen Preifen,

Derrugarienftrafte 17, 2, fur Dauermieter ichoned Bollon-Bimmer (Gubfeite) mit fein burgerl. Benf. bei geb. Dame gu bermieten. 3544

Wanted

to place young English girl (19) in good German family with daughters prefered. Terms arranged References exchanged. Mr. Esurase, Loynton Hall Newport Shropshire, England.

fucht fofort Benfton in befferer beuti n Familie, wurde ebtl, englischen Unter-richt erteilen. Offert, unter 8. 542 au Tagbi. Berlag.



auf Papier und aufgesogen auf Pappdeckel zu haben in der L. Schellenberg'schen www

Lange. 27. - Hofbuchdruckerel.

# Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen bin "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

### Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

soppotheren: Belber find fteis gu pergeben burch Ludwig Jstel,

Bebergafie 16. Fernipr. 604.

# Balluferfir, 2, Telephon 776,

Pertreter der Schlefischen Boden - Aredit - Ahtien - Bank,

offectert gur ersten Stelle Dupothet... Kapital, 60% d. Architetteu-Tage. Sefindigte 2. Oppotheten tonnen mit ber ersten vereinigt werden. Bersicherungs-Kopital bereits à 4/18% ohne Talon-Stener bei 1/18/16 Provision erhältlich. Beleihe auch Biedrich, Sonnenberg, Bierstadt. Bierftadt.

10-12,000 Wik. auf gute aweite ausmeih. Off. n. s. 54 & Tabl. Berl. 40-45,000 Wr., 33 auch geteilt, auf gute 1. Suposhet ausguleihen. Röh. Jahustraße 1, 2.

Suche zu kaufen 2 mai 10,000 u. 15,000 Mt., 2. Supoth. Aborto som.. Balluferfir. 2.

Rapitalien-Gefuche.

6000 MR. auf 1. Oppothet gu Offert, u. u. 5.6.6 au Zagbi. Berlag.

13,000 Wet. für 1. Abril auf gute Subothef gefucht. Offerten unter U. 500 an ben Lagbl.

Suche gum 1. Mat 1910 20,000 MR. an anter, ficherer Et. 536 an ben Laght. Berlag.

Auf 2. Anpothek gesucht werben 20-25,000 Der, für gleich ob. frater. Bitte brieflichen Beideib unter an. 538 an ben Wiesb, Tagbl. Berlag.

Sypothefen - Rapital an 2. Stelle, 20., 30., 40,000 Brt., fuht Schierfteinerftrage 13.

Gute Rapitalaulage! 38,000 MI. auf prima Saus an 2. Stelle bei vollig ausreichenber Gicherheit jum 1. Mai gesucht. Off. unter L. 536 an ben Lagbl. Berlag.

Prima Kapital-Anlage. 30,000 Wf. 2. Onp. au gebieren, 70 % ber amit. Tare. Ubunfilichte Jinsabl. Off. u. S. 1988 nur von Acpitaliften Tagbl.-Jweigit., Bismardr. 29. B4168

## ammobilien

Immobilien-Berkaufe.

Wohnungenachweis.Bureau Mion & Cie., 708. Friedrichstraße 11. Stete größte Musmahl verlänflicher

Villen, Etagenhäuser und Grundflücke. hmotheken-Gelder gur 1, und 2. Stelle.

RI. Billa, nen, gute Lage, gum Elleinbemobnen, wegen Biengugs obne Linjahlung ju berfaufen. Bermittlung verbeten, Off, unter 20. 5.48 an den Zagbl. Berlag.

# Seltenes Angebot!

In einer verkehrsreichen Ereisstadt d. Provinz Hessen-Nassau ist eine

= Nankale ==

mit 80 PS. Wasserkraft nebst Wohngeblinden 2250 Mictswert zu verkauf. Anfragen unt. F. R. G. 336 an findolf Mosse, Frank-

### Sodimoderne T gang nene Billa

dirett vom Grbauer feibft in der feinften, rubigen, ftaubireten Lage gu berfauf. Juling Alletant, Geierfteinerftrafe 13.

Anwesen zu verfauf.

Erbteilungshalber ift ein in Sochheim am Wain, im Ben-frum ber Stabt gelegen, 2 Stod hobes Gebaus mit großem Reller Ediaben, 12 Bimmer, Diagagin, Speider, gron. Sof, Sausgarten und Sintergebanden, Refferband, Schener, Stallung re., gefammen 500 9m gr., freiw. zu vertaufen, Infolge feiner günst. Lage für jed. Geschäftsbetrieb geeig., befonders empfehlensw. f. Wirre o. Wesper. Portielbs ift auch ein alt. fünstl. ausgesihrter Borod-Prunsichrant au vert. Gest. Dff. an Seinrich Smarer, Socift a. M., verig. Giartenfir. 31, ober Jof. Beit-maper, Maing, Rapuginerfir.23.

Bauterrain in Biebrich, an fertiger Strafe für den bill. Preis von 200 Mt. p. Rivte zu verk. Off. unter M. 544 an den Tagbi. Berlag.

Immobilien-faufgefudje.

Bu Raufen gef. cin flein. 290 bus ank. F100 Off. u. O. 543 an ben Tagbl. Berlag.

## Mingen - Villa

im nördl, oder östlichen Stadtteil zu kaufen ges. Bedingung ist nabezu frei rentierende Wohnung v. Mk. 12-1400. J. Meler. Agentur, Taunusstr. 28.

Aleines haus mit Stallung

u. Garten in ber Rabe Bicababens gu Taufen gejudt. Bahn- ob. elettr. gu faufen gefucht. Bahn- ob. bieter. Berbinbung bevorzugt. Offerten mit Breisangabe unt. 3. 541 an ben Tagbl..Berlag. Agenten berbeten.

Wer verkauft an fleiß... punktlich sablende Leute ein Säuschen mit etwas Land im Breise von 8000 MT. ahne Angabl.? Offerien unter BB. 542 an den Offerten unter 28. Togbl.-Berlog erbeten.

Sudie

30 Anten Bautervatu, vis-a-vis ober nächter Röbe Bahufof, nur bom Gigentilmer. Berm, swecklos, Offerten u. C. 538 an ben Tagbl. Berlag.

Bor ber Ctadt merben ca. 5 Morgen Terrain zu fauten gesucht

gur Grrichtung eines Buftbabes. Rus birefte Offerten mit genauer Freisangabe unter W. F. 38 an Wande & Co., Frantfurt a. W., werden be-rudsichtigt. (D. 6. 385) F3

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Augeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 15 Pfg., in babon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

# Bertäufe

Gut. Bferd mit faft neuem 29agen, preignet für Mehgerei ober Milch-geichaft, zu bertaufen. Raberes im

Sugfestes Bferb, Schnepptaren u. Geschirr billig zu berfausen Pelbitraße 13. Ech. Fog-Terrier (Rübe), 8 M. alt, bill. abzug. Dobbeimerstr. 74, Frijo.

Bramierter beutider Boger prima Stammbaum gu bert. c, Bebergaffe 54.

Reizenber Dakel abzugeben Piebenvulditraße 1, Bart. r. B4448 Erober wachjamer Hund, 1 R alt, abzugeben Alburchtstraße 40. B4442 Kür Liebhaber! A. rasser. For Terrier m. Skammb., max in a. D. Rettelbedür. 14, H. P. Aleine echte Rehpinischerchen zu bert. Erobenitraße 9. 1

Ig. Ranerienhabne, fleih, Sanger, nur Stanten Geifert, nur Selbffgucht, auch Boeeler, Geernbenftrage 16, 1. Ran. Dahne u. Berbdien (Scifert), pr. St., abgug. Micheleberg 12, 2.

Docheley. ichw. Saurtt., m. Gei.s u. Strapentid. billig Steingasse 31, Loh. 2 I. Anzusch. nachm. v. 1 ab. Gleg, faft neue Damen-Rleiber febr billig gu pf. Rl. Webergaffe 9, 1

Eleg. ichwarz. Dam Jadett Koft, nich nicht getr., preisvert zu ber-taufen. Angujeben von 1-8 Uhr mirtags Kiedricherstraße 7, 1 C. Strafentoftum, a. Ceibe, 14 M., gu berfaufen Abelbeibftrage 4.

Sow, Ronfirmationatleib preiswert zu berfaufen. Betitpierre, Meine Burgitrage 9, 2. Beiß, Ballfeib, f. jg. Mäbden u. w. Goffjade billig su verlaufen Biedricherstraße 24. 1.

Gerrag, Derren u. Damenlleiber, Bluien. Schufe, Mantel, Rinder-mattel. Dite billig au berlaufen Oranienstraße 42, 1 rechts.

Web. Mäbchensleiber, für 5-Sejar. past., sehr butig su berf. Herngartenstraße 12, Geh. B.

Frad-Angua (für fl. Figur) u. Zailor-made-Stoftüm zu berfaufen Biebrickerirraße 24, 1, Bwei gut erhaltene Ausüge zu bert. Atsbertvakbitrage 14, 3 St. Reuer bunfl. Friihjahrs-Uebergieher auf Seibe zu bert. Michelsberg 1, 2. Staft neuer beller Angug, femie ein Ihlinderfut (Rr. 58) bill. au bert. Bliederftrope 14, 2 I. B4482 14 Original-Bleiftiftgeichnungen des befannten Malecs Wilhelm Thielmann preiswürdig zu berfaufen im Berlag des Wiesbadener Tag-

Cinb. Bur Ronferpat. Chuler Cramer 2c. p. Rauenthalerfit. 17, 8 I

bill. abzugeb. Sebanplah 8, 1, 10-4. Abreife halber Gid. Chaimmer u. I grune Blufchgarn, billig gu bert. Geisbergirage 5, Bart.

Mob. Schlafzim. nur 190 Mt.,
mit Glas u. Marn., mod. Klüchen.
Einricht. W Bel., Diwan 40 Mt.,
Azumeauspiegel 28 Atl., Jiwan 40 Mt.,
Azumeauspiegel 28 Atl., Jiwandeleife.
15 Mt., pol. Stegtisch 18, 2 eleg.
engl. pol. Betten 4 88, Klüberbertit.
15—34 Mt. Bauentbalerstr. 6, B.
Guierbalt, Möbel spottbillig:
Betten, Schrante, Kommod., Cofas,
Aifche, Stüble usw. zu jedem annehnbarten Gebote abz. Gneisenaitraße 10, Oochpart.
B3018 Dob, Schlafgim, nur 190 Dit.,

Bett 25, Diwan 25, Ottomane 13, dreibtommode 18, Tifch 6, Stühle Mi. Bertramstroße 20, Mib. B. c. Gin vollstänbiges Bett

n. eine Meifing-Schalenwage billig gu bert. Gerberftrage 21, Part. r. Mahagoni-Salon, modern,

modern, tomplett, mit Teppich, Genfter-Deforationen und Brismen-Lüfter f. eleftr. Licht, preistvert zu verlaufen, Ginzuschen nachmittags zwischen 3 u. 5 lhr. Dändler verbet. Köberes im Toppil. Berlog. Zw Schöne Plüjdigarnitur, neu, bildig au berf. Dobleimerftr. 15, 2 L. 33 Chaifelongues a 18 Mr. m. sch. D. 24. Novembalerstr. 6, V. Pillichbiwan, Ottomane, Bett, Deckett u. Kiji., Slabierstuhl. Tijch, Speifeichvanko, Plückerstr. 44, 1 r.

Soja 8, Nachtifch 2, 11. Aleibericht. 9 Mt., guies bollifind. Beit 20 Mt. Berberitroje 2, Sih. Bart. B 4495 Schanes Rhetett-Sofa, nen, bill. gu bert. Dohbeimerfit. 15, 2 t. Swei icone Sofas febr billig gu bert. Rheinstraße 22, Oth. B4489

itrase 10, Dochpart.

Gin gebrauchtes Bett
billig zu verf. Oronienstr. 25, H. 2 I.
4 verschied. Nameelt. Sosas prow.
abzugeben Moribstraße 21, Oth. 1.

Eriche, 1 Spiegel, Bettstelle m. Spr.
u. 3teil. Marvaye u. Berichsebenes

Wegingsbalber

1 Spiegelschrant, Eich, mass. Waschfommode mit Warmor u. Spiegel,
sehr eleg., 1 Nahisich, dazu post, ein
Nahruch, nugh.-pol., immen Eichen,
I Kamellaichen Soia u. 2 Seisel,
dandarbeit, I gr. Teppich, sowie dib.
Stüble u. 1 Kinchentisch. I gell zu bl.
Oranienitraze 14, Bart.
Nush.-Salonichrant u. Wandschirm
billig zu bert. Niederwaldir, 4, B. r.
Sein- u. zweitur. Aleiberfehr.
Sojatisch, Taschendiwan, Ottomane
bill. zu bert. Porlkruse 6. Ooseind. 1.
Woderne Küchenwähel,

Broberne Küchenmöbel,
Broberne Küchenmöbel,
Borolat-Biöbel, Keller-Einrichtung breiswert zu berlaufen. Einzusch, nachm. bon 3—6 Uhr. Sandler berb. Näh, im Tagol-Berlag. Fo Rob. Küchen-Einrichtung. best. aus Küchenicht., Anrichte mit Auflah, Tifch, 2 Stühlen, Merder-ichtung billig Albrechtitt. 37, Sih. 1. Ronnel. gebr. Küchen-Einricht.

ktirant billig Albrechtite. 37, Sich. 1.
Rompi. gede, Küchen-Einricht,
billig zu bert. Hermannifte. 7, Bart.
Mod. Kücheneinricht, pr. Arbeit,
b. zu bl. Tounnester. 38, Schreinerei.
Kücheneinricht., Sofa, Ausziehtisch,
Vegulator, Bauernt., Baneelde. u. b.
Belld. U. h. z. b. Lothermeriter. 25, 1 L.
Bollst. Spezerzi-Laben-Einricht.
billig zw bert. Kichlitrage 4.

(Sel

03.

1 unb

e, Ballone

8544

19) in

ighters

n Hall

£2 an

B

eil zu r. 28,

luna

abens

elettr. ferten

n ben

Leute id int gabl. ? i den

s ober

fferten

THE REAL PROPERTY.

rain

Mus ingabe

Con

5) F3

Bajdi-piegel, i., ein ichen! Beniel, e dib. zu bf.

dirm

8. r.

htima sufeti. indler

mit eiber-ih. 1. it. Bart. beit,

tifd,

u. b. 5, 1 L ht.

Br. Kerriber. u. Berreisichräufe, Spiegel., Kleid., Bücher. u. Kinden-iordufe. Kinden-Einr., Schlafziu.-Einr., Büfeit, Bertifo, Trumeaufp. Ottom. ni. Blürchbede, Wajde. u. and. Rominoden n. zu verl. Aboljsallee 6. Gebrauchter Cpuftifch (Rupfer),

f. Reftauration, u. 1 Gasofen, neu. su bert. Bellrinftrage 18. Sth. Bart

Bu bert. Wellrissirrafe 18. Sth. Bart
Erfer,
2.80 Iang, herausziehbar, mit Spieg.
2 Geselle u. 1 Gladabidi. 2.96×1.46.
billig zu berfausen Febitraße 6. 1.
Thete,
8 Teile, rechtwintelig aufzustellen, mit klussabulten, Schranken und
Durchgangsiär, geichmedboll mit
Intartia.Ralereien beforiert, dazu
bassen ein fl. Bandpult u. zwei
Socier, billig zu versaufen in der
Tagbi. Zweigstelle, Bismarfr. 29.
Milhwassa, 45 kahr t, Gebr.,
6. zu vert. Bleichtroße 9, D. B. r.

Reue Rahmaldinen, in der Folitur etwas beschäd, gibt mit 5 Sabren Garantie billigit ab Batob Gatirico, Gradenitraße 28. Mahmafdine, ftidt u. ftopft, 65 M. Belletigfrage 95, Geitenbau 1 Gt.

Gine Bringmaschine (nen) billin absungeben Meinstr. 74, Bart, Leicht. Feberrolliften f. Sandgebr. bill. zu berf. Ablerfer. 4. S., bei Erbe.

Bür Gärtner.
Guser Miftwagen bill. zu berkaufen.
Nahlemüble, Schierheimerftr. B 4360
Kahrrad, fast neu, bislig.
Wellrichtraße 26. Oth. B. B3389
S.-Nad m. Freil. Sib. u. Liegewag.
du berl. Luisenfrage 5, Mib., Jung. Gin faft nenes Rab bill. gu vert. Baberes im Tagbi. Berlag.

Cin feiner Linderwagen, 1 cold. Damen-Ubr., 1 Leppid, 301 bert. Gispertstraße 31. Sis. u. Liegew. 14, Fahrrab (Freil.) 15 Wt. Geerobenfraße 81, Voh. B. r. Gut erhaltener Kinderwagen berfoufen Gerdorftrake 16, 4 links en berfaufen Derdoritraße 18. 4 linke. Sehr ich. Svorifößgen mit Berbed billig zu bert. Morihibr. 17, 3 l. 3850 Ginfer naturbraumer Sportwagen wit C.M. zu dt. hirfdge. 16. B. B.

Ein Sportwagen du verkaufen Romftraße 18, Part. 3 Gas-Lbras, 1 Sängelambe, su verf. Nevotal 87.

Sweifl. Gastocher, 2 Betistellen, 1 T.-Uhr. 1 Auszichtisch zu verfauf. Sonnenderg, Modistr. d., Sich. 2 St. Easterd, Lieun, mit Ständer, Gaszulampe u. Ehra Hartz. balb. bullig zu verf. Horifir. 20, 1 L. B4473 2 eleg. mod. Meising-Lüster, öflam., dreisdert zu verf. Engl. Bufett, Taumustrage 27.

Bell-Jahemannen 15 Mt., Gastocher, Gestamben, Glückörper ufw., enorm bill. S. Kraufe, Wellrigkrafie 10. Babewanne u. Bigelofen zu vert.

Sabebanne u. Sigeiben zu bert.
Schenkendorffiraße 6, 1 rechts.

Ia gußeiferne Babewanne, neu, umzugshalber billig zu bert. Schieriteiperftraße 11, 2 i. Unzuießen morgens bom 1510 bis 151 Uhr.
Transportabl, email, Keffel, gebr., gut erh., billig zu berfaufen Blieberfraße 48, Laben.
Binderfraße 48, Laben.

stiate Frage 48, Laben. B4471
Mibbt ber Wiesbabener Ausstellung,
vornehm in Aufbeit it. Ausstattung,
sur eisettvollen Ausstellung bon Inbultrie-Erzeugnissen aller Art herborragend geeignet, billig zu bert,
Räberes im Tagbi. Berlag.

Beranda - Treppe in Gifen, feicht gewunden, mit Ge-länder, zur Berbindung von Beranda mit Garten, billig zu verfaufen durch die Schlofferti Kihn & Kämpfer,

Römerberg 8.
Giroser Eldienrahmen,
für Plalat-Tasel geeinnet, billig zu
vert. Metogergasse 34/36, i. Sof.
Tielen, Schiebfarren, Bidel
u. Haden, Schiebfarren, Grabschippen,
fed. Sandtwagen, Baschemange usv.
G. Baser. Somenberg, Wiesbitz, 54.
(Ur. Bagelbede u. runde Vollere
zu vert Lereich-Ning 5, Vari. r.

# Raufgeluche

Echter Raffenhund au faufen gefudt. Off, mit Breis-angabe u. g. 542 on Tagbl. Bertog. Staum ig. Dubner an faufen gef. Denge, Abolisalies 6.

Cenze, Abolisalies 6.

(But erhalt. Berd.-Bertieren u. 3 Fensier passende Rambrequins. Anhdainn-Viend gegen fof. Kasse au daufen gesucht. Gest. Offerten mit denauester Breisangade unt. G. 1800 an den Tagbl.-Berlog. B4440

Gebrauchte Schreibmaschine gu I. geiucht. Off. m. Pr. u. B. 200 Egbl.-Iweight. Bismarck. 29. B4266

Bianinos, Kafienidrante, 28, B4266
Bianinos, Kafienidrante, ganze
Biodin. Einrichtungen, Rachiaffe usw.
f. g. jof. Caffa. Dermannstr. 8, Bart.
Ranse gebr. Röbel
jeder Bet. jowie ganze Rachiaffe bei
guter Bezokl. Offerten unter O. 544
an den Lagdi. Berlog.

ganze Wöhel jeber Arf. ganze Wohn.-Ginrickt., Planinos zu faisien gel. Waltamitt. 8, 1 rechts. Gebr. Spiegelider., D. Schreibt., u. Schlafgim., Rugb., fof. zu f. gef. Off, mit Breis u. R. 16 hauptpoptl,

Gebrauchte Nähmaschine zu tousen gesucht. Off. mit Breis-amade u. 11. 543 an den Tagbl.-Berl.

Aranten-Fahrftuhl, gut erhalten, mit Gunumix., zu tauf. gefucht Emferstraße 36, Part. Dobelbante an faufen gesucht. Martifirage 12, Bob. 1 St. linfs

Gebrauchter Bentilator (elektrisch) zu kaufen gefucht. Off unter R. 544 an den Togol. Berlog

## Verpachtungen

RI. Trodenbleiche zu verb. Blitderftraße 14, 2 I. B 4481

## - Unterricht

Gut Engl. u. Frans. fwicht Neber i. 30 St. praft. a 0.75, 15 Ighre in London u. Baris ftub. Remgajie 3, 1

Stenographie Gabelsberger. Rur gründl, Einz Unt, Wojahr, Erf. Maschinenschreiben. Beginn jeder-geit. M. Goeb, Möderalice 10, Bart.

Grfindf, Klavier-Unterr, erteilt zu maß. Breis ftanti, gepr. Lehrerin. Albrechiftraße 20, 2 St.

# Berloren Gefunden

Berloren am Sonntag abend vom Palaste Ortel nach der Sonnen-bengerite, bermutikh im Beagen, eine ichsvarze Damen Tasche mit Indatt. Gegen gitte Besohnung ab-zugeben Sonnenbergerstraße 14. Berloren

auf dem Wege von der Frankenftraße durch die Helmund- u. Bertramftr. ein Kubert, Inh.: Dienstbuch, Neug-niffe u. dolle Indalidenfarte. Abzu-geben gegen Belohnung Franken-ftraße 24, Schib. 1. St. 1. B 4464

### Geschäftliche Empfehlungen

Umafige w. b. ichon. Berp. m. Feberr, übern. Rau, Bincherftrape b. B 4448 R. Umzug, Gardinen, Penit. 80 Bf., alles Andere billight. Baich, u. Fein-

Gfefte, Affingel u. Teleph, Anlagen, jodo Nep. w. prompt u. billig ausgef. Bhil. Becht, Wieichitrofie 18. B3684
Camfliche Echreiner-Arbeiten, jovie Beigen u. Bolieren, Repar. auf u. bill. Exabentraje 20.

Alle Tapegier. u. Bolfterarbeiten, fotvie Aufarbeiten bon Beiten führt bill. aus B. Reif, Adlerstraße 9, 1, und Albrechtstraße 12.

und Albrechfftraße 12.

Gartenarbeit seber Art
wird dilight besorgt Grudenstr. 14, 1,
u. Ropsiechtroße 18, Laden.
Ein besseres Mädchen
empf. sich im Rostumändern u. all.
Räharbeiten, per Lag L Mf. Offi
u. R. D. 50 dauptvostlagernd.
Echneiberin empf. sich
im Ansertigen v. SindersGarderoben
aller Art, jol. u. seine Ausführt, engl.
proken. Winsteleitroße 8, Edd. u.
Ganeiberin empfleht sich

Schneiberin empfiehlt fich im Anfertigen v. Damen. u. Kimber-anderoben. Scharnhorster, 33, 3 Hs. gerf. Schneiberin empf. ich n u. a. b. D. Michelsberg ich, 1 r. Weiß, n. Buntsid. w. ichnes u. bin. bei., 2 Buchit. v. 8 Bi, an. Monogr. b. 15 Bf. an. Sermannstr. 22, K. 3 r.

fini, n. Ausbell, v. Wälche n. Ricib.

Monogramm-Stidereien für Baiche-Unbftattung liefert in D Ausf. B. Seller, Dochftattenftr. 2, 6.1. Erftfieff, Frifeuse u. Maniture bon außerbalb. Rerostraße 15, 2. Postfarie genück.

Barbinen Wafd. u. Spannerei, Blatt 50 Bf. Clivillerfir. 4, Bob. Op. D.Baldie wird 3. Bligeln aug. Garb. geip. Abelbeibitrafe b4, St. 1. Baldie 3. Baldien u. Big. w. ang. Binememnannitrage 6, Gth. B. 116.

## Berichiedenes

Lebensmittel. In welcher Lage Wirdb. od. Umgeg-ift die Greicht, einer Buthers, Kaje-Aufschrift-Dandt. ufw. enwinicht? Gleff. Mitteil. u. T. 548 Lopbl.-Verl. Wer sum 1. April (Velb braucht, laffe fich sellig die Bilder in Stands feben u. Redm. ausschreiben. Off. u. R. 190 Tagbl.-Roeight. Bismardt. 20.

2. 190 Tagbl.-Alveigit. Bismartt. 21.

Geld-Tarlehen some Bürgen.

Brog. Kinsen, ratenweise Küngen.

Geldigeber Schilinsti, Berlin 39.

jehr Elberfelderstraße 19. F 103.

Euche 206 Mark

annen sinche Sicherheit v. Selbstaeber

zu leihen. Offerten unter S. 199 an

Tagbl.-Alveigsielle, Bismardring 39.

Doj-Theater, 2. Naug. 16 Borkez.

a 1 Mt. abgin. Bliderstraße 18. Rt. Quab in gute Ganbe gu berich. Retielbediringe 4, Dochbart, t. B.438 Aind w. in liebenelle Bliege gen., auch diele., gegen einmal. Bebyniung. Früger, Reroftrage 4, 3.

Sid suche für meinen Bruder, Anf. der Boer, engen. Erichein, ticht Geschäftsmann, den gut. ed. Algeratier, ein brades spariames Fräulein mit einigen 1000 Met. Bermagen. Ernft. gem. Offerten unter D. 041 an den Tagbl. Berlag.

mit ar. Bermia., 50 I., judit specks Seirat die Bekamitskaft eines ült. Deren Beauste o. pensionderie Gerren bevorzugt. Off, unter F. 199 an die Tandl. Iveigitelle, Bismardeing 29.

# Wertaufe-

Onte Exilienz für Damen.

Bu einer febr befuchten rheinischen Babeitaot ift ein altrenom, gutgeb. Damen Ronfettione Wolfchaft mit borzüglicher Fremben. u. Siedtkundich, zurücksiedungsbalber unter günftigen Bedingungen zu berkanten. Rur für Selbitreflektanten. Rüberes Herberfiraße 18, 1 rechts.

Gill alteres Bferd
abungeb Biebrich, Alrenonfie 11. F198
Maffeur. weiß. Bubet, ... Jahre
att, simmerrein, au vertaufen
Gitvillerftrage 17, B. 1. B4479
Einige

Konfirmanden-Anzüge

find für die Balfte bes friberen Breifes gu bert Martiftr. 22, 1. 8775 Antiquität.

Golbenes Arengejen (Erbfille), bas beim Definen b Religuien zoigt, um-findebalber zu verlaufen. Sanver berbeten. Offerten under B. V9. 1901

Rush, iz., voller weittropender Ton, billig zu verfaufen Abelmanweiter. 4, 8 rechts, 11 bis I libr.

Flügel, tabell, erb., vorzügl, Fabrifat, mit großen meittregenbem Zon, gebe im Mutrage ju jeb, annehmbaren Breife ab; event, tauiche benfelben gegen gutes Bi no ein, relp. neume jolches in 3abl. Grie Caatbeliger is. Bereine ginft. B4153 beimerftraße 17.

Werztische Anftramente, Gefriffer-Andracat, Augenforegel, gabnarztliche Entrumente, anatomitiges Belied, fl. Mitroffop u. jonftige atzil. Sachen preism. absugeben Gerichtsftr. 9, 1 z.

m. Detbeit it, Riffen, weg Raummangels billig gu vertaufen Jahnfrage 1, 8.

Mahagoni-Salon,

mobern, fomvlett, mit Teppich, Rengter Deforationen und Brismen-Lüfter f. elette, Licht, preiswert zu verfaufen. Einzusehen nachmittags swiichen 3 u. 5 Uhr. Dandler verbet. Räheres im Tagbl. Berlag. Zw

Mod. Süchenmebel, Bornlag-Möbel, Reller-Cincipling

Preiswert zu bertaufen. Gingusch. nachn. von 3 bis 5 Uhr. Sanster berb. Nach im Angolischerton Fe. Ruffellichkauf, ibre neu. int berfaufen Banggasie 4, 1.

### Großer Kaffenichtant gu verfaufen Webergaffe 2, 1.

Maimemange 25 mt.,; Bringmafchine 5 Dit.

Laden = Einrichtung u. Belenchtung, auch einzeln, zu bart.

Sochelegante tomplette Rolonialwaren-Ginridtung (faft neu) fofort billig gu verfaufen.

Hotel = Restaur. = Herd mit Referv. u. Boiler billig gu vert. Offert, u. .. Botel-Merd" bauptpofil.

Beranda-Treppe in Gifen, leicht gewunden, mit Ge-fander, gur Berbindung ben Beranda mit Garten, billig gu verfaufen burch bie Schlofferei Rubn & Rampfer, Römerberg 8.

Grober Eichenrahmen, für Blatet. Tafel greignet, billig bu vert. Mengergaffe 34/36, i. Dof.

Br. Kuhdung, jebes Quantum gibt ab Sof Weisberg.

# Raufgeluche

Kleiner echt. Zwergrehpiniger idwars mit rofibraun, minbeftens 1 Jahr all, wird zu faufen gejucht. Offerten mit Breisangabe befordert unter F. 542 der Lagbl. Berlag.

Be tand Be compress gabit am beften fur Berren., Damenu. Rinberti, Schumpert, Uniformen, Möbel u. Bianbich, Soditatienfte. 18, Jul. Rosenfeld Betgere. 20, sabit für euterb. berreit, Damen-u. Rinderfleiber, Uniformen und gange Radiafic, die recuffen Preife.

Fran Milein. Sochitatienfir. 11, Telephon 3490, abit ben bochften Breis für gut erhaltene Gerrens u. Damens Rieider, Soube, Gold, Mobel.

Reiber, Schuhe, Gold, Widdel.

Tatt Stenten Ine Offnahlt die allerhochten Preife f. auerb.
hert., Damen n. Ninberfleid., Schube.
Nobel, Gold, Siber, Nachl. Boil, an.

U. Geizhals, Actephon 3733,
tanit zu hohen Preifen von Derrichaften
aut erhalt. herren und Damenfleider,
Wöbel, g. Nachl., Blandich., Gold, Siber
n. Brillienten, Zahngebille. A. Belt. Lins h.
Plaichen aller Art, Miteiten, Lump.,
Bapter n. fault zu den höchfen Greifen,
bei pinnell ch. Linbolung. Sed. Seitt,
Blückerfer. 6. Bonfatte genügt. Babier,
Kallif Einen, Wertalle, Gummit.
Bable die bochst. Preife. Inkab.

Witte ausschneiden. Bumpen, Bapier, Floiden Gifen 2c. Ift. u. bolt ab S. Sipper, Oranieuft. 54, Mtb.

# Pachtgesuche

Sutgehendes Cafe oder abnliches rent. Unternehmen von jungem Shepaar geg. Raufion au pachten gesucht. Offerten unter E. 539 an den Tagbi. Berlag.

# Unterricht

aur Erteilung des Unterrichts am Rach-mittag für stlavier und frangoffice Eprache gegen hohe Bergutnun gefindt. Offerten unter E. 548 an den Lagol. Bering erbeiett.

Abiturienten-Eramen. Junge Damen, b. f. priv. vorbereiten w., w. gef. Melb. bei Direftor Br. Brofmann. Sob. Todterfdule.

Berlitz School Sprachlehrinstitut, 7 Luisenstrasse 7.

Englischer Untersicht, Miss Carne. Luisenplatz 7, L Englischer Unterricht Miss Sharpe, Luisenplatz 2, L.



Handels- und Schreib-Lehranstalt,

Juftitut I. Ranges für



Mur: -38 Rheimtrage 38, 🚟 Gde Morigftr.

Beoipelte loftenfrei.

Englanderin (London) ert. Unter-richt, Rouversation Glifabetbenftr, 11, 3,

Engl., Franz., and vors. Biolissanterr. ert. frantl. gepr. Lebrer, Ccharnborfifir, 27, 3, B4383 Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Viczzoli, Adolballes 33, 3.

Mal- und Modellier-=== Atelier ====

H. Bouffler, Kunstmaler, Dotzheimerstr. 20, 2. Flotte Technik nach der Natur. Eintritt für Damen u. Herren jederzeit.

Unterricht im Minfertigen elegantefter Damenkleider, auch Abenblure, fewie Ginzelamerriat außer bem Saufe, wonath. v. 10—20 M. Für Damen jeden Alters, febr leicht be-griftliche Methode. Off. u. L. 2000 an Laghl. Zweigh., Bismardr. 29. B4433

> Menbeginn cines feineren Roch= n. Back=

Rurius. Staatlich tongeifionierte Rochichule bon A. . Ibers. Mheinfir. 64. Minmelbungen fonnen taglich von 8-5 libr

nadmittags erfolgen.

b. dia ! die Empley ingen

Benguis = Wolderiften in Deafgrinenfdrift forrett, jonell, bill. Heh. Elinke, Sirng. 30.

Bor Amang! werben alte Mobel lauber und billig in allen Golgarten gestrichen und ladiert. Raberes im Lagbl. Berlag. Ff

Barkettboden reinigt gründlich und billig G. BEcten. Mauergaffe 9.

Bardinen=Spannerei. Billige Breife, ichnelle Beblenung. Bautberinnenftr. 12, 2 t. Mallage. -

Fran M. Williers, Griebrichitz. 47, 1, Maffette empfiehtt fic. Launseite. 19, 8 St.

was Massage Reroftrage 9, 1, and Sonutage, von 10-1 und 3-7 uhr. Nach amerik, Wethode.

Manikme-Massage. On parle français. Grete Braun. Gelskergstr. Ed. R. 10-12, B-6.

Maffage bon drail gebr. Dame, 9-9 abb., auch Countage. Wratt Alianelimer. Jahnftr. 20, B., 5 Minuten vom Baknhof. - Manifure Tu

Mheinftrafte 48, 1. Gesichtsmassage u. Manikure v. geb. Frl. Franffirterftrafe 18, 1,

Tharalter, Aniente, Schichfalt u. Beiterie nach Einlend bes Geluris battens (2 BM.). Dandlinien u. Danbidriftenbeut. (1 Mt.). Scharnberftstreibe 10. 1. Etgee

Phrenologin Selenenfir, 39, 2 r., Berühmte Phrenologin Recont.

# Berintevenes ...

Gur mebrere gutgebenbe Gaftwirtichaften fuden mir per 1. April, event. fpater, ruchtige, fantionefabige F81

Wirtsleute. Berger'iche Brauerei Afit.-Gef., Sauptniedertage Bingen a. Rh.

Gesuch. Bon einer Dame mirb ein Gefchit gu übernelmen gefucht. Off. n. W. 2000 an Tagbl.= Zweigft. Bismardring 29. B 4946

Men! Men! Das Perpetemoblé,

bas ewig faufende Bert, haben wir in Arbeit und foll in ben erften Tagen fertig geftellt werben.

Biele Mobelle berichiebener Mrt haben mir bereits angefertigt.

Ber betriligt fich jur Entnahme ber ginstanbe-gatente und ent. Fabrifation. Diff. u. A. 759 an ben Tagbi. Berl.

Dame

wünicht fof. Beteiligung an gutgebenber grembenpenfion ob, eine folde zu mieten ober zu faufen. Geft, Offerten unter A. 260% an ben Tagbt. Berlag.

Züngerer rontinierter Stanfmann

Mage Mant in Launseftr. 19, 3 St. mit guten Berbindungen im Ausland inat gur Gründung eines eraftaisigen genen politichen Franklichen genen der Bame mit Mr. 10,000 Chillage. Damenbedienung Inhaberin A. Zitter. Ben. Off. n. 68. Ses a. b. Lagdi. Bert.

93

83

的

10 盤

SE

1

1

68

123 關

Œ

Ann

100 m

Dini. Direktionsbeamter größten bentiden Berfiderunge. Gefellfchaft erteilt Unstunft über

Leibrenten mnb fouffige Berficherungogrten Bueifenauftrafe 2, 1, Mitt.

Rhodeliche Werte. Mustanfte auf Grund genaueller Informationen über eine Angabl ber chancevreichften Baleurs biefer Grupbe

erteilt perfierter Fachmann. Off. u. 6. 56 an b. Tagbl. Opt.-Agenine, Bilbeimftrage 6. 3801 Königl. Theater.

3. Reibe, Abonnem, D., für den Reft ber Saifon abgig, Frangellbefir. 1, 1. Et. winicht ebenfolche als Barinerin jum 4.6. Mavieripiel. Off. unt. N. 5C an Tagbil-Daupt-Ag., Wishelmftr. 6, 3886

Geld= Darleben, bisfret vom Eelb geber fofort gu filanteften Bebingungen Brivete. Ratenridgable Benok, Bertin 146, Botebamerfirage 43a.

Rinematograph.

Wer richtet Rinematographen Theater ny Offerten unt. M. F. 36 haupts

Welcher Urgt

würde mit einem anderen Arst sur Ausübung der Brazis eine elegante 7-Jimmer-Einas in hochtomforiadiem Saufe in bester Geschäftslage teilen? Off. u. R. 343 an den Zagbl.-Berl.

Der Strohdung von 55 Werben gu pergeben Abelbeibfir, 9.

Reitpferd.

Beld. Bef. eines folden wfirbe (bei Mangel an Bewegung besfelben) jung. beff. herrn, guter Reber, Gelegenbeit bieten, ab und gu eine Stunbe gu reiten. Derf. murbe gerne Unterr. u. Konperf. b. ital, Sprache bafür ertellen, Offerten unter I. Saa an ben Tagbi. Berlag.

Sämtl. Frauenfragen

finden fof, erfolgr. Erfedigung durch erfahr, find. Brau (Acturheilfund.). Bertrauensbolle Dif. u. A. 719 an den Xagol, Berl. w. fof, beantworf.

vur Damen in biefr, Gallen gefundheitichonenbe fich. Silfe burch vertrauenswürdige tfichtige Seb. Bat gratis. Offerten unter Drb. Mat gratie. Offerten unter

Damen

erhalt. Rat u. gang fichere fcnelle Silfe in allen bietret. Frauenleiden burch feit gewiffenhafte und erfahrene Dame. Off. unier B. 5:819 an ben Tagbl. Berlag. 1. fdnelle Silfe bielt, Angeleg Rat f. beff. Damen, garant, absolnt Griolg b, erfahr, gewiff, Dame. Off. u. vv. 100 an Taght. Sauping. Bilhelmftr. 6. 283.

Damen

defferer Stände, in distreten Ber-haltmiffen, welche sich für einige Zeit zurückzuziehen wünschen, finden in Brivat - Sanatorium freundl. liede-bolle Aufnahme. Garantie fein Deim-bericht. Sichere gute Versorgung der Rinder in Pflege oder Adoption. Mad. M. Raumann, Frauenärztin, Derifau, Wilen (Schweig). F 180

Chevermittlung

Max Schmidt. Fris Stürmer.

Arthur Rhobe.

Anny Damfon. M. Alexander.

Gurt Rober.

Infitut für Gnevermittlung Fran Friedericke Welmer, Friedrichftraße 45, 1.

Detrat.

Für meine Berwondte, in ben 20er Jahren, häust, u. geima tetilichtig, aus febr guter Fam., mit eine, Germogen u. eigenem heim, i. baff. Lebenogeläurten Es wollen fich nur herren in ficheret Bebens lellung, nicht unter 80 Jahren, melben. Strengfte Diefreifon gugefichert und berlangt. Offerten unter 8. In: an ben Lagbi. Betlag. B4487

Seirat!

Weinhändier, 24 J., incht Briefwechfel mit verm. Frank, b. Lanbe. Unonom gwedlos. Offerten, entl. mit Bild, unter A. 758 an den Lagbi.-Berlag.

Branner Merz, Ringkirche. Frau Simon. Romerberg 39, 1. | Bann treffen u. A. B. 50, hauptpoftl.

# === Tages-Veranstaltungen. » Vergnügungen. ===

4 Uhr: Rongret. 8 Uhr: | Gefangberein Rene Concarbia, Abds. | Gefare Angelotti . . Burbans. Rongert, Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr:

Nosca. Thenter. Abends 7 Uhr: O beilige Cacilie. Balls Thenter. Abends 8.15 Uhr: Robert und Bertram. Balhalla Thenter. Abends 8 Uhr: 2 ju 15. Walballa (Restaurant). Abds. 8 Uhr:

Waibaña (Reftancani). Abds. 8 Uhr: Konzert. Stala - Theater. Abends 8.15 Uhr: Borfiellung. Siephon - Theater, Olffbelmitroge 6 ihotel Bionopol). Rachm. 4.30-10. Vinephon - Theater, Taumustreche 1: Nachmittags 4—11 Uhr. Deuticher Foi, Täglich: Konzert. Rollichub - Balaß, Austrellungs - Gelände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm., 3—6 nachm., 8—11 abends.

Altuarbus' Runftfalon, Toumusfir. 6. Banger's Runftf ilon, Quifenitrage 4

und 3.
Runfisten Bieter, Mithelmftr. 54.
Demmins berautige Sammlung (Reupaffe, im Leibhaus, Eingang Schulgeste). Gleöffnet Rittmochs u. Samstags nachmittags von 3 bis 5 libr. Einstitt frei.
Serein für unentgeltliche Ausfunft über Vohlfahrts-Einrichtungen b.
Rechtsfragen für Unbemittelte

Rechtsfragen für Unbemittelle. Töglich von 6 bis 7 Uhr abends, Biglich von 6 bis 7 Uhr abends, Biglich von 6 Bis 7 Uhr abends, Biglich und 6 Bis 7 Uhr deilung für Mönner). Anentgolefiche Rechts Ausfunft für

beitung für Wönner).
Inenigsteliche Nechts. Auskunft für Undereitele in Achau. Sprechfinsdendom für Adra:
Slivide: Montag. 21., 1214 Uhr.
Sochbeim: Montag. 21., 1214 Uhr.
Sochbeim: Montag. 21., 1214 Uhr.
Emis: Montag. 14., 1114 Uhr.
Diez: Montag. 14., 3 Uhr.
Diez: Montag. 14., 5 Uhr.
Langenichtsalbech: Donnersiag, M.,
1874 Uhr.
Pollhaus: Donnersiag, M., 1114 Uhr.
Kasteneinbogen, Donnersiag, M.,
1874 Uhr.
Sochen: Wontag, 7., 914 Uhr.
Cronbeng: Freitag, 11., 1024 Uhr.
Sochen: Wontag, 7., 1114 Uhr.
Cronbeng: Freitag, 13., 1024 Uhr.
Sochen: Freitag, 18., 3 Uhr.
Gebeinrat Weber in Biesbaden,
Goetheftroge 3., 1. beläher alle
Sprechtunden und Kranten, gern
bereit, derfrit auch Vernichen und
Bereit, derfrit auch Vernicht au
Deebbaden und forset für dern
bereit, derfrit auch Vernicht au
Welsbaden und forset für dern
Inlesbaden und forset für dern
Inlesbaden und forset für dern
Inlesbaden und forset für dern
Inlesbadernagsamt in Berlin
Bemeinsampe Freitrage 12. BemeinfameOrtofranfentaffe. Melbe-

# Bereins-Nachrichten

Berein Biesbabener Breffe. Damenfinb. E. B. Rachm. 4.30 Uhr: Borirag. Bortrag. Turuverein, Abends 6.30—8 Uhr: Damen-Zurnen, Fechien, Gejang-

Literarifche Gefellichaft. 8 Ithe:

Deffentlicher Bortrag. Turngelefichaft. 8.30 bis 10 Uhr: Rarturnen der Männerabteilungen Biesbabener Athleten - Klub. 8.30

Wiedbabener Athleten : Alub. 8.30
Uhr: Idebung.
Rolleriche Stenographen-Gefellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Nebung.
Selaug : Serein Frohstun. Abends 8.30 Uhr: Brobe.
Christischer Berein junger Männer.
8.30 Uhr: Bosonnenchor-Frobe.
Christischer Arbeiter : Berein. 8.30
Uhr: Gefangrede.
Männer-Tuenverein. Abends 8.45:
Riegenturnen der altiden Turner und Schlings.
Sprachenverin 1903. Abends 8.45

und Höglings.
Sprackenverein 1903. Abends 8.45
Uhr: Engl. Konversation.
Rhein u. Taunus-Klub Biesbaben.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
3. D. D. R. Woends 9 Uhr: Busiammentunft.
Detberein der Deutschen Kaussente.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
Siauch. und Sergnügungössuchend.
Krieger, und Militär. Kerrin 9 Uhr.

Rrieger, unb Militar-Berein. 9 115r: Biesbadener Militar-Berein. 9 Hhr: Welangprobe,

9 Uhr: Brobe. Gefangverein Liebertraus. 9 Uhr: Brobe. Shnogogen-Gefang-Berein. 9 Uhr:

Rlub Gbelweiß. 9 Uhr: Bereinsabend

Biesbadener Rabfahr - Berein 1884, 9 libr: Saal-Pabrilbung. erein für Stenotachbgraphie au LBiesbaden. 9—10 libr: liebungs-

Dilettanten-Berein Urania. 9 Iffr: Gefelifchaft Steunger, Abbs. 9 Ubr:

Gefangprobe. Krieger- und Militär-Kamerabichaft Kaffer Mithelm II. Abends 8.15: Rabfahrer : Berein von 1004. Ber-

Gefellichaft Gemutlichfeit. Bereins. nt. (Venfer-Verband ber Sotels n. Restaurant-Angestellten (Sweigber-ein Wiesbaden). Abends 10 Uhr:

# Berfteigerungen

Bersteiderung von Porzellan, Gias-u. Lurusvaren im Antionslosele Martiplet 3, borm. 9.90 Uhr. (S. Taghl. Kr. 103, S. 9.) Bersteigerung von Kurz-, Weiß- u. Wellwaren ufw. im Bersteigerungs-lofale Schwolbacheritrahe 7, bor-missags 9.30 Uhr. (S. Taghl. Nr. 103, S. 9.) Einreichung von American auf die

Einreichung bon Appeboten auf die Lieferung bon Bier für das fiddt. Kranfenbaus, im Bureau dofelbit, borm. 10 Uhr. (S. A. A. Rr. 8, S. 2.)

S. 2.)

Solgbersteigerung aus der Oberförsterei Caussesdauß, im Restaurant Taumusdbid, borm. 10 Uhr.

(S. Logol. Rr. 92, S. 7.)

Ausdielg Bersteigerung aus der
Odersörierer Chanssedau, in der
Restauration Taumusdbid, vorm.

10 Uhr. (S. Logol. Rr. 97, S. 10.)

Solsbersteigerung im hiefigen Stadtivald, District Minisderus Bufommenkungt der Verlauration fammentunft bor der Restauration Baldust, Platterstraße, downtitions 10.30 Uhr. (S. Tagdi, Nr. 90, 5. 21.)

Einreichung bon Angeboten auf die Lieferung bon Milch für das pädi. Kransenhaus, im Buteau dafelbst. born. 11 Uhr. (S. A. A. Rr. 8,

G. 2.)
Girreichung bon Angeboten auf die Lieferung des Pedaris an Fleischmaren ufw. für die Garnitan Biedrich, in der Kaferne daselbit. Fimmer V. durch 11 Uhr. (S. Lagdi. Rr. 78. S. 7.)
Bersteigerung eines der Bitwe und den Kindern des Kua. Bill. Beier Wills. Meinemer zu Erbenbeim gehörigen Bohnbaufes, beigen an der Bierstadierikraße 3, im Mathenie au Erbenbeim, nachmittags 3.30 Uhr. (S. Lagdi. Rr. 80. S. 10.)
Bersteigerung eines Ausziehtisches ufw. im Daufe Gelenemtraße 21. nachm. 4 Uhr. (S. Lagdi. Rr. 102. G. 9.)

### Theater .. Concerte

# goniglide Schanfpiele.

Donnerstag, ben 3. Marg. 35. Borftellung im Abonnement B.

Cosca.

Rufiforama in 3 Aften bon B.
Garbou, L. Allica und G. Giacofa.
Deutich von Mar Kalbed.
Rufif bon G. Buccini.
In Szene geiget von Geren OberRegispeur Webus.

Berfonen:

Floria Tokea, bes rühmte Sangerin Fr. Leffier-Burcard. Mario Cavaradolli, Derr Kallich. Waler Gearpia, Chef ber Boliget . . Derr Schin.

Der Megner Spoletta, Mgent ber Boligei

Sciarrone, Genbarm berr Rebfopf. Herr Schmidt. Frl, Scheberling. Der Schliefer . . . Cin Sourt .

Reine Ouverture. Rach bem 1. umb 2. Mit tritt eine langere Baufe ein. Unfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr. Erhöhte Breife.

Freitag, ben 4. Marg, Abonn. O: Die Bledermons. Samstag, ben 5. Mars, Abonn. A (zum ersten Male): Die Strand-finder, Schauspiel in 4 Aften bon Germann Subermann. Sonniag, ben 6. Mars, Abonn. B: Die Ronigin bon Saba.

Befideny-Cheater. Direftion: Dr. phil. 3. Hand. Donnerstag, ben 3. Mary

Dutendlarien gultig. farten gultig. Bunfaiger. O heilige Cacilie!

Bufifpiel in 4 Aufgugen bon Dell-muth Mielfe und Guftab Ollenborf. Spielleitung: Ernft Bertram.

Georg Rilder.

Margot Bild off.

Balter Taus. Rudolf Bartat.

Theo Tachauer.

D. Reffelträger.

Friedr. Degener.

Glif. Moblinger.

Rojel von Born.

Carl Winter.

Perfonen: hermann Schaffert. Braffbent ber Bhil-Dangmann Carilie Forth, Cangerin Della Bagner. Grich Janowski . .

Martin Fakner . . Rubolf Bartal, Beringer, Baifift . Gruft Bertram. Seins Schulge, Mub. Miltner-Schonau. Reber, Rapellmeifter bes Orchefters Dr. Kloybach, Mufif-

referent . . . . Berting, Dialmar

Muffer Muffer biener Finnte, Orchefterbiener Friba, Ii nimabchen bei Schallert . . . Rarl Teiftmantel. Fraulein Latimann . Brang, Oberfeliner im Botel Berner . .

28ifin Schafer. Gin Reliner . . . Dar Lipoft. Ort ber Sanblung: Gine Probingialhauptstadt. Leit bon Samstagabend bis Montag.

Rach dem 2. Alte findet die größere Baufe statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 934 Uhr. Areitag, ben 4 März: Hohe Bolitif. Samstag, ben 5. März: Maria Wagbalene,

Sonniag, den 6. März, nadunitiags 2.90 Ubr (balbe Brerfe): Buridans Efel. Abends 7 Uhr: Der Standal.

Bolks-Cheater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dopbeimerftrage 15, "Raiferfag Direttion: Sans Wilhelmy. Donnerstag, ben 3. Mary. Abends 8.15 Ubr:

Robert und Bertram. Die luftigen Bagabunben.

Boffe mit Gefang in 4 Abteilungen bon Gufiab Raber. Spielleitung: Wag Ludtoig.

1. Abreile: "Die Befreiung". L. Abreilung: "Auf der Hochzeit". S. Abreilung: "Soiree und Massenball".

4. Abreilung (2 Differ): "Das Bolfsfeit".

Berjonen: 

Michel fein Reffe Gine Schilbmache Ein Rorporal . Wehlmener, Bachter . Lips, Birt Rofel, Schentmabden Griter Landgenbarm . M. Alexande Zweiter Bandgenbarm G. Gartner.

Ippelmeier, ein reicher Indora, feine Tochter Gelene Frofe. Samuel Banbbeim,

Rommis . Rommerzienratin Fords beimer . . Lina Toldte.
Doftor Corduan . Kurt Röd t.
Jack Bedienter . Urthur Rhode.
Kron Müller . Ottille Gennert.
Bauern, Hochzeitsgäfte, Knechte,
Mägde, Masten.

Freitag, ben 4. März: Dorf und Stadt ober: Das Lorle bom Schwarztvald. Samstag, ben 5. März: Der Aller-welts-Better.

Walhalla-Theater. Baftipiel Job-Claffen. Direttion: Dern. Job u. Beter Glaffen. Donnerstag, ben 3. Mars u. folg. Tage, abends 8 Uhr: Der nenefte Schlager.

2 an 15.

Boffe mit Gefang in 3 Aften nach ber Boffe "Der Bedpreller" von Real und Dreber. Fibr bas Theat r 305-Glaffen Dearbeitet von hermann 3ob. Duff von Rai er. Spielleitung: Direttor 306.

Berjonen. Unton Streufend, Ren ner gifa, fein Tochter

Frang Womberg. Mentner Moia, feine Fran . Jolef Aven, Georg Tadmann. Afred Dagen. Millreb, beren Cobn . Muller von Dunefo. Alma Biliani, Drahts

Mlice Friedrich. Derm. Domann. Rita Schneiber. festianserin Mr. Frangis Climber Boith, feine Tochter . Bfifte, Meteorologe . 3.fef Gidmanber, hermann Job. Dotelier

Der Oberfellner ... Grnft Müller. Rathe Erbmann. August, Dauslnecht . 30f. Beigweiler, Theo Micharts. Gin Genbarm . . . Theo Richarts. Gruft Quabe. Gin Debefdenbote . Rellner, Touristen, Gäste.
Ort der Haublung: Hotel Gereftein in der Schweiz, 2000 Meter über dem Meere, Beit: Die Gegenwart.
Nach dem 1. und 2. Aft Pause.

Conntog, ben 6. Mars, nachm. 4 Ilbr., ermaniete Breife: Gin breieriges

Kurhans zu Wiesbaden. Donnerstag, den 3. März.

Abonnements-Konzerte des städlischen Kurorchesters. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

1. Ouverture "Rakoery" von A. Kéler-Béla, 2, Chor und Ballettmusik aus der Oper "Tell" von G. Rossini. 3. Dveigespräch für Flöte, Oboe und Klarmette von J. Hamm.

4. Taux im Lager aus der Oper "Zietensche Husuren" von B. Scholz.

5. Im Hochland, Ouvertire von B. Scholz,
N. W. Gade,
Rote Rosen, Walzer von F. Lehar.
7. Spinnerlied und Bal'ade aus der
Oper "Der fliegende Hollander" von
R. Wanner.

S. La Czarine. Mazurka russe von L. Ganné. Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Beethoven-Ouverture von E. Lassen. Panse macsbre, symphonische Dichtung von C. Saint-Sains.
 Gesang der Bhoi-töchter ans dem Musikdrama "Götterdämmerung" von P.

R. Wagner.

peter von Säkkingen von V. Neerler. 5. Gavotte aus "Idomeneus" von W. A. Mozart.

6. Ouverture nur Oper "Mignon" von A. Thomas. 7. Sicilietta von F. v. Blon, 8. Kriegsmarsch aus der Oper "Rienzi" von R. Wagner.

Skala-Theater, Stiftstrasse 16. Telephon 3818.

Oskar Klein's Buntes Theater. Numer anf Hamer.

Vom Besten das Beste. Täglich abends 8% Uhr grosse Vor-stellung. Gewöhnliche Eintrittspreise.

Wiesbadener Hof. feinbürgerl. Familien-Restaurant Täglich;

\_\_ Matinee \_\_ und abends ers kinss : es Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

Café Germania, Barktstrasse 26.

G-öss'e Sensation d. Gegenwart! Das Tagesgespräch Wiesbadens. Alles staunt, alles ist überraseht!

Der Hallensche Komet, der nur alle 75 Jahro wie lerkehrt, ist jeden Abend von D-I ihr im - Café Germania, -

Markistra-se 26, mit u. ohne Riesenfernrohr bei fe-nhafter Belencitung u. neapoli-tanischem Grig imai-liconzert sichtbar. - Erscheint alle 1/s Stunde. Hören! - Schen! - Stausen!

Eintritt frei! - Eintritt frei! Café Germania, Markistrasse 26.

Café Habsburg Täglich abends:

Alexander - Konzerte. Ctabiffement Kaiferfaal (Beffger: J. Schraub)

Telephon 810. Dotheimerftr. 15, Beben abend: Konzert

bes vielfeitigen Runftler - Enfembles 3 Damen. "Muftria". 2 Derren. - Anfang 8 Ubr. - B4469 Conntags von 11-1 Uhr: Matinet

und ab 5 libr: Rongert. Rollichuh-Palait

dirett am Babnhof. 8864 Geöffnet bon 11-1, 3-6 unb 8-11.

Täglich 2 Rongerte. Café-Refigurant. Diabige Breife,

Stadttbeater Maing. Conntag, ben 6. Diarg:

Bum erften Mole: Die geschiedene Frau. Operetten-Rovitat von Beo Fall. Montag, ben 7. Mara:

Die geschiedene Fra Breife ber Blage pon 50 Bf. Dis 3.16 M. aufwärte, Keine Garberobes gedöhr. Sill-stbestell nehmen entgegen D. Frenz, Bilbelmitrage 6, Aug. Engel. Bilbelmitr. 46, und Scholteniels & Co., Theaterfolomade. (Inj. Mr. 2027) B81

# Garne und Seide.

Maschinengarn "Glace", schwarz und weiss Rolle = 500 Yards	12 Pf.
Reihgarn auf Kreuzspulen, gebleicht und ungebleicht	4 Pf.
Chappseide L Strang, schwarz und weiss 4 Strang	10 Pf.
Maschinenseide auf Rollen, ca. 450 Yards Rolle	30 Pf.
Sternseide, schwarz, 1 Stern = 50 Meter	900

# Armblätter.

18.

469

see

438

11.

Hc.

t.

31

Armbiatt,	Triketgewebe Paar	8 pt.
Armblatt,	waschbar Paar	20 Pf.
	Marke "Koh-i-noor" Paar	MED. MED.
Armblatt,	doppelt Batist, mit prima	30 Pf.
Annah takk	Blusenschutz, Kleinerts" Paar	MANAGE .

# Stäbe und Nadeln.

Kragenstähe, Celluloid Dutzend	5 PL
Taillenstäbe, schwarz, weiss und grau Dutzend	10 Pf.
Taillenverschlüsse, schwarz, weiss und grau Stück	8 pr.
Krageneinlage Stück	5 Pf.
Stecknadeln Brief = 200 Stück	4 Pf.



# Bänder.

Lotband, 10-Meter-Stück, schwarz u. weiss Stück	10 Pf.
Nahtband, 10-Meter-Stück, schwarz u. weiss Stück	15 Pf.
Taillenband, 4-Meter-Stück Stück	13 Pf.
Halbleinenband, Is Qualität Stück	9 Pf.
Gardinenband mit Bingen p. Meter	7 pt.

# Knöpfe.

Besatzknöpfe, gross Serie I:	H:		III:	
Dizd. 10 Pf. D	tzd. 25 Pf.	Dtzd.	50	Pf
Perlmuttknöpfe, 2	Loch Dt	zd. von	4	Pf
Perimuttknöpfe. 24 4 Loch, für Bluser	u. 26 lin.,	weiss, Dtzd.	25	Pf.
Druckknöpfe, schwa	rz u. woiss, m.	Feder, Dtzd.	5	Pf.
Wäscheknöpfe, 1/e	Leinen, 14-	24 lin. Dizd.	5	Pf
-	A LONG			

# Borden.

Besenborde, schwarz Meter	5 Pf
Besenborde, schwarz und farbig, Ia Mo-	7 Pf
Rocktresse, schwarz und farbig, für fussfreie Röcke Meter	6 Pf
Samtstoss mit Kordel, schwarz und farbig Meter	32 P
Taillenband, Ia Qual. Halbseide . Meter	5 Pf

# Strumpfhalter.

Kinder-Strumpfhalter Paur	8 P
Damen-Strumpfhalter Paar	40 P
Damen-Strumpfhalter ans gerüschtem Gummiband Paar	60 P
Damen-Strumpfhalter, extra starker Gummigurt	75 P
Gummibandreste, für 1 Paar Strumpf- halter reichend . Stück 60 Pf., 35 Pf.,	20 P

Fullerstoffe, wie Bockfutter, Taillenköper, hervorragend billig.

# S. Blumenthal & Co.

# 10-klassige private höhere Mädchenschule

der Oberlehrerin Luise Spies, Rheinstr. 28.

Das Sommersemester beginnt Dienstag, den 5. April.

Anmeldungen nimmt täglich entgegen von 22-2 u. nachmittags von 3-4

Eile Vorsteherin.

# Möbel und Betten, jowie tompt. Ausstattungen fauft man am besten und distigsten nur in

Königs Möbellager, Hellmundstr. 43.

Bei Ginfauf einer tompl. Ausstattung ein schönes Dobelftild gratis. B4151



Mädchenschule Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. 299

Merm. Stiekdern. Gr. Burgstr. 4.

# Konfirmanden-Angüge,

werben in jeber Giröfe nach Mag unter Carantie für guten Gis angefertigt. Preis 26 Mt. Ca. 50 Konfirmanben Anglige 18-21 Mt. Schwalbacherfir. 30, Aflecfeite, 1. St.

# Schreibstube L. Lehmann Marktstr. 12,



Markistr. 12, I.
Telephon 2537.
Abschriften, Vervieifältigungen,
Uebersetzungen
fehlerfrei, schnellstens, billigst.
Besonderes Diktierzimmer.
Verknufv. Schreibmaschinen
und Zubehör zu billigsten Preisen
Ia Referenzen.

# Micht möglich!

werden Sie sagen und doch ist es io. Ich habe Riefenauswahl in eleganten Damens, Serrens, Anadens, Mädchens und KindersZhuben u. Stiefeln in Borfalf u. Chevreaug und sonigen feinen Abersorien, Sanürs, Knopfs, Aus- und Schnalkenstiefel mit englischen, französischen, amerikanischen Abiägen in schwarz und schicken braunen Farben. Die Auswahl ist enorm groß und die Freise, wie defannt, dillig. Jeder findet, selbst für den verwöhntesten Sesichnac, das Sewänische. Ein Artinch ist sohnend und wird Sie zu meinem dauernden Kunden machen. Es empfieht sich, jest seinen Frühjahrs- und Sommerbedorf zu desen. Jedes Baar wird nach Belieben ungetauscht, ohne Ausstala: Lindersteiest sehr dillig, Arebeiters, Schaftens, sowie tvasserdichte und Ragdsteiest in größer Auswahl; die beliebten Kellnerstiefel, Marke "Leichtsgut", in verschiedenen Fassons sinden Sie bei

J. Sandel, Wiesbaden,

Marititraße 22, Vart. u. 1. Stod. — Teleph. 1894.

bringen von Neuem den Beweis aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit.

Von fast allen 95 - Ffg. - Artikeln sind infolge Massenabschlüsse noch grosse Mengen vorhanden.

Unter anderem besonders zu empfehlen: Baumwoll- und Weisswaren.

5 Meter Handtuchstoff, karr, o. weiss mit bunter Kante, 95 Pf.

23/2 Mcter baumwolk Blusen-Flanell, moderne Muster,

21/4 Meter Schürzen-Siamosen, ca. 120 cm breit,

### Wäsche.

Donnersing, 3. Mars 1910.

- 2 Paar weisse Kinderhöschen, geschlossen, 35 cm,
- 1 Wagenkissen mit Stickervi-Rinsatz und Volant,
- l weisser Nachtkittel mit rotem Besatz, 60 cm lang, I weisse Einschlagdecke, mit passendem Wickelband,
- 2 weisse Kinderhemdehen mit Achselschluss, 40 cm L.
- 3 Nubelbinden und 3 Erstlingshemden, zusammen
- 1 weisses baumwollenes Kinderjäckehen u. 1 Lätzehen, zusammido.
- 6 Kinder-Esservietten aus Frottierstoff 1 Stickereirock für Konfirmanden
- I weisser Anstandsrock
- 1 weisses Damenhemd mit Stickerei, Aachselschluss,
- 1 weisses Damen-Beinkleid, Knie- oder Bundfasson.
- 1 Posten Untertaillen (zum Aussuchen)

1 weisses Barchent-Tragkleidchen

1 Posten Schlafdecken und Bettücher jedes Stück 95 PL

95 Pf

351

Belle

Haare

jedes Stück 95 Pf.

95 Pf.

95 Pf.

95 Pf.

95 Pf.

95 Pf.

95 Pf

95 Pf.

95 Pf.

95 Pf.

95 Pf

3 Meter Blusen-Zephir, verschiedene moderne Farben, 95 Pf. 6 Stück Handsücher, ges. und gebänd., 95 Pf. 6 Stück Küchen-Handtücher, karr., ges. und gebänd., 95 Pf. 12 Stück Poliertücher 95 Pf. 12 Stück Küchentücher 95 Pf.

1 Teegedeck mit 6 Servietten 1 Tischtuch, Drell-Gewebe,

434 Meter Hemdentuch

21/2 Meter weisser Pikee

95 Pf. 31/4 Meter Hemden-Biber, gestreift oder karr.,

t Stück Damast-Servietten 1 Milieu mit Durchbruch-Arbeit 1 Kaffordocke in verschiedenen Dessins

Grosse Posters Reste und Abschnitte in Hemden Handtuchzeugen, Pikee, Biber etc.,

### Tapisserie.

1 gesticktes oder gezeichnetes Küchen- oder Stuben-Handtuch 95 Pf. gestickte oder gezeichnete Waschtisch-Gaznitur gestickter oder gezeichneter Tischläufer Bettdisckenhalter Bettdischenhalter
Nachttischdeckehen, Aidastoff,
gesticktes oder gezeichnetes Milieu
gestickter oder gezeichneter Wäschebeutel, extra gross,
angefangener Läufer mit Material, Aidastoff,
angefangenes Milieu mit Material, Aidastoff,
Dutzend Eisdeckehen — Gelegenheitskauff —
Wandschoner und 2 Waschtischdeckehen, gezeichnetes oder gesticktes Kissen
gezeichneter Besenvorhang
gezeichnete Klammerschürze
Milieu mit imit, Kööppeleinsatz und Spitze Milieu mit imit, Klöppeleinsatz und Spitze gesticktes oder gezeichnetes Reiseplaid

### Kleiderstoffe.

Ein Posten Bluscustoffe in Popeline und Flanell, Meter 95 Pf. Ein Posten Schotten, helle und dunkle Dessins, Meter 95 Pf. Ein Posten Cheviots, reine Wolle, Meter 95 Pf. Ein Posten Frühjahrs-Kleiderstoffe, Phantasie-Gewebe, Meter 95 Pf.

Meter 130 cm breit, schwarz, Schürzen-Panama
 Meter doppeltbreiter Hauskleiderstoff

Beachten Sie die Schlager in der Haushalt-Abteilung.

95 Pf.

95 Pi

95 Pf.

95 Pf.

95 Pf.

95 Pi

95 Pf

95 Pi

95 Pf. 95 Pf.



Meine sämtlichen 95-Pfg.-Artikel sind im Hause übersichtlich ausgelegt und ist deren Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

**医中央工程设备设备的企业的企业的企业的企业的企业的企业的企业企业** 

Herrenschneider,

Grosse Burgstrasse 4, Ecke Wilhelmstrasse,

erlaubt sich den Empfang der neuesten in grosser Auswahl eingetroffenen

seinen sehr werten Kunden und

Gönnern ganz ergebenst anzuzeigen.

# Reeller Möbelverkauf.

Diebeste Hilfe

bei

Kopf-

Schuppen

a la vale

Javol hat gesiegt

Javol hais volibracht

Ihm dank ich des

Haares uppige Pracht

# Parkett=

Bodenwichse

für Parkett, Linoleum,

Gestrichene Böden.

Damit behandelte Boben lönnen naß gewischt wer-ben, ohne daß fich Fleden bilden und der Glanz ver-

= foren geht. = Rein Ctanb! | Rein Geruch! Reine Glatte! Große Anogiebigfeit!

Parkett-Seife Rarte Rofe

in Bulverform beftes, einfachftes und billigftes Reinigungsmittel felbft für die buntelften Boben. Bollfter Erfas für Stablfpane und Terpentinol.

Rein Stanb! ... Leichte Arbeit! .. Raturhelle .. .. Boben! .. .. Bu haben in ben burch Platate tenntlichen

Rabrifanten: Bereinigte Farben- und Badfabrifen G. m. b. D. vormals Binfier & Meisner, Munchen X.

Berireter: J. G. Bipp. Frantfurt a. D., 

Bwiebel, 10 Bid. 40 Bi. Str. Bit. 3.50,

isthässlich

Als vorzügl. u. billiges Familien getränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden 1648 Tees sich ergebenden

# Teespitzen.

Feine Qualität per Pfund Hochfeine Qualität per Pfund

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie

Kirchgasse 6.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

Ausführung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdryckerel Languasse 27.

Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Crêpes-Rüschen etc.

K 10

in jeder Preislage

stets grosses Lager

Gerstel & Israel

Spezialhaus für Putz, 46

Langgasse 21/23. — Tel. 2116.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier

vom einfachsten biszum allerfeinsten Genre, K4

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Familien Radirichten

### Danksagung.

Gur bie vielen Beweife aufrichtiger Teilnahme bei bem Ableben unferes nun in Gott rubenben 1. Berftorbenen, bes

Suchbruckers Jean Zimmer,

fagen wir auf biefem Bege hergl. Dant.

Die trauernden Binterbliebenen.

Mond und filblen, daß et

fer, umb fenfeits

gefchickte Reiterin —, bratet den berühnnten Hannnel aun Spieß und bacht den Sonntagstuchen. Gegen Abend gibt nich dann dem Zauber der vonnderbaren Sonntenuntergänge hin und philosophiert über das Leben in der kolonie. Ohi entspinnt sie ein lebhafter Petinungsausänusch, jeder findet es voller Wischprücke und in hohen Erde besternigsbedürftig. In einem Pautt sind sich trothom alle besternigsbedürftig. In einem Pautt sind sich trothom alle einig: diese Beben bestit doch eine eigene Austenbachtung bernen, sind fehr sellene Erschenungen. Wande schimpfen bernen, sind fehr sellene Erscheinungen. Wande schimpfen aber sie der Denken nicht daten, nach bieses Bornen und bieses Bornen und pleies Bornen.

Man faun hier alles tragen, was man zu Hauf hatte.
Im Durchschilt aber Nehet man sich so wie im beutschen Habelbenbatik, Poolger, Aust und soher stehet wan sich so wie im beutschen Saneben Seinen, Piegeben, Drganden, Daneben Leiner, Piegeben, Poolger, Aust und sohere Able und eine Sonwartsteldung, wöhrend man in der lästeren Zahreszeit auch Busselline, gesichnit und andere Wolgewebe gedrauchen fann. Im Besinter Besinter – ist es oft enryfludsich falt, Besinder Bes Worgens und nach Sonwenuntergang. Estign ration, sie forgens und nach Sonwenuntergang. Estign ration, so sit oft, als ob man in dieser Bet zuch Erfältungen her Welfele mit der heißen Pieltagssone leich Erfältungen her Welfele mit der heißen Pieltagssone leich Erfältungen hervorruft. Es ist oft, als ob man in dieser zuch zuch erfert nach in Welfelen gegen diese wieden zu einer nach in Verläuber gegen die Kalte erforderlich, und sie fier den gegen die Kälte erforderlich.

# 3n ber Steppe.

3ch fann mir nichts Schöueres benten, als in einer Mondichetmacht auf dem Rücken des Psierdes die citikanticke Stehpe zu durchqueren. In solden den Stunden empfinden mit Dautbarkeit, dass man zu den Pegnadeten gehört, die weit iberm Meer, in fernen Gestaden, eine Fülle von Bundern erleden dürfen.
Püngs, so weit wir blicken, stegt das einsame Land. Alles annet und glübt nud blicht, und doch zittert fein Blättechen den den Benten geschwise. Zu Zeopengarien quasen die Frösse, und in dem hohen roggenähnlichen Buschlages zirben die Snieften. Zu umferen Füßen die enge Schlücks mit dem

Bunte Welt.

Zie Danen beim zuschassteit auf Rolsschufen. Die englische Dennen ber guten Seschlicht steuen eber nuren ber guten Seschlicht steuen eber nuren ber guten Seschlicht sienen eber gurück, und sie beiter werden voor teinen den der Sport zu bereitbageden, vonne es schieden ungeazisiesten Elektricht. In den von eine Teinen Zuber sienen Baben schieden in der portlächen Luternehmungen baben schieden gegennn ihret portlächen Luternehmungen baben schieden zu den Steuen Spieles zu der Schieden zu der Sport zu Grüßtung fich zu der der Schieden zu der Sport zu Grüßtung fich zu der Sport zu gegennt der Spieles zu der Spiele zu Spiele zu der Spiele zu d

trodenen Revier, und senseits erheben fich schooff blt Gelsenvände. Bit sehen in den Mond und sühlen, daß er das Einzige ist, in dem sich unsere Eunhsindungen mit dener unserer Leeben in Deutschland wiederstinden; er ist der Lind plößlich sonnen mit zum Beroußtsein, wie sern wie unendlich sern wir der Heimat sind. Die Zondfarts sehung die zu dem Plek, und ich messe mie Gud sernung die zu dem Plek, und ich messe walden die Euf-lernung die zu dem Plek, der scholangen hie Euf-sernung die Zouschapen ist.

aufer neues Seutharum in.

Off auch hat der Gebante etwas Eigentsmisches für nich, daß man niemaß auf dem Landwege, sondern immer nuch, daß man niemaß auf dem Landwege, sondern immer nur auf dem verieber daue Petern frau ihr bee neued eine Belieber nut specifien und Feche mit ihren freundbieder, diese gesinen Belieber, mit den ben blauen Phinnen im reisen koeiglibes Phild auß seht den Etwaht erscheher wie ein dergisches Phild auß alter Zeit, auf daß man mit weßen mitiger Aberlegenheit herabsieht? Teieß heißvibererude zehen der niemaß schaenen, den Stefes heißvibererude zehen der niemaß schaenen. Bei Genische Bei gewichterende zehen der niemaß schaenen Großladt, den Stefes heißvibererude zugen den Stefeschiefter Beit mit binnessteit fagen. Bie viele sind in seinschlicher Zangen und schaenen von gewichen in der den der den kinnesstrug in diesen nun im Stepbensand des Heine Geschicht here Geschicht hat seine Geschicht besonnien.

O. W.

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Nr. 52.

Donnerstag, 3. Mars.

(Machbrud berboten.)

1910.

(6. Bortfehung.)

Derirrte Sehnsucht.

Robert Saubel,

Ввотан вои

Unten bor dem Hatte Hatte er gewartet. Else woch binausgegangen und hatte Kanna schon bereit gefunden. So waren sie gleich gegangen.

Er war nach Berlin gefommen, weil er ein Bändechen Ruffäge beröffentlichen und sellest mit dem Berlinger sprechen wollte. Er warf die Worte leicht bin, als ob sich das den selbst verstünde. Und doch war 28 sein erstes Bücklein und er hatte drei Rächte nicht gesichlein, bevor er sich entschieden hatte, seinem Bater diglasen, dew Enwichstung seines Baterstung seinen Barlegen.

Ehne der Bater der die Ausgaben Datte, seinem Bater der unmöglich einen Berleger sinden. Das wußte er unmöglich einen Berleger sinden. Das wußte er und gelesen. Er hatte es lieder geschen, wenn kurt fie ihm nicht vorgelegt hätte, aber er wollte sehen, was Mit bewegtem Herzen erwartete Hanna den Sonn-kan an dem lie mit Else in die Nationalgalerie gehen follte. Wie ein endloser, grauer Vedel war ihr ihr Hann der wieder untergetaucht in den Alltag. Der plügliche übergang aus iener Welt der Yossie in die Prügliche übergang aus iener Welt der Yossie in die Prügliche übergang aus iener Welt der Poelie, in einem krassen dus iener Abelt der Poelie, in einem krassen Lichte geheigt dem ie. Sie hatte einen Rann kennen gelernt, der sie lebte, in einem krassen Rann kennen gelernt, der sie bas fremde Geschöpf, an der Hann kennen gelernt, der sie bas geschieß zu beschäftigen. Das Geschäft nahm mit sehr in Anipruch, das sie sich daran gewöhnt hatten, sehr in Anipruch, das sie sich daran gewöhnt hatten, sich nur mit Lasingen der schädzitigen und kein kich nur mit Lasingende des schieden ausdennaderzusern, sie Gestüblen brauchten sie kalfachen ausdeinanderzusern, sie

batten gar keine. Georg Röwer hatte fie berstanden und ihr gesagt, Eaß sie diel erleben werde . . "aber auch viel erleiden",

An machen dere.

An machen dere.

Es würde nur ein Keines Büchlein werden, erklärte Kurt Hant. Und Hann von feinem Buche erzählte, don feinem Buche, daß er ihr bon feinem Buche erzählte, don feinem Buche, daß nach gar nicht erschienen war und sie so zu feinem Buche, daß noch gar nicht erschienen war und sie fo zu feinem Buche. Daß noch gar nicht erschienen war und sie er beröffentlichen kalt fieber sie ser deröffentlichen vollte. Eine kleine Sammlung, die er deröffentlichen wollte. Eine kleine Sammlung, die er "Unkritische Unischen auch, Kurze, liedebolle Wandlungen in fremderuden. Bandlungen, dei denen er seine kritische Bei geken gelassen datte.

Er lächelte mit nachlässiger Geste.

Er lächelte mit nachlässiger Geste.

Seulenschlass gesen unwürdige Tiener beite sein Seulenschie, daß gedacht, den erstes Buch ein Kannpfbuch sein würderer Sache Sicherer ein Schlager.

führen durfte.

Er tat ein wenig erstaunt. Nein, bei den Dichtern, ieder die er geschrieben hatze, wäre es vohl ungerecht, dert ein wenig erstaunt. Nein, bei den Dichtern, der der geschrieben hatze, wäre es vohl ungerecht, datte iber Johen Tahen Tahen, Der geschsant zu ersossen, hatze iber Inn voch am besten. Tah war einer, der der ihm noch am besten. Tah war einer, der das Leben kannte der schlich der schlen nach einer der schlen inst eutschen. See sollte den nach einer der schlichen seuschen Heren der schlichen der Belten auch er Belte lieben, den geoßen Heren der Besisheit lehten Entlichen inder kannte: den der Belte kannte: das man veben troß after Berechnungen stele Ennnte: das ein Leben troß after Berechnungen stele Stien schlich nach sie ein Reben troß after Berechnungen schlich boch gescheben bar. das er den Besisheit date, der schlich der Schlichen bar. das er den Besisheit sier Rännnung Rosskauß gegeben hatte.

Za, den alken Feldherrn, den alse konisch fanden and ber doch ein ganzer Keri var, den sollte sie sich mit der enseben! farte er gelagt.

Und 10 ilberfam sie ein undestimmtes Borgeflißst.

Und 10 ilberfam sie fab sid als Opfer, als undereinstiges Opfer eines großen Manstänen. eines Wannes, der eines großen Manstänen. eines Wannes, der er wohl aussehen?

Wannes, der sohner Könder der sich sich start Rönder, und die er an senem Sommerakend dor ihr gestanden und die er an senem Sommerakend der ihr gestanden und die er an senem Sommerakend der ihr gestanden und die der der benemmen und den mit der Hatte den Hub sen sich sich biedtes, struppiges, schwarzes Hau set gefahren.

Ger dar wohl nicht so gitte des Saar gefahren.

Ger dar wohl nicht so geben zu kömpfen. Und denn es dat, für seine Speen zu kömpfen. Und denn es dat, für sen er gedig bereit, den Kampf bis ausstängen ihr nicht ungeheuerlich der Er war es, debanfe kam ihr nicht ungeheuerlich der Er war es, der ihr das Bednigstein ihres periönlichen Wertes geben sich seinen Soen zu den sich seinen Soen zu den sich berdet. Sie seine Stein seinen Soen zu den sie sie sie sie seinen Stein seinen sie einen Stein seinen sie einen Stein seinen sie einen sie

Wie eine Bestimmung von oben, wie einen Austrag, der ihr geworden war, nahm sie es hin. Sie lehnte sich nicht dagegen auf, sie winsichte es nicht herbei. Sie nahm es zur Kennthis und sand sich damit ab. Bangend einpfing sie es als ihre große Sendung.
Der Sonntag kan und mit ihm Else und auch er

Er war wieder auf eine Woche in Berlin und halte gehört, daß Elfe Hanna abholen wollte. Da war er mitgekommen. Er wollte sie in das Lite Museum führen, statt in die Nationalgalerie.

Surt.

und Berlag ber B. Gdellenbera'iden Gof. Buchbruderel in Biebfaben, Berantwortlich fite bie Schriftfeitung: 3. Ganfte bein Beilbi in Sonnenbera

waren am Alten Museum angelangt. schritten durch die Säle und blieben überall Aber Sanna war mit ihren Gedanken nicht i den Rilbern.

Sie dachte isder seine Worte nach.
Wie spunpathisch es von ihm war, sein erstes Buch größen Tichern zu widmen, sreude Größe voll anzuserkeinnen und ihr das Wort zu roden.
Alls Apostel wollte er austreten, nicht als Vrophet.
Es fiel ihm ein, daß er sie zu Renkrandts Selvstvortrait sühren wollte. Ein Wort, das er vor einigen Tagen gelesen und das ihm sehr gesallen hatte, ginn

Er wollte die Mirkung dieser Worke auf sie sehen. Er dachte sie sich als "seine" große Komanssigur. Er stellte psychologische Experimente mit ihr an und kam sich als Beurgets "dischple" vor.
Lieben Sie Reinbrandt?" fragte er sie plöhlich. Sie wuste nicht recht, was sie antworten sollte, und wittde verlegen. Da führte er sie in den kleinen Seitemrannt, in dem die Gemälde hingen. Sie standen vor Rendrandts Selbsportrait.
"Sehen Sie diese Augen! Leidenskaftlich, seise und verklärt zugleich bischen sie uns wie sozzinierend am. Ihr es nicht, als ob sie uns wie sozzinierend in genoche Welt, die nur die Augen diese einen Gentes

am. It es nicht, als ob fie uns mit bineinführten in jene große Welt, die nur die Augen dieses einen Genies erschanten?"
Sie sah die Vilder an, tief blidte sie in sene Augen, die so Aumderbares verniögen sollten. Und je länger sie schanderbares verniögen sollten. Und je länger sie san Vernihsten ührer selbt und vonrde gebamt durch des unsterdichen ührer selbt und vonrde gebamt durch des unsterdichen Künstlers Augen, die auf sie blidten und sie verlicht weit weg trugen, die geband Verlich der Genies.

Was er als angesente Phrase bergeigst hatte, das wurde in ihr zur Wahrheit und mochte sie sehend.

Und da er sie fragte, was sie empfand, da sagte sie sein, woden ihr Serz ükergnal.

Berwundert härte Esse dem Gespräcke zu, daß sie eine Kranca Harte Esse dem Gespräcke zu, daß sie eine Kranca Harte Esse dem Gespräcke zu, daß sie eine Kranca Hanna und nicht sie prüste.

Kanna sprack, Er dackte darüber nach, wie er es in seinem Nonnan wiedergeben würde.

Sodiell wührte dus wiedergeben würde.

Sodiell nicht allzweiel Wert beilegen, sich sie er es in sistischen Nonnan schreiben und kannte die wicktige Megel, die er aus einem kristigen, sich sie er aus einem kristigen Ausgen, sich sie er die einem kristigen Ausgen, sie einem Wodell nicht mitertriegen lassen durste.

Sie gingen weiter.

Sie berächte. Er freute sich menschen Steinnentes.

Sie gingen weiter.

Sie gingen weiter.

Sie berächte. Er freute sich menschen steinen weiter.

Sie gingen weiter.

krürde.

Bei da Binci blied sie stehen hatte, das wurde ihr Was sie früher nie gesehen hatte, das wurde ihr blöglich aur sonnigen Klarbeit. "Sehen Sie die Landschaft im Hintergrunde", sagte sie, "ohne die Landschaft dasten die Wenschen nicht woglich, die hier im göttslichen Frieden lagern. Aber dort . . . wie im Göttslichen Frieden lagern. Aber dort . . . wie im Parasdiese liegen die Berge in blauer Ferne versoren . . . und wir konnen es fassen, daß dort unter jenem Hinnel die Wunder geschen waren, don denen die Sage erzählt."

Es war entscheden zu verwenden. Aur nuchte er es sir saar entschieden zu verwenden. Aur nuchte er es sir saar entschieden zu verwenden. Aur nuchte er es sir sienen Konnan noch ausfeilen. Und dann, vor allem, er durste sich nicht unterkriegen lassen. Jum Phochogen gehörte Kaltblittgkeit.

Bidblich siel ihm ein Sat ein. Ein ganz famoser Sat für seinen Roman, Er war ihm so einsach ein-

Einze

De bas D Reidis

fo ital bom i Anfan 51 Re Bald

bald Bald Rejoli

falich

biejes begin OHS !

13/2 S

unita im b

träge griin Redn gen

halte gelde will. Seri Seri ichot alle

billi Der denti mer! Beir fat B11

fets

in fe

rei ja ga br

be fit Si gr

明年のの方はは

an an an

9

gefallen. Er hatte ihn einfach gehört. Er erinnerte iich, das viele große Männer derartige Halluzinationen gehabt hatten. Und so eine Halluzination war es auch, die ihn jest überkommen batte.

Er war feit enticklessen, den Sab als Motto eines Kapticls zu sehen nicht gar des ganzen Romans. Es flang aber auch nang vorziggisch: "Tas Weit ist das Wertzeng des Mannes, sein Wertzeng des Gesühls." Eigentlich hatte er gar seinen Gedanten dei diesem Sabet zil das Geschild, das Gesühl, das der Sabet einer neuen Mahrheit", hatte Riehssis reitest du zu einer neuen Weit vorzigung des Gesühls, das ihm eben eingefallen war. "Tas vor es auch, das ihm eben eingefallen war. "Tas vor es auch, das ihm eben eingefallen war. "Tas Weit als Wertzeng des Gesühls". Ein Juwel von einem Sabeid als Wertzeng des Gesühls". Ein Juwel von einem

Laft, freie, weite Auft. 11 Sie gingen. Draußen mar. Gine und Und er foling bor, Er braumte Bu gebert

Trauben im Lustgarten intonierte eben die Missterschutzuben im Lustgarten intonierte eben die Misstern. Und schneller, als die Mädchen solgen konntenzief er die Treppe himmter. Hab neiter gern noch weiter in seiner Gesellschaff geblieben, aber sie hatte gerade heute aus irgend einem Grunde bersprechen missten, um zwölf Uhr zurück zu sein. Und die Schlohuhr stand schon satt auf dal ein. Eie bat, nach Haus geben zu dieren. Mit den Bischen entschlichen Welt den Wissen entschlichen Welt und mußte sied ihren Geselbstufin in iener prosasson Welt und mußte sich ihren Geselbstufin in einer prosasson Welt und mußte sich ihren Geselbstuffen

Sie begleiteten fie. Beim Abschied dankte sie ihm bewegten Herzens, Und wieder lebnte er ihren Dank galant ab.

# Deutsches Frauenteben in Südwestafrika. (Bortfebung

Einen außerordentlich wertvollen Beitrag zur Francus stage in unseren Kolonien, die gerade sitt die Löstung der Kulturansgaßen in dem aufdüchenden neuen Deutschand den den der größten Bedeutung ist, deingt Klara Brockmant in einer kleinen Schrift, die unter dem Titel "Die deutschie fiche Frau in Südie estafrista" in diesen Kagen bei E. S. Mittler und Sohn in Berlin erschien wird. Die Bersfassen hat auf weiten Reisen Südwest in allen seinen Lebensschhären kennen gesernt und schliedert nun das elegante europäische Treiben in Kindhut, das kaufmännische in Libertsbucht und die einsame Stehpe; sie entwirft vor allen ein reizvoses Mich des deutsches, wie es sich in der neuen Helman erwische hat. Wit sind in der Lage, die fosgenden Abschmat entwickt hat. Wit sind in der Lage, die fosgenden Abschmat entwickt hat.

# Die Farmersfrau.

Die Bedeutung der weißen Frau für den Farmhausbalt ist schat oft gewürdigt worden. Aus der Kruppigen Junggeselenwirkschaft wird eine geordnete Säusschleit, sobald eine Frau die Schwelle des Haufes übertreten hat. Ich einem Kalles schwelle des Haufes übertreten hat. Ich einem Ausflug auf eine schwelle Farm im Dameraklande. Alles war in bester Entwicklung begrüssen, die Wasslug auf eine schwe Farm im Dameraklande. Alles war in bester Entwicklung begrüssen, die Wasslussen war in bester Gritwillung degrüssen, die Wasslussen war die Wasslussen der Riehe Balles in schwellichen waren günstig, der Biehe Kadmunklafteiten sagen in schwellichen Errodischung der Eine Manntlafteiten sagen in schwellichen gerindstrichung der sein von haber ungeschicht gruppiert, der siehestszimmere Bußboben von höcht lichen Stilleben und der Eine Kalleben von der Stilleben kan Kalleben und der Stilleben und der Stilleben von der Stilleben der

genader Undrduung, das zu lödlender Heiterteil stimmte. In einer Ecke des Schreibisches, auf dem seit einem halden Jaden nicht mehr Steine gebeische mid punderktanstend Sachen sohier, sohnmer dereichten eind Spild der Kraut. In Serbs sam die in eigener Perion ber aus, und die berwahrlose Wohnung verwandelte sich zu einem seinem glichen vandhaus. In Kochs aus die nie digener Perion ber aus, und die berwahrlose Wohnung verwandelte sich zu einem sehnme glichen freundssiene Stäten der Seinaat.

Die Zasiache ist undeskreitsarr Ein Farmer mit Faan kostume glichen freundssienigkeit und Pstätene. Diese Echnodeit, Anspruchslösigkeit und Pstätene. Diese Gesundsbeit, Anspruchslösigkeit und Pstätene der Einem Eckenndelten zus hie enter ind Gesundssien ist, die mitbringen, sie sond sie elkerne Sie inuge Kannersfran nuß sie diene die Angewahrer sie inugen Faanursfran nuß sie diene Vernichen der, das die, die Sebendelten ist, das die Sebendebeitsgungen, unter denen sie ausgewahre det, nuß sie estensbedigungen, unter denen sie ausgewahre des ist, das die, die fortan sier sie Gestung haben. Auf vieles, was ist dieser Freude und Kennerung am die herrischen Aus vieles, das die kerzische mit Langenachsen ist, der eine Sagier, am tallenssichen Wegennissten im Deutschaus, dan die herrischen Wegennissten im Oberthaus, dan die korrische Wächte wird und den Wester Verne werden sie der so gestalte vollen der hein die Suchen und den Wester seinwerze kant in der einen anderen Jweck, als Aunst und Verzustaus, dan die sie so gertschung wird weiter Ferne tiegen bieden wie ein schale wird ein der einen anderen Jweck, als Aunst und Seriassen die so der sied der gest die es, Vielen und der kein der kein die sein der kein der k

Man darf nicht fürchten, das für die Farmersfrau die Gesche das Leckenberus nahe liegt; davor schütt sie seite Gescher das Leckenberus nahe liegt; davor schütt sie seite Gescher das Leckenberus sie bei für Kertebung und Schildbung. Und gerade setztere sein nach von größen Werte sie sie bereiten, wenn die den darm liegt und sie siere Keinen noch ein pan Ihrer eine kann liegt und sie sie sie sie son der eine bei sich kehalten nöchte, die sie sie sie ind den dar liegt und sie sie sie sie sie wah an über eigenen wissenstere Zeitungen und Zeitschriften, dass Aechtenbare Zeitungen nut der Seinat aufrecht. Auch der Geschlang und des sentimis dazu beschirt. Sie kann sogar zu über schützt, das Aechtrius dazu beschirt. Sie kann sogar zu über schützt und die Marnerssfrau psiegen, denn sie nechanische Musst, das Gesannundhon, das man auf vielen Farmer als Erfah sier das Kenannundhon, das man auf vielen Karmerssfrau psiegenscht. In des Geschirtus das Geschirtus das beinische Konzerts niemehr an das Krannundhon, das man auf vielen Karmerssfrau beschilt, das Grannundhon, das man auf vielen Karmer als Erfah sier das Kennundhon, das man auf vielen Karmerssfrau beschilfen nicht sie des Seinschlass Kander des Willes der enormen Tengeralunnneterschieben des Beinische Schwier des Kander versauses Kander des Willes der vonzertschen und Kander versauses Kander des Willesteiles sie der Seiner des Fannerssfrau besehh in der Handlesten werden mitsen, wei der Sein des Stedisch in der Sandpläaße keine keit die Fragen, die die Kranerssfrau in Kans und oft seihen sie der Sein Kann mitritte ins Gesen der man seinen ihre deite Will die eine Kannerssfrau ein, von der man sie kroeiten über seine Mann mitritte ins Seld, um die Arner den die ein Mann mitritte ins Seld, um die Arner den die ein Kannerssfrau ein, von der man des sonde konten wir in der Seinen kerden.

Eins nudite ich an diefer Stelle erwapnen. Es wird für die Farmersstan von unschähbarem Werte sein, wem sie eine Landessprache zu sprechen versieht. Sie wird stein bestelltere Landessprache zu sprechen versieht. Sie wird stein Gingeborenen sitt Verstockseit und Trop ansieht und deutschlichten Kur Annagel an gegenseitigem Versständigt, nur Mangel an gegenseitigem Versständigt, der Manasprache nit ihren vier Schnalzsenten ist schwer, die Pannasprache nit ihren viel leichter zu ersteuen. Inwerthin gehört eine gewisse Wislenssfärte dazu, und vo Mangel an Zeit und Andere sie ersten, bie Gingeborenen zu versiehen. So wächst eine Generation heran, die biellicht nehr exelcht als ihre Valster, die versiehen her verleichen Satter, die nit Gewehren und Kanonen untervansten.

handelten. Innben der Erholung bieten sich der Farmers, fran ländliche, vielleicht bisher noch ungekannte Frenden, wie Fahren, Reiten und einsame Spaziergänge durch etwsames Gedict, sowie eine Jülle von Leodachungen in weuer sessender Ratur. Den weiten freien Vild über alles Land, das das Auge umfassen sann, die Gewisheit, alle diese Berge und Schuchten, diese weite Steppenland find sein, sich der Farmer höher als Bequemtickeiten und Gentisse, die die der Farmer höher als Bequemtickeiten und Gentisse, die die de der Farmer

Ichte in Windhalt einem fatten hatten Jahren Ieinen, die nach ihrer Aussiage in einem hatten Jahre seine keine weihe Frau geisen hate, sondern nur von Hotten tottendreibert unngeden gewesen war. Sie ist im Südesten der Kosonie auf einer einfernien Harn aufäsig und atweite auf, als sie sich einem lieder mit ihresgieichen aussprechen der Kosonie auf einer einfernien Farun aufäsig und atweite aus, als sie sich einemal wieder mit ihresgieichen aussprechen der Kad gesegen such einer mit ihresgieichen aussprechen der Kad gesegen sind, als sie sie kie Kationalingend der Deutschen, die Kasperialischen gestellt, sie währterundschaft, bewahrsettet sich in der Aufmen, die Kasperiandslässe, die Kationalingend der Deutschaft, sie währerenden Beschwert kan werden nit einer Schiedelung des Sands und sieher vordischen wirkt. Doch sol nach Aussiage alter Farmer det der nuchfinnenden Keledelung des Lands siehe wird steiner verfigen sein. Kann nan es z. d. einem Kanner, dessen det and dauernden Fremdendeluch siehe Farmer, dessen der eines Tages auf sieher Farm kanschaft notwendig sieh einer Farmer, dessen siehe Aussischen Geneschung des Sandsen aufstelle, in dem Kasinate gegen eine ausgeweisene Gentschlassen und anderen Sann sieher Farm sandsen aussische Sann kaden aussischen bei des Kannstare beieß siehe Kann ein sogenantes Erhöfungsbeitung der haten Teneren er eines Sann sand siehe Farm landschaftlich sieh das Landschaftlich siehen gerhölten Entere Farm landschaftlich sieh das Landschaftlich siehen gerhölten gerhalten kennen er eines den Kannstar viele, die das Landschaft sind er falt ständig Benflondre beit siehe, die das Landschaftlich sie das Landschaftlich sie das Landschaftlich einer gerhöltlich gerholten zu Erhölnungs-

Jeecken aufjuchen.

Tas tägliche Leben der Farmersfrau bringt, wie ich bereits erwähnte, Arbeit und Abwechleiung genug. Ich fenne manche tüchtige Kansfrau, die des Alergens um fünf Uhr auffieht und ühre Leute wecht, welt die Kandulen darlin nicht zuwerläffig find. Sie nuch jeden Farin tätig ser Farinvolrtischaft verstehen, selcht practisch darin tätig selt oder vornigstens doch so viele Kenninisse bestihen, daß sie die Leitzungen ihrer Leute richtig zu beurteilen vernag. Es gibt viele couragierte Frauen, die ihrenKolonicken Unterricht er
teilen, mag es sich nun um Liehtreiben, Tabasban, Seiselochen oder Krobacken handelt. Leiche vorzüglichen Erzeugnisse unfere Farmersfrauen zu sichten vorzüglichen Erzeugnisse unfere Farmersfrauen zu sichafen instande sind, das vorzen erfstlassige Auster, Käle nach Schweizer, Tisse,
hat die Landschankssellung im Alai 1909 in Windelte Ernch,
hat die Kandeskankssellung im Klai 1909 in Windelte, Erstellur,
Hanzen erfstlassige Auster, kale nach Schweizer, Tisse,
hat hie handere Krantmeladen, selbsigezogene Genüffe in
Konservengläsern und andere Krodulle, die ihrer Ekitzbigung

Rach vollbrachten Tagetvert ist man rechtschaffen mibe, man gebt früh zur Aube. Lanpentlicht auf einer Farm ift eine Lurus. Schön sind die Sonntage, die gewöhnlich viel Besuch von Nachbarfarmen ober Ausflüglern bringen. Da arrangiert man Picknicks, unterninnnt Reitiouren und Fahrten – die Farmersfrau ist nebenbel bemerkt weith eine

iesbademer Canblat Fernsprecher-Ruft "Angbiart Daus" Rr. 6650-58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Conntags von 10—11 Uhr bornittags. 2 Tagesansgaben.

Berlag Langgaffe 25/27. "Lagbiati-hans". Shafter-halle geoffert bun fi libr morgend bis 8 libr abenbs.

27,000 Abonnenten.

Angelgen-Breis für die Zeite: 15 Big. für iofale Angelgen im "Arbeitsmartt" und "Kriner Angelgen-in einbeltücher Santorm; W Sig. in davon abweichender Sandausführung, sowie für alle übrigen islasien Angelgen; W Dig. für alle answartigen Angelgen; I M. für stale Arftamen; E M. für angedrifte Arftamen. Gange, delte, deitet und diertel Seiten, durchkeitend, mach besonderer Berechnung. Bei wiederboller Ansande underänderter Angelgen in largen Zwildenräumen entsprechender Radeit.

Ger bie Auftahme von Ungeigen an ben vorgefchriebenen Tagen wird teine Gemabe abernommen.

Bezugd. Beris für beibe Ansgaben; 50 Big menanlich burch ben Gerlag Langaffe 27, obne Bringerlobn. 2 Pf. 50 Big, vierteisägnich burch alle beutichen Boftankatien, auslichleiftic Beftellen. —
lobn. 2 Pf. 50 Big, vierteisägnich burch alle beutichen Boftankatien, auslichleiftich Beftellungen verbern auferbern entgegen; in Biebrich: die Bortigen In Ausgabeitellen geword die 120 Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Hiebrich: die bortigen In Ausgabeitellen und in den benachbatten Landerten und im Rheingau die betreffenden Tagbiatt-Tröger. Angeigen-Annahmer fidr bie Abend-Ansgabe bis 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 8 Uhr nachmittags.

58. Jahrgang.

Mr. 104.

Wiesbaden, Donnerstag, 3. Marg 1910.

# Abend=Ausgabe.

# Einzelne Stats aus dem Reichsamt des Junern.

△ Berlin, 2. Marg.

Der Rebel, ber beute über Berlin liegt, lagt auch bas Oberlicht nur unvollkommen in den Plenariaal des Fteichstags dringen, ja er ipiegelt sich durch die Fenster oreichstags dringen, ja er ipiegelt fich durch die Fenster io stark wieder, daß man meint, der ganze Saal sei dem Rebei erfüllt. In dieser Tüsterkeit sinden zu Anfang der Situngen die Abstimmungen über die Inseld erheben ich die umnebelten Gestalten den rechts, bald die den links, um mit ja oder nein zu stimmen. Bald kommt es zur Annahme, bald zur Abschnung einer Reichtution. Gesächter damischen menn aus Berieben Besolution, Gelächter dazwischen, wenn aus Bersehen salsch abgestimmt wird, bier und da auch Bravo nach der Annahme einer Resolution. Endlich ist das Ende dieses eintömigen Geschäfts erreicht, und die Diskussion beginnt. Der Zentrumsmann Pfarrer Leser, der beginnt. Der Zentrumsmann Kfarrer Leser, der aus dem wirttembergischen Kreise stammt, in dem Graf Zeppelins Luftschiff bei Echterdingen vor 1½ Jahren sein tragisches Ende sand, hält eine lange Rede über Luftschiffahrt im allgemeinen, starres und unstarres Sostem im einzelnen und über die Anträge im besonderen, die zur Errichtung von Reichsluftschiffsstationen vorliegen oder die den Unterricht über Luftschiffahrtsweien betreisen. Die nationalliberalen Ansträge, die Dr. Hieber, ebenfalls ein Schwabe, des gründet, sind nicht sehr verschieden. Auch die anderen grindet, find nicht febr verschieden. Auch die anderen Redner ibrechen ich febr freundlich über die Bestrebun-Redner iprecen ich iehr freundlich über die Bestrebungen des Grasen Zeppelin und die Begründung einer Reichsanstalt für Luftschiffghrt aus. Etwas zurückbaltender äusert sich der Staatssekretär, der Reichsgelber nur in beschränktem Maße zur Bersügung stellen will. Er ist böchstens für eine Bersuchs an ft alt. Dann fommt das Kapitel Hodsseksicherei. Der Heichsgeing ruft eine ausgedehnte Debatte hervor. Die Beringssischer leiden befanntlich seit Jahren unter der ichottischen Konfurrenz. Die Redner berieten über alle möglichen Kittel, ihnen zu belsen. Man verlangte billigere Eisenkohntarise, mehr Staatsprämien, auch

alle möglichen Littel, ihnen au helfen. Man berlangte billigere Eisenkehntarise, mehr Staatsprämien, auch der berücktigte Seringszoll spielte wieder eine Rolle. Sedensalls ist es notwendig, daß der Hering mehr im deutschen Bolle aegessen wird. Wenn man seinen Nährwert in betracht zieht, ist er sicher billiger als Fleisch. Beim Kapitel Zentralitelle sir Arbeiterwohls in het bil Miller-Meiningen eine längere Rede, worin er allerlei Mittel verschlägt, die Schnutzliteratur zu bekönnten und helbere Literatur und wehr Kunisau befämpfen unt bessere Literatur und mehr Runit-berftändnis unter dos Bolf au bringen. Die Sigung

rog fich übermäßig lange hin.

# Deutscher Beichstag.

Bortfebung bes Draftberichts in ber Morgen-Ausgabe. S Berfin, 2. Marg.

In ber Welterberatung gunt

Gint bes Reichsamts bes Innern begrinbet Mbg. Dr. Goerde (nat. fib.) eine Refolution feiner Graftion auf Berabfer

Gifenbahntarife für beutiche Seefische in Anbeiracht ber fdiwierigen Lage ber beutichen Soch. feefifderet. Er wendet fich gegen bie Forberung einer Erhöhung bes heringezolle. Man follte ben hering im Gegenteil verbilligen, er ift ein Bollonahrungsmittel,

Albg, Erzberger (Bentr.) stimmt gu. Bu gewissen Jah-reszelten werben von der preuhlichen Gisenbahnverwaltung la fett ichen Flichereiguge abgefaffen. Das follte man auf gang Deutschland ausdehnen. Der Redner empfiehlt bie brabtlofe Telegraphie noch weiter im Dienft ber Sochfee-

fifderei gu verlvenben. Mog. Gothein (Freif. Ber.) beantragt eine Mbanberung ber Resolution babin, bag ber Tarif berabgefest wirb. Richt für beutiche Geeftiche, fonbern für Gifche bon beutiden Safen aus. Mit bem Boll wird jest an ber Baterfant ein großes Trate gemacht. Der Fifchoul ift burch bie Sanbelsbertrage fefigelegt. Frifche Bifche bertragen überhaupt

feinen Boff. Direttor im Reichsamt bes Immern Dr. v. Joneguieres: Benn Gie eine Resolution zugunften ber beutschen Geefischer beschließen, so wiffen wir, was Sie meinen, auf ben Wortlaut fommt es nicht an. Mit der Tarisberabsehung. bie wir forbern, ift es micht getan. Bir fubventionieren fcon jest notleibenbe Gefellichaften und merben bas auch

melter tun.

Abg, Bring gu Schonaich Carolath (nat.-fib.) bittet, für eine ichneuste Beforderung ber Gifche, befonders ber Gug-mafferfische, Sorge ju tragen. Die Berfuche, Die Fischnahrung mehr einzubürgern, foften nachbrudlichft unterftütt: werben.

Die Aben Eriger (Freif. Bolfop.), Ablhorn (Freif. Bollsp.), Fegier (Freif. Ber.) und Delbrad (Freif. Ber.)

weisen auf die Bedeutung der Fisch nahrung hin und betonen die notwendige Förderung der beutschen Herings-fischerei, die sonst durch die ausländische Konfurrenz bernichtet werben würde.

Die Refolution wird unverandert angenommen; ber

Titel bewilligt. Abg. Dr. Goerde (nat. lib.) bebauert, bag beim Poft-bampferberfehr mit Oftafien bie fleineren Linien burch bie größeren benachteiligt murben.

Mbg. De. Dahlem (Bentr.) forbert ftrenge Durchfüh-rung bes Beingefetes und icharfe

Belämpfung ber Reblaustrantheit.

Abg. Bring zu Schönaich-Carolath (nat. lib.) empflehft eine Erböhung bes Reichszuschuffes für die Zentralsielle für Bolfswohlfahrt.

Abg. Dr. Piper (Bentr.) unterführt bie Anregung. Abg. Dr. Müller-Meiningen (Freis. Bolfsp.); Auch wir erfennen rühmend bie Tatigfeit ber Bentrafftefle für Boffs wohlfahrt an und waren burchaus bainit einverftanben, ben Neichszuschuß für fie zu erhöhen. Bebauerlich ift, bag bie Bemühungen ber Zentralftelle, die Rönigl. Theater mehr bem Bolle zu erschließen, nicht von Erfolg gefrönt waren Die Ronigl. Theater find beute fo tener, baf bie große

Maffe bes Bolles von ihnen gar nichts bat. (Sehr richtig!) Hoffentlich laßt sich die Zentralstelle nicht ent mutigen, sondern seht ihre Bentshungen mit Erfolg sort. Sehr gewundert baben mich die Aussührungen des Staatssetretärs über die Bekändsung der Schnutz- und Schundliteratur. Er hat davon gesprochen, daß diese Lieben liche Wassungen besändstellt der und fir a figeschliche Magnahmen befampft werben tonne. Bir hatten bas nicht für richtig. Wir glauben vielmehr, bas burch Volksbibliotheten, burch hebung bes fünst-lerischen und literarischen Geschmads ber breiten Maffen, burch Forberung ber torperlichen Ausbilbung, burch Unterfiffung ber Sporte und Spielbewegung biefe Seuche viel eber eingebammt werben tamn. Leiber bat bie Mehrheit unseren Antrag berüglich ber militärischen Bevorzugung ausgezeichneter Turner im vorigen Jahr

Gine gefunde ftarte Jugend wird fich mit Glef abwenden von ber hafflichen Schmun und Schundliteratur.

Mit dem Abg. It veren befanthfen and wir bie Borno. grabbie. Aber für biese Befampsung reichen bie be-ftebenben strafgesetiichen Bestimmungen bollfommen aus Das hat auch ber baverische Justigminister anerkannt. Der Mbg. Roeren begeht steis ben Fehler, bog er nur von be: sogenamiten Schmufflieratur fpricht. Er bat fein Wort gefagt bon ber biel gefährlicheren Schundliteratur, Die gerabezu geeignet ift, unfere Jugend zu Berbrechen angu-reigen. Ich bente ba an

Die elende Rolportageromanliteratur.

Im Rampfe gegen biefe Schundliteranir brauchen wir ber allem bie Lehrer und bie Preffe. Gin Standal ift es, in welcher Beije in ben offiziofen Schulausgaben unfere Rlaffiter berunftaftet werben. Die Regierung bat ble Bflicht, bie Zätigleit aller segensreichen Privat-vereine auf biesem Gebiet nach Rraften zu unterftliben. Der Boltsinftinft berlangt eine gewiffe traftige Stoft, berlangt eine Anregung feiner Ginbilbungefraft. Richts ift gefährlicher, ale biefem Berlangen ju gemigen burch eine

Fatterung mit jener frommen Traftatdjen- und tonfeffionellen Tenbengliteratur.

Bolf nur folde Bucher in bie Sanbe befommt, bann muß es ja gerabegu greifen gu jener gemeinen unb wiberlichen Schundliteratur. Das Bentrum moge fich auch einmal barum flimmern, welche Art von Literatur in ben tatholifden Gefellenvereinen gepflegt wirb. Aus biefen Beitrebungen muffen alle refigiofen und politischen Ten bengen herausbleiben, es handelt fich allein um literarifde und fünfilerifde Broede.

In Die Deften unferes Boffes möchte ich bei biefer Gelegenheit appellieren, an bie bentide Runftlerichaft und bie bentiche Breife,

um bie Bufunft unferes beutschen Bolfes, um bie beutsche Jugend beforgt ju fein. Es mag fein, bag ber Weg über ben Staatsanwalt und ben Strafrichter icheinbar fürger ift Aber nur unfer langfamer Beg berburgt einen Erfolg. Es handelt fich bier um große und fcone Aufgaben für die Beften unferes Bolles, es hanbelt fich barunt, Die Bolfsmaffen für die hochften Rulturgiele gu gewinnen. (Lebhafter

Beifall lints.) Mbg. Dr. Bedicher (Greif. Ber.) verlangt billige Borftellungen für bie Arbeiter.

Staatsfefretar Dr. Delbrud: Strafmittel gegen bie Schmubliteratur wirfen nur repreffib. Bir werben gegen bie Schumpftteratur nur bann wirffam fein, wenn bie religiöfen, fittlichen und afthetifden Rrafte bes gangen Bolles gegen Dieje Seuche mobil gemacht werben. Die Bentralftelle ift tein Reichsinftitut, fie wird aber bon ben Lanbesbeborben unterfrüht.

Die Abgg. Bogel (nat. fib.) und Reumer (nat. ffb.) forbern billigere Fracht für bentiche Roberge, bamit bie beut iche Industrie ber ausländichen gegenüber wiberftandsfähiger gemacht werbe

Die Abgg. Wallenborn (Zentr.) und Baumann (Zentr.) bitten um Förberung bes beutschen Pomologenbereins. Abg. Frank-Ratibor (Zentr.) empfiehlt eine Resolution, bie ein Geseth gegen bas bandenvorise herrunziehen der Bigenner forbert. Rach weiterer Debatte wird nach 8 Uhr abends

bie Fortsetjung auf Donnerstag bertagt.

# Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus,

Fortsehung bes Drahtberichts in ber Morgen-Ausgabe. # Berlin, 2. Mars.

In ber weiteren Beratung gum

Bergetat

führt Abg. Korfanth (Pole) aus: Man follte ben Arbeitern mehr Ginfluß bei ber Bergwertstontrolle einraumen. Die Rlagen ber Bergherren über ihre Belastung burch bie Un-fallverhütungsvorschriften sind unberechtigt. Die beutschen Knappschaftsärzte zeigen unbegründete Animosität gegen bie polnischen Bergleute, die fie als eine berlotterte, truck-füchtige, arbeitssichene Gesellschaft hinstellen. Die Regie-rung muß die Löhne der Bergleute aufbessern. Ansfandi-schen Bergleuten durfen feine Aufenthaltserschwernisse gemacht werben. Die oberichlesische Robsenindustrie wird jest burch die englische Konkurrenz schwer geschädigt. Juni guten Teil ist das auf den polnischen Bohlott zurückzufüchzen. Wir haben im Interesse der polnischen Bergarbeiter bom Bontott abgeraten. Aber ber Reichstangler vergift fich und fendet ein probogierendes Telegramm an ben "Deutichen Tag" in Rattowith. (Der Rebner schlägt erregt auf bas Bult.) Run sehen Sie bie Folgen.

Mog. Ambufch (Bentr.) forbert ausreichenbe Garantien für bie Geheimhaltung ber Wahlen ber Knappickafts altefien. Der fogialbentofratifde Antrag remte mir offene Turen ein. herr Leinert benannte fich gestern oftentativ als Arbeiter, und als Renommier-Arbeiter. Ingleich fagte er aber, bag unfere Partei uns ben Gintritt in bas Parlament erfchwert habe. Wenn wir Renommier-Nebelter find, fo hat bod bie Partel nur ein Intereffe baran, und möglichft gu erleichtern, bier ale Renommier-Arbeiter aufgutreten.

(Gebr richtig! im Bentrum.)

herr Leinert bat aeftern als freiwiffiger Auwalt ber nationalliberalen Bartel gefprochen.

Das ift politiich hochft intereffant. (Buftimnung im Bentr.) Die Sozialbemotratie bat meinen Freund Bruft berbachtigt, er habe fich mit 30 000 Dt. von ben Arbeitgebern bestechen laffen. Die Sozialbemofratie gebarbet fich immer als alleinige Bertreterin ber Bergarbeiter. Mber fie hat Gelber, bie für bie notleibenben Bergarbeiter mabrenb bes Streife gefammelt waren, ben ruffifden Revolutionaren jugefandt und bie Bergleute in ber Rot figen faffen. (Bort! Hört!) Die Verbienste bes Zentrums um die Arbeiter werden Sie mit Ihren bemagogischen, gehässigen, verbetweiten und unehrlichen Angriffen nicht aus ber Welt fchaffen; am letten Enbe wird boch bie Babrbeit und bie

Gerechtigkeit siegen, die Gerechtiskeit und Wahrheit der Bentrumspartet. (Lebhafter Beifall im Zentrum.)
Abg. Schmieding (natl.): An der niedrigeren Rentabilität der Bergwerle sind die höheren Löhne und niedrige Im Anderseiter haben wir höhere Löhne und niedrige Roblenbreife. Trothem ift bie Rentabilität bort gut. Mit Freuden touftatiere ich, bag ber Arbeitenachweis im Rubrrevier nicht besprochen worden ift. Die Arbeiter werden eben ichon die exfreuliche Wirkung biefes Arbeitsnachweifes

Das Bentrum fut fo, als ub es bie Sonne fei, bie affes Gitte ausfreahle,

bas bringe bie driftliche Weltaufdanung mit fich. Das Bentrum ift aber nicht affein im Befit biefer driftlichen Beftanichauung. (Lebhafte Buftimmung.) Fürft Bismard war fein Ratholif und fein Bentrumsmann, und gerabe aus bem praftlichen Chriftentum beraus hat er bie große Arbelterffirforgegejetgebung begründet, wie fie feine Ration hat. Der Rebner wendet fich bann gegen ben Ribg. Gronowaft. Deffen Ton fei gefährlicher ale ber ber Gogialbemofratie, Die arbeiterfreundliche Politit fei feine Domane bes tierts falen Bentrume.

Das Rentrum fiefft eine Scheibewand auf zwifchen beutider und romifch-latholifder Bitbung.

Es fonbere fich ab, und gebe heute mit ben Bolen und morgen mit ben Frangofen gufammen. (Gebr richtig! bet ben Nationalfiberalen.) Bas herr Leinert geftern über herrn Gronowert fagte, bat mir fehr viel Bergnigen gemacht herr Gronowski war bor ber Babl ju ben Sozialbemofraten außerorbentlich boflich. Der bofliche Zon borte aber fofort auf, ale er mit Silfe ber Sogialbemofratie gemabit war. Go harmlos waren übrigens bie Berpflichtungen bes herrn Gronowell nicht, wie er es jest barfiellen möchte. Auch ich halte bie Sozialbemofratie fur eine Gefahr. Aber mir ift ein offener ehrlicher Beind viel fieber ale berjenige, ber feinen fanatifden bag gegen mich mit bent Mantel ber driftlichen Beltanichauung beden niochte. Mile Gunben, Die bas Rentrum begeht, werben am Enbe ben

hatte große the empach gehört. Er erinnerte Männer berartige Halluginationen fo eine Kollusination war es auch

waren am Alen Museum angelangt. schritten durch die Säle und blieben Aber Kanna war mit ihren Gedank

ilaler Unordnung, das zu fchallender Heiner Ede des Schreibiliches, auf dem f dre nicht mehr Staub gewischt und filminite. 11. halben 11. halben

Eins möchte ich für die Farmersfrau eine Landessbrache d) an diefer Stelle ei u von unschähderem ! au sviechen verfieh erlvagnen. G n Werte fein, 1 keht. Sie mit beith fier

tatholischen Kirche in bie Schube geschoben. (Lachen Im Bentrum.) Das Zentrum hat aus eigener Rraft bem Aufturm ber Sozialbemofratie nirgenbs widerfieben können. Wo es bas versuchte, bebedte immer ein großes Trummerfelb die Rampfftatte. Diefes Trummerfelb wirb uoch größer werben, wenn Ste ben Rampf gegen uns in ber jebigen Beife fortführen. (Bebhafter Beifall lints; Biderfpruch im Benfrum.)

Donnerstag, 3. Märs 1910.

Mbg. Guffling (Freif. Bpt.): Das Bentrum und bie Sozialbemofratie haben hier beim Bergetat Wahlrechtsbebatten provoziert. Bir berfangen bier bom Sanbelsminifter Auseunft über unfere Bobenichage; wenn er nun gar auch noch über bas Wahlrecht Rebe fieben und mit gur Wahlrechtskamarilla gehören foll, fo mußte ich ihn fehr be-bauern. Er wird bei diefer Debatte feine Schähe gutage forbern! (Beiterleit.) Wir machen biefe Wahlrechtsbebatte hier nicht mit. Wenn aber über bas Wahlrecht bier und im Reichstag ausführlich bebattiert worben ift, ohne geschäftsordnungsmäßigen Anlag, fo follte ber Ministerprafibent aus biefem fiarten politischen Interesse entnehmen, bag bas Reichswahlrecht feine Berflachung bes politischen Interesses hervorruft. (Gehr richtig! links.) Wollen wir bas Wahlrecht hier erörtern, fo wollen wir boch befonbere Tage bafür ansehen und bie Reffortminifter und ben Minifterpräfibenten veranlassen, dazu hier zu erscheinen. Die Schuld an ber Babirochts bebatte bier hat ficherlich bas Bentrum. (Sehr richtig! finfs; larmenber Wiberfpruch im Bentrum.) Die Rlagen über bie Unübersichtlichfeit und Unvollitänbigfeit bes Bergetats teilen wir. Die Gifenbahnverwaltung bat, als fie auf Drangen bes Saufes Rlarbeit in ihren Etat brachte, auch größere Ertrage erzielt. Das follte ber Sanbelominifier fich merten. Der Rudgang ber Ertrage ber Bergverwaltung ift febr bebauerlich, feine Urfachen wird bie Kommiffton genau prüfen muffen. Soffentlich findet fie auch Befferungsborichlage. Der Rebner forbert bann in Abereinstimmung mit dem Abg. Macco bie Schaffung befferer Beziehungen zwischen ben Bergbeamten aller Maffen untereinander und mit ben Arbeitern, tritt für möglichfte Erbobung ber Arbeiterlöhne und wettere Exploration ber Brauntohlenlager in Bofen und Ofepreugen ein. Wenn die bisberigen Bohrungen feinen Erfolg hatten, fo follte man fie beshalb boch nicht aufgeben. Die Industrte mitvleffung im Often fann baburch nur geforbert werben. (Beifall Hitts.)

Abg. Dr. Lohmann (nat.-lib.): Der Kampf um die Seele bes Bergarbeiters, ben wir in biefem Saale und im Rubrrevier so energisch führen, wird immer schärfer. Bei allfeitigem guten Willen ließe fich aber wohl erreichen, baß biefer Rampf ohne Berbächtigung und ohne Gehäffigkeit ge-Die neuliche Rebe bes Abg. Gronoweff entfprach bem nicht. Nicht richtig ist es, wie ber Abg. Gronows? behauptet, bie nationalliberale Bartet habe im Babifreife Mithlheim-Gummersbach die Parole ausgegeben: Für bie Sogialbemofratie, feine Stimme bem Bentrum! Es ift überhaupt feine Parole von der Wahlleitung ausgegeben worben.

Rach ber Entruftung bes Abg. Grunowell, baf bie Rationalliberalen indireft bie Sogialbemofratie begunftigen, mußte unm eigenflich annehmen, bag bas Bentrum ben ber Gogial.

bemofratie nicht einmal ein Stud Brot annehme. Bie liegt aber bie Gache in Birtlichteit? Bei ber Erfatwahl in Lubwigshafen ware es möglich gewesen, ben Sozialbemofraten ben Sit abzunehmen, wenn bie nationalen Boreine fich reftfos geeinigt hatten, bem es erhielten bie Nationalliberalen 13 000, bas Zentrum 9000 und die Sozialbemofraten ungeführ 20 000 Stimmen. Innachft wurde wie-ber ein nationalliberaler Randtbat aufgestellt. Da tauchte ber Gebante auf, man follte biefes Manbat bem Grafen Bofabowalh anbieten, Die "Rolnifche Bollszeitung" und die "Germania" stimmten begeistert ju. (Sort, hort-rechts und links.) Aber die Zentralleitung wollte nicht. Denfelben Grafen Bofaboweth, ben bas Benirum ange-fdmannt hat, folange er an ber Regierung war, benfelben Grafen Pojadowsky, ben der Abg. Trimborn als Grafen im Barte gefeiert hatte und bon bem bas Bentrum fagte, er habe geben muffen, weil er ju gentrumsfreundlich war, benfelben Grafen Pojabowsty weigerten fich bie Berren

gu wahlen. Barnen? Lediglich, weil fie ihrem treuen roben Bundesgenoffen ein Manbat nicht abnehmen wollten. (Sehr richtig! rechts und bei ben NationalAbe ralen.) Dann fam bie Reichstagsersapwahl in Reuftabt-Landau. Bei ber Stichwahl hat bas Zentrum fich nicht etwa bamit beguligt, Stimmenthaftung gu üben und baburch bie Sozialbemofratie hineinzubringen, nein, fie hat an einzelnen Orien bis auf ben letten Mann ben Sogialbemofraten gemahlt. (Lebhaftes Sort, hört! fints und rechts.) Entruften Sie fich alfo vom Bentrum weiter, wenn wir gelegentlich cinntal die Sozialbemofratie in bireft unterftiten! Dann die Landingswahl in Solingen-Remicheidt. Die Bentrumspartel hatte nach fogialbemofratifchen Blattern ben Sozialbemofraten verfprocen, als Segenleiftung für bie jogialbemofratifche Wabibilfe im theinisch-wesifälischen Inbufirtebegirt bort mit aller Energie bie Sogialbemofraten zu unterftüten. 2018 es gur Wahl tam, blieben bie Bentrumswähler zu hause und man las nachber in ber "Rheinischen Beitung", bem bortigen fozialbemofratifchen Bentalorgan: "Wer mit biefen fdmargen Rofifanschern Geschäfte machen will, muß früher auffiehen."

(Seiterfeit.) Ich will mir biefe Worte nicht aneignen. Mer ich finde es febr charafteriftifch.

Das Bentrum hat folgende 12 Wahlfreife ber Sozialbemofratie gugefchangt: Biesbaben. Stabt, Bielefelb, Bochum, Dorimund, Duisburg-Mulheim, Offenbach-Dieburg, Rarisruhe-Bruchfal, Sanau, Strafburg-Stabt, Bforgheim-

Durlad, Spener-Ludwigshafen und München II. 3ch bente nicht baran, Ihnen fämiliche 12 Wahlfreife borgufezieren, fondern nur die carafteriftifchften. Bunachft

### Wicsbaden-Stadt.

Die Ergebniffe ber Sauptwahl lauten: Sozialbemofratie 12 800 — ich runde ab — Nationalliberale 10 700, Bentrum 8995, Freifinn 7600. Die Stichwahl ergab bas mertwürdige Refultat, bag ber Cogialbemofrat, obwohl er noch nicht über 1/2 ber abgegebenen Stimmen berfligte, gewählt wurde, und gwar mit 19367 gegen 18117 Stimmen. Das wurde baburch erreicht, bag ber Reichstagsabgeordnete Maller-Fulba bis jum letten Augenblich bie Berhandlungen mit unferem Randibaten Bartling hinzuhalten verstand und in den nationalliberalen Bahlern ben Glauben erwedte, bas Bentrum werbe entweber im legten Moment Bablentbaltung üben ober für bie nationalliberale Bartel ftimmen, und bag berfelbe Müller-Fulba am Abend bor ber Bahl ein Flugblatt herausgab: "Reine Stimme ben Rationatliberalen! Jebe Stärfung bes Aberalen Blods wird eine Gefahr für die Bolferechte und verftarft bie Doglichfeit eines neuen Aufturfampfes.

Bir bie Bentrumswähler fann es beshalb mir eine Parole geben: Rieber mit ben Rationalliberalen!" (Bort, borit) Derfelbe berr Muller Fulba, ber frither bor Dant übergefloffen ift gegenüber ben Rationalliberalen, weil fie wieberholt ben Kollegen Itidert herausgehauen haben!

Run gum Babifreis Bielofelb. Diefer ift gu 72 Brogent evangelisch und ist seit 1890 durch bas Zentrum vertreten. Die Rationalliberalen, die Ronfervatiben und bie Freifinnigen verstanden es nicht, sich zu einigen. Daburch tam bas Zentrum stets in die Stichwahl mit der Sozialdemofratie und wurde bann bon ben nationalliberalen gewählt, (Bort, bort!) 1907 einigien fich gum erften Male bie bfirgerlichen Parteien, und ber Staatsminister Moller fam in bie Stidmahl mit bem Sozialbemofraten. Die Bahlen waren: Rationalliberale 14277, Cogialbemofratie 13600, Bentrum 9300.

Run ftimmten bie weftfälifden fatholifden Bauern gefchloffen für bie Sozialbemofratie.

(Bort, bort!) Bum Dant baffir, bag bie Rationalfiberalen bem Bentrum vier Legislaturperioben binburch bas Maubat gehalten hatten! Go ift es in Bochum gewesen, fo ift es

in Dorimmb gewesen. In Strafburg-Stadt basfelbe Bild Pforzheim-Durlach basfelbe Bud. Spener-Ludwigshafet basseibe Bilb. Minchen II ebenfalls basselbe Bild. fonders interessant ift es, ben Babifreis Eifenach - Derne bach zu zitieren. Dort ftanben fich gegenüber ber National liberale, ber Sozialbemofrat und ber Deutschjogiale Sert Schad, In Gifenach-Dermbach verfügt bas Zentrum fiber 1300 Seimmen im tatholifchen Amt Dermbach. Diese wur ben restlos im ersten Wahlgang für Schad abgegeben, offen bar in ber Absicht, Schad mit bem Sozialbemofraten in bie Stidywahl zu bringen und bem in Gifenach fehr ftarten Freisinn es unmöglich zu machen, in ber Stichwahl filt Schad zu stimmen und so bas Mandat ber Sozialbemofratie guzuschangen. Diese Absicht erfüllte fich: Schad tam in bie Stidwahl mit bem Sozialbemotraten, und in ber Stidwahl stimmten bie Dermbacher Zentrumsanhänger nicht meht für Schad. Sie enthielten fich entweber, ober stimmten bireft gegen Schad. (Bort, hort! linfs.)

Man fann bas aus ben Wahlliften nachbrufen, Wenn die nationalliberale Partet nicht geschloffen für

Schad eingetreten mare, mare fcon 1907 in Gifenach bet rote Randidat gewählt worben. Das Thema probandum ift bie Unguverlässigfeit bes Bentrums,

(Burufe rechts: Bergetat!) Der Benirumsrebner bat in infinitum gesprochen, ba haben Sie nicht gerufen: Bergetat! Es scheint Ihnen unangenehm, wenn ich Ihre Frembe bon ber Mitte etwas vornehme. (Unruhe

Und nun die Wahlfreise, in benen fich das Zentrum ohne Scham von ber Sozialbemofratie hat mablen laffen:

Osnabriid, Birmajens, Zweibriiden Samm-Soeft. Da haben Sie fogar ein gemeinschaftliches Siegesfest mit ben Sozialbemofraten beranftaltet. Und nun bie Entruffung bes herrn Gronowsti, daß men überhaupt versuchen tonne, mit ben Sozialbemofraten etwas gu tun gu haben. Benn Gie fo weit bon ber Sogialbemofratie abruden. fo eximmert bas allgu febr an bas alte Wort bon Seine:

Wein liebes Kind, blamier mich nicht. Grüß mich nicht unter den Linden. Wann wir daheim im Wahlfreis sind, Wird sich schon alles finden."

(Schallende Heiterkeit.) Wie haben Sie es in Silbesbeim gemacht? Dort follte Berr b. Rampe ber Gogial. demofratie eine Erffärung abgeben. Er lehnte bas ohne weiteres ab. (Beijau rechts.) Allerhand Achtung, ich hätte es auch nicht gemacht. Aber ber Kanbibat bes Bentrums, ber gleichzeitig Kanbibat ber Konservativen und bes Bunbes ber Landwirte war, hat fich beeilt, eine fiberaus bofliche Erflarung abzugeben, bag er ben Anfprichen ber Gogialbemofraten genugen werbe. Rim glaubt herr Gronoweti, einen besonderen Trumpf ausgufpielen, wenn er fagt: Man bat es und in Dortmund burch unerhörte Berbachtigungen und wulfte Rampfesweise ummöglich gemacht, in ber Stichwahl für die Rationalliberalen einzutreten.

Wenn man nicht will, ift man um Grunde nicht verlegen. (Sehr gut! links.) Der politische Rampf wird immer darfer - leiber; ich bebauere bas auferorbentlich, (Laden im Bentrum,) Laden Gie nur! Die Bentrumspartei follte wahrhaftig bie leute fein, Die fich über Berdarfung bes politifchen Zons bei anderen Barteien betlagt. (Gehr richtig! lint &.) Goll ich Gie etwa erimern an bas Runbichreiben Ihres Augustinus. Bereins, ber fich über bie Robeit bes Tones in ber Zentrumspreffe be-Magte? (Sort, bort! linte.) Best find bie herren auf ein-mal fill. (Große Seiterteit.) Die "Germania", angeblich bas vornehmfte Blatt bes Bentrums (Burufe im Bentrum), mm, bie "Rolnische Boltszeltung", ift bie einzige, bie bamit vielleicht noch fonfurrieren fonnte - bie "Germania" fchrieb nach ber zweiten Auseinanberfegung zwifchen bem Raifer und bem Fürsten Bulow über bie Novemberborgange:

Gurft Bulow hat bor bem Raifer geheult wie ein Schloghunb!

(Hört, hört!) Ich glaube fogar, die "Leipziger Bolfszeitung" batto einigermaßen Bebenten getragen, fo robe Ausbrude in ihre Spalten aufzunehmen. Herr Gronowski hat schließ-lich, gehüllt in einen Mantel bes Patriotismus und ber

# Jenilleton.

### Aus Aunst und Teben.

Mit ber Musftellung alter Gemalde,

für welche fich ber "Raffauische Runftverein" wegen feiner eigenen, traurigen Raunwerhaltniffe bie Gafifreunbichaft bes Giabipalaftes erbitten nußte, hat ber Berein wieber fo recht gezeigt, bag er, trop aller anderen trefflichen Institutiomen gur Bflege ber bilbenben Runft in unferer Stabt, boch bas eigenisiche Bentrum biefer Bestrebungen bilbet. Ihn gu ftuben und ihm bor allen Dingen ju ermöglichen, bat er filr fich und bie wertvollen Sammlungen, die ibm anbertraut find, enblich ein für bie Bebeutung unferer Ctabt würdiges Beim erhalt, follte bas Biel und bas Streben jebes Runfifreundes fein. Ein Antbehelf, trop bes an fich brachtigen Raumes, ift ja auch mur ber große Rathausfaal für bie nicht allein für Wiesbaben bebeutungsvolle Ansfreffung, bie ber Berein mit vielem Fleig und in einem fconen Erfaffen feiner Aufgabe, bie boch im wefentlichen eine auregende ift, gufantmengebracht hat. Aber immerbin, wie harmonisch wirfen bie 100 Runftwerfe in biefer Umgebung, bie bem geschickten Urrangement bes Dr. Hensler burch ihren reichen, bunfeln Rahmen bestens enigegenkommt. Wie eiwas Berffungenes, wie etwas Weltsernes umtet vielleicht ben Gegenwartsmenschen mit seinem hang für alles "Moberne" biese Ber-fammlung alter Meister an, die ba im Rathaussaal fett trugem "tagt", aber wenn er fich recht unichant, fo empfindet er unt Stannen, wie viel Leben und wie viel Schönheit fich ba burch bie Jahrhunderte retteten, und er fieht, wenn er Mugen bafür bat, in fo mendem alteragebraunten Bilb gewiffermaßen beige Rünftlerherzen ichlagen ifa, blefe Alten haben geflicht, haben geftrebt und gerungen, wie unfere Rünftler, und oft genng ift ihre Begabung bon tinem tieferen und ernfteren Studium getragen gewefen.

Es wurde an diefer Stelle icon bei Eröffmung ber Musicellung eine Angahl ihrer Gemälde besprochen

und wir werden demnächst noch neu hingugefommene behandeln. Heute moge nur noch einmal auf bie Bebentung ber Sammlung hingewiesen werben, bamit es Die Freunde ber Runft eines Apelles nicht berfäumen, fich biefe balb wieber in ihre privaten Behaufungen verfchwindenden Kunstwerke augusehen, von denen manches Anspruch auf Beachtung bat, bon benen aber auch biefes und jenes als "erfittaffiges" Deisierwerf anzusbrechen ift. Faft tann man fich wundern, das in Biesbaben, bas in bem Rufe fieht, br biele reiche Leute, aber mir febr wenig funfwerftanbige Bilbertaufer und fomit eigentliche Runfiforberer gu haben, fo viele hochwerte ber Malerei ein berborgenes Dafein frifteten. Jedenfalls gewährt bie Musftellung einen feltenen, fünftlerifden Genuß und ihr Befuch ift nicht bringend gemig zu empfehlen. Sch. v. B.

### Theater und Literatur,

Im Burgtheater gu Bien brachte Baron Bergers Infgenierung von Grillpargers "Sappho", bem "B. L." gufolge, eine mittelgute Softheatervorfiellung, in ber nur Frau Bleibtreu ungewöhnlich war, Gleichwohl gab es im Zwijchenatt eine bemonftrative Sulbigung vor Bergers Loge.

Bie ber Berleger bon Gelma Lagerlof berichtet, bat Gerhart Sauptmann bie Dichterin um bie Erlaubnis erfucht, ihre Ergablung "Berrn Urnes Schat" gut bramatifieren. Dit ber Buftimmung ber Dichterin foll er die Arbeit bereits in Angriff genommen haben. Auch ber Bertrag wegen ber Aufführung bes Stüdes foll bereits mit einigen beutschen Buhnen abgeschloffen worben fein.

### Bilbenbe Runft und Dufft,

Die Margausftellung im Dufeum ber Ctabt Effen wirb bente eröffnet. Gie bat jum Mittelpunft eine fehr finttliche Bilberfammlung bes Minchener Malers Erich Erler-Samaben, Bruber bes berühmten Malere ber Wiesbadener Aurhausfresten Frit Erler.

Dabot, ber Infpettor ber iconen Rilnfie in Baris. behauptet in einem längeren Auffat im "Matin", bag bas im Befit Raifer Bilbelms befindliche Bilb von

Batteau, welches auch auf ber Ausstellung frangofischer Künftler in Berlin zu sehen war und unter bem Namen "Firmenschild Gersaints" befannt ift, nicht echt fei. Es fonne von Bater ober Lancret gemalt worben fein. Dapot fieht mit biefer Meinung einftweilen allein.

Mus Baris, 1. b. M., wird ber "Beit" geschrieben: Generalprobe bes "Balgertraum", ben bie Barifer Die Generalprobe bes "Balgertromm", ben bie Parifer morgen gu feben befommen werben, ift febr gut verlaufen. Osfar Straus, ber biefe Brobe leitete, war mit ber Gin-findierung ber Operette febr gufrieben. Er freut fich fiber bie talentierte Schaufpielerin Mice Bonbeur und fanb bas Ordefter benen ber Biener Theater fiberlegen.

Die befannte Opernfängerin Frau Dagarin beftätigi nach einer Depeide bes "Rem Yort heralb" aus Rem Yort, bag fie fich mit Bierre Sough, einem Stubenten im Quartier Latin in Paris, im Dezember vorigen Jahres in Sobofen verheiratet habe. Die Che wurde auf bem Friedensgericht in Sobolen geichloffen. Gie wohnte furge Beit mit ihrem Gatten gufammen in einem Boarbinghoufe in Rew Dorf. Sough bat fich bald barauf gur Fortfebung feiner Stubien nach Paris zurudbegeben.

### Wiffenfchaft und Tedinit

In Britffel findet, wie ben "Deutschen Breg-Rachrichten" aus wiffenschaftlichen Areisen mitgeteilt wird, bom 28. bis 31. August b. J. ein internationaler Rongreß ber Ardibare ftatt. Bu biefem find bon allen Lanbern ber alten und ber neuen Welt gabireiche Anmelbungen eingetroffen. Die beutschen Bibliothetare haben bereits burchweg ein gufagenbes Schreiben eingefandt.

In Bifa macht gegenwärtig eine antliche Kommiffton Erperimente fiber bie ftatifden Berbaltniffe bes berühmten ich iefen Eurmes, ber burch Grundwaffer erfcuttert

Der Athener Attertum@forfcher Sboronos hat unterbalb eines verfaffenen Saufes ber Ortichaft Colonos Rippios jene Erinnerungsgrotte entbedt, in welche Sophoffes ben Morgang feines Debipus auf Colonos bew

Menfeye Diefer ? empören bie um ein Gefe quil un ettpa bi Sprint gefichts fligt, be in ber b Wort h mirrhe ! Batriot fo bin Rönige mit un elgentit time fo an ber günftig bie und gerabe (Schi batiber an bie filigum Tifch.)

Brelle

Berlin

Beifpi

nicht, 1

Icie 31

auch it

mr.

20halitä

"Wellbei

unfer Ri

mic Im I nach i baneri nenne bes bi bor fr bas 1 cin b Multur erfolg ntemo Bring tiberr Bri Mufe. Zenti biefer Es ! baru

> cin f (Reb Muf inber not. lim ber nahi fiehe Ber bei War gein Mbe

Schr

bas

(St Biel offe bar to (55c) Tid

OTHE

ben

Ba 36 20 (CII () 多过时好野

ct SH

shafest Dernie ional Sett ibet mure in bie

Bill.

tarten 61 für dratie in bie mahl neht mutes

für 5 ber ım ifi ufen: 3hre uhe

n: abeit t mit fhing uchen aben. fen,

s in gialums, ndes liche stalvēti, Man

itid)

221.

mer titich. ıms-CI# beber cinante etrop: sige, Her-

dien

mge iide ich. ber cher men teht

ifer

lber bad tigi orf, ar fen idst orf. ten

telbett hon ten ert

dje

rds-

om

n -

Ic:t

Lohalität, gegen uns gefändit und gesagt, nachdem die "Westbeutsche Zeitung" einen so merhörten Artitel gegen unser Königsbaar gebracht hatte, bätte es einem anständigen Rensichen unmöglich sein nüffen, bätte es einem anständigen Beefer Artitel mußte allerdings jeden in der tiessten Seele emporen, Aber ich frage boch ben herrn Gronowell und bie um ihn: Wirbe Gie biefer Artitel verhindert haben, ein Geschäft mit ber Gozialbemofratie ju machen? (Gehr gui! und heiterfeit linfs.) Ober wurde Ste biefer Ariffel etwa hinbern, in Butunft einmal wieber Geschäfte mit ber Sozialbemolratie ju machen? (Sehr gut! lints.) Wer angefiches eines jo geringen Tatbestanbes über folche Tone verfligt, ber befindet fich in einer Seelenftimmung, für bie wir in ber beutiden Sprache ein augerorbentlich charafteriftifches Wort haben. Ich will es aber hier nicht aussprechen, ich würde ber Zensur verfallen. (Beiterkeit.) Wenn Gie fich im Batriotismus und Lohalität nicht haben gemig tun tonnen, so bin ich weit davon entsernt, Ihnen Patriotismus und Köntgstreue und das Gefühl des innigen Verbundenseins mit unserem Königshause abzusprechen. Aber es ist doc eigentümlich, daß, je weiter wir uns von Versin entsernen, um so mehr bieser Patriotisnus abnimmt, und daß wir an der Peripherie des Deutschen Reiches immer die Be-günstigung derjenigen Partelen seben, die uns nationale, bie uns partifulariftifde Schwierigfeiten machen,

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

gerabe burd bie Anhanger biefer herren in ber Mitte. (Sehr mahr! bei ben Rationalliberalen und Freikonser-bativen.) Ich erimmere an die Bolen, an die Elfässer, am die Belfen. Und wenn die Danen Ihre Unterfingung nicht sinden — mun, die sind eden nicht katho-lisch.) (Lebhafte Zustimmung.) Aber wie Ihre Bersie reden kam, wie sie weit dam Schuß ist, und von Bersin aus nicht kontrolliert zu werden glaubt, davon einige Beifpiele aus meiner fehr biden Mappe. Fürchten Sie nicht, bag ich Ihnen mein Material vorhalten werbe. Ich lefe Ihnen bor - und bas wird bie herren bon ber Rechten auch intereffieren -,

wie fich ein baberifches Bentrumsblott gu ber Geburt unferes affesten Kronpringenfindes auferte.

Im Juni 1906 wurde bas erste Kronprinzeufind geboren nach dreizehnmenatiger Ehe. Daraushin äußerte sich ein daverliches Zentrumsorgan (Zuruse im Zentr. Namen nennen!), die "Donauwarte", wie solgt: "Wenn die Ehe bes hoben Paares auch erst am 6. Juni dieses Jahres, also bor fnapp vier Bochen, gefchloffen toorben ift, fo barf man bas min eingetretene freudige Greignis teineswegs ale ein besonderes Bunder, bas ba geschehen, aufeben. Die Ankunft bes neuen Hobengollern soll in gang korretter Beife erfolgt fein (Große Unrube.), und barum wirb wohl auch erfolgt sein (Große Unruse.), und dartim litte ibeht under niemand an dem eiwas frühzeitigen Eintressen des jungen Brinzen Ansloß nehmen. (Große Unruhe.) Derartige siberraschungen gehören bereits zu den fürfilichen Privilegien." (Allgemeine Unruhe; sebhasie Pful-kuse.) Ich habe in der Zentrumspresse, auch in der großen Zentrumspresse, der geblich nach einer Mißbilligung dieser unerhörten Beschimpfung gesucht. (Zurus im Zentr: Es tennt ja niemand bas Quaifchblatt!) Mber es bort barum nicht auf ein Zentrumsblatt ju fein. (Lebhaftes Sehr richtig!) Dag niemand es abichlittelt - bas ift bas Unerhörte.

Beigen Gie und ein einziges nationales Blatt, nicht ein fogialbemofratifches wurde einer berartigen Gemeinheit fabig fein.

(Lebhafte Zuftimmung lints; andauernbe Unruhe im Bentr.) Auf die Scherze bes Abg. Gronowsti, die er gemacht hat, inbem er unfere Bartet als bie begoffenen Bubel begeichnet hat, will ich nicht eingehen. Es machte sich etwas eigentümtlich in bem Munde eines Mannes, ber dem Abg, Friedberg gegeniber auf seine Jugend ausdrücklich Bezug nahm. (Sehr richtig! links.) Ein dem Zentrum naheftebenbes ober wenigstens freundlich gefinntes Blatt bat ben Bergleich aus ber Tierwelt weitergesponnen, und gefagt, bei ber Rebe bes herrn Gronowsti fag bie nationalliberale Partei ba, wie ein Bolf Hüfmer, unter bas ber habicht gestoßen war. (Heiterselt.) Ich habe nichts bavon gesehen. Aber wenn ich bas Bilb aus ber Tierwelt auch auf Sie anwenben foll, bann tam ich nur ben Bergfeich aufnehmen, ben einmal unfer vertrauter Freund b. Ghnern auf Gle angewandt bat: bas Bilb bon ber Sammelheerbe:

Wie Ihre Leithammel biolen und fpringen, fo fpringt bie gange Fraftion.

(Stürmifche Seiterfeit; garm im Bentrum.) In biefer Begiehung, in ber Frattionsbisgiblin, tonnen Ste allerbings allen anberen Parteien als Mufter bienen. Das harte Urteil, bas der Albg. Leinert über die Zentrums-fraftion und Zentrumspartei am Schlusse gefällt hat, will ich mir burchaus nicht aneignen, aber ich erkenne bei jeder Gelegenheit gern an bag bie Bentrumspariei außerorbentfich gute Gigenichaften bat, Gigenschaften, Die anberen Barteien gur Rachelferung und Rachahmung bienen tonnen. 3d habe bas niemals beftritten, aber barin muß ich herrn Leinert recht geben:

Die charalteristifche Eigenschaft ber gentrumspartel -außerhalb biefes hoben Saufes (Seiterteit.) - ift Mangel an Wahrhaftigfeit!

(Gehr richtig! bei ben Nationalliberafen; große Unrufe im Bentrum.) Die Cogialbemofratte wird ja trob biefes vernichtenben Urteils über fpater ober fürger boch wieber Geichafte mit bem Bentrum maden, bein bas ift für fie ja nur Mittel gum Bwed. Die herren ftreben gur Dacht. Aber allen anberen Barteien, bie fich jest noch fo eifrigft mit bem Bentrum berbunben und bie glauben, wohl babel fahren ju tonnen, mochte ich boch bas Bert eines beutschen Mannes in bie Erinnerung gurudrufen, ber auch bei Ihnen auf ber Rechten große Geltung bat,

bas Wort heinrich v. Treitschifes, baf jeber Bunbesgenoffe bes Mitramontanismus am letten Enbe ber Betrogene fein wirb.

(Anhaltenber Beifall auf ber Linten; Laden und große Unrube im Zentrunt.)

Mbg. Gronowoli (Bentt.): 3mei altere und erfahrene Rebner ber Rationalliberalen find aufgestanden, um mich bier tot zu reben. (Gebr gut! im Zentrum; Obo! fints.) fiber ben Zon will ich nicht ftreiten. Aber gerabe berr Lohmann ift es gewesen, ber mit Sprengtolonnen in unfere Berfammlungen gebrungen ift. (Rufe: Unwahr!) 3ch

bin hier noch nicht gur Ordnung gerufen worben, aber ein after Bartelveteran bon 3hnen (gu ben Rationalfiberalen) hat fich neulich wegen bes Bormurfes ber beuchelei einen Ordnungeruf einsteden muffen. Saben Gie (gu ben Rationalliberalen) nicht immer in ber Gozialpolitik nachgebinft? Daben wir und nicht erft im borigen Sabre gu ben Konservativen flüchten muffen, um bei ber Berggesennovelle gegen Ihren Wiberftand etwas für die Berg arbeiter burchzuseben? (Lebhasie Zufiimmung im Zentrum.) Bur ben Ginfluß bes Mitramontanismus wies Mbg. Schmiebing auf Spanien bin. Wenn bort wirflich ber Ultramontanls.
nus herrichte, wurben nicht 90 Ferrerichten befichen tonnen. (Gehr richtig! im Bentrum.)

Wir follen eine toufeffionelle Bartei fein!

Bewiefen ift biefe Behauptung nie! Der Mbg. Schmiebing bat ficherlich meine neuliche Rebe nicht gelefen, benn ba habe ich nachgewiefen, bag bie Rationalliberalen in Dortmund bei ber Stadtverordnetenwahl mit bilfe ber Cogialbemofraten bier Mandate erreicht haben. Bei ber letten Reichstagemahl in Mulheim-Gummersbach find bon ben Siberalen bet ber Stichwahl 2400 Stimmen gu ben Sogialbemofraten übergegangen. Fangen Gie also mit Ihrer Belehrung über ben guten Zon bei Ihren Bablern an. (Buftimmung im Bentrum.) Und ba verlangen Gie, bag wir Ihnen bie Raftanien aus bem Feuer holen?

Da mußten wir ja außerorbeniliche Gfel fein!

(Seiterfeit.) Rationalfiberale haben Gogialbemofraien bor ber Bahl betrunten gemacht, bamit fie einen Aufruf gegen bas Bentrum unterschrieben. (Rufe bei ben National-liberalen: Beweis!) Der Abg. Schmieding sprach von Jesuiten-Moral. Das ist immer bas erlösende Wort bei ben Liberalen, bas ja auch immer ben nötigen Effett ergielt. (Sehr richtig! im Zentrum.) Wir fieben in ber Laterlands-liebe nach. Es waren jett, am 20. Februar, hundert Jahre ber, bag ein sogenannter Ultramontaner, Andreas hofer, bon ben Beinden bes Baterlandes erfchoffen wurbe. Go find auch wir Bentrumsleute, wenn es fein muß, bereit, für unferen Glauben, für unferen Gott, für Ratfer und Bater. land alles hingugeben. (Lebhafter Betfall im Bentrum.)

Die allgemeine Befprechung folieft. Berfonlich bemerkt Abg. Lohmann (natl.): Es ift un-richtig, baß ich die erwähnte Zentrumsberfammlung ge-fiort habe. Unruhe in ber Berfammlung hat fich nur beswegen erhoben, weil uns bas Wort abgeschnitten wurde. 3d verfuchte aber, Die Rube wieberherzustellen.

Der sozialbemofratische Antrag auf ichrifiliche Dar-legung ber Bergarbeiterberhaltniffe feitens ber Bergbermaliung wird gegen die Stimmen bet Sogialbemofraten ab-

Nachfie Situng Freitag 1 Uhr: Fortfehung. Schluß 5 Uhr.

# Deutsches Reich.

\* Hof. und Bersonal-Rachrichten. Geltern fand bei dem Kaiserpaar im weißen Saale des Königlichen Schlohes Doftondert statt, zu welchem ungefähr 550 Einladungen ergangen waren, unter anderem an das diplomatische Kord, Witglieder des hoben Abels, Winister, Staatssefrekter uit. Während der Bause zeichneten die Mageftäten zahlreiche Antwessend durfprachen aus, insbesondere auch Mitglieder des diplomatischen Kords. An das Konzert schloß lich ein Souver.

Souver. Hofs kind a. D. Graf Göb b. Sedenborf ichis ift, wie bereits gemelbet, in Berlin gestochen, und swar an den Kolgen einer Lungenentsündung. Mit ihm, dem ehemaligen Oberhofmeister der Kasserin Kriedrich, ist eine der naarkantesten Kinderin der Berliner Heidrich, ist eine der naarkantesten Figuren der Berliner Hofgelellschaft dabingegangen. Göh d. Sedendarft war geborener Berliner. Er war Junggeselle. Koe Jadr und Lag waren Gerückte verbreitet, daß die Kaiserin Kriedrich, der er stels ein treuer und ergebener Kreund war, ihm in zweiere Ede die Hand zum Bund gereicht kabe. Diese Gerückte weiter Sedendarft amstlich bementiert, aber dahrich nicht aum Schweizen seinenzeit amstlich bementiert, aber dahrich friedrich sehre Graf Sedendorff aumeist auf Keisen. Seinen ständigen Wohnsich batte er in Berlin. Im Laufe des Mittwochvormittag sande der Kaiser ein Blumenaerangement.

\* Ein Wahlrechts-"Spaziergang". Der "Borwaris" forbert in feiner beutigen Ausgabe alle Anhänger bes allgemeinen, gleichen, biretten und geheimen Wahlrechts gu einem Spagiergang im Treptower Batt für nachften Sonntagnachmittag 1 Uhr auf.

\* Amtsjubiläum des Bürgermeisters von Hamburg. Mitte wochmittag erschienen das Konfularsops, unter Kührung des englischen Generalsonfuls Sir B. Baard. Vertreiungen der hamburgischen Geistlichkeit, der Kaufmannschaft, der Handels-hammer und zahlreiche höhere Reichs- und bamburgische Be-fammer und zahlreiche höhere Reichs- und bamburgische Be-amte bei dem Bürgermeister Dr. Burchard, um ihn zu beglus-wünschen. Bom Reichsfanzler und anderen Ministern Breugens wie der Eundestinaten liefen Glickwunschelegramme ein. \* Die Gossungerite. Der "Reichsganziger" beräffentlicht

wie der Bundestinaten liefen Glückwunschelegramme ein.

\* Die Eosingerste. Der "Reichsanzeiger" beröffentlicht einen längeren gusammenfassenden Artisel über die disderigen Ergebnisse der Berfugsfütterungen mit Gosingerke. Danach wurden in seinem Kalle die bedaudieten schüngerke. Danach wurden in seinem Kalle die bedaudieten schüngerke Dernach bes Sosins schaeftellt, daß die beodachteten Schüngen und Schüdgungen tatlächlich durch Berstitterung dem Grüngerke der anlast waren, dagegen ist est in einer Reihe von Källen geslungen, die wahren Ursachen in Verunreinigung oder Dumpfigseit der Gerste oder in Rollanf, Kasstischlattern oder Schweineseuche amtlich au ermitteln. Dei den amtlich dogen nommenen Versuchen wurden nachteilige Einwirkungen auf das Wohlbesinden und die Ausungen der Bersuchstiere niegend Versuch erhebtliche Gewichtsaunahmen beodachtet, Ein beim Beginn eines Bersuchs kranfes Schwein, das wäheend der Kütterung mit einem Gesingerite genesen war, batte mit einer täglichen Zunahme um 1.12 Kilogramm die höchste mit einer täglichen Zunahme um 1.12 Kilogramm die höchste Gewichtsbermehrung aufzuneisen Kärbung des Reisches der Zeites sonnte gleichsals nirgends seitzeltellt werden.

### Narlamentarifdes.

Der Ctat für Rlautichon. Im Saushaltsausichuft bes Reichstage regte bei ber Beratung bes Gtate für Riantichou ein Cogialbemotrat bie Berabichung ber Bahl ber Befagung Der Staatefefreiar erflarte, bie Bejagungeftarfe fel bom Reichstag im Ginbernehmen mit ber Marineverwaltung fefigelegt worben. Gine wefentliche Rebugierung würde in Oftafien fo aufgefaßt werben, als wollten wir uns gurud. gieben. Gegen in China entstehenbe Unruben reiche bie Befatung volltonimen fur ben Schut ber Relonien aus. Die Befahungsftarte übe eine Rudfwirfung auf unfere Stellung im wirtichaftlichen Leben Oftafiens aus.

Das herrenhaus wird am 15. und 16. b. D., vielleicht auch noch am 17. b. D. Plenarfinungen abhalten, um eine Reihe fleinerer Borlagen gu erlebigen.

Secr und flotte.

Bürgerliche Offigiere für Die Garbe? Bie bas "B. Z." wiffen will, find bie Regimentstommanbeure ber Linienregimenter aller Baffengattungen burch bas Militartabineti aufgeforbert worben, je einen bürgerlichen Offigier namhaft zu machen, ber fich für bie Berfebung in bie Garbe eignet. - Dit ber Ginftellung jungerer burgerlicher Offigiere bei ber Garbe wird bereits ber Anfang gemacht. Wie bas "Militär-Bochenblatt" melbet, sind zwei bürgerliche Portepee-Unteroffiziere als Bentnanis in zwei Garbe-Infanterie-Regimenter eingeftellt

Bentiche Solonien.

Die Entwürfe für bie Windhufer Feldgugs-Denfmaler werben gegenwärtig im Sofe bes Berfiner Beughaufes für die Dauer von brei Wochen ausgestellt. An bem bom Rommando ber Schustruppe ausgeschriebenen Bettbewerb beteiligien fich fünf Bilbhauer.

## Ansland.

Offerreich-Wurgarn.

Das beutich öfterreichische Bunbnis und Staffen.

Im herrenhaus führte Blebner u. a. aus: "Das beutsch-österreichische Bündnis entspreche dem Herzensbebitischis aller Deutschen Osterreichs (Bravol), aber auch dem Legitimen Juteresse aller Nichtbeutschen Gerstäten Sie das Bündnis mit Deutschland, so gefährben Sie nicht bioß die Deutschen Osterreichs, sondern auch die Erstenzaller anderen fleineren Rationalitäten in Osterreich. Darum ist das Bündnis mit Deutschland trot offer Interes. ist bas Bundnis mit Deutschland trot aller Intrigen ge-wisser biplomatischer Kangleien Europas ber beste Kern im Mittelpunkt bes mitteleuropäischen Staatenspftems, an bem feftanhalten unfere patriotifche Bflicht ift. Geit breifig Jahren besieht bas Bunbnis, und es bat niemand gefchabet, fonbern beiben Teilen wefentlich genütt. Wenn in Stalten eine rubigere Auffaffung ber Dinge Blat greifen wird, so wird auch die öffentliche Meinung in Stallen dahin kommen, ber korrekten haltung seiner eigenen offiziellen Belt juguftimmen, baf bas Resthalten am Drei-bund im wohlberftandenen Interesse Staliens flegt. (Betfall.) - Graf Bininsti erffarte, bie Befferung bes Berhaltniffes ju Rufland fowie eine freundichafilichere Annäherung an England wären wünschenswert, jedoch nicht aus Herzensbedürfnis, sondern aus politischen Grün-ben, im Interesse der Friedenserhaltung und der ruhigen Entwicklung der Verhältnisse auf dem Bastan.

Gine gefährliche Sparfamleit.

Der Lanbesausschuß Böhmens hat mit Riidficht auf bie Rotlage ber Finangen bes Lanbes ben Beschluß gesaßt, eina 280 Free aus ber Lanbestrrenanstalt zu entlassen. Es hanbelt fich, wie es beißt, mir um leicht Erfranfte, bie nicht gemeingefährlich find.

Ruffland.

Der Ronig ber Bulgaren überreichte bem Raffer Mifolaus als erftem Mitter bes neugegründeten Chrifins. Methobiusorbens bie Rette biefes Orbens.

Frankreich.

Gin blutiger Zusammenftof in Afrifa,

Mus Tanger wirb mehreren Blattern gemelbet: Die Rolonne bes Generals Moinier murbe in Min Fingenr unerwartet bon bem Zaerstamme angegriffen. General Moinier verwendete in bem Gefecht hauptfächlich die berittenen Gumirs des Schausagebietes, welche die Angreiser nach einem hestigen Kampse in die Flucht schlugen. Die Zaers einem hestigen Kampse in die Flucht schlugen. Die Zaers ließen zahlreiche Tote und Nerwundete zurück. Die Gumirs hatten 2 Tote und 13 Verwundete. — Aber den Kamps der Kolonne des Generals Moinier meldet die Mantpl bet Rolling Des Generals Der General bewegte fich Agence Habas auf Gajablanca: Der General bewegte fich am 28. Februar auf die Casba Majchuch zu; am barauffolgenben Tage überrafchte er am Uleb Bremuffa mehrere Dörfer, wo auch bie Morber bes Leutnants Meaur gefunben wurden. General Moinier brachte ben Bewohnern ber Dorfer beträchtliche Berlufte bei. Die Frangofen hatten 2 Tote, unter ihnen einen Europäer, und 13 Berwundete, Der General hofft, bag ber Zwischenfall ben Staum ber Baers gur Rube bringen werbe, und läßt gegenwörtig feine Rolonne halten, um bie nötigen Borarbeiten vorzunehmen und auch Ranonen heranguzichen.

### Sugland.

"Made in Germany".

Das Parlamentemtiglieb Savley-Sill will im Unterbaus eine Bill einbringen, wonach bei aus Deutschland importierten Baren ber Bermert "Made in Germany" burd "Richtbritifch" erfeht werben foft. — Das "Made in Germany", burch bas man junachft unfere Brobufte als minderwertig brandmarfen wollte, ift nämfich bei unseren Bettern allmählich zu einer Bestame für bie betreffenben Waren geworben, hat also bas Gegenteil ber gewollten Wirfung gehabt.

### manten.

Bur Abfeining bes Dafai Lama.

Der ruffische Sciandte erffarte im Baiwupu: Die ruffische Regierung könne sich nicht teilnahmslos dazu berhalten, bağ ber Dalat-Lama, bas geifiliche Oberhaupt gablreicher ruffifder Bubbbiften, abgefest würde. Die dinefifden Minifter erwiberten, bie erwahnte Magregel werbe bie innere Ordnung Tibets und ber Lama-Refigion nicht be-

# Suftidiffe und Aeroplane.

Der frangoffifche Bentballon.

hd. Baris, 2. Marg. Das lentbare guftfdiff "Colonel Renard" hat heute jum erstemmal feit feiner Richfehr aus Reims einen Aufftieg unternommen. Das Luftichiff umfreifte bie Stadt, fowie ben Turm ber Rathebrale. Es wurde gesteuert bom Ingenieur Rapferer. Die Beranderungen, welche an bem Luftschiff borgenommen wurden, find jur Befriedigung ausgefalleit.

## Ans Stadt und Tand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 3. Marg.

Mennflub Wiesbaben, G. B.

Rachdem die Wiesbabener Rembahnangelegenheit nunmehr foweit gefordert ift, daß ein positiver Erfolg, die Eröffmung der Rennbahn überhaupt, in nabe Aussicht gerüdt ift, fand gestern abend im Gaal bes "Sotels Metropole" eine orbentliche Mitglieberberfammlung fiatt, bie ber Borfigenbe Ctabiverorbneter Ralfbrenner mit Begrugungeworten an bie Erfchienenen eröffnete In bem Beidaftebericht gab Serr Rallbrenner bierauf einen Aberblich über bie Geschichte ber Wiesbadener Rennen früherer Beit und tam bann auf ben "Wiesbadener Rennflub" gu iprechen, wobei er insbesonbere bem Magiftrat und ber Breffe für ihre Bemühungen gu ber Frage ber Errichtung ber neuen Rennbalm bei Erbenbeint bantte. Dag ber Blat gunftig ift, fieht außer Frage. Die gefantte Sach. preffe wie fachberftanbige Leute aus bem In- und Ausland haben fich nur lobend barüber ausgesprochen. Wenn bem Biesbabener Rennflub" in früheren Zeiten mur wenig Spmpathie entgegengebracht wurde, fo bat fich bas gliidlicherweise jest, wo ibm Turen und Tafchen geöffnet find, geanbert. Auf bem Reungelanbe bei Erbenbeim find angelegt: 1. Flachbahn, 2. Sandtrainierbahn, 3. Grastrainierbahn, 4. hindernisbahn. Es ift barauf Rudficht genommen worben, bag man bon ben Tribfinen und Buichauerplagen aus jebe Stelle ber Bahn und Die Beläuse an jebem eingeinen Buntt vollfianbig überfeben fann.

Die Sochbauten find in Ausführung begriffen. Geplant find: eine erfte und eine zweite Tribune, ein Betriebogebaube mit allen ber Reuzeit entsprechenben Einrichtungen, ein großes, maffives Stallgebande, Sattelfialle, Mufil- und Damenpabillon, Totalifatorgebaude ufw. Später wird beabfichtigt, auch noch eine britte Tribune gu errichten. Aber ben Termin ber erften Rennen fann Beftimmtes noch nicht gefagt werben. Es find Stimmen laut geworben, bie bafür eintreten, bie Rennbahn nicht, wie gulest vorgesehen, im Juni, sondern mit einem großen Herb ft - Meeting zu eröffnen. Das unterliegt jedoch ber Genehmigung des Magistrats. Erst in 4 bis 6 Wochen burfte bierüber in einer bann ftattfinbenben Berfammlung Beftimmtes mitgeteilt werben tonnen. Irgendwelche Unannehmlichfeit bat bie Unficherheit ber Eröffnungsfrage nicht, benn wenn auch bas Meeting im Junt bleibt, fo brauchen bie Ausschreibungen boch erft im Mai zu erfolgen. Gine eventuelle Berfchiebung burfte aber ben Berein nicht abhalten, Die Sochbauten und bamit die Bollenbung ber Bahn in jeder Beife gu fordern. Der Redner gibt dann ben Stat befannt und fnupft baran bie erfreufiche Mitteilung, bag wieber ein erheblicher Mitgliebergumachs gu verzeichnen fei. Beguglich ber Wehl eines Chrenausschuffes feien bie notigen Schritte getan; bie Bahl fann, wenn ber Garantiefonds gezeichnet ift, in der nachsten Mitgliederber-fammlung por fich geben. Mit ber Aufforderung an Die Umwesenben, in Freundes- und Befanntentreifen für Die Mitgliedichaft ju werben und bem Buniche, bag bie Beftrebungen bes "Renntlube", bie in erfter Linie ibeale feien, ju einem guten Ende führen und bie wirtichaftlichen Soff-nungen, die fich an bas Unternehmen fnüpfen, in weitestem Mage fich erfillen mogen, fcblog ber Referent feine allgemein beifallig aufgenommenen Ausführungen. - Burgermeifter Glaffing bantte bierauf bem Rebner für feinen Bortrag. Der Magiftrat hatte bie Borteile bes Unternehmens bon Anfang an erfannt. Geine Burudhaltung fei nur burch Die leidige Finangfrage geboten gewesen. Es mußte unbebingt eine gunftige Finangierung im Intereffe ber Stabt und einer gebeihlichen Fortentwidlung berbeigeführt wer-Wenn biefe Aufgabe jeht geloft wurde in einer Beife, wie fie alle noch bor wenigen Wochen nicht erwarteten, fo ift bas freudig zu begrußen. Der Magistrat ift an bem Unternehmen beteiligt und hat baber ein erhebliches Intereffe baran, ber Sache jebe Unterfilitung, wenigstens ibealer Ratur, zuteil werben gu laffen. Bum Schluf wünschte Bürgermeifter Glaffing im Ramen bes Magiftrats bem Unternehmen im Intereffe einer gebeihlichen Fortentwidlung unferer Aurinduftrie vollen Erfolg. - Oberfileutnant a. D. v. MIers bantte bem Stabtberorbneten Raffbrenner besonders für feine perfonlichen Bemühungen um bie Sache und ehrte ibn burch ein ausgebrachtes Soch Rach bem bon bem Schapmeifter Bantier Dr. Berlo erftatteten Raffenbericht waren im letten Jahr verfügbar 102 054 Warr, wovon 94 009 M. ausgegeben wurden, jo daß ein Reft bon ca. 8065 M. verblieben ift. Die einzelnen Bablen der Bilang haben fich gegen das Borjahr teilweise erheblich Bu ber Bahl bes Borftanbes füh: Stadtverordneter Ralfbrenner aus, bag es fich jest nicht mehr um bie Ausführung ber Bauarbeiten handelt, fonbern um die richtige Leitung ber Geschäfte, Die mit bem Renn betrieb felbft zusammenhängen. Es ift baber unerläglich, bağ ber Borftand, ber bis jest aus fieben herren beftand, erweitert wirb. Die bisberigen herren werben wieberge wählt. Neu in ben Borftand gewählt werben folgenbe foche Serren: General Comibt-Pauli-Berlin, Affeffor Sans Borgmann, Aurdireltor Otto b. Ebmeber, Graf A. bon hardenberg, Graf Georg Merenberg, Bantborftand Aler.

Mit ber Erweiterung bes Borftanbes und bes Ausfcuffes ift eine Capungsanberung nötig, übe: welche im Borftand beraten und ber bemnachftigen Ditglieberversammlung Mitteilung gemacht werben foll. Der Berein bat 10 000 M. für ben Garantiefonds cezeichnet. Auch fonft find ichon erhebliche Beträge, fo auch gestern abend wieder, gezeichnet worben; boch find weitere Beidmungen erminicht, ba ber Garantiefenbs moalichft auf 200 000 M. gebracht werben foll. Mis ein gunftiges Reichen fann es betrachtet werben, bag bei ber Etatsaufftellung mit 300 Mitgliebern gerechnet wurde, mabrent bie Babl bee Mitglieber jest icon 400 fiberichritten bat. Rach einigen Anfragen aus ber Berfammlung fiber bie Inftanbfegung ber Bufahrteftraffen, auf welche Burgermeifter Derten Erbenheim erwiberte, ichlof Stabtverordneter Ralfbrenner nach 11 Uhr bie Bersammlung mit einem Soch auf bas Blüben und Gebeihen ber Stadt Biesbaben.

— Rurgafte. Es sind eingetroffen: Bring und Bringestin Seinrich ju Schönburg Balbenburg aus Schloft Droffig, Geh. Rat und Bräsident v. Aliping aus Berlin im "Sotel Rofe". Agl. Rammerbert Freiherr v. Senden aus Rablaff im "Biftoria-Sotel und Babbans", Generalmajor von Bibleben aus Berlin im Saufe Große Burgitraße 14.

- Tobesfall, Amtsgerichtstat a. D. Dr. jur. Alfons Frant ift geftern nachmittag in feiner Bohnung, Sonnenberger Strage 5, an ben Folgen eines herzichlags im Alter bon 55 Jahren geftorben.

- Lichtbildervortrag im Rurhaus. "Indien, Land und Leute" behandelte gestern abend Gerr Balter Lange-Wiesbaben in einem fangeren Bortrag, in bem er einem gahlreichen Bublifum, bas ben fleinen Gaal bes Rurhaufes fast gang fullte, ein Bilb ber besonderen Borguge und Rachteile bes Landes zeichnete. Unter Inbien verfieht man gewöhnlich bas Traum- und Bunderland, über beffen exotifde Begetation und intereffante Bevollferung und überschwängliche Reischeschreibungen berichten und mardenhafte Borfiellungen von ber Bracht und bem Reichtum bes Landes in und erweden. Bie gang anbers berhalt es fich in Wirflichkeit auch bier. herr Lange fchilberte ben Buhörern bas Land mit ben realen Mugen eines jungen Raufmanns, ber felbft langere Jahre in Inbien gugebracht hat, und daber bie Berhaltniffe aus eigenen Auschauungen fennt. Wenn feine Ausfiftrungen baber nüchtern fchienen, fo lag es nicht mur an ber Art feines Bortrags, sonbern auch baran, bag eben tatfächlich bie großen Städte Inbiens und auf diefe beschränten fich wohl die Reiseerfahrungen eines felbsttätigen Raufmanns zumeift -, beute burch bie raftlofe und manchmal auch ffrupellofe Tätigkeit ber Englanber ichon größtenteils mit allen Errungenichaften ber Riviligation ausgestattet find und nur noch wenig bon ber von den Reiseschriftstellern in glithenden Farben geschilderten Gigenart erfennen laffen. Gine Fille bon Lichtbilbern, in ber fowohl Gujet wie Musführung bie Ramera bes

Amateurs unberfennbar ließen, begleiteten bie Ausführun-

gen bes Bortragenben.

Sanfabund Lehrgange. Der ftaatswiffenichaftliche Rurfus, ben ber Zweigverein Biesbaben bes Sanfabunbes eingerichtet bat, begann am Dienstag unter außerft gunftigen Umftanben. Der eine Treppe boch belegene Gaal bes Frantfurter Sofs" war nicht nur buchftablich bis jum lebten Plat gefüllt, fonbern auf ben Rorriboren, an ben offenen Turen ftanben bie Borer - barunter gablreiche Damen und herren bon ausmaris -, bie mit größter Aufmertfamfeit und ungeteilter Spannung bem erften einftunbigen Bortrag lauschten, ben Rebaftent Segerhorst bom "Biesbabener Lagblati" über bas Thema "Der Staat und seine Formen" hielt. Als Einleitungsborlesung zu bem Rurfus mußte ber Rebner etwas weiter ausholen, um eine Dafis ju ichaffen fur Die gefamte Bortragereihe. Bere hegerhorft begrindete guerft bie Rotwenbigfeit, fich mit ftaatswiffenschaftlichen Dingen gu befaffen, erörterte fobann bie berichiebenen Definitionen bes Begriffe "Staat", fprach bon feinen Grundlagen und Elementen, um nach ber Geftlegung bom Begriff und Wefen bes Staates bie Grunbe gu erbriern, die feine Erifleng rechtfertigen. Der Bortragenbe behandelte in feinem glangend aufgebauten, popular wiffenichafilich gehaltenen Musführungen ben Stoff meifterhaft and erntete ben aufrichtigften Dant ber Buborer, bie mit bem Bewußtfein, eine außerft anregende und Tehrreiche Stunde berbracht gu haben, nach einigen Danfestworten bes Borfigenben, ber bon einer Anberung in ber Bortragefolge Renntnis gab, ben Gaal berlieben. - Der gweite Bortrag findet an berfelben Stelle am tommenden Dienstag ftatt. Burbe am erfien Mbend bas Exifiengproblem bes Stagtes behandelt, fo wird herr hegerhorft bie nachfte Borlefung ben verschiedenen Formen bes Staates und feinen Aufgaben wibmen. Darüber werben noch nahere Mittelfungen gemacht.

Der Glifabeth Berein, G. B., bielt geftern eine Ditglieberversammlung ab, in ber Bericht über bie fegensreiche Tätigfeit bes Bereins im Jahre 1909 erftattet wurbe. Der Berein gablt 26 affive und 160 inaffive Mitglieder und umfaßt 9 Bezirfe für die St. Bonifattusgemeinde und 4 für die Maria-hilfgemeinde. In 1909 fanben 32 Gigungen ftatt. Berpflegt wurden 114 Familien, 78 Bitwen, teils mit, teils ohne Rinder, 7 gefchiebene Ghefrauen mit Rinbern, 25 lebige Berfonen und 40 Bochnerinnen. Bu Beihnachten wurden 200 Barteien, teils gange Familien, teils Ginzelperfonen, mit Schufen, Bettzeug und neuen Rleibungeftuden bebacht.

- Sicherung ber Bauforberungen. 3m "Architettenund Ingenieurverein Biesbaden" hielt am 1. Mary, abends 81/2 Uhr, Regierungebaumeifter a. D. M. S. Seg jeinen Bortrag über bas Glefen betreffenb bie Gicherung ber Baugen bom 1. Juni 1909. Der erfte fepes ift bereits in gang Deutschland in Araft, und über beffen Rotwendigfeit auch allgemeines Einverftanbnis borhanden, mahrend die Meinungen über ben zweiten Zeil bes Gefebes vielfach weit auseinandergeben. Babrend biefer gweite Teil bes Gefepes, ber erft nach Anhörung ber Sanbwertstammern auf befonberen Antrag in ben einzelnen Gemeinden eingeführt werben foll, urfprünglich ben Rern ber gangen Gefetesvorlage bilbete, ift ber allgemeinere erft: Teil erft im Reichstag jugefligt worben. Tropbem ift beute felbit bei ben Beborben bie Stimmung für Ginführung bes gweiten Zeils fehr gering. Rebner entwidelte ausführlich, welche Borteife für ben Banhandwerter durch die Gicherung ber Forberungen in Form ber Eintragung bes Baubermerfe in bas Grundbuch ju erwarten feien. Er betonte, bag insbesonbere in ben großen Gtabten burch bie Eintragung ber Forberungen ber Bauglaubiger ein wirffames Mittel gu erwarten fei, um bem Baufchwindel entgegenguffeuern. Wenn auch burch bie Ginführung bes zweiten Teils bes Gefepes in ben Grofftabten eine Befreiung bes Baugewerbes bon borgeichobenen Berfonen gu erhoffen fei, fo muffe es boch immerbin fraglich ericeinen, ob in Biesbaben berartig ungefunde Berhaltniffe im Bangewerbe bie überhand batten, bag bie Ginführung bes gweiten Teile bes Befenes gerechtfertigt erfcheine.
- Die Mingtampfe in ber "Balballa" find nicht obne brattifche Folgen für unfere hoffnungebolle Jugend. Dit scharfer Beobachtung bat fie die Kunfigriffe ber Jünger bes Berfules abgegudt. In irgend einem freien Wintel an ber Strafe ober in einer Remife merben bie "Rampfe" ausgetragen und folange fortgefett bis ber Mbermunbene ouf ben Schultern liegt. Gin gabireiches emiprecenoes "Audi-

torium" umfieht ben Rampfplag und erteilt unparteiifc Ordnungerufe. Aber auch Erwachsene erfreut biefer alletneueffe Jugendfport, bem man nicht unfhumpathisch gegenüberzufteben braucht.

Berfchamter Möbelhanbel. In ben Beitungen großet Städte finden fich gelegentlich Angeigen, wonach wegen Tobeefall ufw. aus Brivathand wertvolle Mobel augerorbentlich billig gu verfaufen feien. Es handelt fich pier meiftens um einen gewerbemäßigen Betrieb, bei bem ber Räufer in ber Regel fchlecht wegtommt. Muf Grund bes Gefetes über ben unlauteren Bettbewerb wird ben bertappten Sändlern jest bas Sandwert gelegt. In Coln batten fich am 27. Ottober vorigen Jahres auf ben vom Berein gegen Unwefen im Sandel und Gewerbe geftellten Strafantrag bin mehrere Personen wegen unlauteren Beithewerbs au berantworten. Drei bon ihnen murben ju je 600 M. Gelbftrafe verurteilt. Die eingelegie Rebifion wurde bom Reichsgericht verworfen.

— Abichuft ber Singvögel. Der Borftanb bes "Tier-fchupvereins zu Wiesbaben, E. B.", ichreibt und: Es muß festgestellt werben, bag Schüler höherer Lehranstalten nicht felten bei bem Abichug bon Gingvogeln ertappt werben. Die Anaben tonnen fich nicht bamit entschuldigen, bag fie aus Unwiffenheit handeln; benn alljährlich wird in famtlichen Rlaffen eine Minifterialverordnung borgelefen, fant welcher es ben Besuchern ber hoberen Lehranftalten überhaupt verboten ift, eine Schuftwaffe in bie Sand gu nehe men. Buwiberhandlungen follen bei bem erften Bergeben mit einem ftrengen Berweis geahnbet, beim zweiten Berftof aber mit Entlaffung aus ber Schule beftraft werben. Eltern werben mithin gut tun, ihre Rinber nach bleger Richtung bin fireng ju überwachen. Der "Tierfcubverein" hat erft fürzlich vier Knaben abgefaßt, die nach Singvögeln fchoffen. Es gefchah bies gwifchen Saufern, was allein fcon gefetlich und polizeilich berboten ift, gang abgeseben babon, bag bie gefehlichen Bestimmungen fiber ben Bogelfcut in folden Fallen in Ambenbung fommen.

- Unfug ober Diebstahl? In ber Emfer Strafe wurde in ber letten Racht bie Glasicheibe eines bort hangenben Schaufaftens gertrimmert. Bas von bem Inhalt feblt, tonnte bisher nicht festgestellt werben; ebenso ift bie Berfon bes Taters noch nicht ermittelt.

- Immobilienversteigerung. Bei Gelegenheit ber am bergangenen Dienstag ftattgehabten gerichtlichen Berfteigerung bes ben Cheleuten Frang Mee's bahier gehörigen, ant Raifer-Friedrich-Ring 38 befegenen Wohnhaufes behieft bas Sochit- und Lesigebot Architeft Darfloff bierfelbit mit 147 100 M.

— Rieine Rotigen. Die Batangenlifte für Militär-anwärter Rr. 9 liegt in unferer Expedition zur unentgelisichen Einsicht offen.

### Theater, Runft, Bortrage.

Wiesbabener Rünftler auswurts. In Gobesberg wirfte "Mesdadener Künstler ausvarts. In Isodesberg wirten einem Konzert des Ebangelischen Kirchendors Fräulem Gerda Idelberg er aus Wiesbaden mit. Eine Besprechung ihres Auftretens lautet: Die junge vielbersprechende künstlerin nennt einem umfangreichen und ganz besonders in den böderen Lagen noch voluminös und weich erflingenden Sopran ihreigen. Besonders gefiel uns don ihren Darbierungen die Wessias-Arie und das Lied "Reine Seele ist stille zu Gott" von R. Emmerich. Der jungen, anmutigen Dame dürfte eine ehrendolle Laufbahn sicher sein.

\* Resdenz-Theater. Am Samstag wird eines der Meisterwerke der klassischen Literatur, "Maria Magdalene" von Friedrich Gebbel, dem Spielplan einverleidt, nachdem es gelsgenalich des Sorma-Gaschiels so großen Erfolg hatte. Die Beiebung des Stüdes, die feinerzeit sehr gefallen, ist dieselbe geblieben, nur spielt Fräusein Dammer die Rolle der Riara. — Sonntagabend wird der Schager der diessiädeigen Spielzeit, das voderwe Schauspiel "Der Standal" von Henry Bataille, wiederholt und am Sonntagnachmittag gibt es das graziose Lustiviel "Buridans Esel" zu halben Breisen.

\* Der Wähnnerzelanaherein "Cancardia" bringt bei seinen

band Efel" zu halben Breisen.

\* Der Männergelangberein "Concordia" bringt bei seinem am nächlen Sonntag im Kusinosaale stattsindenden Kongert unter Leitung seines Ortigenten Otto Wernide sieden Chöte zum Vortrag, gunächst und zum erstenmal "Die Trompete den Viondisle", "Flug der Liede" den K. d. Otbegraven, "Die Deimat" den Friedr. Prückner, "Bendfeier" den Karl Attendoser" den Belsdan Kinuls und "Der Spielmann ist der den Fr. Ulrich. Der Solist Gerr Ed. Kaus fat "Tom er Reimer". Ballade von Towe, "Der Wandbere" den Schulert und Stelldichein" den Schulmanger und des Handerer" den Seidens Luartett des Hadden Kuartett Kr. 7, sowie Variationen aus dem Demoll-Ouartett "Der Tod und des Mädigen" den Franz Schubert auf das Vrogramm gesetzt.

\* Ribelungen-Bussus. Serr Fris Munme e Wiesbaden

Schubert auf das Programm gesett.

\* Ribelungen-Hullus. Derr Frik Mumme-Biesbaden wird an vier Tagen der nächten Woche in der Aula des Resonn-Bealgomnasiums an der Oranienstraße einen Ribelungen-Boffus abhalten. Er will am ersten Abend, Mittwoch, den J. Marz, Lieder aus der tiefinmigen nordischen Sda, an den drei anderen, 12., 14. und 16. März, die Stegfriedigne in dordans bochvoetischer übersehung mit Auswahl in leichtberkandlicher Folge vortragen. Kurten sind der Dofmustalienbändler D. Wolff, Wilhelmstraße 12., und an der Abendfasse zu dahen.

handler D. Kolit, Bildelmitraye 12, und an der Abendfasse zu haben.

\* Andreasmarkt im Baulinenschlößschen. Der "Wann mit der Masse" wird dei dem von den Mitgliedern des Königlichen Theaters am 5. Wars im Baulinenschlößschen statissindenden arobsen Küntslerfest mit einem befannten Wiesbadener Rimpfanner einen Weister-Betteingsamps deranzialten. Verner wird die Direktion Jod-Classen eine Serie dom Boritellungen ihrer Tälner Budden-Rammerspiele (Tälner Gännesche-Theater) geben, die befanntlich europäischen Ruf besten. Eine arobe Ausahl erseigenster Kunisträfte, wie dell'Dro, Biginis, Flick und Riock dat sich der guten Sache aux Verfügung gestellt. Vin den großen Andreasmarkspiel det Januareister deibesfer die Pettung ogen Andreasmarftball bat Tangmeifter Beibeder Die Leitung

\* Kaufmännischer Berein. Der für Freitag, den 4. März, angesehte Bortrag des Serrn Otto Ernst muß leider per-schoden werden, da der Bortragende infolge Erfrankung richt in der Lage ist, an diesem Abend auftreten zu können.

ber Lage ist, an biesem Abend auftreten zu können.

\* Der Kampf gegen den Mäddenhandel. Derr Major a. D.
Bagner aus Berlin, der Schriftüdere des deutschen Aatsonalsomitees, wird Montag, den 7. März, abends 8¼ Uhr, im Saaldere, Warsburg auf Einladung des hiefigen Zweigvereins der Internationalen Abolitionistischen Föderation sprechen über: "Unfer Kampf gegen den Mäddenbandel und seine Ersolper. Deer Major Bagner, einer der erken und tafkärtigiten Aktigerier in dem Kampfe, dat durch Reisen im Ausland und perschiliche Rachforschungen im Inland Erfolperigmmelt, die ihn zu einer Autorität auf diesen Gebiete machen, das noch dor furzer Zeit don diesen Seiten mit großer Fesissangeselben wurde. Jeht ist es nicht mehr möglich, den Mädenhaubel in Abrede zu stellen, die große weitverzweigte, mit resigem Kapital arbeitende Organisation, die von zahlreichem Bersonal bedient wird, ist bekannt. Der Entimurf des nichen Staafgesehuches fürs Deutsche Keich dat Bestimmungen ochen dem "Räddenhandel" aufgenommen, ein sie die Gesetzelum, das Bublisum muß gegen diese Erscheinung fämpfen, Bereine bas Bublifum muß gegen biefe Ericbeinung fampfen, Bereine

und Gin förbern. ichiebeni bas Fel crfolgre beljen n

Mr.

ber Hi Der B Umfan Der G

ber Go bes hie reichen Coblens aenerat und go bei den und An 1.5 Br Swiner Storner Unlage fi Stoften bat bis au übe trag ü ftein, Bolfs bung b Serr ! idule Bum an ein

> Arim Bolis nomin Rafe bahn gefun beibe melb

ben (

hängt

baran

bet b

hafte einfa antro Stra

bet b

2 m

3of. Mm. [cfm1] ale Reari

fam

offi. tu 6 wol ford felb llm bea 231 fic ben

Sti fidy Da gef bie 3111 tit in

910 Ter 924 04. 97r. 104. rteitich

r allergegew Brobet

megent anger. d bier ent ber nb bes n vern vont ftellten mieren

nuchen noffice

"Tier s muß n nicht verben. bağ fiz famt a, lant iiberrgeben n Berverben. Dieter

allein gescheit Bogel-В. wurbe gewben fehlt, e Perrftetge-

oerein'

wögeln

en, ant bebielt erfelbst ilitär. Hilidjen

redung nitierin boheren em ihr ien bie it" bou Reifter-Fried-gentlich lebung

ngert Chore te von Die Alten-utfahrt ann ik om der dunkert Ouer-is dem Franz

Shaden leform-ungen-di, den an den ichther-falien-affe zu

glicken benden Nerner Lungen benter) grope id and ür den Leitung März, er ver-

ta. D. tionalGaale ns bet über: folge".

1 Wittachen, Henis ibidens ent cidem neuen

gelan, ercine

und Singelversonen müsen durch praktische hilfe die Bekännbfung förbern. Anhänger aller Konfessionen, Berireter ver ver-scheidensten sozialen Kichtungen beteiligen sich an der Bewegung, das Geld ist weit und bedarf der Mitarbeit vieler, um das übes erfolgreich auszurotten. Herr Major Wagner wird allen, die beljen wollen, die Wege weisen können.

### Aus dem Sandkreis Wiesbaden.

= Erbenheim, 3. Marg. Sente Racht brach in bem in ber hundsgaffe belegenen Steinschen Saufe Feuer aus. Der Brand, ber geloscht werben tonnie, ehe er einen großen Umfang aunahm, foll in ber Räucherfammer entstanben fein. Der Schaben ift gering.

### Maffanifche Hachrichten.

## Aus der Umgebung.

Bahnbeamte als Gifenbahnbiebe.

5. Maing, 3. Marg. Auf ber Strede Mgen-Maing murben geftern vormittag in einem bem Berfonengug angehängten Giterwagen mehrere Kisten geöffnet und baraus einige hundert Zigarren und Käse gestohlen. Schon bei der Ankunft hier wurde der Diebstahl entdeckt und die Kriminalpolizei benachrichtigt. Das Augenmerk der Boligei richtete fich junachft auf bas Bugsberfonal, und wurden in beren Wohnungen fofort Saussuchungen borge nommen. Es wurden bie gestohlenen Bigarren und ber Rafe in ben Bohnungen ber hiefigen verheirateten Silfsbahnschaffner Andreas Scherz und Robert Engel vorgefunden. Bei ihrer Zurudfunft von Alzeh wurden ble beiben Beamten berhaftet.

Folgen ber Strafendemonstrationen,

= Franffurt a. M., 2. Marg. Wie Die "Boffsstimme" melbet, bat bas Amtegericht gegen Leute, die am 13. Februar bei ben Stragenbemonfrationen am Sobengollermplat berbaftet worben waren, wegen groben itnings haft-ftrafen von fim Tagen und mehr ausgesprochen burch einfachen hafibesehl. Es wird gerichtliche Entscheidung beantragi werben.

Bom Mutomobil überfahren.

Brantfurt a. M., 2. März. In der letten Racht gegen 12 Uhr wurde in der Friedbergfraße der fiadtische Straßenreiniger Ries von einem Antomobil erfaßt und fo schwer verletzt, daß er bald darauf ftarb.

\* Mainz, 8. Marz. Abeinpegel: 2 m 66 cm gegen 2 m 79 cm am gestrigen Bormittag.

### Gerichtssaal.

5. Der faliche Dottor, Der vorbestrafte 30jahrige Schloffer Jos. Maria It a um aus Burgburg hatte fich am 14. Februar bei einer Familie in Dain; als "Boftafifitent" einlogiert. Um anderen Tage verschwand er, ohne feine Bed- und Miet-ichnib zu gablen. Er versuchte nun, fich bei anderen Familien als höherer Angestellter einer Brauerei einzulogieren, Die Leute trauten ibm nicht und nahmen ihn nicht auf. Mis er auf seiner Suche nach einem Logis zu einer Familie kam und die Hausstrau krant zu Betie tras, gab er sich als Dottor aus und nahm eine Untersuchung ber Kranken vor. Wegen tatlicher Beleidigung ber Rranten, Anmagung eines Titels, Betruge und Betrugeversuche berurteilte ihn bie Straftammer Maing ju 11/2 Jahr Gefängnis.

8. Mainger Lriegogericht. Der bisher unbestrafte herm. Bb. Billus aus Oberlahnfiein bat einem Unteroffizier, ber in feinem, 28.8, heimatborfe mit jungen Leuten in Streit geraten war und bon feiner Baffe Gebrauch machen wollte, ben Gabel festgehalten und ihn trop breimaliger Aufforberung bes Borgefesten nicht losgelaffen. Dann gog er felbit fein Seitengewehr, wie er behauptet, weil er bon bent Unteroffigier einen Angriff befürchtete. Der Anflagebertreter beantragte 4 Jahre Gefängnis, bas Gericht verurteilte ben Bilfus wegen Gehorsamsberweigerung, Beharrens im Un-gehorfam und Achtungsverlehung zu 1 Jahr Gefängnis.

\* Befdrantte Beiratsansfidten. Gine Schulerin flagte gegen einen 14jahrigen Schuler auf Schabenerfat, indem fie borbrachte, ber Rnabe habe fie mit einem Stein ins Muge geworfen. Infolgebeffen fei ftarte Schwachfichtigteit eingerreten, burch bie fie in ihrer fpateren Erwerbetätigfeit und auch in ihren Beiratsausfichten beidrauft fei. Das Landgericht batte ben Anspruch für gerechtsertigt au-gesehen und ben Anaben berurteilt; Die Berufung gegen biefes Urteil murbe bom Oberlandesgericht gu Duffelborf guriidgewiefen. Bei ber Festfepung ber Sobe ber Rente fel in Betracht ju gieben, bag bie Rlagerin ohne Zweifel auch in ihren Beiratsaussichten beidrantt fei.

wb. Fleneburg, 2. Marg. Das hiefige Schwurgericht verurfeilte ben Wjährigen Julius Gorenfen, ber in ber Racht jum 24. Oftober in einem benachbarten Dorfe bie Frau bes Eigentümers Lorengen ermorbete und ben Gigentumer und beffen Cobn ebenfalls gu toten verfuchte, gum Lobe und 15 Jahren Buchthaus. Das Motiv gur Zat war Rachiucht.

Sport.

= Preisreiten in Franffurt. Die Preisreiten und Breisipringen, Die ber Rennflub Franffurt am 5, und 6. Marg im hippobrom abhalt, haben beim Rennungsfolug eine augergewöhnlich ftarte Beteiligung gefunden. Bur bie 11 Konfurrengen find 296 Pferde genaunt worden, u. a. für die Damen-Reitsonfurrenz 17 und Damen-Spring-tonfurrenz 25. Zu der Armee-Reitsonsurrenz, in der die Regimenter Reiter und Pferd bestimmen, haben sich 18 Ravalleric- und Artillerie-Regimenter gemelbet, unb swar die Leib-Sarbe-Sufaren in Botsbam, die 11., 13., 14. Hufaren, die 6., 8., 15., 23. und 25. Dragoner, 3. Jäger zu Pferd, die 2. Garbe- und 6., 7., 14. Ufanen, sowie 1. und 2. Baberische Ulanen, das 8. Chebeauseger-Regiment und bas Geld-Artifferie-Regiment Rr. 10. Gir biefe Konfurreng wurde ein Chrenbreis vom Aronpringen gestiftet, ber vorausfichtlich mit ber Aronpringeffin nach Frantfurt tommen

Berliner hallensporifest. Den Borführungen bes zweiten Tages ber großen sporilichen Beransialtungen in Berlin wohnte auch ber Kronpring bei, ber die einzelnen Abungen mit großem Intereffe berfolgte und einzelne Sieger burch Anfprachen und Aberreichung von Chrengeichen auszeichnete, fo Bafemann-Riel, ber 3,30 Meter Stabboch fprang und mit 1,85 Meter Freihochfprung einen neuen beutichen Reford auffiellte, sowie die ausgezeichneten Läufer Braun - Minchen und Rau - Berlin. Im Sauptlaufen fiber 1000 Meter ficate Braun in 2 Minnten 442% Sefunden, während Rau im 60-Meter-Laufen in 71/2 Sefunden erster

wurde. \* Die Europa-Meisterschaft im Gisichnellaufen, Die mahrend ber Internationalen norbischen Spiele in Biborg (Sinnland) entichieden wurde, ift bon Strunifoff-Rupland gewonnen worben, fiber 1000 Meter wurde er Zweiter hinter bem Beltmeister Ostar Mathiefen, ebenso beleate er über 1500 und 10 000 Meter jedesmal ben zweiten Plat hinter Johannsten Dagegen fiegte er über 5000 Meter bor Johannsten und erzielte fo bie befte Bunftjabl. Das internationale Kunstlaufen für Sentoren gewann Ber Tordn-Stockolm vor Datlin-Betersburg und Jacobsson-Selsingfors. Das internationale Damenkaufen gewann Frl. L. Eilers-Berlin vor Frl. Lindahl-Stockson und das internationale Paarkaufen Frl. L. Gilers-Jacobsson vor Frl. Lindahl-Thordn.

Ber Streit um die Brightichen Batente Infolge bes von ben Rem Porfern Gerichten gefällten Spruches, wonach ber frangoniche Aviatifer Paulban nur gegen Bablung einer Gumme bon 100 000 M. an bie Briiber Bright weiterbin Mugborführungen in ben Bereinigten Bright weiterbin Alugborführungen in den Vereinigten Staaten veronstalten darf, bat sich dieser gezwungen gesehen, seine angekindigten Ausstiege in Daslas in Teras, Wenndhis in Tenessee und in anderen Städten der Union aufzugeden. Der Gerichtsbeschluß wurde dem Alugfünstler zugesiellt, als er gerade die Lorbereitungen zu seinem ersten Ausstieg in Otsahoma tras. Paulhan bemüht sich seit, die an die Brüder Bright zu zahlende Absindungssumme stüffig zu werden zum seine Alugbarführungen nicht endgültig auf ju maden, um feine Flugborführungen nicht enbgultig aufgeben gu milfen.

## Permischtes.

\* Die Wiener Giftmorbaffare, Die Gattin des Ober-leutnants Abolf Hofrichter wurde vom Gericht in der An-gelegenheit ihres Gatten vernommen. Frau Hofrichter sucht die ihren Mann schwer belastenden Indizien auf ganz harm-less Welfe mit Artischen Andere bei für ihren Getter lose Weise zu erfloren. Sie gab an, baß für ihren Gatten jedes Motiv zur Zat gesehlt habe, ba er sich ihres Biffens nicht mit bem Gebanken getragen habe, nach seiner Bersehung gur Truppe noch einmal in den Generalftab zu tommen. Jur Truppe noch einmal in den Generalstab zu kommen. Hofeichter sei am 4. November von Linz nach Wien gereist, um seine Gattin zu besuchen. Der Besuch sei auf deren ausbrücklichen Wunsch ersoszt. Dolrichter sei schon um 1/27 Uhr morgens in der Wohnung seiner Fran angesommen. In der kurzen Zeit, die ihm zur Versügung stand, hätte er keine Gelegendeit gehadt, die Briese mit den Gispillen aufzugeben, da er sonst den Stadthahnung versäumt hätte. Die Fran Hospickter such die ausgesundenen steinen Schachteln, die genan denen gleichen, die an die 14 Generalstädler gesandt worden waren, damit zu erklären, ihr Mann habe ihr versprochen, ihr ein Necessatze zu machen.

Ein Roman aus dem Leben. Der Sohn eines reichen

Gin Roman aus bem Leben. Der Gobn eines reichen brafilianischen Plantagen- und Minenbesipers in ber Rabe von Rio Preto, Antonio Guinaracs, ein vielfacher Millionar, war gum Giubium ber praftifchen Berwendung ber Gleftrigitat in Bittsburg in Stellung gegangen und hafte wie ein gewöhnlicher Arbeiter 15 Dollar pro Boche verbient, Er lernte ein Fraulein namens Beffie Goldie, eine ber popularften jungen Damen bes Begirfs, fennen, bie in ihm weiter nichts ale ben einfachen Arbeiter fab. Guinaraes verlobte fich mit Arl. Golbie und vorgestern wurde die Berlobung offiziell befannt gegeben. Die Sochzeit burfte in allernadfter Beit ftattfinden. Die Aberrafchung ber Bevollerung war febr groß, als fie erfuhr, bas Guinaraes bielfacher Millio-

Mleine Chronik.

Eine unangenehme Berwechflung. Gine unangenehme überraichung erlebten bie bon auswarts nach Berlin gereiften Gliern eines 23jabrigen Sausbieners, ber auf einem Friedhofe in ber Liefenftrage beerbigt werden follte. Gie batten bas Berlangen, ben Gohn noch einmal zu feben und ließen ben Garg öffnen. Diefer enthielt bie Leiche eines alten Mannes, eines Glährigen Kassenboten, ber am Tage borber auf bem Friedhofe beerdigt fein follte. Das Ratfel lofte fich babin auf, baß bie beiben Leichen verwechfelt morben waren und bag ber 23labrige Sausbiener bereits am Tage gubor bon ben Angeborigen ben 63jahrigen Raffenboten jur leiten Rube geleitet worben war.

Baubalismus auf einem Friedhof. Rachts wurden auf bem tatholifden Friedhofe ju Chligs ungefähr 50 Grabfreuge aus ber Erbe geriffen und verschiebene Grabeinfaffungen gerfiort.

Gin Brudermorb. In bas Ronior bon Gaffon u. Ro. gu London trat ein Mann und berlangte ben feit Jahren angestellten fürfifden Rorreiponbenten Riffim gu fprechen, Nachbem er wenige Worte mit ihm gewechselt hatte, jog er I

seinen Revolver und gab sechs Schiffe auf ihn ab. Nifsim flet lebensgesährlich getrossen zu Boben. Wehrere Bureau-beantte sürzien auf den Täter, der sich wie wahnsunig wehrte und machten ihn dingses. Er gab auf dem Polizeiantt an, Alfred Cecil ju beigen und ber Bruber bes Opfers

Gin Schiffszusammenstoft auf hoher See, Bon bem Dampfer "Tagus" von ber Royal Mail Steamsschip Co. traf in Rew Borf ein brahtlofes Telegramm ein, daß ber Dampfer mit dem Schoner "Republit" auf der Höhe ber Barnegat-Bucht an der Kisse den New Jersen follidierte; er habe 150 Bassagiere an Bord und ditte um hilfe.

Ein geständiger Nörder. Der Silfsgerichtsbiener Scholz zu Görlit gestand ein, den Mord an der Anna Sprenger am 28. Februar abends beridt zu baben. Erschnirte dem Mädchen zuerst mit einem Strick den Halb zu, durchschnitt ihr dam die Kehle und warf sie ins Wasser. Das Motiv ber Tat ist angeblich Schwangerschaftsberbacht, ber sich aber als unbegründet berausstellte.

Das Lawinenunglist in Amerika. Bon den Reisenden des bei Eberett im Staate Washington durch eine Schnee-

samine verschütteten Expreszuges find die jeht 23 als Leichen geborgen, ferner 30 Berlebte. 25 Personen werden noch bermißt. Der Zug fürzte einen 200 Meter tiesen Abgrund himmier. Die zur Rettung ausgefandten Leute vernehmen gus der Aiefe arleibtternde Gisseuse der Ausstelle aus ber Tiefe erschütternbe Sifferufe ber Berfchutteten.

## Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

# Die Frühjahrsbelehung auf dem Arbeitsmarkt.

Die Frühjahrsbelehung auf dem Arbeitsmarkt.

Das Frühjahr 1910 steht unter einem günstigeren Stern als seine beiden Vorgänger. Wenn auch eine volle Kräiteentfaltung auf allen Gebieten noch nicht restlos erreient wird, so zeigen sich doch im Wirtschaftsleben wie auf den Arbeitsmarkt eine Reihe von Momenten, die der Ausdruck dafür sind, daß das Absteigen der Konjunkturkurve vorüber ist und daß es wieder vorwärts gehen will. Der Gradmesser auf dem Arbeitsmarkt, das Verhältnis von Angebot und Nachfrige an Arbeitskräften bestätigt diese Auffassung. Bei den an das Kaiserliche Statistische Amt berichtenden Arbeitsnachweisen kommen im Januar 1910 auf 100 offene Stellen 175 Arbeitsgesuche gegen 207 im Januar 1909 und 188 im Dezember 1908. Ebenso war die Abnahme der Versicherungspflichtigen bei den Krankenkassen gegenüber dem Vorjahre am 1. Februar 1910 eine wesentlich geringere.

Von den einzelnen Gewerben werden durch den Aufschwung naturgemäß nicht alle gleichmäßig getroffen. Als wesentlich für die Entwicklung muß es aber angesprochen werden, daß sich bei den beiden Hauptfaktoren der Volkswirtschaft, dem Kohlenbergbau wie der Eisenindustrie eine Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Belebung erkennen läßt. Trotz des milden Winters, der den Beschäftigung in dem meisten Gebieten des Kohlenberghaues nicht unbefriedigen und die eingegungenen Aufträge lassen für die nächsten Monate eine weitere, wenn auch nur all mählich erweiten eine Beschäftigung in den neisten Gebieten des Kohlenbergbaues schältsgang zu gewährleisten. Es liegen aber auch Bestellungen von auswärts vor, so daß die Beschältigung sich auf zufriedenstellender Höhe bewegte.

Dem Baugewerbe ist die außerordenflich günstige Witterung des Winters sehr zustatten gekommen. Der Rückschlag in den Wintermonaten war wesentlich geringer als sonst und das außergewöhnlich milde Frühjahr begünstigt eine besonders frühe Wiederaufnahme der Bautätigkeit. Dabei macht und das außergewöhnlich milde Frühahr begünsügt eine besonders frühe Wiederaufnahme der Bautätigkeit. Dabei mecht sich allenthalben, auch auf dem platten Lande eine gebeigerte Baulust bemerkbar, wozu die günstigen Geldverhältnisse mit mäßigen Zinssätzen nicht unwesentlich beitragen. Allerdings hingen die noch unausgeglichenen Differenzen über die Bedingungen der neu abzuschließenden Tarifverträge noch als eine den Aufschwung bedrohende Wolke am Horizont. Trotz vielfachen Verhandlungen ist über die beiden Kardinalfragen Arbeitszeit und Arbeitslohn eine Einigung noch nicht erzielt worden. Man wird aber erwarten dürfen, daß beide Parteien angesichts der Wirtschaftslage auch einen gemeinsam en Boden finden werden. Die Nachteile, die beiden Teilen aus einem voraussichtlich langwerigen Arbeitskampf erwachsen würden, die unmittelbare Schänigung am eigenen Leibe liegt zu klar auf der Hand, als daß mag ex zum Biegen und Brechen kommen lassen wird. Von einem Arbeitskampfe im Baugewerbe würden alle damit im Zusammenhang stehenden Industrien, insbesondere die verschiedenen Zweige der Holzindustrie, Ziegelbrennereien, Maler, Glaser usw, in Mitleidenschaft gezogen werden. Speziell in der Holzindustrie liegen die Verhältnisse ähnlich wie im Baugewerbe. Auch hier schweben die Verhandlungen zur Tarifpormierung und haben zu einer Einigung bisher noch nicht zu einer königen bisher noch nicht werden königen. pormierung und haben zu einer Einigung bisher noch nicht geführt werden können.

In der Textilindustrie macht sich die Besserung der wirtschaftlichen Allgemeinlage fast zuerst mithemerkber. Mit der Steigerung der Konsumkraft wächst namentlich die Nachfrage in allen Zweigen des Bekleidungsgewerbes, der Wäscheindustrie usw. Infolgedessen war der Geschäftsgang in der Textilindustrie trotz starker Schwankungen des Baum-wollkurses eher günztig als umgekehrt zu bezeichnen und die Aussichten für die folgenden Monate können als hoffnungsvolle

angesehen werden. Zusammenfassend wird man daher sagen dürfen, daß das Frühjahr 1910 eine kraftige Belebung auf den meisten Gebieten des Wirtschaftlebens zeigt und daß gegenüber dem Frühjahr des Vorjahres eine entschiedene Besserung zu verzeichnen ist. Dabei ist die Aussicht vorhanden, daß diese Besserung nicht nur eine vorübergehende, sondern daß 650 mmerhin der Anfang einer neuen Periode des Aufschwunges ist, so daß die deutsche Industrie nach einigen Jahren des Niedergangs doch wohl wieder berseren Zeiten entgegengeht.

### Banken und Börse.

\* Reichsbaukausweis. Der Status der Reichsbank für den 28. Februar hat eine Anspannung erfahren, die das Vorjahr etwas übersteigt, aber keineswegs in ungewöhnlichem Umfang, ctwas ubersteigt, aber keineswegs in ungewöhnlichem Umfang. Die steuerfreie Notenreserve hat sich von 346.78 Millionen Mark auf 155.67 Millionen Mark vermindert, also beträgt der Rückgang 191.11 Millionen Mark, während im Vorjahr der Rückgang 161.73 Millionen Mark betrug, Der Zuwachs an Wechseln ist mit 32.51 Millionen Mark hinter den beiden Vorsahren zurückgeblieben, hiergegen war die Beanspruchung des Lombards mit 88.49 Millionen Mark wesentlich größer als in Lombards mit 88.49 Millionen Mark wesentlich größer als in

den beiden Vorjahren. Im Effektenbestand haben nur ganz unwesentliche Veränderungen stattgefunden. Infolge der verstärkten Ultimobeanspruchung ist eine Verringerung des Metallvorrats um 68.90 Millionen Mark, darunter 62.55 Millionen

Donnerstag, 3. Marg 1910.

Mark Gold, eingetreten. Diskonto-Gesellschaft, Berlin. Der Abschluß dieser Gesellschaft, den wir im Anzeigenteil bereits veröffentlichten, macht einen ausgezeichneien Eindruck. Es ist der beste von allen Großbankberichten, die bis jetzt veröffentlicht worden sind. Sowohl die Ziffern der Gewinn- und Verlustrechnung wie des Vermögensnachweises sprechen für eine glänzende Entwicklung des Geschäftes der Diskonto-Gesellschaft im abze-laufenen Jahr. Trotz der um fast 3 Millionen Mark größeren Aufwändes für Verwaltungskosten übersteigt der Reingewinn den vorjährigen noch um rund 3.7 Millionen Mark. Der Hauptanteil an dieser Gewinnsteigerung entfällt auf das Wertpapiergeschäft, das gegenüber dem Vorjahr einen Mehrertrag von 5.8 Millionen Mark erbracht hat. Der Bank ist es hiernach unter dem Einfluß der Belebung des Wertpapiergeschäfts gelungen, ältere Bestände aus ihrem Wertpapierbesitz mit beträchtlichem Nutzen gegen den Buchwert abzustoßen. Insbesondere ist hierbei darauf zu verweisen, daß die Diskonto-G sellschaft im Herbst vergangenen Jahres ihre etwa 70 Proz. des Aktienkapitals von 25 Millionen Frank der Pariser Druckluftgesellschaft betragenden Bestände an eine französische Bankengruppe veräußem konnte. Der hieraus erzielte Gewinn war gemäß der seinerzeit bei der Vereinigung mit der Norddoutschen Bank getroffenen Abmachung Gewinnanteil frei zurückzustellen. Der bei dem Verkauf sich hierdurch ergebende Betrag von 180 030 M. ist der besonderen Rücklage zugewiesen worden, der aus den übrigen Jahreserträgnissen weitere 620 000 M. zugewiesen wurden. Aber auch die Verwertung der Otavi- und Schantunganteile, sowie der South Westafrun Company, sowie die Abwicklung zahlreicher Gemeinschaftsgeschäfte hat gute Gewinne gebracht. Es ist daher zu vermuten, daß noch erhebliche Beträge aus den im vergangenen Jahre erzielfen Wertpapiergewinnen zur Kräftigung der inneren Rücklagen der Bank benutzt worden sind.

### Industrie und Handel.

Personalien. Herr Rittergutsbesitzer Schlutius-Czrow, Großinteressent der South African Territories Ltd. und der Kharas Exploration Company, ist infolge einer Herzishmung verstorben.

wh. Adlerwerke, Prankfurt a. M. Der Absehluß der Adlerwb. Adlerwerke, Frankfurt a. M. Der Absehluß der Adlerwerke, vorm. Heinrich Kleyer u. Ko., Aktiengesellschät, pro 1908/09 weist einen Reingewinn von 2808 410.70 M. entschließlich 386 303.65 M. Vortrag von 1907/08 aus, rogen 1870 050.50 M. inkl. 193 020.55 M. Vortrag im Vorjahr, nachdem die Abschreibungen mit 789 392.67 M. (i. V. 693 597.20 M.), die Handlungsunkosten mit 892 385.15 M. (i. V. 316 240.52 M.) gekürzt und dem Delkrederekonto 25 000 M. (wie im Vorjahr) zugeführt worden sind. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, Ger auf den 24. März 1910 einzuberulenden Generalversammlung der Mitionäre die Verteilung einer Dividende von 25 Proz. (wie der Aktionäre die Verteilung einer Dividende von 25 Proz. (wie in den drei Vorjahren) vorzuschlagen und die Zuweisung von 175 000 M. an den Pensionsfonds der Beamten (i. V. 50 000 M.) und 25 000 M. (wie i. V.) an den Fonds für Wohlfahrtseinrich-tungen, ferner die Rückstellung von 250 000 M. für Neubauten und 10 000 M. für Talonsteuer-Roserve zu beantragen. Nach Abzug der statut- und vertragsmäßigen Tantiemen verbleiben 230 092 22 M., die auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Der gute Geschäftsgang in allen Betrieben hat sich im laufenden Jahre weiter fortgesetzt und die Inangriffnahme einer

Vergrößerung der Fabrikanlage notwendig gemacht, zu deren teilweisen Deckung die vorerwähnte Rücklage dienen soll.

\* Mehl- und Brotfabrik, Aktiengesellschaft, Hausen bei Prankfurt a. M. Die aus der jungsten Kapitalstransaktion hetvorgegangenen 1½ Millionen Mark Aktien der Gesellschaft zied auf Antrag des Bankhauses Baß u. Herz zur Frankfurter Börse zugelassen worden. Die im Bau begriffene neue Mühle. deren Grunderwerbskosten sich auf 350 000 M. belaufen, still nach den neuesten Erfahrungen eingerichtet werden, zunächst für eine tägliche Produktion von 1000 Sack Getreide. Der He-trieb dürfte voraussichtlich im Laufe des Jahres 1911 aufge

# Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom S. März, (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte letzte Notierung. Berliner Handelsgesellschaft . . 180,90 180,90 Commerz- u. Discontobank . . . . . . Darmstädter Bank . . . . . . . 117.20 257,£0 154,80 Deutsche Bank 107.80 197.4 166.90 Disconto-Commandit . . . . . . 198,60 71/2 166,60 128.40 128 Oesterreichische Kreditanstalt 145.10 140.75 146.50 71/3 149,50 Berliner Grosse Strassenbahn . . . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 187,40 123,75 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . . . Norddeutsche Lloyd-Actien . . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 106.20 64/5 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . . 23,40 Baltimore u. Ohio . . . . . 112,90 135,40 Pennsylvania Lux. Prinz Henri Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin . Südd. Immobilien 60 % . . . 93,30 Schöfferhof Bürgerbräu \* \* \* \* Cementw. Lothringen . Farbwerke Höchst . . . 448,50 27 Chem. Albert . . 184,25 184 189,60 Felten & Guilleaume Lahm. . . Lahmeyer . . . . . . 109.25 134,75 185.20 Rhein-Westfal. Kalkwerke 165 164,70 378 282,60 Bochumer Guss, \* \* \* Baderus 110.25 Deutsch-Luxemburg . Eachweiler Bergw. . . . . . . Friedrichshütte 137,50 137,50 Gelsenkirchener Berg . . . . . . 215 Guss . . . . . . 97,80 200 50 97,40 200,60 do. Harpener . . . . . . . . . . Phonix . 174.75 234 174.75 263,90

Toudous: ming.

### Marktberichte.

— Fruchtmarkt zu Limburg vom 2, März. Roler Weizen (Nassauischer) per Malter 18 M. 50 Pl., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 18 M., Korn per Malter 12 M., Hafer per Malter 7 M. 75 Pf.

## Zehte Hadgrichten.

Bur Anderung ber Weichaftsordnung bes Breugischen Abgeordnetenhaufes.

Berlin, 3. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Die Geschaftsordnungskommission des Abgeordnetenhauses beriet über einen Antrag, wirksame Bestimmungen gur Aufrechterhaltung der Ordnung des Haufes und gur Einschränfung der Reden zu treffen. Es wurde mit 10 gegen 4 Stimmen grundsäglich beichloffen, eine Undernung der Geichäftsordnung, die die wirffamere Bestimmungen zur Aufrechterhaltung der Ord-nung des Haufes frifft, vorzuschlagen und eine Subfommiffion zu beauftragen, der Kommiffion Borichläge über die Ergangung der Geschäftwordnung gu unterbreiten. Cobann beriet die Rommiffion über ben Borichlag, die Redefreiheit zu beschränken, lebnte aber ben Antrag auf Berfürzung der Redezeit mit 9 gegen 5 Stimmen ab.

### Bur Lage auf bein Balfan,

hd. Wien, 3. Marg. In Wiener diplomatifchen Areifen erwartet man mit Spannung bie Ergebniffe ber Reife bes Ronigs Ferdinand nach Beters. burg und ichentt auch bem Bejuch bes Ronigs Beter am Barenhofe erhöhte Beachtung, umfomehr, als ingwifden burch Die Ausweisung ber montenegrinischen Flüchtlinge aus Gerbien eine entschiebene Befferung ber Beziehungen Serbiens gu Montenegro angebahnt worben ift. Sollten biefe Borgange barauf hindeuten, bag fich bie Ballanbund-Blane einer Berwirklichung nabern, fo wurde bies, meint man bier, eine erhebliche Bufbigung ber Lage auf bem Balfan haben muffen. Die Bilbung eines Balfanbundes ware mit ben auf die Erhaltung bes Status quo auf bem Balfan gerichteten Tenbengen ganglich unbereinbar. Gine Forberung ber Balfanbund-Plane burch Rugland mußte baber labmend auf bie versuchte öfterreichifch-ruffifche Annaberung wirten, beren erfte Borbebingung nach ber Wiener Muffaffung bas Bringip bes Status quo fein mußte.

### Tumulte in ber frangofifden Rammer.

hd. Baris, 3 Marg. Die Rammer hielt geftern abend ibat noch eine Sibung ab, um das Finanggefetz zu verabichieden. Die Sitzung dauerte bis 1 Uhr nachts. Das Finanggeset wurde mit 416 gegen 67 Stimmen angenommen. Dann beschäftigte sich die Kannner mit der Feststellung der Tagesordnung und beichlog, die Berhandlungen am nächsten Tonnerstag wieder aufzunehmen. Auf die Tagesordnung wurde das Geset, betreffend die Berteidigung des weltlichen Schulunterrichts gestellt. Bei der Abstimmung über die Tagesordnung veranstaltete die Rechte Lärmfundgebungen, auf welche die gesamte Linke in gleicher Weife antwortete. Es fam hierbei zu einem allgemeinen Bablreiche Bultbedel wurden gertrümmert Aramall. und Schimpfworte gewechselt. Unter großem Tumult wurde die Sitzung aufgehoben. Der Kammerpräsident Briffon erffarte, derartige Borgange feien bas Ergebnis jeder Rachtfitung, weshalb er fich bis gur letten Stunde gegen die Abhaltung der Sibung gesträubt

### Die Antirabifalen in Franfreich.

wb. Baris, 3. Marg. In einer gestern stattgehabten Bersammlung fündigte der antimilitaristische Agitator Herve an, daß er aus der geeinigten sozialistischen Bartei austreten und mit seinen Anhan-gern, die Gegner des Barlaments und wirkliche Revo-Intionare feien, eine neue Gruppe grunden murbe,

### Der frangöfifdje Marine-Stanbal,

hd. Paris, 3. Mars. Im Busammenhange mit ber Beftechungs-Affare in Toulon und ben Unterschlagungen gum Rachteil ber Marinebehörben haben geftern mehrere Saussuchungen statigesunden. In Grammont wurden die Inge-nieure Besot, huret und Courtois verhaftet. Auch in Tou-Ion wurde eine neue Berhaftung borgenommen, Als ber Schwager bes berhafteten Sauptidulbigen Balon, namens Bicart, bie Boriabung ber Gerichtsbeborbe gugeftellt erhielt, fturgte er fich aus einem Tenfter feiner im britten Stod belegenen Bobmung auf die Strafe berab und war fofort tot. Diefer Selbitmord ruft allgemeines Auffehen herbor.

### Brafibentenwahl in Brafilien.

wb. Rio be Janeiro, 3. Marg. Bei der Brafidentenmahl erhielten, joweit bis gestern abend bekannt mar, Dermes da Fonfeca 102 000. Barboja 52 000

### Die Streifbewegung ber frangofifchen Gifenbahner.

hd. Paris, 3 Marz. Die Gefähr eines partiellen Berkehrsftreifs auf der frangofischen Staatseifenbahn icheint gunadift bermieden zu fein. Die Abtriebs-Direftor und fpater noch einmal bon Millerand empfangen worden und hat befriedigende Bufagen erbalten.

### Der Generalftreit in Bhilabelphia.

Bhilabelphia, 3. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Die Zentralbereinigung der Arbeiterorganisationen verkindete gestern abend den Generalstreit, in den aus Sympathie für die ftreifenden Stragenbahner einge-treien werden fell. Der Generalftreif wurde auf Freitag mitternacht festgefest. Die Arbeiterführer erffaren, treten werben, fills fich die Babngesellichaften nicht gur Ginfebung eines Schiebsgerickes bereitfinden laffen.

### Gin entichliches Familienbrama.

hd. Wien, 3. Mars. Aus Uscie-Lieloum in Galigien wird geweldet: Der Sohn des Bauern Brzenifowsti

der feit einer Reihe von Jahren in Amerika weilte, fehrte diefer Tage nach feiner Beimat gurud. Er wurde, als er das Elternhaus betrat von den Eltern nicht erkannt. Der Sohn nannte feinen Ramen nicht und bat, über Racht bleiben gu durfen. Beim Abendessen erzählte er, daß er ein Sparkassenbuch von 6000 Kronen besitze. Im Laufe der Nacht erdrosselten die Alten den Gast und fanden auch wirklich das Sparkassenbuch. Als sie den Namen des Inhabers des Buches lasen, ersubren sie, daß sie ihren eigenen Sohn ermordet hatten. Aus Bergweiflung hängten fich beide auf. Die drei Leichen wurden am folgenden Morgen aufgefunden.

Gin großer Erbfturg.

hd. Paris, 3. Marg. Gin bedeutender Erdfturg bat fich in der Rabe der Ctadt Cacour bei Gt. Girons ereignet. Man glaubt, daß der Erdfturz durch die Ar-beiten für die Eisenbahnlinie, die die Pyrenäen von St. Girons nach Salas de Lerida durchickneidet, her-beigeführt worden ist. Eine Erd- und Felsmasse von ungefähr 70 000 Kubikmeter ist vorgestern nacht zufammengebrochen und bat bas Bett des Calas-Bluffes vollständig ausgefüllt. Infolgedessen ist eine gefahr-drohende Stauung des Flusses eingetreten. Der Kanal, der die Fabriken von Tordach mit Waster speift, ist ebenfalls aus den Ufern getreten und hat die Fabriken unter Wasser geseht. Man befürchtet den Einsturz der Erundmauern. Die Maschinen stehen im Basser, Auch hegt man Befürchtungen für eine große Anzahl bon Gebäuden an der linken Seite des Flusses. Da das Wasser in fortwöhrendem Steigen begriffen ist, ift die Schaffung eines Abzugskanals durch die Felsmaffen

### Cente Banderonachrichten. Telegraphifder Aursbericht,

Frankfurter Börfe, 3. März, mittags 121/2, Uhr, KrebitAftien 212.30, Distonto-Kommandit 197.50, Dresduce Bank
167, Deutsche Bank 258, Sandelsgefellschaft 181.50, Staatsbahn
162, Lombarden 23.20, Baltimore und Ohio 113.30, Gelsenfirchen 215.30, Bochunter 244.90, Sarbener 201, Laurahütte
174.90, Korddeutscher Modd 106.50, Sandburg-Amerika-Kakei
140.80, Aproa. Kuhen 91.50, Kodnix 223, Edison 264.75, überice 184.30. Tendenz: fcit.
Biener Börfe, 3. März. Sterreichische Kredit-Aftien
675.50, Staatsbahn-Altien 756.50, Lombarden 125.20, Marknoten 117.61.

Fruchtmarft au Wiesbeben am 3. März. Breise per 100 Kilo: Safer 16.60 bis 17 M., Richtfroh 7.20 bis 7.40 M., Seu 9 bis 10 M., Angefahren waren 16 Wagen mit Frucht und 24 Wagen mit Stroh und Seu.

# Öffentlicher Wetterdienft.

### Wettervorausfage

der Pienfistelle Frankfurt a. M. (Meierrolog, Abtriling bes Phviifel, Bereins)

für ben 4. Marg:

Fortbauernd troden, meift heiter, nachts Groft, tags mild.

Genaueres burch bie Franffurter Betterfarten (monatlich) 50 Bi.) welche am "Tagbiatt- Saus", Langgaffe 27, u

61

T

44

0

0

0

66

poor

Ellenbogengasse

98

=

•

0

Die Betiervorausfagen find angerdem in ber Lagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in ber Lagblatt-Jweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

### Meteorolog Beobachtungen, Station Wiesbaden,

2. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenbis.	Mittel,
Barometer an 0° n. Normals ichwere Barometer a. b. Meerespiegel Ehermometer (Celfins) Dunnipannung (Millimeter) Belaine Genchtigfeit (%) Elinbrichtung Rieberichlagebobe (Pillim, Soochie Zemperatur (Celfins)	760.2 770.7 3.9 4.9 82 909. 1	760.4 770.9 7.8 5.3 69 0.3	761-2 771.7 2.7 4.8 85 NO. 2	760.6 771.1 4.1 5.0 78.7

Muf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Durdueng ber Conne burd Giben nach mitteleurophifder Beit.)

im Gaben Au'gang Untergang Aufgang Untergang Uhr Din Uhr Din Uhr Min Uhr Din Uhr Bin. 8 6 11 2 16 B. 10 25 B.

Ferner tritt ein für ben Mond: Um 4. Marg 8 Uhr 52 Min, pormittags leutes Biertel.

### Geschäftliches.

Haarausfall, Haarspalte, Haarfrag und die laftigen Comppen befeltigt und berbindert bas altbe-mabrte und allein achte Marrer Maripps Breitnefielbaar

maffer, beforbert febr ben Spartunche und fiarft bie Ropfe nervett. Man acte genau auf Bild und Ramensaug Geb. Rneipp und bute fich bor ben vielen, oft febr fcabliden Rachahmungen. Bu begieben burch

Ancippedans, Mheinftrage 59, Reform-Saus "Jungborn", Rirchgaffe 54. Zelephon 150.

### Die Abend-Ausgabe umfast 12 Seiten.

Beifung: 28. Soulte vom Bruhl

Berantwortlicher Nebalteur für Beläif in Danbel. M. Begerborn, Erbenheime. Sche: nur Feuilleton: W. Schulte vom Belbi, Comendera; für Wiesbadener Rudrichten: E Adtherdr; für Andonice Modrition, And der Amerlung und Geriadwal: D. Diefenbach; für Bermilderich, Sport und Grieffaben: C. Bosader; für die Angeigen in Gelbamen: D. Dormauf; jamilich in Wiesbaden. Drud und Berlag der U. Schellenbergichen hollschaften in Wiesbaden.

14.

oeilte,

Itern

nicht

bend-6000 n die 3par=

Sohn beibe orgen

a hat s er-

her=

bon 811

luffes fahr-

anal, , ift rifen a der Auch

> bon das

t die tallen

e 16.)

Bredit-Bank 18bahn 1elsen-

Bafet Uber-

Frict

den.

tittel.

771.1

78.7

rgang Din

22 23.

Min.

ah

althe naar

Burg

iden

180

0

0

8

Ellenbogengasse

98

0

(0)

(8)

Er

MONIGE ACHINGEN

You hervorragendem Wohlgeschmack,

Tägliches Getränk Sr. Majestlit des Kaisers und Königs.

Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion (Bez. Wiesbaden). Haupt-Niederlage: F. Wirth, G. m. b. El., Mineralwasser-Grosshandlung, Wiesbaden, Taunusstrasse 9, Telephon 67 u. 522,

GONIGE F 560

# Jresoner

Dresden — Berlin — Frankfurt a. M. — London.

Altona, Augsburg, Bautzen, Bremen, Bückeburg, Cassel, Chemnitz, Detmold, Emden, Eschwege, Freiburg i. B., Fürth, Fulda, Greiz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Leer, Leipzig, Lübeck, Mannheim, Meissen, München, Nürnberg, Plauen i. V., Wiesbaden, Zittau, Zwickau.

Aktienkapital u. Reserven Mk. 232,000,000.

Dresdner Bank in Wieshaden. Depositenkasse

Wilhelmstrasse 28. — Telephon 400 u. 830.

# Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Eröffnung von provisionsfreien Checkkonten und laufenden Rechnungen.

Annahme von Depositengeldern auf kurze und lange Termine. An- und Verkauf von Wertpapieren, Devisen, sowie fremder Noten und Geldsorten zu günstigsten Kursen.

Ausführung von Börsenaufträgen an allen Börsen des In- und Auslandes unter Berechnung billigster Provisionssätze.

Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen und ansgelosten Effekten.

Einzug von Wechseln auf alle in- und ausländischen Plätze. Ausstellung von Checks, Wechsein und Kreditbriefen auf das In- und Ausland.

Gewährung von Darlehen gegen Verpfändung börsengängiger Wertpapiere.

Uebernahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (Vermögensverwaltung).

Verlesungskontrolle und Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei Auslesung.

Vermietung von Schrankfächern (Safes) verschiedener Grössen und Sparkassen-Safes, unter eigenem Verschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind an unseren Schaltern erhältlich.

F482

# Depositenkasse der Dresdner Bank in Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 28.

# ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦ Habe soeben einen ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦

— süss und herb — per Fl. 65 Pf., bei Mehrabsahme entspr. billiger, im Anstich. der sich durch feines Aroma und hervorragende Milde, frei von jedem unangenehmen Beigeschmack, besonders auszeichnet. Da Heidelbeerwein sehr blutbildemd n. heilkräftig ist bei Magenund Barmleiden, sollte er in jedem Haushalt täglich genossen werden. Wiederverkünfer erhalten hoben Rabatt. Verkaufsetellen durch Planate erkenntlich.

Grösste Apfel- und Beerenweinkelterei am Platze. B3930 Proben gratis. Prompter Versand unch auswärts. <del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del>

Angundeholz, fein gefpalten, per Bentner DR. 2.20, Brennholz B2901 per Bente. DR. 1.30 liefert fret Saus Mch. Biemer, Dampifdreineret, Dogbetmerftraße 96 Zelephon 766. Zelephon 766.

Beben Donnerstag und Freitag allerfeinfte lebenbirife Rorderneuer Mingelidellifche Bib. von 80 Bf. an empfiehlt Cart Tophara, Ede Morigftr. 16 u. Abe beibfir. 27 Werniprecher 8479. 8112





F57

0

0

99

Ellenbogengasse

120

0

(1)

# Neu eröffnet!







Neu eröffnet!

# 'n.

12 Ellenbogengasse 12.

12 Ellenbogengasse 12.

eingerichtetes, absolut leistungsfähiges Spezial - Geschäft!!

Geschäftsgründung 1886:

Telephon 453!

Zuverlüssige reelle Bedienung! Nur allererste Qualitäten! Täglich frische Zufuhren! Anlässlich meiner neu eröffneten Fischhalle, welche im modernen Stil und unter besonderer Rückstent aller hygienischen Anforderungen eingerichtet ist,

nachstehende billige Extra-Angebote! I. bessere Fischsorten:

ff. Tafelzander, jede Grösse, Ia Qualität, per Pfd. 1.—, rotfi. Salm im Ausschnitt per Pfd. 1.40, lebfr. Rheinhechte per Pfd. 1.20, echter Winterrheinsalm 4.00, Ostender Seezungen Pfd. 2.40, Limandes von 90 Pf. au, Rheinzander (wie lebend) 1.50, Brathechte 1.—, Makrelen 80 Pf., Heilbutt, extra feine Qualität, im Schnitt 1.50, Seehechte (blütenweiss), im Schnitt 80 Pf. Brathechte 1.—, Makrelen 80 Pf., Heilbutt, extra feine Qualität, im Schnitt 1.50, Seehechte (blütenweiss), im Schnitt 80 Pf. Holl. Angelschellfische, nur das Beste, per Pfd. 50—60 Pf. Ostender Merlans, vorzüglicher Bratfisch, wenig Gräten, per Pfd. 50 Pf. Hell. Angel-Cabliau, unübertroffen in Qualität, per Pfd. 50—60 Pf. Lebende Schleien, Karpfen, Bachforellen, Aale, Hechte, Hummern in reicher Auswahl zum billigsten Tagespreis!

II. billigere Fischsorten: Prima Schellfische, alle Grössen, 30 u. 40 Pf., Backfisch o. Gräten 30 Pf., Bratschellfische Pfd. 25, 5 Pfd. 1.15, grüne Heringe Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. 1.10, Cabliau im Ausschn. 40 Pf., Dorsch 30 u. 40 Pf., pr. gewäss. Stockfische Pfd. 25 Pf. Seemuscheln 100 St. 60 Pf., Bratbückinge Dtzd. 80, 1.10 u. 1.40.

Grosse Auswahl in Räucherwaren, Marinaden und Fischkonserven. Bitte um Beachtung meluer Schaufenster!

Bestellungen frühzeitig erbeten! 

Veran

III M

Ludwig

handlur

Laitung Vo für Viel B. Symp und Va Tartini 5 Mk., 8 Mh.,

Werden

Dam pünk

Rh

Car

6 da

E W

PH bor gi n

Batt



### Detail-Bertani 311 Engrospreisen!

Donnerstag, 3. Mary 1910.

Billigfter Bezug für befte Rolonialwaren. — Berfauf biefer Artifel nur gegen bar. In Emmenth, fidse 8, 2 Bfd. 1 Mf. p. Afd., bei 5 Pfd. h 98, bei 16 Pfd. h 96 bi 16 Pfd. h 96 bi 16 Pfd. h 96 bi 16 Pfd. h 96 Bf., Sansh. Schololabe in Kart. v. b0 Tfl., Limburger Raje i. St. p. Afd. 48 " & 80 gr per Kart. 5.80 p. Tfl. 15 Pf., h 86 gr per Kart. 5.80 p. Tfl. 15 Pf., h 86 gr per Kart. 5.80 p. Tfl. 15 Pf., Siomotour . . . . Ghamer . . . . 75 " Schmierfeife

hellgelbe 10 2,70 schmierfeise 10 1,70 meiß, 10 1,90 Socosichmals, bom Guten bas Beste, bei 10 Lib. & Lib. & Bis. 93fb. 60 93f. Angelfchellfiche unb Rabeljou p. Bib. n. 20 Bf. an, jeben Donnerstag frifch eintreffenb, Junge Mafthabne und Rapaunen.

la Blodichofolabe, gar. rein, p. His. 20 Bl., Oansh. Schololabe in Aart. v. do Til. à 89 gr per Kart. 5.80. p. Til. 15 Pl., Bralins per Pfd. 60 Bl., Giswaffeln in R., 10 B. 80 Bf., Giswaffeln in R., 10 B. 80 Bf., Deffert-Cales i. R., 10 R. 80 Bf., gem. Bondons u. Rods p. Bfd. 45 Pl., Kafas, gar. rein. per Pfd. 95 Bf., 140, 1.60, 2.— u. 2.40, Koifeler Haferfalao p. R. 85 Bf., Tee p. Bfd. 1.60, 2.— 2.50, 3.— u. 4.—, in B. à 10, 20, 30, 50, 76 Bf. u. 1.—, Kaffee per Bid. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 u. 1.80, Saffer-Chienz d. Bfeiffer & Diller in Doich à 5 Bld. p. Bfd. 42 Bf., Oettlers Bads und Buddingpulber 10 B 70 Bf., Stalif. Bflaumen p. Bfd. 30, 40, 50, 60 u. 80 Bf., Kingaplel p. Bfd. 45 u. 60 Bf., Kingaplel p. Bfd. 45 u. 60 Bf., Feigen per Bfund 25 Bf., Coosnuffe per Gind 20 Bf., Swiedeln 10 Bfund LO Bf., Spellerlinien 10 Bfund LO Bf., Hellerlinien 10 Bfund LO Bf.,

Sellerlinen 10 Bfunb 1,30 Mt., Strenin 1-2fb. Pal., b. 10Pfb. à 48 Bf. " Taragona Portmein, bei 10 GL. à 80 Bf. ohne Ol. Deutiden Rognat Berich., per 3/4 Liter.

Blaide 1.50, Orangen per Dyb. 35, 45 u. 65 Bi., per 100 Stüd 2.75, 3.20 u. 4.80, Bitronen per Dyb. 80, 45, 55 u. 75 Bi., per 100 Stüd 2.—, 3.—, 3.75 u. 4.75. Male übrigen Artifel gu billigften Breifen empfichit

Telephon 2558. G. RECKER, Bismardring 37.

Unverantwortlich ift es für Mütter, Die trop bin bisherigen Aufflärungen über bie Schablichfeit bes mobernen Stablpangers

Infirmment gwängen, wie solches leiber bei ber Konkrumtton zu beginnen pliegt. Die Reform-Forjetis und Buftenhalter aus bem Reformbaus Jungtorn, Kirchgafte bi, erfiften ohne biese schällichen Wirfungen benfelben Zwed und sind jest gang besonders preiswert.

# Chenfen's große Uelken- und Mimofa-Woche

Mimofa, Stiel 15—30 Bt. Erftl. Rellen Tup nd Mt. 1.— Margeritten Dupend 30 Bf. Haginthen 40 Bf. Größte Orig nalbund Beilden 35 B. Agalten Mf 1.50, Albenvellen 30 Bf. Tulpen 15 Bf. Balmen von 1 Mf. an. Trauerfranze von 80 Bf. an.

Burentburgftraße 13 große Sendung Blumenfahl von 10 bis 40 Bf. Aepiel 10 Blund Mt. 1.—. Apfeisinen 6 Stud 20 Bf. Zitronen Dupend 55 Bf. Samertraux Brund 8 Bf. Spinat 15 Bf. Radies Bund 4 Bf.

Ebonson billig, Gerberftrage 5, Buremburgftrage 13,

# Haushaltungs-Seifen,

Salmiak-Terpentin-Schmierseife, Weiße Schmierseife, Gelbe Schmierseife in Kistchen von 2 und 5 Pfund, in Eimer von 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 25 u. 50 Pfund.

Gustav Erkel, C.W. Poths Nachf. gegr. 1811. 1472
Fabrik chemisch-reiner Kern-Seifen und feiner Toiletten-Seifen,
Langgasse 19. Telephon 91. (Einzige Seifen-Fabrik am Platze.)

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

**Langgaffe** = 20. =

K 116

In Speifefartoffeln p. Rpf. 22 B 55 Bf. Margarine (Grieb für Raturbutter). Bitello-Pargarine in Padel. 75 Pf Karl Kirchner,

Tel. 479. Rheingaueritt. 2

per Bfund 90 Bf., Bfund 45 Bf. 338 = Froben gratis. ==

gibt es nicht, und töricht u. verschwens derisch find alle, die noch auf die truere und selten einwandstreie Auddutzer schwören; denn sie sollten wisen, daß es im stneipps und Nessenhaus Fungborn. Rheinstraße S9 und Kirchgosse 54, einen aus Nandeln u. Nüssen berg stellten Ersan gibt, der nicht von bester Aubburter zu unterscheiden ist.



Grites und alteftes Inftitut am Blane.

entiernt unter Barantie mittelft Gleftrolpfe burch einmalige Bebandlung

Fran E. Gromam, Wicsbaden,

pur Rirdgaffe 17, 1. Stod. " Gleftrifde Gefichtsmaffage, Bibrations-Maffage nach Dr. Johannson. 2. Blatt.

Künstlerfest!!!

Samstag, den 5. März (910:

!!!Kämstlerfest!!!

# nstlerfest

veranstaltet von den Mitgliedern des Königlichen Theaters zu Wiesbaden zum Besten der Pensionsanstalt der "Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger".

"Paulinenschlösschen".

!!! Mitwirkung erstklassiger Varietekräfte!!!

!!! Internationaler Wett-Ringkampf!!!

!!! Grosser Andreasmarktbummel!!!

Ŏ

M

0

(11)

Telephon

Anzug beliebig!

Vorverkaufsstellen: Banger, Kunstsalon, Luisenstr.; August Engel, Hoflieferant, Taunusstr. u. Wilhelmstr.; H. W. Erkel, Hoflieferant, Wilhelmstr.; Schellenberg, Musikalien-Ludwig Engel, Reisebureau, Wilhelmstr. 46; S. blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41; Jurany & Hensel, Hofbuchhandlung, Wilhelmstr.; Schellenberg, Musikalien-Bandlung, Wilhelmstr.; Schellenberg, Wilhelmstr.; Schel handlung, Kirchgasse; Schellenberg, Musikalienhandlung, Gr. Burgstr.

Freitag, den 4. März 1910:

XII. u. letztes Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Selist: Herr Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Selist: Herr Loan Manen. Madrid (Violine). Orchester: Städt. Seurorchester. Vertragsfolge: 1. Ouvertüre. Die Hebriden v. Mendelmohn. 2. Konzert für Violine mit Orchesterbegleitung, D.-dur, op. 121, v. Mozart, Herr Manén. 3. Symphenie Nr. 2. Es-dur, op. 23, v. F. Weingartner, 4. Introduction, Adagio und Variationen für Violine mit Orchesterbegleitung über ein Thema von Tertini v. Joan Manén. Herr Manén. — Ende etwa 91 v. Uhr. — Legensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reibe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reibe und H. Parkett 3 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkeitplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. F312

Städtische Kurverwaltung.

# Berlioz.

Morgen Freitag abend, Oranienstrasse 7: Damenchor: 8 Uhr. Beginn für den Herrenchor pünktlich 9 Uhr. Franz Mannstaedt.

Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. E. Sonntag, den 6. März 1910:

3. Handwanderung nach Langen - Schwalbach.

Abmarsch 714, Uhr Ecke Bismarck-Ring und Dotz! eimerstra-se.

Teilnehmerkarte 2.40 Mk. an den bekannten Stellen erhält ch bis spätestans Samstag abend 8 Uhr. Führer: Die Herren f arl Hatz und Eleh. Fedisch. Näheres über die Tour siehe unter Sport im gestrigen Abendblatt, Seite 5.

# 9 Jur Kouprmanon u. Roof

in allen Breislagen, ferner jum Schulbeginn

Schultanzen und fämtliche Schulartitel billigft.

Carl Midjel, Inhaber L. Durft, Coreibwaren Sandlung, Telephon 3793. -----

Konkurs-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse Ernst Dittrich gehörigen Bestände, wie : Flechtschuhe, Stiefel und Sandalen, Horsetts, Leibehen und Büstenhalter, Wäsche für Damen und Herren,

Feinsten Himbeer-, itirsch- u. Erdbeer-aft, werden im seither gen Geschäftslokale

Friedrichstrasse 18, Ecke Schillerplatz, da geräumt werden muss, zu billigsten Prelsen, ausverkauft, Der Honkursverwalter: C. Brodt.

Moolifft.



Empfehle in hochseiner Qualität

Brachte B. Schenfische, 11-4 Pfd. samer, 35-40 Pf., Rabetjau, gante Pisc, 25 Vf., im Ausschmitt 40 Pf., Bratschaff ac 20 Pf., Oksie.

Bris c, 25 Vf., im Ausschmitt 40 Pf., Bratschaff ac 20 Pf., Oksie.

Boriche 30 Pf., serner allerfeinste Angles Za ensigne 50 GO Pf., Oksie.

Ungel-Rabetsaus 50-00 Pf., Rotzungen (Limandes) 10 Pf., Rieinstauder 1.20, Seitbutt i, Ausschmitt 40 Pf., Beitand 40 Pf., Bistand 40 Pf., B

Heute: Grosses Schlachtfest. Doppel-Konzert.

NB. Zum Ausschank kommt das berühmte Bock- und Schankbier aus 470 der Spaten-Brauerei.

am Platze! Fischgeschäft .eistungstähigstes



Hauptgeschäft: Grabenstr. 16. Filialen:

Diese Woche besonders zu empfehlen:

kleine, zum Braten Pfund 25 Pf., 5 Pfund 115 Pf., Portionsfische 30 Pf., mittel 35 Pf., grosse 40 Pf., allerfeinste Holl. Angel-Schellfische 50 und 60 Pf.

In Nordsee-, 2- bis 5-pfündige, Pfund 35 Pf., In Nordsec-, im Ausschnitt 40 Pf., Jau, in Molland. Angel-, im Ausschnitt 60 Pf.

Frisch gewässerten Stockfisch, nur Mittelstücke, Pfd. 30 Pf.

Bochf. Sechecht im Ausschnitt 20. Sechachs 35 Pf.

B. Beilbutt im Ausschnitt Mk. 1.10. kleine Steinbutte 1.20.

Grosse Schollen 76. kl. 50 Pf.. Botzungen (Limandes) 0.80-1 Mk., echte Seezungen 2 Mk.

Werlans 10 Pf.. Backfische ohne Gräten 20 Pf., Bouge 60. Makreten 60.

Grüne Heringe Pfd. 22 Pf., 5 Pfd. 1 Mk. Lebendfrische Rheinhechte I.20 Mk., Rheinzander I.20 Mk., Bratzander 80 Pf.

Tafelzander I Mk., Stinte (Eperlans) 40 Pf., Brathechte I Mk.

Lebende Marpfen, Schleie, Mechie, Sale, Machforellen, Mummer etc. billigst.

Rottl. Salm im Ausschnitt Mk. 1.40, Elbsalm 1.80, echter Rheinsalm 4 Brat-Bückinge Stück 7 Pf., Dutzend 80 Pf., echte Monikendamer Stück 10 Pf., Dutzend Mk. I.IO. Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf., Hummerkrabben Pfd. Mk. 1.60.

Echte Kieler Sprotten 2-Pfund-Kiste 90 Pf. Prompter Versand! Bestellungen erbitte frühzeitig!

Chr. Wasner, Damenschneider, 27 Taunusstrasse 27, I. Etage,

empfiehlt sich zur

Anfertigung feinster Schneiderjacketts und Kostüme.

Hier am Platze in erster Firma über 10 Jahre tätig gewesen. Garantiere nur für feinste Arbeit.

abrikat. Billigste, feste, offen ausgezeichnete

(Hotel Einhorn).

0

0

9888

erichmen. die truere dubbutjer iffen, baß embaus andeln u.
der nicht heiben ift.

ues

Cie.

ner,

34.

auf

K 101

lung

BERCES.

22

traffehlt

ine

in

ma

# Umtliche Magergen

Donnerstag, 3. Marg 1910.

Befanntmachung.
Mushändigung der Ariegsbeordetungen und Bahnstigen an die
Bekisnen des Beurlaubtenstandes.
1. Die Kriegsbeorderungen und
Bahnstigen für das Modelmachungsjahr 1940/11 (1. 4. 1910 bis 31. 3.
1911) werden für den Siadifreis
Biedbaden in der Zeit dem 10. dis
Sc. März durch Ordonnanzen des
Bezirkstommundes an samtliche hier
in Kantrolle stehenden Mannschaften
des Beutlaubtenstandes in der Reit rin Rontrolle itebenden Wannichaften bes Beitrlaußtenfinndes in der Zeit bon 8 dis 12 Uhr vormittags und non 8 dis 13 Uhr vormittags, für die übrigen Kreife des Landwehrbezits Wiesen Kreife des Landwehrbezits Wiesenschen in derfelden Zeit durch die Ortsbehörden ausgehändigt werden. Der Eudschörden ausgehändigt werden, Der Eudschörden ausgehändigt werden. Der Eudschörden ausgehändigt werden, Der Eudschörden der Strickbendering der Kannichten.

2. Die die jeht dem Bezirlöfelden Mann selbit zu autitieren.

2. Die die zicht dem Bezirlöfelden beide dienstind noch nicht zur Kenntungen find iofort zu melden.

3. Falls Mannischen Beschnungsberänder rungen find iofort zu melden.

3. Falls Mannischen des Beitranden heit nicht zu Dause sein können, lichen fie eine andere erwachsene Berion des Hausstanden, die diedann auch in form Kamen zu greitieren hat, mit der Empfengungungen der Artsgebeorderung oder Ragnotis zu beauftragen.

4. Beder Rann, der fich die Officialischen des Ranns der fich die Officialische Schaustagen.

beauftragen.

Striegsbenderung oder Bahnotis su beauftragen.

4. Jeder Rann, der sich bis 25.
März, abende, nicht im Beside einer neuen Kriegsbenderung oder Bahnotis desinets des incht sich solotet, habeitens am Si. März 1910, in den Bormittagssunden auf dem Haubeiten Begridsseldnebel zu nelden; Wilkfarradiere sind mitgabringen.

5. Die dom 1. April 1910 nicht mehr gilligen gesden Kriegsbearderungen oder Bahnotigen ind en des mehren Striegsbearderungen oder Bahnotigen ind en des Bennecht gibt der bereitsten der Reinstigen sind en der Reinstigen sind en der Reinstigen sind en der Reinstigen sind in den Wilhelten, die neuen roten Kriegsbearderungen oder Bahnotigen sind in den Wilhier begin. Erscherensteilen der Belingische Begirbitsummande, Weisbaben, den 24. Februar 1910.

Der Bolizet-Frösbent.

b. Schenk.

b. Schend.

## Berfteigerung.

Montag, den 7. Mars d. 36., varmitings 10 Ubr, mird im Reni-amtsburcan, Gerengartenfir, 7, dabier, das in hiefiger Gemarkung im Diffritt, "Leberderg", 4. Gewann, belegene Jentraffindienfondsgrundfück, Karteibleit 24. Narzelle Mr. 111. arek Arientski 24. Parzelle Ar. 111. groß 16 a 29 am, öffentlich verfleigert. F 262 Wiesbaden, 28. Februar 1910. Köutgliches Domären-Rentami.

Befanntmadung. Freitag. ben 4. Mörz, mittags
12 Uhr, berffeigere ich im Berfieigetangstofale Selenenfraße 5:
1 Bertifo, 1 Sessol, 1 Trumeaufviegel. 4 Bilder, 12 Teller und
2 Beleuchtungsforper

öffentlich zwarzstoeife gegen Bar-aoblung. B 4550

Wiesenden, den S. Märs 1910. Wieser, Gerichtsbollzieher, Rauenthaferstraße 14. 3.



### Auchverein Wiesbaden. D. T.



Countag, b. 6. Mary be. 36., nachmittage 3 Uhr, in unferem Bereinse ftrafe 25:

### Iahres-Hanpt-Verfammlung.

Tagesørbnung:

1. Jahresbericht it. Diechmingsabloge bes Borhandes über das abgestautene Geschaftsjahr.

2. Bericht der Rechnungsprüfer, Entstoftung des Borftandes.

3. Bahl der Rechnungsprüfer f. 1910.

4. Reubahl den d nach § 17, 3 der Satungen ausscheidenden Borftandsuiglisdern.

5. Bahl der Ausschüfte und der Fahnenträger. Tagesorbnung:

abnenträger.

6. Beratung und Festsehung bes Rechnungsboranschloges für 1910.

Rechningsboramanoges.
7. Bereinsangelsgenheiten.
Der Wichtigfeit der Togesordnung wegen wird um pfinftliches u. zahlmegen wird um pfinftliches u. F 437 reiches Ericheinen gebeten. F4. Der Borftanb,

### Die emte famebifche Cinte,, Barnäugen ift gu haben in ber

Bapierhandlung Maoch, Michelaberg, Gde Rirchgaffe,

### Kein Schnupfen!

bei Gebrauch v. mein. erprobten Bor-Menthalcrome, bestes Verbeugungsmittel per Tube 25 Pf. 1495

Drogerie Mockus Inb. Apotheker E. Naschold, Tanamusetr. 25. Tel. 2007.

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Für Mk. 300 und höher pro Person (Fahrpreis inkl. Ver Scinite pflegung). Dreiwöchentliche Vergnügungsfahrt mit Dampfet "Thalia". Ab Triest am 18. März 1910. Auskunft etc. im

Reisebureau Born, Hotel Nassall

# Derdingung.

Renban ber Dreifaltigfeitstirche nebft Afifterhans in Wiesbaben.

Es follen berbungen werben:

Es sollen berbungen werden:

a) Erdarbeiten; b) Maurerarbeiten infl. Waterialien; o) Sieinbauerarbeiten; leztere unfassen die Lieserungen der Sandneine, der
Godels u. Stusen, des Tussen. Wasaltgebeins.
Planzeidnungen und Bedingungen liegen im Plarrbause (Kirchenkasse),
Luisenstraße 276, vormitrogs von D'-1243 übr zur Einscht offen. Die Bes
dingungen sind gegen Erhattung der Kopialgebühren baselht zu beziehen.
Es sei darauf answersiam gemacht, das die Plans und Wertzeichnungen det
dem Architekten Broiesfor L. Wocker in Mainz, Nassansterelt wird.
Beriegelte, mit entsprechnder Ausschlift verselbene Angedote sind dis
Wontag abend, den 14. März d. A., det der Kirchenkasse beter, Knisen

Montag abend, Den 14. Mars D. 3., bet ber Rirchenfalle bier, Builen-ftrage 27b, portofrei eingureichen. F 322

Biesbaden, ben 28. Februar 1910. Der tath. Rirmenvorftand.



# Buten das Beste!

Meiner werten Rachbarichaft und Runbichaft bon beute ab: \$6. 70, 75 0, 45, 50 60 \$6. 45, 50 . à \$6. 22 5. 23, 24, 82

Linfen . Bohnen . Erbien . Awetichen Elijchobst	. à Bfb. von 18, 23, 24 Aprifosen à 3, 26, 20 Sparsm. Giermideln Bfb. 40 Sparsm. Giermideln Bfb. 40 Mastaroni à Bfb. 80, 40, 48 Girismehl à Bfb. 80, 40, 48 Strissmehl à Bfb
	Prima Partoffeln, Anbultrie Apf. 26 Bf. Täglich frifche Schmiertäfe d Bfb. 22 Bf. Prima frifche Landeier Stüd 10 Bf. Beima Bollmilch.
	Abeindessisches Roggenbrot . 4-PfdLaib 56 Bf. Kornbrot

# Wilh. Weis, Edernfördestr. 2.

# Gier! Gier!

Barantiert frifde, reinfdmedenbe, per St. 6 Bi. Feinste sortierte Tafeleier per Et 7 Bf.

Grinders Eierhaublung, Manergaffe 21. Telephon 769.

# Zur Fastenzeit:

Feinfte Handmacher Vier-Gemitie:Rudelu das Piand zu 60, 70 und 80 Bl., Feine Gemüte: Rudelu das Piand au 20, 40 u. 50 Pf., Feine Wattaroni das Piand zu 50, 60 u. 70 Bf., Frind: Wattaroni Bid. zu 40 Uf., Bruch: Rattaroni das Biand zu 30 Kf.,

Samavifme Gier-Spatte bas

Bfund zu 60 Bl., Getr. Jwetiden bas Pfund zu 30 u. 35 Bi., Getr. Pflaumen bas Pfund zu 40, 50, 60, 80 Pf. u. 1.—, Eetr. Pirnen bas Pfund zu 60

und 80 Bi., Getr. Pfride b. Bib. gn 80 Bi., Getr. Rividen b. Lid. gn 40 Bi.,

Getr. Aprieringe bas Pfund gu 50, 60 u. 30 Pf., Getr. Aprifofen b. Pfund zu 65,

70, 80 Bi, 1,- 11, 1,20, Getr. Brunellen Sid, gu 90 Bf., Getr. Difchobft bas Bfund gu 40, 60 n. 80 Bf.

empfiehlt 286 Delikatessenhaus Keiper,

Telephon 114. Rirchgaffe.

Levendfriiche Filche (Kabelian) empf. Bliider Ronium, Poriftr. 9, B4546

Frisch eingetroffen: Prima Scheffische . 50 Bf.
" Rabeljau im Ausschnitt 40 Bf.
" grüne Seringe . 20 Bf.
Bacob Froy. Erbacherfir. 2, Ede.
Telephon 3432. B4530

# Studfisch

frets frifch gewäffert, Bfb. 25 Bf., fowie feinfte

Schellfisch u. Kabeljan, empfiehlt Brau Biemst, Glienbogen-gaffe 6. Rein Baben, besbalb billig. Wieder da:

Coweinstöpfe Binnd 55 Bf. Iburing, Rieinstelfd Pfd. 55 Pf. Bauernbrot Laib 46 Bf. Attstadt-Massum, Rehgergaffe 81.

# Jeden Tag frische

in befannter Gute empfiehlt ber Biund 40, 50, 73, 80 Bf. Rubeln.Darfavoni. Fabrit Weiner, water Manergaffe 17. Tel 2860. Bieferung punitlid frei Saus.



# Erfurter Brunnenfreffe,

bas gefundefte aller Gemufe, Mis blutreinigend argelich empfohlen. - Sonte Auszeichnungen. Pro Schock (64 Mandchen), inkl. Störben, Daft. 1 .-. Bei 6 Schock DRR. 5 .- franko.

perfenbet unter Radinahme Erfurt. Brunnenhreffe-Bulturen. Fritz Mange. Fernipr. 2347.

Bafde Anftolt "Gannmed", Telephon 4310. — Oranienfir. 35. Billig und tabellos.

# Chem. Reinigung und Järherei für

Damen- u. Herrengarderobe jeder Art,

Möbelstoffe-, Spitzen- und Tüll - Färberei, Gardinen-Waseh. und Spannerei, Stopferei.

### Lanesen & Heberlein Läden in allen Stadttellen.

2 Bib. pr. Schniftbohnen 32 u. 35 Pf. 2 Bib. junge Erbien 42, 48 u. 58 Pf. Pr. Bollseringe, St. 6, 10 St. 55 Pf. Blaustartoffetn Bib. 7 Pf., emplichti

Georg Geiser. Portftrage, Gae Charnhorftitrage.

# Orima Speischartoffeln

per Rumpf 20 Pf., per Zeniner Bit. 2.40 ab Lager. Mari Mirchaer, Abelugauerfit. 2.

Eierlarioffeln, fowie Brandenburger (beite Daber'ide) Speifelurtoffeln find wieder eingetraffen, OttoCukelbuch, Schmalbacherit. 71 NB. Mann. bonnm. Schwefloden, nord-beutiche Geibe, Salatfanoffeln, fom. In-bulirie, Frührola, Kallerfr. flets vorrätig. 00000000000000

Billig, die Qualität tadelles.

### Foinstes Tatelol,

wegen seiner Frische, seines Fettgehaltes, semer Ausgiebigkeit u. seines süssen, nursariigen an-genehmen Geschmackes in der feinen Kfiche zu Salaten und Mayonnaisen besonders geeignet. Preis %-Lir.-Flatche K75

With. Heinr. Birck, Ecke Adelheid-u. Oranienstrasse,

0

0

Bezirksfernsprecher Nr. 216. 60000000000

## Milerbefte Kernseise

trot enorm geftiegener Breife, 1 Bfb. 28 Bf. Bohnermaffe in acht Qualitaten.

Samtliche Bugartifel billigft. Euremburg-Drogerie,

Fritz Röttelier, 252 Staffer-Arledr.-Ming 52. Tel. 786.

Billigfte, bequemfte und rationelifie Wohnungs= Reinigung ift bie mit unferer Vacuum-Maschine

pro togl. Beiftung, Bobnung, 8-10 Bimmer, 40 Mr., 1-tägliche Leiftung, Wohnung, 4-6 Bimmer, 25 Mr. Lanesen & Heberlein,

Zelephon Rr. 491, 5038, 4237, 3309. 811

Sebr gut Bweifpanner - Rolle, ca. 120 Str. Trogfabigfeit, billigft gu verfaufen. Abreffe im Tagbl. Berlag ju erfragen.

Sett mit Sprungrahmen, ant. Rommede zu bert. Albrechtstraße 20, Bart.

# Makulatur

in Packen an 50 Pfg., der Zentner Hk. 4 .n lates in Tagblatt-Verlag. Langgesse sy.

### Warning.

3d marne biermit Jebermann meiner Gran etwas ju leiben ober ju borgen, ba ich für nichts auffomme. B 4509 Georg Scheuring, Bairamitrage 27.

Leichte Feberrolle gefucht Wellrichtrage 49. Obittaben. B 468 Medianter lauft fehlerft. Lour. Derrenrad, Ansi Off. m. dug. Br. n. K. 546 Zagbt. Bl.

Schönes Geschäftshaus

in feiner Lage Wiesbadens, mit zwei kübischen Läden, mehreren Wohn. ueinem Seitengeb., in bem geräumigt Loger, u. Arboitsräume fich besinden, ist billigst bei Anzahlung von zirfa 36,000 BAL zu vl. Gute Rentabilität. Der große Laden kann fof. in Benud-genommen werden. Auskunft wird erteilt auf brieft. Anfrage untet D. 540 an das Piesbadener Lagdin.

Gardinen Baiter, Fortir, 29.

Gannersbergerfir, 45. Hohpt., 7 Sim.
k., auf fof zu vm. Nöh. 2. Gt. 785

4=3im.=23ohung

mit teicht. Lindehör wegzugschafder fehr Dillig per 1. April zu derm. Rachlaß werd gewährt. Raberes Gneisenauftraße 18. B. od. 2 r. 763 Geincht für den 1. April in der netten Lenten in seinem Danse gut mebl. Bohn u. Schlafzimmer oder ein einestes großes Kimmer. Angeh mit

einzelnes großes Bimmer. Ungeb, mit Breis unter M. 56 an bie Cagble haupt. Agentur. Bilbelmftrage 6. 8473

### Geichäftsdame

fucht fof, bis 1. April Erbolung in ber Mahe Wiesbadens. An-gebote mit Ben-anspreis nach Dortmund bahnpoftlagernd 28. 28 20. erbeien. F 110

Gutgehende, im Bentrum ber gelegene, Speisewirtschaft fofort gu Diff. u. B. 5.48 an ben Tagbi.Berlag. Gin ffeines Ernsbüld, Röße ber Gasjabrif, zu verpachten. Röß, Schlichterikage 14, Pari.

Mithma

Langiafer. Aithmotifer gibt gerne und unentgelit Musfunft, wie er geheilt wurde. Offerten unter W. 524 an ben Tagbl. Bering.

# Renchhusten.

Bie Kinber m. Befannten fomed geheilt wurden teilt graits mit. Abreffen unter #D. 5.46 an ben Lagbi.-Beriag.

# Abladestelle.

Sautt u. Gree tonnen im Nerotal in größeren Mengen abgelaben werben. Off-unter U. 5.85 an ben Tagbi. Berlag.

Eine Monatsfran od. Monaidmädden auf cleich Räheres Townsitrage 83/36, &

erfrftaffiges Tafelwaffer, fucht gablungs.

Bertreter. Subertus-Sprudel,

Dönningen a. Rhein. Fraulein

wünscht zweds Berbollsonmrung im Saushalt u. in gesellschaftl. Formen sofort in best. Kamilie einzutreien. Bergitung wird nicht beausprucht, ct. mäkige Persion gezahlt. Off. u. R. 541 an ben Lapht. Berlag. Gummireifen v. Minbermagen beel, Abgun, Abelbelbitrage 47, Gtb. 1 St.

Eine vergotd. Silbertasche mit Inhalt verloren. Begen Belohnung bon Mit. 50,- abzugeben beim Borrier "Botel Rofe".

b. Raowitt, bis Dreiweidenstr, über Blückerplat u. King Dienstag berl. Gca. Bel. abg. Dreiweidenstr. 8, 8 r. Diej. Pers., die d. Korten. mit Ind. in der Klarenialeritathe aufdod, ist erkannt u. erfolgt Angeige, falls dieslelbe es nicht sofort Docheimerkrache 72, 8 links, absibt.

Die Dame,

welche betreffs des Kätzdens, welches noch nicht gurüngebracht ist. Diens-tag früh telephonierie, wird freund-lichst gebeten, Ihre Adresse Sonnen-bergerstraße 14 anzugeben. Und Gie bemert, nicht, bag Beibes

Inf. freugten? Meins Samstag vorm. aufgegeb. - Tes. Abr. i. alphab. Fremb.-Berg. d. fest. Woche (Mr. 58) su find.; Budifi. u. Bohnori wie Mai-Morreip. Dauf i. u. birett Antiv, bitten? Dier Berfteben ja ummöglich! — (Richt O 2.)

Adalbert! Bin gurlid. Duß ich noch einmal dahin? Bitte Antwort unter A. W. 2020 boftlagernd Schägenhoffte. Amny.

richro burg Weene Olbers DILUIA. Zabora und C Bad Melate Kfm., Elsena

. 1. 2. De

Arni

Behren

umbe

borg, Bank

Uhlmi Voges Waliederi Schult Beil

Ser

104 Dampfer

assau

1 dyt B 454

ab. Aust fagbi.-Bi

mit awti Bohn. u. eröumigt befinben, ion girls tabilität.

Benut ift wird je unter Tagblatt

rtiir. 29, r. B 4486

t., 7 Stm.

unshalber gu berm Räheres 3 r. 760 ill in ber nhois bei

ober ein ageb, mit

Eaghl. 6. 3.73

18

lung

. Un-

F 110

trum ber gelegene,

Berlag-

rpaditen.

erne und geheilt

i schned Abresten .Berlag.

erotal in

.. Berlag.

ahlungs.

el,

Formen utreten. uprucht, Off. u.

tasche prumdel

Borrier

t. ilber og berl. 8, 8 t. it 3nh. hob, ift ille bie-heimer-

meldes Diens-fround-sonnen-

Beiben amstag

Abr. i. Bohnord Bohnord

bireft

hen ja

Nuß ich bahin? rora any.

e.

815

8115

kl. Ver Feinste Angelfchellfifche Angel-Rabelfand . . . . . per Pfd. 50 Df. . . . . . per Pfb. 70 Pf. Bad-Roigungen troffehit Aug. Kortheuer,

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

Telephon 705. Rerofir. 26.

meiß Befdeib. Wenn bie ihre Stiefel im Schub . Ronfum fauft, fo meiß fie marum, Es gibt nur eine Schubwaren . Ronfum . Bei. bier in Wiesbaben und biefe ift Stirchgaffe 19, swifden Buljenftrage und Friedrichftrage. Telephon 3010.

### Statt besonderer Meldung.

Seute nacht bor 1 Uhr ift meine liebe Frau entichlafen.

G. Unpe.

Wiesbaden, ben 3. Marg 1910.

Die Ginafcherung finbet am Camstag, ben 5. b. DL, nachmittags 24 Uhr, in Maing ftatt. (3.=No. 280a) F 508 Rrangfpenben und Ronbolengbefuche bantenb abgelehnt.

## Todes-Ameige.

Sente nochmittag 2 Uhr verichieb nach furgem, ichwerem Leiben

# Heinrich Temke.

Aoteldirektor, im 40. Bebensjahre.

Wiesbaden, ben 2. Mars 1910.

Dedwig Tembe.

Die Beerbigung findet am Samstag, ben 5. Marg, nachmittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus nach bem Rordsfriedhole ftatt.

# Danifagung.

Bur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinfdeiben unferes lieben Baters, Grogvaters, Urgrogvaters, Schwagers und Onfels, bes

# Drivatiers

fagen wir allen Beteiligten, insbesondere Berrn Pfarrer Lieber für feine troftreichen Worte, ben Borfianben bes biefigen Borfchuß-Bereins und Berichonerunge-Bereins fur bie Rrangfpenben unferen innigften Dant.

Die trauernden Binterbliebenen.

Wiesbaben, ben 3. Mary 1910.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

in einfacher wis feiner Austührung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel

Beerdigungs-Auftalten

Kontor: Language 27.

"Friede" " "Pietat"

Firma Adolf Limbarth. 8 Glenbogengaffe &

Größtes Lager in allen Arten Doll-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. Sigene Leidenwagen und grangwagen. Bieferant bes Bereins für Beuerbeflattung. Lieferant bee

Meamtenvereins.

Machruf!

Rach furgem Krantenlager verfchied am 28. Februar b. J. ber Guhrer meines Bootes "Mathias Stinnes 22",

# Herr Kapitan Jakob Leutuna

aus Caub am Rhein,

erft 34 Jahre att.

36 verliere in bem Dahingeschiebenen einen Rapitan, ber feinen Dienft mit nie verfagenber Bflichttreue verfah.

Sein Anbenten werbe ich ftets in Ehren halten.

Math. Stinnes.

milheim (Ruhr), ben 2. Marg 1910.

368

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht entschlief sanft mein innigstgeliebter Mann,

Amisgerichtsrat a. D.

Wiesbaden, den 3. März 1910. Sonnenbergerstraße 5.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Frank, geb. Goetz-Rigaud.

Im Sinne des Verstorbenen findet die Beerdigung in aller Stille in Frankfurt a. M. statt. Von Blumenspenden bittet man abzusehen

Bur die uns in fo überaus reichem Mage bewiesene herzliche Teilnahme an unferem schweren Derlufte fagen innigen Dant

Adolf Lugenbühl und Frau.

Wiesbaden, den 2. März 1940.



# Wiesbadener

李李李李李

Hotel Adler Baghaus

Langasse 42, 44 u. 46.

Arnhold, Fr. Dr., Friedrichroda. —
Beheendt, m. Fr., Charlottenburg. —
Breitenstein Kaufm., Frankfurt. —
Cumberlind, Frl., Eisenach. — Denneborg, Kfm., Essen. — Doeden, Dir.,
Bankenburg. — Gliser, Fr., Friedfichroda. — Gottschalg, Frl., Hamburg. — Groeneveld, Rechtsanwalt,
Weeper. — Habse, Reat., m. Frau,
Olberschweller. — Halbach, Fabr., m.
Frau, Hagen. — Henrich, Baumeist.,
Zaborze. — Huchsermeyer, San. Rat
und Oberstabaarat d. L. a. D., m. Fr.,
Bad Ouynhausen. — Kindler, Baumeister, Tarnowitz. — Schnitzler,
Kim., Bahia Blane. — Schwerdt, Frl.,
Risenach. — Thile, Kfm., Berlin. —
Uhlmann, Frau, Hohen-Neumdorf. —
Voges, Baumeister, m. Fr., Unterlederbach. — Zander, Kfm., Essen.

Hotel zum neuen Adler.

Goethestrasse 16.

Habermann, Kaufm., Barmen, —
Schalte, Kfm., Meschede.

Allecsaal.

Taunustrasse 2.

Seibert, Konzertmeister, Barlin.

Astoria-Hotel.

Gewren. Frl., Kopenhagen. Botel Adier Badhaus.

Hotel Berg. Nikolasstrasse 37.

Beyerlein, Frl., Nürnborg. — Lieding, Kfm., Strassburg. — Prinz, Kfm., Hang. — Rowold Hamburg. — Stegmeyer, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Biemer.
Sonnenbergerstrusse 10/11,
Brand, Montreux.
Schwarzer Bock.

Kranzplatz 12.

von Beöczy, Rattergutabesitz., Kl-Schmograu. — Draeger, Arch., Berlin-Friedenau. — Kordes, Kfm., Hamburg. — Kramer, Kfmi, Bremen. — Kramer, Kaufm., Weener. — Leppmann, Kfm., m. Tochter, Berlin.

Hotel Borussia. Sonnenbergerstrasse 22
Singer, Fr. Rent., Magdeburg. —
Singer sen., Rent., Magdeburg. —
Singer jr., Stud., Magdeburg. Goldener Brunnen.

Goldgasse 8/10. Arens, Apothek., Daum. — Stendel, Reg.-Baumeister, Frankfurt.

Darmstädter Hof. Adelheidstrasse 20, Keller, Kfm. Köln. Hotel Einhorn.

Marktstrasse 32.
Becker, Ing., Beuthen. — Gallhöfer,
Kfm., Köln. — Nebelung Kaufmann,
Blankenese. — Reiche, Kfm., Leipzig.

Blankenese. — Reiche, Kfm., Leipzig.

Englischer Hof.
Kranzplatz II.

Becker, Fr., Ansbach.— Grodsenski,
m. Fr., Lodz. — Hansen, Stressburg.
— Hirschweh, Dr. med., m. Fr., Berlin. — Kapelowig, Berkin. — Lucke,
Kfm., Rathenow. — Michaelov, mit
Fr. u. Bed., Wilna. — Schalkwyk,
Rotterdam. — Schmidt, Pforzheim. —
Stein, Fran, Koblenz. — Stein, AmtsRichter, Maifeld.

Hotol Erbprinz, Hotel Erbpring,

Mauritiusplatz I.

Bender, Kfm., Biebrich. — Brand,
Kfm., Ebenstadt. — Czeverze, Kfm.,
Kobienz. — Fukd, Kfm., Westerburg.
— Höhn, Frl., Passan. — Katz, Kfm.,
Frankfurt. — Wärth, Kfm., Berlin.

Central-Hotel.

Nikolasstrasse 43.

Birkhauer, Kaufm., Frankfurt. — Bietrich, Fr., Leipzig. — Cortz, Kfm., Berlin. — Weinstein, Rent., st. Frankfurt. — Radin, Berlin. — Weinstein, Rent., st. Frankfurt. — Radin, Berlin. — Weinstein, Rent., st. Frankfurt. — Radin, Berlin. — Weinstein, Rent., st. Frankfurt. — Watth, Kfm., Barlin.

Motel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12a Roderbourg, Dir., m. Fam., Bonn,

Hotel Fuhr. Geisbergstrasse 3. Kinsel, Hannover. — Luyken, Stud.,

Griner Wald.

Schillerplatz 4.

Keller, Kfm., Berlin. — Lieber,
Kfm., Ludwigshreen, liotel Happel

Hubert, Frk., Neuenahr, Rotel Fritze Reimrich.

Burchard, Fr., Oberwesel. — Elei, Ingen., Remacheid. — Pies, Fr., Oberwesel. Hotel Hohenzollern.

Hotel Hebenzollern.
Paulinenstrasse 10
Koch, Erl., Lutzig. — von Xylander,
Fr., Ritmeister, Hannover.
Plotel Imperial.
Somenbergerstrasse 16
Froger, Oberst, m. Frau, Haag.
Intras riotel garal.
Thenusstrasse 51/53.
Philippi, Kfm., Mailand.
Kniaerhof
u. Angustn-Viktoria-Bad

u. Augusta-Viktoria-Bad-Frankfurterstrasso 17.

Moser, Kim., Berlin, Goldene Kette

Goldgasse I.

Krause, Fr. Direktor, Steglitz.

Kölmischer Hof.

Kl. Burgstrasse 6.

Heil, Fr. Hofrat, Tukelbausem.—
on Stephanitz, Ritmeister a. D.,

Grainath.
Sadhana zam Brana.
Semuel, Kand, Minchen.



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



### Der erfte Salat.

Bu ben beborzugten Erstlingen für bie Tafel, benen ber Gaftronom mit viel größerem Intereffe begegnet als bie Sausfran, gehort bie Brunnenfreffe. Denn bebor ber garte Ropffalat, bie faftigen Rabieschen, bie bleichen hopfenfeimchen, Spargel und abniliche Feingemiffe in ben Schaufenftern ber Delitateffengeschäfte gu hoben Breifen parabieren, ift bas unscheinbare billige Kraut längft ber Borbote biefer vegetabilischen Genuffe und findet bei Kennern willige Mufnahme. Die rettigartige, fcbarfe Burge ber bunfelgrunen fettigglangenben Blatter macht bie Brummenfreffe gunt beliebten Salat, beffen bielfeltige Berwenbbarteit gu allen Bleifchforten, borgugeweise gu Fischgerichten, hochgeschatt wird, weil die Jahreszeit tein ahnliches Salatgewächs mit foldem charafteriftifden Gefchmad bietet.

Die Brummenfreffe ift bemmach einzig in ihrer Art, trob bem fle nicht weit ber ift, benn jebes Quellenrinnfat genugt ihr als Standort. Ihre Berbreitung erstrecht fich über alle Länber ber Erbe, nur Anftralien ausgenommen. Aberall genießt die Rreffe bie gleiche Wertschäpung, welche ihr seit Jahrhunderten jugemeffen wird. Schon bie Griechen fchatiten fie als Beilmittel gegen Storbut und Steinleiben. Die Monche bauten fie als Mebiginalpflange im Aloftergarten. Die vortellhafte biatetifche Birfung bes frifden Rrautes war die erste Beranlassung zur planmäßigen Kultur und später gesellte fich noch die kultuarische Bebeutung bazu, die ihr beute noch ungeschmalert guteil wirb.

Die erften Rreffentulturen entftanben nachweisbar am Rieberrhein Enbe bes 16. Jahrhunderts. Bon bort brachte im Jabre 1650 Rifolaus Meigner die Anweifung jum plaumäßigen Anbau mit nach Erfurt und begründete bie weltberühmt geworbenen Anfagen in Dreienbrunnen. Dreienbrunnen probugiert alljährlich ungefahr 50 000 Ochod Bunbchen Brummentreffe und ber Berfand berfelben erftredt fich über gang Europa. Gleichartige Anlagen, aber in weit größerer Ausbehnung, befinden fich nur noch in ber Umgegenb von Baris, und zwar vorzugsweise im Rorben an

Die Rultur ber Brimnenfreffe wirb in Franfreich genau To gebanbhabt wie in Erfurt, und es ift beshalb eigentumlich, bog man nicht anberwärts gleichfalls biefen lohnenben Erwerd berfucht, wo fich ahnliche Berhalmiffe bieten. Der Erreffenbau verlangt guten nabrhaften Boben und rubig Michenbes Quellwaffer. Die Rultur ift fo einfach, bag man fie in jebem Garten, ber fliegenbes Baffer befint, ja fogar in einem Bottich im fleinen ausführen fann. Frisches Baffer ift allerdings Bebingung, bem im Sumpf gebeiht bie Kreffe nicht.

Die Bubereitung ju Salat geschicht aus Un-fenninis bielfach mit Effig, ein Miggriff, ber bon jedem Feinschmeder verurteilt wird, benn bas Eigenartige ber Ereffe tann mir burch Bitronensaft und wenig Of erhalten werben. Ebenfo ift bie Beigabe von Zuder zwedlos, weil eine berartige Schmadreizung bei bem ftarten Geschmad gar nicht angebracht ift. Wer solche Rartiaten liebt, berwendet bie Areffe beffer gu Rompott. Dasfelbe wird burch Berreiben ber Blatter gu Brei bergestellt, ben man mit flarem Buder und Bitronenfaft wurzt. In ben Mugen bes Feinschmeders ift bas Kompott, aber auch bas Gemufe und bie Ouppe aus Brunnentreffe eine fulinarifche Berirrung, für bie er mir ein mitleibiges Lacheln übrig bat.

Giniges über Sammelfleifch.

S. Trennfelb.

Anfang Marg fieht auf unferer Speifefarte wieber Sammeffleifch bergeichnet, obgleich bie Glangperiobe besielben erft im Juni beginnt und im Robember enbet. Bahrenb biefer Beit find bie Beiben am beften und werben bon ben Dieren flandig bemist. Gin Sammel, ber im Stall mit beu und Strob genabrt wird und fein Gett anjest, bat tabes, froftloses Fleisch. Kraft und Aroma bangen eben bon ber Weibe ab. Gutes hammelfleisch ist von gartroter Farbe, bas Sett schneeweiß, die Anochen bann und weiß. Bläulich aussehenbes Fett zeugt von schlechter Beschaffenbeit bes Meifches, ift basfelbe aber bon befonbere ichoner, weißer garbe, fo tonn bas als ein Beichen gelten, bag bas Meifch von einem jungen Dier ift, und je weißer und garter bie Talgauflagen find, um fo beffer und fcmachafter ift auch bas Fleifch. Je nach ber Maftung bes Tieres feut fich Hammelfleifch gufammen aus 161/2 bis 17 Prozent Giweißftoffen, 1 bis 11/3 Prozent Salgen, 55 bis 75 Prozent Baffer umb 2 bis 28 Brogent Rett. Letteres wird in ber feineren Stuche größtenteils entfernt und burch Butter erfett, ba es bem Gleifch ben unangenehmen Talggeschmad gibt.

Gebroten gilt Sammelfleifch für leichter verbaulich als Minbfleifch und wird fogar Refonbaleszenten empfohlen. Beithin befamt und berühmt find bie Beibefdmidenbraten, bie aus Oldenburg, Offiriesland und bon ber Lüneburger Seibe fontmett.

Sutes hammelfleifc barf feinen wiberlichen Geruch haben, es bat alebann benfelben Gefchmad. 3m Gpatherbit, wo bas Gleifch von aften Boden wieber im Breife ftebt, erhalt man oft minberwertige Bare, welche ftart eingefcrumpft und nur gut gebrauchen ift, wenn man bas Bleifch por bem Gebrauch in eine ftarte Effigbeige legt.

Die beften Stude find ber Riden, Schlegel und Schulterblatt. Der vom Gett befreite Ruden eines jungen Tieres wird 6 bis 8 Tage in Mild gelegt, gehäutet, gespidt und in reichlich Butter gebraten. Go fann fich ber Braten an Bite und Boblgeichmad bem Rehruden an bie Geite fiellen, befonbers, wenn man ber Sauce etwas fauren Rabin gufent. Diefem fatichen Rebbraten rebei felbft Rumohr in feinem Geift ber Rochunft bas Bort, "Die Sauptfache ift beim Sanunelbraten, bağ er nicht gu icharf gebraten wird", fagt Grimob be la Regnidre, ber große, frangofifche Beinfomeder und Gaftrofophe, wenn er in feiner gangen Berrlichteit genoffen werben foll. Seinen Flanten miffen beim Berlegen lange Bache Cafts entquillen, und bie bunnen Scheibchen eine rofenrote Farbe haben, wenn er ein Sochgemiß für ben Gaumen und eine ebenfo guträgliche wie ternige Speife für ben ichwachften Magen fein foll."

Sutes Sammelfleifch ift auch abgesotten nicht gu berachten und gibt gewöhnlich im Herbst, wenn der Wind über bie Stoppeln geht, mit weißen, fogenannten Stoppelraben ein fehr beliebtes Gericht, bas besonbers bon herren geschätzt wird und auch in ber naffanischen Ruche eingeburgert ift. Biele Sausfrauen tochen Gleifch und Brube gufammen in einem Topf, andere tochen jeden Teil allein und gewinnen baburch noch eine Suppe.

Suppen ans Sammelfleifch find zwar nicht fonberlich beliebt wegen ihres ftarten, ichopfigen Geschmads. Benige Sausfrauen wiffen, bag mur bas Gett ben Brüben ben ftarten Gefchmad verleiht. Sammelfleifchbouillon muß am Tage bor bem Gebrauch gefocht werben, so daß man am folgenden Tage bie Fettschicht gründlich entfernen tann. Die Suppe wird barauf mit Buttermehl gebunden, mit einer Gemuseinlage versehen und 1/2 bis 1 Teelöffel Maggiwurze zugesett. Selbst der größte Feinschmeder wird dam nicht merten, daß er die verponte Sammelbrühe genießt.

Sammelfett ift bie minberwertigfte aller Fettforten, und follte in feiner befferen Ruche Berwendung finden, wenigftens nicht unvermischt. Doch tann man mit einer Mischung von etwas Butter mit Schmals ober Palmin und hammelfett ein leiblich gutes Rochfett berftellen, bas bei einfachen Gerichten wohl zu verwenden ift. Alte Raffauerin.

### Was kann man bei englischer Krankheit fun?

Wenngleich bei ber englischen Krantheit (Rachitis), bie fich burch eine Beichheit und baburch entftebenbe Berfrimmung ber Anochen außerlich kenntlich mocht, ber Arzt in erfter Linie feine Magnahmen gu treffen bat, fo tonnen boch auch die Mütter von frühauf das Ihrige gegen bie Entstehung bieses Leibens tun. Ein hervorragender Arzt sieht auf bem Standpuntt, bag Erblichfeit, Aberfütterung und alle bie normale Blutbilbung beeintrachtigenben Rrantbeiten für bie Gutftebung ber Rachitis in Frage tommen. Eine schlechte, an Sonne und Warme, Luft und Licht arme Wohnung tann infolgebeffen die Wirfung biefer Urfachen erleichtern und bilbet überhaupt die Borbedingung einer jeben Rrantheit der Gänglinge und Rinder. Die Mitter baben baber bie Bilidet, für Licht und frifche Luft, für Barme und Sonnenicein nach Kräften Sorge ju tragen, wermgleich auch bie Ernahrung eine Sauptfache ift. Ferner handelt es fich um eine richtige Belleibung ber an englischer Rrankheit leidenben Rinber, benn fie geraten fehr leicht in Schweiß, was ein Beichen bafilt ift, bag fie einer ftarten Barmeabgabe bringend bedürfen, und um fo mehr, als fie fich, ba fie in ber freien Rorperbewegung febr befchrantt finb, infolge Gimelhuberfütterung ber im Abermaß gebilbeten Barme taum gu entledigen wiffen. Statt biefe Rinder gum Schut bor Erfaltungen wegen ber Schweiße in Bolle eingupaden, follten ihnen bie. Mütter bie leichtefte Bafche und Rfeibung geben und als Unterffelbung am beften mur ein weitmoschiges Rebindchen verwenden. Das Stedliffen ift bei rachitischen Rindern von großem Abel, benn fie follen nicht biel herumgetragen werben, und es ift ihnen außerbem biel ju warm. — Das Lager muß unnachgiebig und hart fein, aus Geegras ober Roghaar bestehen und ein flaches Kopfeisen haben, damit sich bas hinterhaupt nicht zu sehr verändert. — Die Weichheit der Knochen und die wegen der fchlaffen Mustulatur nachgiebigen Gelente marnen bor einem frühzeitigen Giben, Geben ober Stehen. Das tommen fich alle Mitter merten, beren Rinder an englischer Krantbeit leiben.

### Winke.

Roch einmal Apfelfinen-Marmelabe. Gine Sansfrau feilt uns noch folgendes borgugliches altbewährtes Regept jur herftellung von Apfelfinenmarmelabe mit: 12 fuge Apfelfinen werben in Biertel geschält, bon ber Schale bie innere weiße Saut bollfiandig abgeschabt und bie gelbe außere in gang feinen Streifchen geschnitten. Das Fleifch ber Frucht wird in fleine Studchen geschmitten, wobei man bie Rerne gang und bas Belgige fo weit als möglich ent-Dann bebedt man bie in Streifchen Sout nebft ber gerfleinerten Frucht mit reichlich faltem Baffer und laft es 24 bis 36 Stunden fieben. In bem-felben Baffer wird alles givet Stunden gefocht. Alsbam rfibrt man ebenfo viel feinen Buder wie bie Daffe wiegt hingu und tocht bas Gange nochmals 3/4 Stunden. Buleht tommi ber Gaft bon 2 Bitronen bingu und bie Marmelabe muß noch einmal auflochen.

Gifd-Rochrezept. Schellfifc, gebaden, auf englifde Mrt. Der Gifch wird ausgenommen, gefäubert und geschubbt, abgewaschen und in- und auswendig mit einem Zuch gut abgetrodnet. Dann mit einer guten Ralbfleifch-Farce gefüllt und jugenaht. Aberftaube ihn mit Mehl und Galg und lege ibn in eine mit Butter ausgestrichene ober mit Butterflodden befireute tiefe Schiffel. Begieße ibn mit gerlaffener Butter und einem Boffel Garbelleneffeng. Befiebe ibn mit Semmelfrumen und laffe ihn eine halbe Stunde bei magiger Site baden. Siergu bereite folgende Sauce: Rimm zwei Pfeffergurfen, einen Efloffel Rapern und brei Schalotten; gerhade biefes fein, fete eine Brife Bfeffer und 1/4 Liter brauner Coulis bingu und bringe es langfam zum Rochen. Bermifche biefe Cance bonn mit einem Teeloffel Garbelleneffeng und einem Egloffel Gffig. Wertig jum Anrichten. Der gebadene Sifch wird auf einer gewärmten Schiffel angerichtet, mit Bitronenicheiben und Beterfilie garniert und bie Sance befonbere bagu gereicht.

Reinigen bes Barfettbobens. Das Berfahren, Barfettboben mit Terpentin anftatt mit Stabifpanen gu reinigen, berbient mehr Aufnahme ju finden. Befannt ift es wohl, aber angewandt wird es noch wenig, vermutlich wegen ber gefürchteten Dehrtoften. Dieje find ia in ber Tat borbanden,

ba aber bie langwierige Arbeit bes Abreibens mit Terpentin ungleich leichter und fomit ichneller bon ftarten geht, burfte es fich fchlieglich boch bezahlt machen. - Man nehme immet gwei bis brei ber tleinen Gichendielen vor, tropfte nicht gu iparfam Terpentin barauf — je mehr aufgegoffen wird, befto mehr fliegt ber Schung -, burfie mit harter Burfie ben fcmubigen Belag los und nehme bielen fofort mit einem trodenen, reinen Tuche auf. An biefen Tuchern fpare man nicht, mag's auch ein Loch in die Lappenichublabe geben ein flarer Grund bes holges wird ber Lohn fein. Ginb bie Dielen vollständig abgetrochnet (man erfennt bies an ber hellen Farbe), fo reibt man bas Bohnerwachs ein, lagi bann ben Boben am besten bis jum anderen Morgen fieben, gum mindeften aber einige Stunden, frottiert nach und erhalt auf biefe Beife einen tabellofen Glang.

Breftuden als Feuerungsmaterial. In einer bet früheren Rummern gablte eine prattifche hausfrau auf, mas man alles bem Feuer übergeben tonne und folle, wie man aus Papier Britetis berftellen tonne ufm. Mis Britetts laffen fich auch bie Bregfinden verwenden, welche bei Bereitung von Effig, von Obst- und Beerenwein in ber Saus-haltung gewonnen werben. Es ift wunderbar, wie leicht bas Material brennt, noch wunderbarer aber ift die reinigende Wirfung besfelben. Die beim Kohlenbrand entstehenden so lastigen Floden verschwinden; herb und Robr machen im Innern ben Ginbrud festtägiger Sauberteit. (Bielleicht merten fich namentlich unfere Leferinnen auf bem Lande biefen Bint für ben nächften Berbft. Die Trefter find bielleicht im Dien noch beffer aufgehoben als auf bem Gelbe D. Reb.)

### Naffanifder Audenzettel.

n. Gur einen einfacheren Saushalt.

Sonntag. Rahmsuppe. — Karrindenbraten mit Reis ober Rubeln. — Karrhäuserliöhe und Pflaumen ober Wischobst.

Weichobit.
Wontag Schwarzbrotfuppe. — Pfannfuchen, wie Rubeln geschnitten. — Spinal, Salzlattoffeln.
Dienstag. Habelnsteiner Rubblerich mit geweichten Brötchen, Salzgurfen, Salzlattoffeln.
Wittnoch. Braune Bohnenfuppe. — Lungenmus und Wechliobe.
Donnerstag. Wichfuppe mit Ginlauf.

Olehistoge. Don nerstag. Midhfuppe mit Einkauf. — Sellerdo oder Lauchgemisse in weißer Sauce, die Pfanntuches von roben geriebenen Kartoffeln, sog. Buffet. Treitag. Kräutersuppe. — Deringskartoffeln, warme

Freitag. Arantersuppe. — Heringstatioffein, waren Buritchen. Samstag. Fleischfuppe mit eingeriebenem Aubelteig. – Suppenfleisch und Specialat.

b. Gur einen feineren Sausbalt.

b. Für einen feinern Hausbalt.
Sonntag. Rotweinsuppe mit Sago. — Taubenpustete. —
Sanerfraut, mit Erhfenbrei garniert. — Fitzonen, Auffauf.
Wontag. Peterfildenfuppe. — Käse-Auflauf\*) in kleinen Fornsen. — Blumendoh, gorniert mit kartoisielskote-leties, warmer Schinkon ober warme Pötelzunge.
Dienstag. Laperte Neissuppe. — Froschichentel, ge-baden. Kopffalat. — Sammel als faligies Reh. — Kartoffelklöhe, eingennachte Birnen.
Wittwoch. Gebachuppe. — Junger Liegenbraten. Latiich. mit Eiern belegt, Salzfartojsche. — Apfei-finen-Eierkuchen.

Britino ch. Gedachuppe. — Junger Liegenstaten.

Batiich. mit Eiern belegt, Salzfartoffeln. — Apfeissinen-Eierluchen.

Donnerstag. — Deutsche Beeisteals mit eingemachen.

Geufen und Verlzwiedeln garniert, Kartoffelschnee.
Freitag. Vierinppe. — Salami mit Frühlingsfrauter.

Sauce. — Kaldsgoulasch mit gebackenem Reis.
Sam stag. Ginlausuppe, mit bi abgerührt, mit Meistat und seingehacker Beterstlig gewürzt. — Suppensieisch.

Gulze als Salat, mit Kerbeikraut, Braikartoffeln. —

Puffer mit Herbeibeeren.

\*) Kafe-Auflauf in kleinen Formen. Die Formen kauft man ober arbeitet selber kleine Kätichen aus fiarfem weißem Kapier. Zur Fülle rührt man 20 Gramm Rehl mit etwas kalter Wilch glott, gibt eine Prise Salz und Zuchl mit etwas kalter Wilch glott, gibt eine Prise Salz und Zuchl, 6 Gigelb, 50 Gramm Butter, 1/2 Liter Kabin dazu, und rührt alles über gefindem Feuer zu einem diden Pret. Man läht ihn ausfühlen, misch i 70 Gramm gernebenen Parmefankale. 75 Gramm Schweizerkäfe und 4 Eigeld darunter, verrührt alles gut und misch den Schwee der Sierdarunter. Man füllt die Naffe in Kältschen, stellt sie mit ein Bloch und back sie ib Minuten dei Mittelhipe, serviert sie dem sofort, da sie sonst einsellen. bann fojort, ba fie fonft einfallen.

Briefhaften der Sausfrau.

Alle Anfragen und Unitoeren find an die "Sauswirtschaftliche Klundschau des Wiesbadener Tagblatts" zu richten.

Elekadener Lagitatis' ju naten.

G. R. (Antwort.) Sehr geehrter Her Kedalteurl Auf Ihre Anfrage im Priestaften der Sausfrau unter C. R. erlaubt ich mir, Ihren böslicht zu erwidern, daß die Fragestellerin zweisellos unter patent ftriden eine Strickart "Aaten in fier" genannt, bersteht. Es wurde schon zu Größmütter dens Zeiten berwerndet, und obgleich bieles Butter dies hand nicht "gesehlich "geschütt" worden ist, mag es doch nicht noch nicht "gesehlich "geschütt" worden ist, mag es doch nicht nicht "gesehlich "geschütt" worden ist, mag es doch nicht nicht "gesehlich "geschütz" worden ist, mag es doch nicht nicht "gesehlich "geschütz" worden ist, mag es doch nicht nicht "gesehlich "geschütz" worden ist, ein hübsschäundes Aussehn und macht ihn zugleich dauerbaft. Frau Frieden es geschiebt wie folgt: Aufschapen zur krieden zu krieden; es geschiebt wie folgt: Aufschapen einer gerades Aussehnabl. 1. Radel: Den Faden dor die Aadel, eine Rasche linfs ausbeben, eine Kasche ihner ausseheen, eine Kasche ihner ausseheen, eine Kasche leine Masche, eine Masche leine Aussehen, eine Kasche leine Masche linfs ausbeben, eine Kasche linfs ausbeben, eine Masche linfs ausbeben, eine Kasche linfs ausbeben, eine Kasche linfs ausbeben, eine Kasche linfs ausbeben, eine Doppelmasche rechts stricken der kasche linfs ausbeben, eine Doppelmasche rechts stricken der kasche linfs ausbeben, eine Doppelmasche rechts stricken der Kasche, eine Masche linfs ausbeben, eine Doppelmasche rechts stricken der Kasche linfs ausbeben, eine Doppelmasche rechts stricken wir. Aussel schapen der kasche linfs ausbeben, eine Doppelmasche rechts stricken wir. Aussel schapen der kasche linfs ausbeben, eine Doppelmasche rechts stricken wir. Aussel schapen der kasche linfs ausbeben, eine Doppelmasche rechts stricken der Aaben von die Easten wir der kasche linfs ausbeben, eine Doppelmasche rechts stricken Sachen der gestellt wurde, linfs abbeben und bestellt werde schapen. Les aussel ausgeben und des eine Raschen rechts stricken, den Umstelle ausgeben und ausgeben

und in Mage

Dr.

Das

Hartes

lechnige

Rebrer unterft Die Wei mehr a der 2B acit ge hale & Iteigen geleb peiten um eti fern. am S Blib i

tm & erflärt beime gele Wadin M beime battbe dadun der B und b briic

Er ac

tapf

fall

toonac

alpeite

enthal

miede

Fre Ander Bahl einen größt \$1 Giren Tester Matic Ronie

fein Ren libero

> Beri foren Wer! beret folgt auch Edie: Edic nod fami Tosto

riB gend beite Die falls ola Zat.

beur und Gau